



KUGA TOURS®

Campingreisen 2015



Für und

Geführte Touren 8 bis 86 Tage

- auch Silvester
 - mit dem eigenen Fahrzeug
- aber auch:
Flug und Mietfahrzeug

- NEU:**
- Provence
 - Belarus-Karelien
 - USA: Florida
 - USA: Coast to Coast



Gönne Dir Kuga!



Wieder da:
Neuseeland

KUGA TOURS® - KUGA GmbH®

Geschäftsführer Olaf Gafert
Pörbitscher Hang 21
D-95326 Kulmbach
www.kuga-tours.de
www.camp-challenge.de

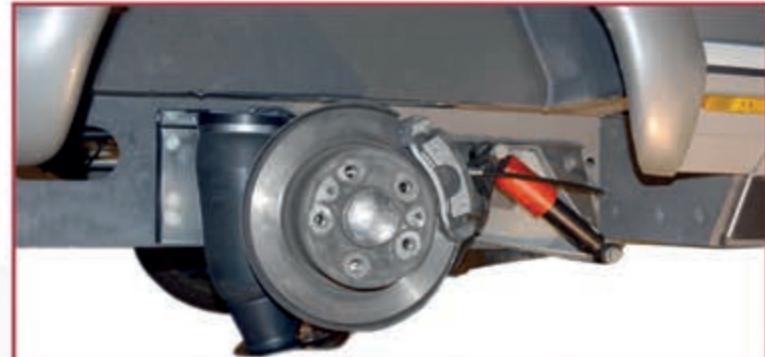
Telefon: +49-(0) 92 21-8 41 10
Telefon: +49-(0) 7 00-5 84 28 68 77
Mobil: +49-(0) 172-3 54 34 95
Telefax: +49-(0) 9221-84130
info@kuga-tours.de

Das Fahrwerk.

Fahrkomfort in Vollendung!

KOMFORTABEL
INTELLIGENT
ZUVERLÄSSIG

DAS 4 C Voll-Luftfahrwerk für den Fiat Ducato X 250 mit Serienfahrgestell oder mit AL-KO Chassis und Iveco Daily mit hochgesetzten Fahrerhaus! Die Auto-Level Funktion ermöglicht ein Nivellieren im Stand!



Die Stütze.

Das Stützensystem der Oberklasse!

KRAFTVOLL
SOLIDE
ZUVERLÄSSIG

Für Fahrzeuge von 3,5t bis 24t Gesamtgewicht! Vollautomatisch und manuell bedienbar! Funkfernbedienung optional erhältlich!

Ihr Partner.



CARSTEN STÄBLER
Reisemobil- und Caravantechnik
Franz-Kirrmeier-Straße 21
67346 Speyer am Rhein
Telefon: 06232 / 67979 - 0
www.Carsten-Staebler.de

Besuchen Sie uns auf der
Messe Caravan Salon Düsseldorf!

Halle 13 Freigelände
Stand 07

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Carsten Stäbler & Team





*Man ruft nur **Flipper**, **Flipper**, gleich wird er kommen; jeder kennt ihn - den ...*

Wer von uns 50+-Lesern denkt nicht begeistert an „Flipper“ zurück? Von 1966 bis 1969 fieberten wir in zahllosen Folgen im ZDF mit ihm, „dem schlauen Delfin“, mit, wenn er mit menschenähnlicher Intelligenz und moralisch unantastbar zum perfekten Verbrechensbekämpfer und Beschützer wurde, v. a. für seine Freunde Sandy und Bud und deren Vater Porter Ricks, dem Chief Ranger des Coral Key Parks an der Küste Floridas.

Lust auf's „Flipper-Lied“?!
[youtube.com/watch?v=gAdreMPAjck](https://www.youtube.com/watch?v=gAdreMPAjck)

Nun, Florida mit seinen einzigartigen Keys, gehört zu den neuen Zielen im **KUGA**-Katalog 2015. Neu sind aber auch Südfrankreich mit Côte d'Azur und Gedanken an die verführerische „BB“, ein Coast-to-Coast-Abenteuer, der an „Go West-Tracks“ und zahllose Western denken lässt.

Doch nur wie im Lied in der Überschrift hilft allein Rufen von zu Hause gar nichts. Wir müssen schon dort überall hin in der Welt, um besser träumen und v. a. sehen, spüren, riechen und erleben zu können.

Aber wem sag ich das? Wer diesen Katalog liest, ist eh i.d.R. Vollblut-

Camper, der die vielen schönen Länder und Regionen, Natur und Kultur, Mensch und Tier selbst „erfahren“ will, ob in Nah oder Fern, ob allein oder gesellig und unkompliziert in der geführten Gruppe.

Wir würden uns freuen, wenn Sie beim Durchblättern das Fernweh packt und Sie – zum ersten oder wiederholten Mal – mit uns fahren würden, denn „.... geteilte Freude ist doppelte Freude“.

Eva, Stella und Olaf Gafert
wünschen gute Fahrt
im Namen Ihres/Eures
KUGA TOURS-Teams

5% FRÜHBUCHER-RABATT



bis 31.10.2014
für Reisen ab dem
01.12.2014

Als „Buchungsbonbon“ gibt es bei **KUGA TOURS** das 6. Mal zum Katalogstart ein zeitlich befristetes Rabattangebot von 5% auf Buchungen von Reisen aus unserem Katalog „Campingreisen 2015“.

ZIELE UND TERMINE 2014/15

2014

30.08. – 07.09.2014	53. INT. CARAVAN SALON DÜSSELDORF	
01.09. – 08.10.2014	GRIECHISCHE INSELN	NEU! mit 5 weiteren Inseln 64
03.09. – 28.09.2014	ROM-SIZILIEN	32
11.09. – 15.09.2014	17. KUGA-KUNDENTREFFEN IN DELFT	7
18.09. – 29.09.2014	ELSASS SCHNUPPERTOUR „WEIN“	16
19.09. – 15.10.2014	RUMÄNIEN-BULGARIEN	Wieder da!
20.09. – 21.10.2014	GRIECHENLAND-TÜRKEI	56
23.10. – 17.11.2014	MAROKKO II	34

Frühbucher-Rabatt ab hier (siehe Seite 3)

2014 / 2015 JAHRESWECHSEL

28.12.14 – 05.01.15	SILVESTER IN TIROL	Wieder da! 8
28.12.14 – 05.01.15	SILVESTER IN PRAG	Wieder da! 9

2015

24.01. – 13.03.2015	SÜDAFRIKA-BOTSWANA-ZIMBABWE-NAMIBIA	Wieder da! 78
04.03. – 29.03.2015	MAROKKO I	34
07.03. – 30.03.2015	TUNESIEN	28
20.03. – 22.03.2015	6. FRÜHJAHRSTREFFEN IN WÖRNITZ	
03.04. – 14.04.2015	EMILIA - ROMAGNA SCHNUPPERTOUR „ITALIEN“ - OSTERN!	17
06.04. – 26.04.2015	USA: FLORIDA - OSTERN!	NEU! 70
17.04. – 12.05.2015	ROM-SIZILIEN	32
22.04. – 29.04.2015	STÄDTELTOUR AMSTERDAM	11
29.04. – 22.07.2015	USA: COAST TO COAST	NEU! 72
01.05. – 28.05.2015	GRIECHENLAND MIT KORFU	38
04.05. – 22.05.2015	PROVENCE	NEU! 20
07.05. – 05.06.2015	„MARE ADRIATICO“	44
07.05. – 06.06.2015	BELARUS-KARELIEN	NEU! 48
09.05. – 16.05.2015	STÄDTELTOUR PARIS - MUTTERTAG & HIMMELFAHRT!	10
16.05. – 06.06.2015	TOSKANA-ROM	Wieder da! 26
24.05. – 20.06.2015	FRANKREICH	36
27.05. – 26.06.2015	NORWEGEN-SCHWEDEN MIT HURTIGRUTEN	50
03.06. – 27.06.2015	POLEN-MASUREN-KÖNIGSBERG	30
07.06. – 08.07.2015	LONDON-SCHOTTLAND-IRLAND	52
09.06. – 28.06.2015	SARDINIEN	24
13.06. – 16.07.2015	BALTIKUM MIT ST. PETERSBURG	58
14.06. – 06.09.2015	SIBIRIEN-MONGOLEI	Wieder da! 66
29.06. – 07.07.2015	DANZIG-MASUREN SCHNUPPERTOUR „POLEN“	12
05.07. – 24.07.2015	BÖHMEN-MÄHREN-SLOWAKEI	22
13.07. – 24.07.2015	ST. MALO-JERSEY SCHNUPPERTOUR „KANALINSELN“	15
22.07. – 31.07.2015	TSCHECHIEN - „QUELLE DER ELBE“ SCHNUPPERTOUR „ELBE“	14
28.08. – 06.09.2015	54. INT. CARAVAN SALON DÜSSELDORF	
10.09. – 14.09.2015	18. KUGA-KUNDENTREFFEN	
01.09. – 08.10.2015	GRIECHISCHE INSELN	64
16.09. – 27.09.2015	ELSASS SCHNUPPERTOUR „WEIN“	16
18.09. – 17.10.2015	„DIE DONAU“ - RUMÄNIEN	Wieder da! 42
18.09. – 21.10.2015	DAS HERZ SPANIENS	Wieder da! 60
19.09. – 20.10.2015	GRIECHENLAND-TÜRKEI	56
29.09. – 08.10.2015	FRANKEN UND SEINE KÜCHE	Wieder da! 13
09.10. – 20.10.2015	BERLIN-DRESDEN	Wieder da! 19
26.10. – 20.11.2015	MAROKKO II	34
ca.01.11. – 15.12.2015	HONG KONG-NEUSEELAND-FIDSCHI	Wieder da! 82
	KUGA-TOUR-NAVI	84
	KUGA-REISELEITER	86
	KUGA-ABC LEISTUNGSPAKET	88
	KUGA-REISEANMELDUNG	89
	KUGA-AGBs	90



30.8. - 7.9.2014

KUGA-MESSEN

2014

30.08. - 07.09.2014

53. Int. Caravan Salon
Düsseldorf

15.10. - 19.10.2014

Caravansalon Wels, Österreich

23.10. - 27.10.2014

Suisse Caravan Salon Bern,
Schweiz

2015

17.01. - 25.01.2015

CMT Stuttgart

25.02. - 01.03.2015

Reise + Camping Essen



KARTE BEI KUGA

Zahlung mit VISA- und MASTERCARD

Kartenzahlung ist seit Jahren zum unverzichtbaren Bestandteil unseres Geschäftslebens geworden. Immer mehr inkludierte Zusatzleistungen an Versicherungen (z. B. Reiserücktrittskostenversicherung, Reisegepäckversicherung) oder Gutschriftpunkten versüßen uns die Benutzung. Immer mehr Teilnehmer bedauerten deshalb, nicht damit bei uns zahlen zu können.

Seit 2009 ist das bei uns mittels VISA- und MASTERCARD möglich.



Finntastisch reisen

Urlaub für alle Sinne.



Finnland, Schweden und Russland sind unsere Reiseziele, die wir ab Deutschland anlaufen. An Bord aller 11 kombinierten Passagier-/Frachtschiffe erwarten Sie gemütliche Kabinen, Bordshop, Bars, ein Büfettrestaurant mit Ostseeblick und auf vielen unserer Schiffe auch Sauna und Whirlpool.

Entscheiden Sie sich für die Anreise zu Ihrem Ferienhaus per Finnlines-Fähre, denn bei uns gibt es keine Gepäckbeschränkungen. Mitgenommen werden darf soviel, wie in Ihr Fahrzeug passt. Auch Haustier-Freunde treffen mit Finnlines eine gute Wahl: Für Sie stehen spezielle Kabinen für Hund, Katze und Co. bereit. Willkommen an Bord!

www.finnlines.de



www.camping-seeblick.at

**CAMPING
SCHNUPPERTAGE
1 & 1
1 Tag buchen,
1 Tag gratis!***

*Gültig gegen Vorlage dieser Anzeige, nur 1 x einlösbar, für 2 Erwachsene in der Saison 2014/2015/2016 inclusive Strom, exclusive Kurtaxe und Umweltabgabe. Nicht gültig in der Zeit vom 15. Juli bis 15. August und vom 25. Dezember bis 5. Jänner.

www.camping-achensee.com





KUGA TOURS TREFFEN 2014

Wir laden alle recht herzlich ein, die mit uns mitgefahren sind, mitfahren werden / wollen, mit uns ein unterhaltsames und informatives Wochenende zum Saison-Ausklang zu verbringen.

Diesmal heißt es: Willkommen im schönen Holland und in Delft, einer der ältesten Städte der Niederlande. Viele Sehenswürdigkeiten in der guterhaltenen, von Grachten durchzogenen Altstadt, erinnern an ihre Zeiten als blühende Handelsstadt. Man denkt an die berühmte Keramik – „delfts blauw“ genannt – und an den Maler Jan Vermeer. Neben Delft ist ein Busausflug nach Amsterdam und der Besuch der weltgrößten Blumenauktion geplant.

1. Tag: Donnerstag, 11.09.14:

Begrüßungssessen mit russischem Salat, pochiertem Lachs und Kabeljau mit Spinat, Salat und Püree und Dame blanche.

Leistungen: 3-Gänge-Abendessen

4 x Campingplatzgebühren (Personen, Fahrzeug, Lichtstrom), Schwimmbadbenutzung

2. Tag: Freitag, 12.09.14:

So viel für uns zu sehen in Amsterdam, dieser geschichtsträchtigen Stadt mit ihren renommierten Museen und doch so jung und quirlig. Stattliche Giebelhäuser – davon 7000 denkmalgeschützt – um die berühmten Grachten, darüber 1200 Brücken, darauf herausgeputzte Wohnboote. Davor fasziniert uns alle der Besuch der bekannten Blumenauktion. Hier werden 60 % des Europäischen Bedarfs an Schnittblumen direkt auf Lastwagen auch für „unseren Blumenladen an der Ecke“ in „holländischer Manier (d. h. rückwärts)“ versteigert. Am Abend Grillfest.

Leistungen: Busausflug Blumenversteigerung und Amsterdam mit Bus und Führer, Grillfest

3. Tag: Samstag, 13.09.14:

Ab 10h00 haben alle ausgiebig die Gelegenheit, uns zu unseren **KUGA**-Reisen zu befragen, Reiseleiter kennenzulernen oder Film- und Diavorträge zu sehen. Unternehmungslustige Roller- oder – was klassischerweise sonst – Radfahrer können die schöne Gegend erkunden. Am Abend genießen wir Bauernpaté, Hühnerschnitzel mit Tomatensoße, Salat, Gemüse, Pommes und italienisches Cassata Eis.

Leistungen: 3-Gänge-Abendessen



**Wir, das gesamte
KUGA TOURS-Team,
würden uns über
Ihr / Euer Kommen
sehr freuen!**

4. Tag: Sonntag, 14.09.14:

Nach viel Prachtvollem im großen Stil erleben wir heute Delft, eine der schönsten Kleinstädte des Landes. Historische Kontorhäuser und Stadt-palais an pittoresken Grachten zeugen von der langen, erfolgreichen Handels- und Manufak-turgeschichte. Am Abend Abschiedssessen mit „Altholländischer Mahlzeit“: Hering mit Zwiebeln, Hascheeplatte mit rotem Kohl, Kartoffeln, Apfelmus und Griepudding.

Leistungen: Stadtführung Delft mit Führer, 3-Gänge-Abendessen

5. Tag: Montag, 15.09.14:

Nach ereignisreichen Tagen heißt es nach unserem gemeinsamen Frühstück leider Abschied nehmen.

Leistungen: Frühstück



Bitte geben Sie/geben Sie/geben Sie bei Interesse rechtzeitig Bescheid (Anruf oder Fax genügt), damit wir planen können.

11.09. bis 15.09.2014

Tourage: 5 Tage

Fahrtage: 0 Tage

für:

Tourort: Delft, NL

* siehe Seite 88

Preis KUGA TOURS-

Teilnehmer:

Fzg. / 2 Pers. 320,- €

Fzg. / 1 Pers. 195,- €

Preis KUGA TOURS-

Interessenten:

Fzg. / 2 Pers. 400,- €

Fzg. / 1 Pers. 235,- €

dazu Gutschein/Pers. 40,- €

direkt am Treffen für eine Reise.

vakantiepark

DelftseHout verrassend veelzijdig

Faxantwort an: 09221 - 84130 oder Telefon: 09221 - 84110 oder Email: info@kuga-tours.de
Ja, wir nehmen/ich nehme teil mit (bitte ankreuzen) 1 Pers., 2 Pers.:
Name/n: _____
Vorname/n: _____
Strasse: _____
Ort: _____
Telefon: _____



SILVESTER IN TIROL



In der prächtigen Kulisse der Alpen wollen wir ein exklusives und erlebnisreiches, aber auch zünftiges und kulinarisches Erlebnis bieten. Wir werden auf einem der komfortabelsten Campingplätze Europas („Seeblick Toni“) zu Füßen des Rofangebirges stehen. Die luxuriösen Einzelwaschkabinen wie auch die Sauna, das Dampfbad oder der Whirlpool stehen Ihnen täglich zur Verfügung. Neben der wunderbaren Landschaft und dem komfortablen Campingplatz mit Restaurant zählen zu den Highlights dieser Tour der Besuch der Vierschanzentournee am Bergisel, ein Tag in Innsbruck mit Stadtführung samt Innsbrucker Spielcasino mit Spielregeleinführung und Abendessen.

**Wieder
da!**

28.12.14 bis 05.01.15

Tourtage: 9 Tage

Fahrtage: 0 Tage

für: *

Tourort: Kramsach, A

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 1990,- €

Fzg. / 1 Pers. 1320,- €



Leistungen:

Dia-Show und Tiroler Spezialität zur Begrüßung, Busausflug Innsbruck mit Stadtbesichtigung mit Bus und Guide, Ripperlessen, Frühstücksbuffet, Glühwein und Jägertee in der Schneebärbar, Casinobesuch Innsbruck mit Bustransfer, Spieleinführung und Galadinner im Hilton Innsbruck, Karten für den Silvesterzug Zillertal mit Bustransfer, 5-Gänge-Galadinner zu Silvester, Live-Musik und Tanz, Champagnerempfang, Kater-Neujahrfrühstück, Winterwanderung mit Möglichkeit zur Hütteineinkehr, Busausflug Swarovski Innsbruck und Bergisel, Kaffee und Kuchen am Bergisel, Folkloreabend mit Essen, Bustransfer zum Achensee, Winterwanderung, Hüttenaudi mit Livemusik, Pferdeschlittenfahrt Vierschanzentournee mit Eintritt und Bustransfer, Candlelight-Dinner, Frühstücksbuffet, eigener „**KUGA**-Treffpunkt“ im aufgestellten Winterzelt,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

1. Tag: Anreise und Begrüßungssessen

Wir treffen uns am Nachmittag, lernen uns und bei einer Dia-Show die Umgebung kennen. Danach Begrüßungssessen im Restaurant des Campingplatzes.

2. Tag: Busfahrt nach Innsbruck - Stadtbesichtigung - Ripperlessen

Innsbruck – Landeshauptstadt, Universitätsstadt, Bischofssitz – liegt wunderbar inmitten eines Kreises anmutiger Mittelgebirgsterrassen und Gipfel. Diesen meistbesuchtesten Ort Tirols wollen auch wir uns heute samt Goldeinem Dachl, Dom und Hofburg zeigen lassen. Natürlich bleibt danach genügend Zeit zum Shopping. Den Tag lassen wir gemütlich mit einem zünftigen Ripperlessen ausklingen.

3. Tag: Frühstücksbuffet - Schneebär - Casinobesuch mit Galadinner

Nach einem reichhaltigen Frühstück vom Buffet geht es gemeinsam ans Werk. Wir bauen unsere eigene Schneebär und weihen sie dann natürlich auch ein. Am Abend wollen wir einer guten alten Tradition frönen und „das letzte Glück des Jahres“ verspielen. Wir besuchen das Spielcasino mit Spieleinführung und Galadinner.

4. Tag: Silvesterzug im Zillertal - Silvesterparty

Mit dem Bus geht's nach Jenbach im schönen Zillertal. Dann steigen wir in unsere Dampflok um und genießen viel Stimmung, Gaudi und Musik, auch bei vielen Stopps mit Unterhaltungsprogramm an verschiedenen Bahnhöfen. Am Abend geht's zur großen Silvesterparty mit 5-Gänge-Galadinner und Tanz im platzeigenen stimmungsvollen Restaurant.

5. Tag: Champagner - Neujahrsfrühstück - Winterwanderung

2015 – was wird es bringen? Auf jeden Fall – nach **KUGA**-Tradition – Champagner vor unseren Fahrzeugen. Danach hilft ein ausgiebiges Kater-Frühstück über die zu kurze Nacht hinweg und stärkt für unsere Winterwanderung mit Möglichkeit zur Hütteineinkehr.

6. Tag: Swarovski Innsbruck – Bergisel – Folkloreabend

Mit dem Bus fahren wir zu Swarovski Innsbruck. Dort erwarten uns einzigartige Kunstinstallationen zum Thema Kristall und eine Fülle an glitzernden Schöpfungen der weltweit bekannten Firma. Dann geht es weiter zum Bergisel, bekannt durch die Kämpfe von 1809. Dreimal verteidigten damals die Tiroler Bauern unter Andreas Hofer erfolgreich ihre Hauptstadt gegen die Bayern und Franzosen. Mit dieser Aussicht schmeckt uns Kaffee und Kuchen einfach herrlich. Ein Tiroler Folkloreabend mit Essen rundet rundet den Tag wunderbar ab.

7. Tag: Wanderung Falzthurnalm – Hütteineinkehr – Schlittenfahrt

Mit dem Bus gelangen wir über den Achensee nach Pertisau. Auf einem wunderbaren, extra immer geräumten Wanderweg erreichen wir die Falzthurnalm. Wer mag, stärkt sich süß oder deftig, um die darauffolgende romantische Schlittenfahrt noch besser zu genießen.

8. Tag: Vierschanzentournee - Candlelight-Dinner

Heute geht's nochmal zum Bergisel. Heute lockt er uns und unzählige Sportbegeisterte zur Vier-Schanzen-Tournee. Wir erleben das Skispringen spektakulär live. Am Abend werden wir bei einem Candlelight-Dinner die Abschiedsparty feiern.

9. Tag: Frühstücksbuffet - Heim- oder Weiterreise

Nach unserem gemeinsamen Frühstück vom Buffet sagen wir uns und Tirol Auf Wiedersehen.

Auch Skifahrer werden nicht zu kurz kommen, es gibt wunderbare Pisten und Loipen in der Umgebung.

Eine Verlängerung auf diesem Platz ist jederzeit möglich (bitte Bescheid geben), ebenso kann bereits früher angereist werden.

SILVESTER IN PRAG



„Goldene Stadt“ mit der größten Burg der Welt, „Herz Mitteleuropas“, „100-türmige“ Moldau metropole – mit solch lyrischen Superlativen wurde und wird die Stadt Prag im Lauf ihrer wechselvollen Geschichte geadelt. Die Hauptstadt Tschechiens und das Herz Böhmens ist ein stimmungsvolles Ziel zum Jahreswechsel.

Tagsüber lernen wir Stadt und Hradschin kennen, besuchen außerhalb den Karlstein, die meistbesuchteste Burg des Landes, und das schöne Weinstädtchen Melnik. Abends darf Schwarzes Theater als kultureller Höhepunkt nicht fehlen. Dazwischen genießen wir zahlreiche Kostproben aus Böhmens Küche und Keller, ob deftig oder süß, Wein oder Bier.

Wieder da!

1. Tag: Eintreffen und Kennenlernen

Eintreffen aller Teilnehmer am Campingplatz bei Prag. Bei einem Begrüßungsschluck stoßen wir am Abend auf schöne Tage an und lernen uns und die böhmische Küche ein erstes Mal kennen.

das aufgrund seines reinen Jugendstils zu den gastronomischen Perlen Prags zählt. Abends besuchen wir Schwarzes Theater, die faszinierende Verbindung von Schauspiel, Pantomime und Kino. Diese unglaublich faszinierende Darstellung ist eine Prager Besonderheit seit über 70 Jahren.

2. Tag: Stadtbesichtigung

Heute erkunden wir die Prager Altstadt, sehen die astronomische Uhr am Rathaus, den Wenzelplatz, auf dem 1989 hunderttausende von Demonstranten das sowjetische Regime ins Wanken brachten und der heute die Luxusmeile Prags ist, die Karlsbrücke, die älteste Moldau-Brücke mit ihrem Brückenheiligen Nepomuk und, und, und.

3. Tag: Hradschin

Der Hradschin, die Prager Burg und laut Guinness-Buch die größte Burg Europas, ist gleich das erste Ziel unserer gemeinsamen Erkundungstage. Wir sehen den prachtvollen St. Veits-Dom einschließlich der Gräfte, den Alten Königspalast, Pulverturm und vieles mehr. Danach verlassen wir den Burgberg durch das berühmte „Goldene Gäßchen“. Hier soll Rudolf II Alchimisten aus Nah und Fern einquartiert haben, die für ihn das Geheimnis des Goldmachers lüften sollten.

4. Tag: Moldau-Schifffahrt - Silvesterfeier

Eine gemütlich-gemächliche Schifffahrt auf der Moldau stimmt uns romantisch-besinnlich mit Kaffee, Kuchen und Musik auf den letzten Abend des Jahres ein. Abends bringt uns der Bus dann nochmals für unsere Silvesterfeier zu einem Romantik-Luxus-Hotel in Prag. Bei Aperitif, großem Kalten Buffet mit serviertem Hauptgang, Tanz, Music-Show und Feuerwerk ist das neue Jahr im Nu erreicht. Prosit 2015!

5. Tag: Champagnerempfang - Neujahrstrunk - Schwarzes Theater

Nur keine Eile am ersten Tag des Jahres. Nach unseren Champagnerempfang vor unseren Mobiilen holt uns der Bus gegen Mittag zu unserem Neujahrstrunk in einem Restaurant ab,

6. Tag: Tagesausflug Melnik

Der Bus bringt uns in eine der ältesten Städte des Landes, in die Witwenstadt der böhmischen Königinnen, malerisch gelegen im bedeutenden Weinanbaugebiet am Zusammenfluss von Moldau und Elbe. Wir lassen uns durch Gemächer des Schlosses führen, auf einer Weinprobe danach im Schlosskeller einige Weine kredenzen und genießen schließlich im Schlossrestaurant ein 4-Gänge-Mittagessen.

7. Tag: Shopping - Böhmisches Abend mit Folklore

Der Tag zur freien Verfügung – das sollte man zum ausgiebigen Shopping und Bummeln nutzen. Als Souvenir für sich oder die Lieben zu Hause lohnen böhmisches Kristallglas, die beliebten handgefertigten Marionetten, Granatschmuck oder eine Flasche Becherovka. Den Tag rundet ein Böhmisches Abend mit Spezialitäten, Folklore, Tanz und typischer Dudsackmusik ab.

8. Tag: Burg Karlstein - Candlelight-Dinner

Unser letzter Programmtag führt uns zur Burg Karlstein, zur bekanntesten und besterhaltenen Burg Tschechiens. Die Burgenanlage der Superlative wurde als Schatzhaus für Kaiser Karl IV konzipiert. Die prachtvolle Innenausstattung versetzt uns in einen mittelalterlichen Ritterroman. Im dazugehörenden Winzerdorf Karlstein essen wir zu Mittag. Nun ist es leider soweit: Bei einem festlichen Dinner bei Kerzenschein lassen wir die Tage Revue passieren und denken an den Abschied.

9. Tag: Heim- oder Weiterreise

28.12.14 bis 05.01.15

Tourage: 9 Tage

Fahrtage: 0 Tage

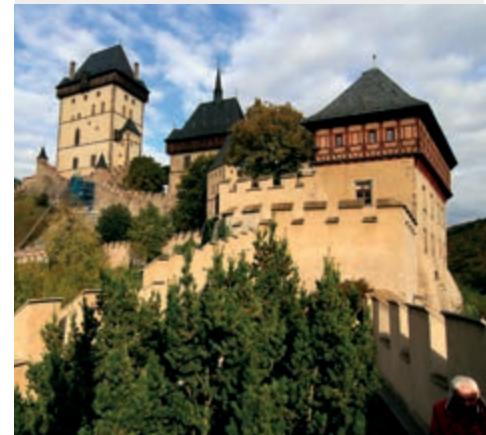
für: *

Tourort: Prag, CZ

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 1790,- €

Fzg. / 1 Pers. 1160,- €



Leistungen:

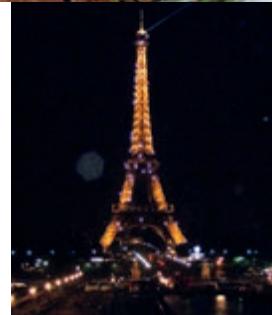
Böhmisches Begrüßungssessen, Führungen Altstadt und Burg samt Eintritte, Tagesbusfahrt Melnik mit Schlossführung, Eintritt, Weinprobe und 4-Gänge-Mittagessen, Moldauschiffahrt mit Musik, Kaffee und Kuchen, Silvesterfeier mit Aperitif, großem Kalten Buffet, serviertem Hauptgang, Music-Show, Tanz und Feuerwerk, Champagnerempfang, Neujahrstrunk, Eintritt Schwarzes Theater, Böhmisches Abend mit Musik, Folklore und Essen, Tagesbusfahrt Karlstein mit Eintritt, Führung und Mittagessen, Abschieds-Galadinner, alle Transfers,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

STÄDTETOUR PARIS



„La capital!“ Die Hauptstadt. So wird mit Neid, Respekt, Bewunderung und Ehrfurcht Paris von den nicht in Paris lebenden Franzosen genannt, denn es gibt eigentlich nur Paris und die Provinz. Andere nennen sie „ville lumière“, die Lichterstadt, viele die schönste Stadt der Welt. Für bestimmt fast alle ist Paris die Stadt der Liebe und der Verliebten. Was liegt näher als diese Weltmetropole als unvergesslichen Städtetrip zu besuchen, und sich von seiner Eleganz und Geschichte, seinem Charme und Esprit verzaubern zu lassen.



09.05. bis 16.05.2015

Tourtag: 8 Tage

Fahrtage: 0 Tage

für: *

Tourort: Paris, F

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 2090,- €

Fzg. / 1 Pers. 1230,- €

Muttertag und Himmelfahrt!



Leistungen:

Frz. Begrüßungssessen am Platz, Stadtrundfahrt Paris, Führung Weinkeller mit Wein- und Käseverkostung, technische Führung Eiffelturm, Spaziergang durch das Marais-Viertel mit Führer, Stadtrundfahrt Paris modern, Eintritt und Führung Louvre, 4-Gänge-Menü, Spaziergang Montmartre mit Führer, Revuebesuch im Moulin Rouge oder im Lido mit Bustransfer, Busausflug Versailles mit Führer, Lichterfahrt mit Bus und Panoramaboot, vorher Abschiedsessen, 5-Tage-Karte für die Metro, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

1. Tag: Anreise - Kennenlernen

Wir treffen uns mitten in Paris am Camping Paris Est. Zum Kennenlernen gibt es französische Spezialitäten.

2. Tag: Paris - Stadtrundfahrt mit Weinkeller- und Eiffelturmführung

Auf einer klassischen Stadtrundfahrt erleben wir die spektakulären Sehenswürdigkeiten von Paris. Zusätzliche „Intermezzos“ führen uns auf den einmaligen Eiffelturm zu einer technischen Führung. Danach geht es hinab in die ehemaligen Weinkeller der Abtei von Passy aus dem 14. Jh. Natürlich darf dort eine Wein- und Käseverkostung nicht fehlen.

3. Tag: Marais-Viertel

Ein Spaziergang führt uns ins historische Marais-Viertel. Hier residierten früher Adel und Könige, heute das Kunsthandwerk, junge Modeschöpfer in ihren Boutiquen und auch wir in einem der Szenecafés. Wir sehen ehemalige Paläste, die heute Museen beherbergen, einen der fünf „königlichen Plätze“ von Paris und vieles andere.

4. Tag: Montmartre - French Can Can

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen des Montmartre und des French Can Can. Zuerst erleben wir tagsüber auf einer Führung dieses berühmte Viertel, teils Vergnügungsviertel rund um den Place Pigalle und den Place Blanche, teils altes Dorf auf dem Hügel. Der eine Teil wird beherrscht von Neonlichtern, Sexshops, Stripclubs und berühmten Revuetheatern mit dem noch berühmteren French Can Can, der andere Teil bot einst Quartier für die Malerbohème. Abends sehen wir in einem berühmten Cabaret eine der schönen und typischen Pariser Revuen. Originelle Inszenierungen, traumhafte Kostüme und zauberhafte Tänzerinnen werden uns mitreißen.

5. Tag: Paris modern - Louvre

Auf einer weiteren Stadtrundfahrt bewundern wir das neue, moderne Paris, was bedeutet: Die großen und großartigen Bauwerke der Mitterand-Ära wie z.B. die Glaspyramide im Hof Napoleon des Louvre oder den 110 m hohen

Triumphbogen aus Marmor, Glas und Beton. Danach geht es ohne viel Warten in den Louvre, um einige der berühmten Bilder gezeigt und erklärt zu bekommen.

6. Tag: Versailles

Natürlich kehren wir Paris nicht den Rücken ohne Versailles, die prachtvolle Residenz des Sonnenkönigs besichtigt zu haben. Wir werden die Gemächer des Königs und der Königin und natürlich den spektakulären Spiegelsaal gemeinsam durchschreiten.

7. Tag: Freizeit - Abschiedessen - danach Lichterfahrt auf der Seine

Kein Besuch von Paris ohne Schaufensterbummel. Die Franzosen nennen es leche-vitrines – wortwörtlich: Schaufensterlecken. Vielleicht darf aber doch ein Teil mit nach Hause, z.B. ein modisches oder originelles Accessoire als Erinnerung an unseren Besuch an einem Brennpunkt der internationalen Mode. Abends darf ein weiterer Klassiker eines Parisbesuchs nicht fehlen: Eine Lichterfahrt durch Paris, zuerst mit dem Bus, dann im Panoramaboot entlang der Pariser Sehenswürdigkeiten. Zur Stärkung essen wir vorher gemeinsam zu Abend im wunderbaren Restaurant des Eiffelturms im 1. Stock.

8. Tag: Heim- oder Weiterreise

Es wird Zeit unser Womo wieder startklar zu machen, voneinander Abschied zu nehmen und Paris Adieu zu sagen.



STÄDTETOUR AMSTERDAM

Hartelijk welkom in Holland. Da fällt jedem natürlich Amsterdam ein, danach sicherlich der berühmte holländische Käse, wunderschöne Grachtenhäuser entlang schier unendlicher Grachtenkanäle, Holzschuhe und „Tulpen aus Amsterdam“ u.v.a.m. Wir sehen nicht nur den typischen Grachtenstil und den „schwimmenden Blumenmarkt“, sondern auch den Hafen von Rotterdam. Auch in Alkmaar bestaunen wir den berühmten Käsemarkt und besuchen den beliebten Keukenhof. Ebenso verbringen wir zusammen mit den Holländern den zweiten Koningsdag.

1. Tag: Treffen in Amsterdam

Anreise bis 17h00 zu unserem Campingplatz im Süden von Amsterdam. Bei einem gemeinsamen Begrüßungssessen lernen wir uns kennen.

2. Tag: Grachtenrundfahrt -

Van-Gogh-Museum

Am Morgen fahren wir gemeinsam mit dem Bus und Boot zu einer Grachtenrundfahrt, um die typischen Häuser im „Grachtenstil“ zu bestaunen zu können. Nach dem geführten ersten Rundgang und dem Besuch des Van-Gogh-Museums steht uns am Nachmittag noch Zeit zur freien Verfügung.

3. Tag: Busfahrt nach Alkmaar -

Käsemarkt - Volendam - Bollenstreek

Wir fahren nach Alkmaar. Kein Besuch in Holland ohne dem holländischen Käse zu huldigen. Eine der bekanntesten Adressen ist der



berühmte Käsemarkt im hübschen Alkmaar. Immer freitags wird dieser bekannte Käsemarkt abgehalten. Bevor wir zum Campingplatz zurückkehren, fahren wir durch den Bollenstreek (nl. „bol“ = Blumenzwiebel). Auf ca. 14.000 ha werden hier Tulpen angebaut. Im weltberühmten Fischerdorf Volendam erleben wir Holland, wie es typischer nicht sein kann.

4. Tag: Blumenauktion und Keukenhof

„Der frühe Vogel ...“ erlebt die größte Blumenversteigerung der Welt in Aalsmeer (Beginn 7h00) und danach in der weltbekannten Gartenanlage Keukenhof eine unglaubliche Blüten-/Farbpracht. Jährlich werden z.B. 4.5 Mio Tulpenzwiebeln in 100 Varianten gepflanzt.

5. Tag: Busfahrt nach Rotterdam - Stadtbesichtigung mit Hafenrundfahrt

Heute besuchen wir Rotterdam. Anders als Amsterdam ist Rotterdam nicht eine Stadt mit Hafen, sondern ein „Hafen mit Stadt“. Doch seit vielen sehenswerten architektonischen Projekten ist auch Rotterdam selbst sehenswert. Bei einer Bootsroundfahrt erleben wir den Hafen der Superlative.

6. Tag: Tag zur freien Verfügung - Koningsdag

Heute ist zum zweiten Mal Koningsdag. Überall herrschen turbulente Feierlichkeiten – da hält es keinen Holländer zu Hause und auch wir lassen uns zwischen Verkaufs- und Essständen und Musikbands davon anstecken.

7. Tag: Stadtrundfahrt „Grachten“ - „Schwimmender Blumenmarkt“

Heute fahren wir mit dem Bus die schönen Grachten ab, natürlich wieder mit Führung. Apropos „Tulpen aus Amsterdam“: Die wollen auch wir sehen und zwar auf Europas einzigem „schwimmenden Blumenmarkt“. Beim gemeinsamen Abschiedssessen blicken wir auf viele schöne Eindrücke zurück.

8. Tag: Heim- oder Weiterreise

22.04. bis 29.04.2015

Tourtage: **8 Tage**

Fahrtage: **0 Tage**

für:

Tourort: **Amsterdam, NL**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **1280,- €**

Fzg. / 1 Pers. **730,- €**

Gleicher Preis wie Vorjahr!



Leistungen:

Begrüßungssessen, Stadtrundfahrt „Grachten“, Grachtenfahrt mit dem Boot, Besuch und Eintritt im Van-Gogh-Museum, Besuch des „Schwimmenden Blumenmarktes“, Teilnahme am Koningsdag, Besuch Blumenauktion und Eintritt Keukenhof, Fahrt nach Alkmaar, Besuch des berühmten Käsemarktes, Fahrt durch den Bollenstreek und nach Volendam, Busfahrt nach Rotterdam, Stadtbesichtigung und Hafenrundfahrt Rotterdam, Mittagessen in Rotterdam, Abschiedssessen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

DANZIG-MASUREN

SCHNUPPERTOUR „POLEN“

Willkommen in den Masuren, dem ehemaligen Ostpreußen, „im „Land der 1000 Stimmungen“, im Schlaraffenland der Biber, Kormorane und Störche inmitten von tausenden von Seen. Masuren ist eine der unberührtesten Landschaften Europas und lädt uns zum Entdeckungsbesuch ein. Diese wenigen Tage Masuren samt prachtvoller Hansestadt Danzig wollen Lust und Laune auf „mehr Osten“ machen.

29.06. bis 07.07.2015

Tourtag: 9 Tage

Fahrtage: 3 Tage

für: *

Tourbeginn: Stettin, PL

Tourende: Danzig, PL

min. Tourlänge/Tag: 250 km

max. Tourlänge/Tag: 350 km

Tourlänge: ca. 920 km

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 1190,- €

Fzg. / 1 Pers. 740,- €

Gleicher Preis wie Vorjahr!



Leistungen:

Begrüßungssessen, Galadinner auf der Marienburg, Führung auf der Marienburg, Schifffahrt auf dem Oberländer Kanal mit Bustransfer und Mittagessen, Schiffsausflug Masurenische Seenplatte mit Bustransfer und Mittagessen, Besuch Wallfahrtskirche „Heilige Linde“ mit Orgelkonzert, Busausflug Danzig/Sopot mit Stadtrundfahrt/-gang, Abschiedssessen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

1. Tag: Anreise nach Stettin - Begrüßungsabend

Treffen der Teilnehmer am Campingplatz der alten Hansestadt und wichtigen Hafenstadt Stettin.

2. Tag: Stettin - Marienburg - Galadinner

Gemeinsam geht unsere Fahrt durch Pommern bevor wir unseren Campingplatz bei der Marienburg erreichen, der größten Backsteinburg der Welt am Ufer der Nogat. In dieser imposanten Burg des „Deutschen Ordens“ genießen wir am Abend ein stilvolles Galadinner.

3. Tag: Marienburg Burgbesichtigung - freie Zeit zur Stadtkundung

Nach unserem Gaumengenuss am Vorabend entdecken wir heute diesen Ehrfurcht gebietenden Wehrbau (UNESCO-Weltkulturerbe) mit 4-flügeligem Schloss, Hochmeisterpalast, Festsaal, Goldener Pforte und beeindruckender Bernsteinsammlung aus dem „Gold der Ostsee“. Die sich direkt an die Burgmauer anschließende Altstadt lädt nach unserer Führung zum individuellen Erkunden und Bummeln ein.

4. Tag: Fahrt auf dem Oberländer Kanal

Schiff Ahoi! – und doch ganz unglaublich anders. Denn als Höhepunkt unseres 5-stündigen Schiffsausflugs sitzen wir im Schiff kurz mal „auf dem Trockenen“: Wir bewältigen dann über mehrere „Schiefe Ebenen“ 99 m Niveauunterschied. Seile ziehen uns samt Schiff über einen Hügel – ein 1825 ersonnenes technisches Meisterwerk.



5. Tag: Marienburg - Mragowo

Weiter geht unsere Fahrt ins Herz der Masurenischen Seenplatte.



6. Tag: Große Schifffahrt in Masuren mit Kormoraninsel - „Heilige Linde“

Heute erleben wir vom Wasser aus den Zauber der unzähligen großen und kleinen Seen – wie üppig verstreute Perlen zwischen Wäldern und Feldern, Heimat unzähliger Vögel und Vogelarten und daher auch in Teilen „Biosphärenreservat des Welterbes“ aus Sicht der UNESCO. Auf Natur folgt heute dann noch Kultur mit der berühmten Wallfahrtskirche „Heilige Linde“. Die prächtige barocke Anlage mit illusionistischen Malereien begeistert uns alle, ein Orgelkonzert bildet das Sahnehäubchen unseres Besuchs.

7. Tag: Mragowo - Danzig

Unser heutiges Ziel ist Danzig, eine der reizvollsten Städte Nordeuropas.

8. Tag: Stadtrundfahrt Danzig mit anschließender Altstadtführung - Abschiedssessen

„Deutsches Juwel in der polnischen Krone“ nannten es Historiker. Als einst mächtigste Stadt der polnischen Monarchie erreichte Danzig 1939 traurige Berühmtheit als Schauplatz des Beginns des 2. Weltkriegs. Das dann völlig zerbombte „Juwel“ zeigt sich uns nun liebevoll restauriert zwischen Katharinenkirche und Krantor, dem Wahrzeichen der Stadt. Bei unserem gemeinsamen Abschiedssessen lassen wir die Tage Revue passieren.

9. Tag: Heim- oder Weiterreise



FRANKEN UND SEINE KÜCHE

Willkommen in der schönen Heimat der Franken mit seinen Ferienlandschaften Naturpark Altmühltaal, Romantisches Franken, Steigerwald, Fränkisches Weinland, Spessart-Main-Odenwald, Rhön, Fränkische Schweiz, Coburger Land und Frankenwald. Uns begegnen stolze Burgen, glanzvolle Schlösser und romantische, alte Stadtbilder. Franken ist berühmt für seinen Wein und seine Biere und unzählige herzhafte Spezialitäten; die „Genussregion Oberfranken“ röhmt sich gar dreier Weltrekorde: der höchsten Dichte an Bäckereien, Metzgereien und Brauereien. Also auf nach Franken und kommen Sie selbst auf den Geschmack.

Wieder da!

1. Tag: Treffen bei Weißenburg

2. Tag: Weißenburg - Creglingen

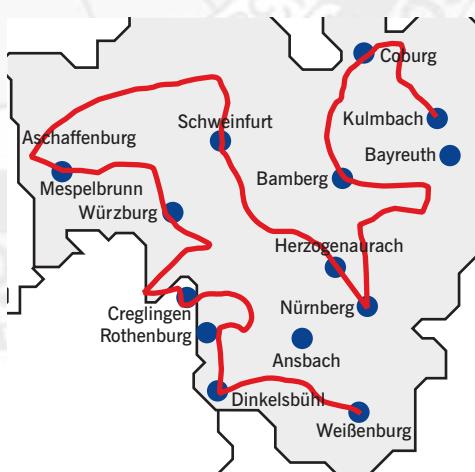
Eine kleine Führung durchs Römermuseum bringt uns das Franken zur Römerzeit näher. Die alte Reichsstadt Dinkelsbühl mit geschlossenem mittelalterlichen Stadtensemble werden wir gemeinsam besichtigen. Ansbach, die „Stadt des fränkischen Rokoko“, und vieles mehr verzaubert uns bis wir uns abends im Fränkischen Weinland zu Weinprobe und ausgiebiger Brotzeit zusammensetzen.

3. Tag: Creglingen - Würzburg

Bevor wir das bezaubernde Rothenburg o. d. T. mit seinem unveränderten Stadtbild besichtigen, besuchen wir vorher noch das putzige Fingerhutmuseum und Tilman Riemenschneiders weltberühmten Marienaltar. Danach fahren wir durchs Fränkische Weinland und durch zahlreiche Winzerstädtchen bis in die alte Bischofsstadt Würzburg. Frankenweinprobe mit Winzerbrotzeit.

4. Tag: Würzburg - Mespelbrunn

Uns erschließen sich die glanzvollen, barocken Schönheiten Würzburgs, der Dom St. Kilian, die Festung Marienberg und natürlich die Residenz mit dem großartigen Treppenhaus u.v.m. Danach bummeln wir entlang der Nibelungenstraße durchs Spessart-Main-Odenwald-Gebiet. Unterwegs treffen wir auf die älteste Gaststätte Deutschlands und das „Wirtshaus im Spessart“, wo wir übernachten werden. Abends Wildspezialitäten aus dem Spessart.



5. Tag: Mespelbrunn - Schweinfurt

Nach Aschaffenburg empfängt uns die Rhön, das „Land der offenen Fernen“. Wir besuchen die älteste Weinstadt Frankens, den meist besuchtesten Badeort Bayerns und beenden den Tag bei der freien Reichsstadt Schweinfurt. Abends Schweinfurter Schlachtplatte

6. Tag: Schweinfurt - Nürnberg

Fränkisches Weinland, Steigerwald und Fränkische Schweiz zeigen sich nochmals von ihrer besten Seite. Das weinberühmte Städtchen Volkach, die bekannte Wallfahrtskapelle „Maria im Weingarten“, die Zisterzienser-Abtei Ebrach sind die wichtigsten Stationen. Abends Bratwurstessen.

7. Tag: Nürnberg - Stadtrundfahrt

Auf geht's nach Nürnberg, „Meistersinger Stadt“, „Dürerstadt“, Stadt des Spielzeugs, des Christkindlmarktes, der Lebkuchen und Bratwürste. Wir erkunden gemeinsam die einstige freie Reichsstadt und die über alles wachende mächtige Kaiserburg.

8. Tag: Nürnberg - Bamberg

Heute fahren wir ins Herz der Fränkischen Schweiz, zu bizarren Jurafelsen und bekannter Tropfsteinhöhle, bevor wir die Festspielstadt Bayreuth und schließlich die Kaiser- und Bischofsstadt Bamberg, heute Weltkulturerbe erreichen. Abends Verkostung der einzigartigen Bierspezialitäten in einer fränkischen Hausbrauerei mit Hausmannskost.

9. Tag: Bamberg - Kulmbach

Mit einem gemeinsamen Stadtrundgang durch Bamberg samt „Klein-Venedig“ und „Bamberger Reiter“ beginnt unser letzter Tourtag. Auf der Bier- und Burgenstraße gibt es ein letztes mal sehr viel Schönes zu bestaunen: Den Geburtsort von Adam Riese, die Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen in fantastischem fränkischen Barock, das monumentale Kloster Banz, die „Deutsche Korbstadt“ und die hervorragend restaurierte Feste Coburg. Auf Kulmbachs Stellplatz am Fuße der schönen erhabenen Plassenburg endet unsere „Tour zum Anbeißen“ mit original Kulmbacher Bierhaxe, Bierprobe und Zapferprüfung.

10. Tag: Heim- oder Weiterreise

29.09. bis 08.10.2015

Tourtage: 10 Tage

Fahrtage: 7 Tage

für:

Tourbeginn: Weißenburg, D

Tourende: Kulmbach, D

min. Tourlänge/Tag: 110 km

max. Tourlänge/Tag: 180 km

Tourlänge: ca. 1100 km

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 1290,- €

Fzg. / 1 Pers. 820,- €



Leistungen:

Römermuseum Weißenburg mit Eintritt und Führung, Stadtführung Dinkelsbühl, Fingerhutmuseum Creglingen mit Eintritt und Führung, Marienaltar Creglingen mit Eintritt und Führung, Stadtührung Rothenburg, Stadtrundgang Würzburg mit Residenz-Besichtigung, Stadtrundfahrt Nürnberg, Kaiserburgbesichtigung Nürnberg, Stadtrundgang Bamberg, 2 Weinproben, Bierprobe mit Zapferprüfung, tgl. Abendessen (fränkische Spezialitäten wie z. B. Winzeressen, Wildessen usw.), Übernachtung auf Stellplätzen bzw. direkt am abendlichen Restaurant (keine Campingplätze, kein Strom!! Für Ver- und Entsorgung ist gesorgt), + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

TSCHECHIEN AN DIE QUELLE DER ELBE **SCHNUPPERTOUR „ELBE“**

Dobry den – Guten Tag in Tschechien! Schroffe Gebirge, dunkle Wälder, sanfte Hügel, prachtvolle Schlösser, Burgen und Klöster laden uns ein. Leitfaden der Reise ist die Elbe, deren Ursprung wir ab dem Elbflorenz Dresden durch Böhmen zu ihrer Quelle im Riesengebirge zurückverfolgen. Untreue werden wir der Elbe für einen Besuch in Prag. Verführerisch ist auch die böhmische Küche: viel Wild, Geflügel und Fisch, fast immer mit Knödeln, und süße warme Nachspeisen, wie Powidltascherl und Dukatenbuchteln.

22.07. bis 31.07.2015

Tourtag: 10 Tage

Fahrtage: 5 Tage

für: *

Tourbeginn: Dresden, D

Tourende: Oberlausitz, D

min. Tourlänge/Tag: 100 km

max. Tourlänge/Tag: 180 km

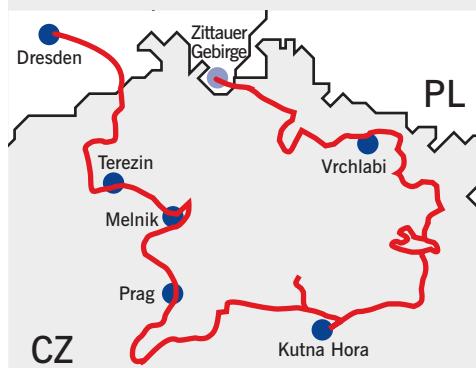
Tourlänge: ca. 680 km

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 1380,- €

Fzg. / 1 Pers. 830,- €

Gleicher Preis wie Vorjahr!



Leistungen:

Sächsische Spezialitäten zur Begrüßung, Stadtrundfahrt/-gang Dresden, Eintritt und Führung „Grünes Gewölbe“, Semperoperführung, tschechische Spezialitäten zum Abendessen, Abendessen mit Prager Schinken, Stadtrundfahrt/-gang Prag, Oberlausitzer Abschiedsabend, + Leistungs-ABC (s. Seite 88).

1. Tag: Treffen der Teilnehmer bei Dresden

Begrüßungsabend mit sächsischen Spezialitäten.

2. Tag: Dresden - Stadtrundfahrt/-gang und Semperoperführung

Dresden, die sächsische Landeshauptstadt und aufgrund ihrer Pracht und Lage nicht umsonst „Elbflorenz“ genannt, erwartet uns heute. Eine Führung durch die einzigartige Schatzkammer des „Grünen Gewölbes“ zeigt uns unvergesslich die einmalige Sammlung August des Starken mit unermesslichen Juwelen und unglaublicher Goldschmiedekunst. Anschließend stehen ein Stadtrundgang mit Highlights wie der Semperoper, dem Zwinger, der Brühlschen Terrasse und nicht zuletzt der grandiosen Frauenkirche auf unserem Programm.

3. Tag: Dresden - PL - Litomerice

Entlang der Elbe geht's in das atemberaubende Elbsandsteingebirge mit seinen faszinierenden Felsformationen. Eine der größten Natursandsteinbrücken der Welt erwartet uns kurz nach der tschechischen Grenze. Weiter geht es an der „Langen Fahrt“ in Decin vorbei ins älteste Heilbad Tschechiens, Teplice, einst „Salon Europas“ genannt, bis wir eine der schönsten Städte Tschechiens, Litomerice, erreichen. Am Abend genießen wir im Restaurant des Campingplatzes die tschechische Küche zum süffigen Pivo (Bier).

4. Tag: Litomerice - Prag

Wer mag, kann früh das ehemalige KZ Theresienstadt besuchen. Auf unserer weiteren Fahrt entlang der Elbe erreichen wir das hübsche Weinstädtchen Melnik. Hier vereinigen sich Elbe und Moldau. In Kokorin sehen wir eine malerische gotische Burg, traumhaft gelegen und in Veltrusy ein prächtiges Barocksenschloss. Am Abend lassen wir uns köstlichen Prager Schinken im Restaurant des Campingplatzes schmecken.

5. Tag: Prag - Stadtrundfahrt/-gang mit Hradchin

Heute werden wir gemeinsam Prag, „die goldene Stadt“ oder „Stadt der hundert Türme“ genannt, besuchen. Damit verlassen wir die Elbe, den „Leitfaden“ unserer Tour, aber diese

wunderschöne Metropole, auch „Herz Mitteleuropas“ genannt, können wir nicht achtlos links bzw. rechts liegen lassen. Wir besuchen auch den Hradchin, die Prager Burg, samt St. Veits-Dom.

6. Tag: Prag - Kutna Hora

Nach einem Abstecher zur meist besuchten Burg Tschechiens, dem „Karlstein“, folgen wir weiter der Elbe, vorbei an Podebrady mit seinem Schloß auf dem Marktplatz und der Möglichkeit, echtes böhmisches Bleikristall einzukaufen. Unser Weg führt durch Kolin mit seiner vielfältigen Geschichte und schließlich nach Kutna Hora, eine der schönsten Städte Böhmens, nicht umsonst heute ein Kulturdenkmal der UNESCO.

7. Tag: Kutna Hora - Vrchlabi

Heute erreichen wir Hradec Kralove, das einstige Königgrätz, mit seinem phantastischen Marktplatz und davor das historische Gelände der „Schlacht von Königgrätz“ am 03.07.1866. Nach einem Abstecher durch die einst mächtige Militärstadt Josefov folgen wir der Elbe hinauf ins Riesengebirge. Das beliebte Wintersportzentrum „Spindlermühle“ empfängt uns am vorletzten Fahrtag unserer Reise. Dort beginnt der Nationalpark Riesengebirge mit seiner herrlichen Landschaft.

8. Tag: Ruhetag

Der Swimmingpool und die vielfältigen Freizeiteinrichtungen des Campingplatzes werden an diesem Tag keine Langeweile aufkommen lassen. Ansonsten lädt die Umgebung zu Spaziergängen, Radtouren oder zu einer Wanderung an die Elbquelle ein.

9. Tag: Vrchlabi - CZ - Oberlausitz

Heute können wir das ehemalige Gablonz, einst berühmt für seine Bijouterie-Manufakturen, und als letzte Station vor der Grenze die schöne Stadt Reichenberg besuchen (ein beliebtes Motiv für Puzzles). Unser letzter Übernachtungsplatz liegt im wunderschönen Zittauer Gebirge. Dort verabschiedet uns ein typischer Oberlausitzer Spezialitätenabend das Ende der Reise.

10. Tag: Heim- oder Weiterreise



ST. MALO-JERSEY

SCHNUPPERTOUR „KANALINSELN“

Wer hat nicht schon von St. Malo mit seinen mächtigen Wehrmauern gehört? Kulisse für viele Seeräuberfilme, konnte sie nie von der Seeseite her erobert werden. Und wer kennt nicht Jersey – 75 Fährminuten von St. Malo entfernt im Golf von St. Malo, die größte und südlichste des Kanalinsel-Archipels. Die einen preisen die schöne Landschaft, und seine historischen Zeugnisse, z. B. Steinzeitgräber oder Burgen, für Steuergebeutelte ist es ein Steuerparadies. Start ist in der berühmtesten Schaumweinregion, der Champagne, in Vorfreude auf die Schaumkronen des wilden Atlantiks.

1. Tag: Treffen in Chalons-en-Champagne - Begrüßungssessen

2. Tag: Reims - Stadtbesichtigung und Epernay - Kellereibesuch

In Reims wurden 800 Jahre lang Frankreichs Könige gekrönt. Am 07.05.1945 kapitulierte hier die dt. Wehrmacht. Wir sehen Kathedrale, Palais du Tau und Kloster St. Remi (UNESCO). Danach besuchen wir in Epernay die Champagner-Produktion von Moet & Chandon, natürlich mit Verkostung.

3. Tag: Chalons-en-Champagne - Rouen

Von der Hauptstadt der Champagne wechseln wir zur Hauptstadt der Normandie, Rouen. Seine 2000 Fachwerkhäuser und prächtige gotische Kirchen ziehen viele Besucher an.

4. Tag: Rouen mit Besichtigung - Honfleur

Vormittags sehen wir den Platz, an dem am 30.05.1431 Jeanne d'Arc verbrannt wurde, die Gros-Horloge (heimliches Wahrzeichen der Stadt) und die großartige, gotische Kathedrale Notre Dame u.v.a.m. Dann rufen der Atlantik und die 120 km lange Alabasterküste, v.a. die berühmten Kreidefelsen von Etretat. Auf der gewaltigen „Pont de Normandie“ über die Seine erreichen wir das malerische Honfleur.

5. Tag: Honfleur - Bayeux

Entlang der Côte Fleurie, der 32 km langen, schönen Blumenküste, liegen schicke Badeorte. An der Côte Nacre, der Perlmuttküste, begann am 06.06.1944 das „Unternehmen Overlord“, die Landung der Alliierten. Unser Ziel ist Bayeux und sein berühmter Teppich. Er gehört zum UNESCO-Weltdokumentenerbe und ist ein 50 cm breiter und 70 m langer gestickter Fries.

6. Tag: Bayeux: Besichtigung des Frieses - St. Malo

Nach unserer gemeinsamen Besichtigung geht es weiter westwärts. In Granville, dem „Monaco des Nordens“, stoßen wir wieder ans Meer, begleiten es, bis aufregend eindrucksvoll das Kloster Mont Saint-Michel (UNESCO-Welterbe) vor uns auftaucht. Wenig später ist unser Übernachtungsplatz für St. Malo erreicht.

7. Tag: St. Malo - Stadtbesichtigung mit Festung

„Steinkrone auf den Wellen“ oder „granitene Zitadelle“, so preisen Literaten St. Malo. Gemeinsam bestaunen wir die festungsartige Altstadt („Ville Close“) mit seinem Chateaux, hören Geschichten, atmen Geschichte.

8. Tag: St. Malo - Jersey

Mit unserer Fährüberfahrt wechseln wir auch das Land und erreichen den besten Sonnenplatz Großbritanniens, klimatisch und steuerlich: ca. 50 Banken und 33000 Firmensitze haben zusammen ein Volumen von ca. 500 Mrd. Pfund (zwei Drittel ausländische Mittel) und tummeln sich auf 116 km². Da die Fähre keine Womos nimmt, geht es nach der Fahrt mit kleinem Gepäck zu unserem Hotel.

9. Tag: Inselrundfahrt mit Elisabeth Castle

Unsere Rundfahrt bringt uns Jerseys Landschaft, Küche und Kultur näher: von den fetten Jersey-Rindern über die „Jersey Royals“ bis zum edlen Meeresgetier. Prachtvoll erleben wir dann die königliche Festung Elisabeth Castle. Bei Ebbe erreicht man die Festungsinsel über einen Damm, jederzeit aber mittels sogenannter Castle Ferries, Amphibienfahrzeugen. Die nehmen wir auch.

10. Tag: Guernsey - Tagesausflug

Warum nicht noch eine zweite Kanalinsel besuchen? Guernsey, die Zweitgrößte zeigt sich uns sanfter, gartenähnlicher und herausgeputzter, es gibt unzählige Millionärsvillen. Seltene Vogelarten und Blumen bereichern die Schönheit Guernesays, auch Renoir kam hierher zum Malen.

11. Tag: Stadtbesichtigung

St. Helier - Fähre - Jersey - Abschiedssessen

In Jerseys Hauptstadt St. Helier erleben wir die Welt des Finanz-Business, die schicke, neue Waterfront, die viktorianische Eisen-Glas-Architektur des Central Market, das prachtvolle Angebot des Fisch-Markts u.v.a.m.

12. Tag: Heim- oder Weiterreise

13.07. bis 24.07.2015

Tourtag: 12 Tage

Fahrtage: 5 Tage

für:

Tourbeginn: Epernay, F

Tourende: St. Malo, F

min. Tourlänge/Tag: 30 km

max. Tourlänge/Tag: 310 km

Tourlänge: ca. 830 km

Fzg. / 2 Pers. 2980,- €

Fzg. / 1 Pers. 2220,- €

Gleicher Preis wie Vorjahr!



Leistungen:

Begrüßungssessen, Busausflug Reims mit Stadtbummel und Guide mit Palais du Tau, Besichtigung Moet & Chandon mit Verkostung, Busausflug Rouen mit Stadtbummel und Guide, Besichtigung Teppich von Bayeux im Centre Guillaume-le Conquerant, Stadtbesichtigung St. Malo mit Chateaux mit Guide und Bustransfer, Fährüberfahrt St. Malo – Jersey und zurück, 3 x Ü/F in gehobenem Mittelklasse-Hotel, Stadtbesichtigung St. Helier Inselrundfahrt mit Guide und Mittagessen, Besuch Elisabeth Castle mit Übersetzen in Castle Ferry, Tagesausflug Guernsey mit Ausflugsboot, Bus und Guide, Stadtbummel St. Helier mit Guide, Abschiedssessen und zwei weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

ELSASS

SCHNUPPERTOUR „WEIN“

Elsass – Harmonie zu jeder Jahreszeit! Französisches „Savoir vivre“, gepaart mit alemannischen Tönen. Die Warmherzigkeit der Elsässer und sein einzigartiges Kunsthhandwerk sind Teil dieser französischen Provinz. Malerische Winzerdörfer und Sennenhütten, Fachwerkhäuser und Burgruinen, Wälder und Weinhänge erwarten uns - dazwischen Kunstgenüsse wie das „Straßburger Münster“ oder der „Isenheimer Altar“ in Colmar. Gaumengenüsse wie „Flamme Kueche“, „Choucroute garnie“ oder den berühmten Munsterkäse muss man einfach versuchen, dazu ein Gläschen Riesling.

18.09. bis 29.09.2014

16.09. bis 27.09.2015

Tourtage: 12 Tage

Fahrtage: 7 Tage

für: *

Tourbeginn: Colmar, F

Tourende: Wissenbourg, F

min. Tourlänge/Tag: 80 km

max. Tourlänge/Tag: 170 km

Tourlänge: ca. 780 km

* siehe Seite 88

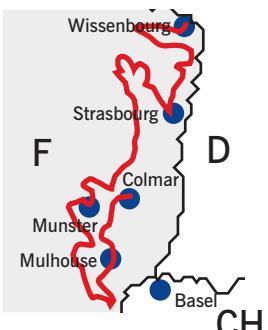
Fzg. / 2 Pers. 1540,- €

Fzg. / 1 Pers. 960,- €



Leistungen:

Begrüßungsabend mit elsäss. Spezialitäten, Stadtrundgang Colmar mit Führer, Eintritt und Führung Unterlindenmuseum, Eintritt und Führung im Automobilmuseum der Gebr. Schlumpf, Melkermahlzeit in einer Ferme-Auberge, Weinprobe, danach zünftige französische Brotzeit, geführter Weinbergspaziergang mit Weinprobe, Schiffsrandfahrt Strasbourg, Stadtrundgang Strasbourg mit Führer, Elsässer Spezialitätenessen, Gourmet-Candlelight-Dinner, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).



1. Tag: Treffen der Teilnehmer bei Colmar

Begrüßungsabend mit Elsässer Spezialitäten.

2. Tag: Colmar mit Unterlindenmuseum - Ecomusee bei Mulhouse

Gemeinsam besichtigen wir Colmar, das uns fast ins Mittelalter versetzt. Das schöne „Unterlindenmuseum“ mit dem „Isenheimer Altar“, untergebracht in einem 700 Jahre alten Dominikanerkloster, genießt Weltruhm. Danachbummeln wir die bekannte elsässische „Route du Vin“ entlang. Der Tag endet beim faszinierenden und sehenswerten Freilichtmuseum Ecomusee (Stellplatz), kurz vor Mulhouse.

3. Tag: Mulhouse - Thann

Die moderne Stadt Mulhouse ist berühmt für ihre einzigartigen technischen Museen. Wir besichtigen das Automobilmuseum der Gebrüder Schlumpf, das mit ca. 450 blitzenden Karossen und fast 100 verschiedenen Marken glänzt. Danach Fahrt entlang der „Route de la Carpe Frite“, der Bratkarpfenstraße, bis nach Thann.

4. Tag: Thann - Munster

Nach dem typisch elsässischen Dorf Thann mit der Burgruine „Hexenauge“ erreichen wir über die gewundene Bergkammstraße das Munstertal, bekannt für seinen Munsterkäse und seine Chaumes. Die unzähligen Ferme-Auberge inmitten prächtiger Hochweiden laden zur Einkehr ein. Wir werden an einer solchen Gaststätte übernachten und uns eine köstliche Melkermahlzeit schmecken lassen.

5. Tag: Munster - Kaysersberg

Nach soviel Käse schadet ein Besuch im Schnapsmuseum nicht, das neben allerlei Gerätschaften über 300 edle Obstwässerchen zeigt und auf die „Route du Pays du Kirsch“ hinweist. Unsere Tagesetappe endet in Kaysersberg an der Weinstrasse, ein beliebtes Ausflugsziel wegen seiner schönen Altstadt mit vielen Storchennestern und der mächtigen Burgruine darüber.

6. Tag: Ruhetag

Zeit zum Bummeln, Wandern und Radeln. Nachmittags Weinprobe und danach Brotzeit am Platz!

7. Tag: Kaysersberg - Obernai

Die Stadt Selestat geht auf einen fränkischen Königshof zurück und bietet viel Geschichte und Sehenswertes. Haut-Koenigsbourg (755 m hoch) gilt als mächtigste Festung des Elsass. Danach begeistert das Kloster Ste-Odile (7. Jh.) mit seiner Anlage, der grandiosen Aussicht und seiner fabelhaften Klosterschänke.

8. Tag: Weinbergspaziergang und Weinprobe

Eines der hübschesten und meistbesuchtesten Städtchen im Elsass ist Obernai samt seiner mittelalterlichen Stadtmauer.

9. Tag: Obernai - Strasbourg

Über Saverne, der Name geht auf die römische Straßenstation Tres Tabernae (drei Gasthäuser) zurück, erreichen wir Strasbourg, Hauptstadt des Elsass und eine der schönsten Metropolen Europas.

10. Tag: Strasbourg

Bei einer gemeinsamen Schiffsrandfahrt und Stadtührung erschließen sich uns malerische Fachwerkbauten aus stolzen Reichsstädten, „Petite France“ und das berühmte Straßburger Münster. Sein 142 m hoher Turm galt 300 Jahre lang als der höchste Europas.

11. Tag: Strasbourg - Wissenbourg

Nochmals liegen schöne und geschichtsreiche Dörfer und Burgruinen an unserem Weg, der „Route des Chateaux“, davor Soufflenheim, das Zentrum der elsässischen Töpferei (Wie wär's mit einer typischen Gugelhupfform?), und Sessenheim, dessen Pfarrerstöchterchen einst den Studenten Goethe oft hierher zog. Auch die sehenswerten Reste der einst bedeutenden Maginot-Linie beeindrucken heute. Am Abend krönt ein Gourmet-Candlelight-Dinner unsere viel zu kurze Reise.

12. Tag: Heim oder Weiterreise

Das „Tor von Frankreich“ (wie Wissenbourg genannt wird) schließt sich nun hinter erlebnisreichen Tagen.

EMILIA - ROMAGNA

SCHNUPPERTOUR „ITALIEN“

Rom und Mailand, Südtirol und Toskana, Gardasee und Sizilien – allesamt die „Renner“ Italiens. Dagegen wird die Emilia-Romagna glatt unterschätzt. Hier gibt es die bedeutendsten Mosaiken, die älteste Universität, die aufregendsten Traumautos wie Ferrari und Lamborghini, stand die Burg von Canossa, wurden die hinreißenden „Don Camillo und Peppone-Filme“ gedreht, produziert man die besten Schinken, den aromatischsten Käse, den edelsten Essig. Na dann los zum kulturellen und kulinarischen Streifzug!

1. Tag: Anreise Piacenza

Mit Spezialitäten der Emilia starten wir in erlebnisreiche und kulinarische Tage.

2. Tag: Piacenza - Stadtbesichtigung

Das wichtige Handwerkszentrum Piacenza am Po erwartet uns mit seiner gepflegten Altstadt mit über 100 herrschaftlichen Wohnpalästen, Stadtmauer, Dom und dem prachtvollen Piazza di Cavalli. Von hier kommen Wurstspezialitäten wie Coppa, als Pasta Anolini und „Tortellini mit Schwänzchen“ und viele DOC-Weine.

3. Tag: Piacenza - Parma

Auf den Spuren Giuseppe Verdis – Nationalheld und Opernkomponist – können wir heute in dessen Kulthochburg Busseto wandeln, aber auch der wunderbare Kreuzgang des ältesten Zisterzienserklosters Italiens und ein imposantes Wasserschloss – außen trutzig, innen prachtvoll – erwarten uns.

4. Tag: Parma - Stadtbesichtigung

Wer kennt nicht Prosciutto di Parma und den Parmigiano-Reggiano, zwei Produkte aus Parma mit Weltruf. Wenige kennen die Fülle der Kunstschatze wie das ganz aus Holz gefertigte Teatro Farnes, den franz. gestalteten riesigen Parco Ducale, Dom und Baptisterium u.v.a.m.

5. Tag: Busausflug Bassa di Reggio und Reggio

Bassa di Reggio, das ist die Tiefebene des Po nördlich von Reggio, dessen Orte einst Hauptstädte winziger Territorialstaaten waren. Hier findet man aber auch Brescello, die Kulisse der Streithähne: Don Camillo und Peppone – wir besichtigen das liebevoll gestaltete Museum. Dann begeistert uns Reggio mit seinem historischen Altstadtkern, beliebte Kaufadresse für schicke Mode, Stoffe und Lebensmittel.

6. Tag: Parma - Modena

Ein schwerer Gang nach Canossa! Heute? Wir? Nein, für Heinrich IV 1076/1077 auf seinem Büßgang zu Papst Gregor VII. Wir können die kurvenreiche Strecke zum historischen Ort bequemer erreichen, davor noch eine trutzige Bergfestung wie ein verwunschenes Traumschloss ansteuern.

7. Tag: Modena - Stadtbesichtigung samt Aceto-Fabrikation

Heute erleben wir in Modena, der Stadt Paravottis, den gediegen eleganten Flair der Altstadt, den Corso Canal Grande, den berühmten Duomo, den altehrwürdigen Mercato Centrale, sehen den ältesten Wurstladen Europas. Von der Herstellung des berühmten Aceto B. T. di Modena erfahren wir mehr vor Ort.

8. Tag: Modena - Maranello - Bologna

Bologna ansteuern ohne „Boxen-Stopp“ in Maranello bei Ferrari samt seiner Pilgerstätte, der „Hall of Fame“ für alle Formula 1-Anhänger? – Undenkbar! Darüber hinaus bezaubert das Kachel- und Keramik-Städtchen Sassuolo.

9. Tag: Bologna - Stadtbesichtigung

Willkommen in der Hauptstadt der Emilia Romagna zwischen Arkadenbögen, Gassen und Palazzi. Imaginäre Trompe-l'œil-Landschaften auf Hofwänden begeistern die einen, die älteste Rechtsschule Europas die anderen. Jeder kennt Spaghetti Bolognese, Tortellini gelten als Heiligtum, und die Mortadella wurde hier erfunden.

10. Tag: Bologna - Imola - Ravenna

Auf unserer letzten Etappe begeistern uns die „Formel-1-Kulisse“ Imola, die Geburtsstadt der Fayencen Faenza mit 60 Keramikwerkstätten und Keramikmuseum, das mittelalterliche Brisighella mit Rocca und einmaliger Via degli Asini, das von Renaissance und Faschismus geprägte Forlì u.v.a.m.

11. Tag: Ravenna - Stadtbesichtigung samt Mosaiken, Abschiedsessen

Zum Schluss ein monumentales Puzzle: das phantastische Mosaik von Kaiser Justinian und seiner Ehefrau Theodora samt Gefolge in der Basilika San Vitale in Ravenna (UNESCO-Weltkulturerbe) u.v.a.m. drumherum. Abschiedsessen mit romagnolischen Spezialitäten.

12. Tag: Heim- oder Weiterreise

03.04. bis 14.04.2015

Tourtage: 12 Tage

Fahrtage: 4 Tage

für: X

Tourbeginn: Piacenza, I

Tourende: Ravenna, I

min. Tourlänge/Tag: 60 km

max. Tourlänge/Tag: 120 km

Tourlänge: ca. 400 km

Fzg. / 2 Pers. 2240,- €

Fzg. / 1 Pers. 1540,- €



Leistungen:

Begrüßungssessen, Stadtbesichtigung Piacenza mit Guide und Bus, Stadtbesichtigung Parma mit Guide, Busausflug Bassa di Reggio und Reggio mit Guide, Eintritt Museum in Brescello, Stadtbesichtigung Modena mit Guide, Besichtigung Aceto-Fabrikation, Eintritt Museo Ferrari, Stadtbesichtigung Bologna, Transfer und Stadtbesichtigung Ravenna samt Eintritt San Vitale, Abschiedsessen und 3 weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Freiheitsbewegung seit 25 Jahren!

Wir feiern mit Ihnen – und dem Pössl 2Win 



Das Jahr 1989. Europa steht im Zeichen der Freiheit. Eine Zeit, die auch Peter Pössl inspirierte. Sein erstes Reisemobil auf Kastenwagenbasis eröffnete den Menschen ganz neue Freiheiten: Es war Auto, Transporter, Büro und natürlich (Spontan-) Urlaubsdomizil. Und das, damals wie heute, in bester Qualität zum konkurrenzlosen Preis. Wir sagen „Danke!“ für Ihre Treue mit dem 2Win 25, dem wir zum Jubiläum eine tolle Ausstattung mit auf den Weg geben.

Mehr Infos unter www.poessl-mobile.de und beim Pössl Händler!

 **PÖSSL**



BERLIN-DRESDEN

KUGA's ALLERERSTE TOUR '98

Erleben Sie die kulturellen Höhepunkte der Bundeshauptstadt Berlin, von Potsdam mit Schloss Sanssouci, vom „Elbflorenz“ Dresden mit den Königsschlössern und nicht zuletzt von Meißen, der „Stadt der gekreuzten Schwerter“. Dazwischen erfreuen uns grüne Oasen: der Spreewald mit seinen einmaligen Wasserwegen und die Oberlausitz mit dem Zittauer Gebirge. Natürlich darf die dazu passende Küche nicht fehlen mit sächsischen Spezialitäten, Spreewälder Gurken oder einem ordentlichen Berliner Eisbein.

Wieder da!

1. Tag: Treffen in Berlin

Eintreffen der Teilnehmer am Stellplatz in Berlin. Kennenlernen bei einem typisch Berliner Essen.

2. Tag: Busausflug Potsdam - Sanssouci - Babelsberg

Nach unserer Stadttrundfahrt Potsdam besichtigen wir Schloss Sanssouci von innen und aussen. Eine VIP-Tour in die Filmstudios Babelsberg am Nachmittag gibt uns interessante und lustige Einblicke ins „Filmgeschäft“.

3. Tag: Berlin - Stadttrundfahrt

Bei unserer gemeinsamen Stadttrundfahrt sehen wir das Brandenburger Tor, die Reste der Berliner Mauer, Schloss Bellevue, aber auch das „neue“ Berlin mit dem Potsdamer Platz, Sony-Center, Reichstagskuppel u. a. v. m. Am Nachmittag Freizeit zum Bummeln am Ku'damm oder in der Friedrichsstraße, bevor wir uns am Abend zu einem typischen Berliner Essen im angesagten Nikolaiviertel treffen.

4. Tag: Schiffahrt - Friedrichstadt-Palast

Eine Schiffahrt auf den Berliner Wasserwegen vermittelt uns ganz neue Ansichten von Berlin. Abends begeistert uns eine Revueshow im einmaligen Friedrichstadt-Palast. Prächtige Kostüme, wunderschöne Melodien, Tanzformationen und Effekte verzaubern uns auf der größten Revuebühne Europas.

5. Tag: Berlin - Spreewald

Fahrt in den Spreewald und Erkundungstour mit dem eigenen Fahrzeug. Zur Begrüßung gibt es Original-Spreewaldgurken und weitere Spreewälder Spezialitäten.

6. Tag: Spreewald

Kahnfahrt durch den einmaligen Naturschutzpark Spreewald mit gemütlichem Mittagessen. Am Nachmittag bietet sich ein Spaziergang in Lübbenau an. Früh und abends besteht die Möglichkeit zu einer Ballonfahrt mit Taufe und Diplom.

7. Tag: Ruhetag

8. Tag: Spreewald - Zittauer Gebirge

Fahrt vom Spreewald über Bad Muskau, mit seinem „Fürst Pückler Park“ nach Görlitz, der schlesischen Stadt, und weiter ins Zittauer Gebirge mit seinen spektakulären Felsformationen.

Am Abend erwartet uns ein Oberlausitzer Spezialitäten-Essen.

9. Tag: Zittauergebirge - Dresden

Fahrt durch das Zittauer Gebirge, weiter durch die Oberlausitz mit seinen Museumsdörfern Obercunnersdorf und Schirgiswalde nach Bautzen. Die historische Altstadt lädt uns zu einem Bummel ein. Vorbei an einer der berühmtesten Klosteranlagen Deutschlands führt uns unser Weg zum komfortablem 5*-Camping- und Freizeitpark Lux Oase.

10. Tag: Bustagesfahrt: Moritzburg - Meißen

Wir besuchen gemeinsam das Jagdschloss Moritzburg. In Meißen werden wir eine Stadtführung genießen und im Anschluss daran die Porzellanmanufaktur, in welcher das „Weiße Gold“ hergestellt wird, besichtigen. Schließlich besuchen wir die Winzergenossenschaft Meißen. Eine kleine Führung macht unbedingt Lust auf unsere anschließende Weinverkostung mit Essen.

11. Tag: Stadttrundfahrt Dresden - Abschiedessen

Ursprünglich hieß Dresden auf sorbisch „Sumpfbewohner“, heute ist es die Landeshauptstadt des Freistaates Sachsen und seit dem Barock das unglaublich schöne „Elbflorenz“ Wir sehen Frauenkirche, Fürstenzug, „Blau Wunder“ u. v. a. m. Die wunderbare Semperoper, die Schatzkammer August des Starken, das „Grüne Gewölbe“, und den schönsten Käseladen der Welt besichtigen wir von innen, letzteren mit Verkostung. Am Abend blicken wir bei sächsischen Spezialitäten auf ereignisreiche Tage zurück.

12. Tag: Heim- oder Weiterreise



09.10. bis 20.10.2015

Tourtage: 12 Tage

Fahrtage: 3 Tage

für:

Tourbeginn: Berlin, D

Tourende: Dresden, D

min. Tourlänge/Tag: 150 km

max. Tourlänge/Tag: 220 km

Tourlänge: ca. 530 km

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 1890,- €

Fzg. / 1 Pers. 1190,- €

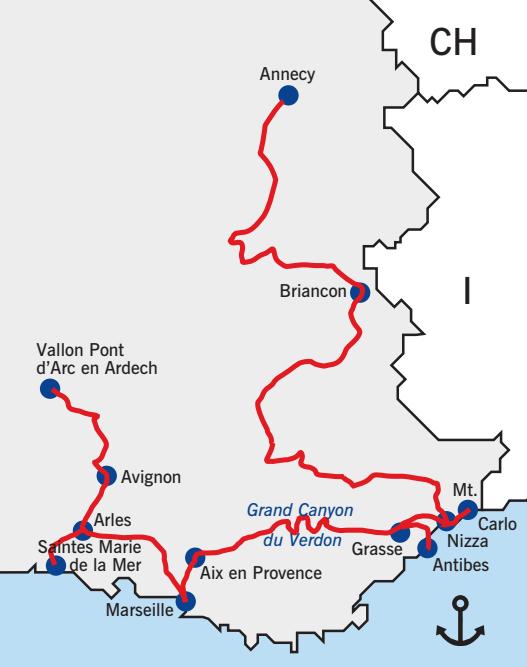
FRIEDRICHSTADT-PALAST BERLIN

Europe's Show Palace

Quelle: Friedrichstadt-Palast Berlin

Leistungen:

Begrüßungsabend mit Berliner Spezialitäten, Stadttrundfahrt Potsdam, Sanssouci mit Führung inkl. Eintritt, VIP-Filmtour Babelsberg inkl. Eintritt, Stadttrundfahrt Berlin mit Abendessen, Schifffahrt auf den Berliner Wasserwegen, Revuebesuch Friedrichstadtplast, Spreewälder Brotzeit, Kahnfahrt im Spreewald inkl. Mittagessen, Oberlausitzer Spezialitäten-Essen, Außenbesichtigung Moritzburg, Stadttrundgang Meißen, Porzellanmanufaktur mit Führung inkl. Eintritt, Führung Winzergenossenschaft, Weinverkostung und Essen, Stadttrundfahrt Dresden, Eintritt und Führung „Grünes Gewölbe“ und Semperoper, Käseverkostung, sächsische Spezialitäten zum Abschied, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).



Veilchen, Sonnenblumen, schier endlose Lavendelfelder, duftende Kräuter für die berühmte Küche, weiße Kalk- und rote Porphyrfelsen und türkisblaues Meer an der Côte d'Azur, Salzsteppen in der Camargue – die Palette landschaftlicher Schönheiten in der Provence ist groß und bunt. Dazu kommen wunderbare, alte Städte voller Kultur und Leben. Auf der Anreise erleben wir zusätzlich die prachtvollen Französischen Alpen, am Tourende spektakulär die Ardeche.

Die Provence verzaubert: Matisse zog es aus Nordfrankreich hierher, Picasso aus Spanien, Vincent van Gogh aus den Niederlanden – Können wir da widerstehen?!



1. Tag: Treffen bei Annecy - Begrüßungessen

Wir treffen uns bei der hübschen, alten Stadt Annecy an der Nordspitze des 27 km² großen Lac d'Annecy, benannt nach dem Römer Annicius, der hier schon ein Landhaus erbaute.

2. Tag: Annecy - Briancon

Von der Landschaft des Savoyens wechseln wir ins Dauphine, das über die höchsten Pässe der Alpen verfügt. An dessen alter und moderner Hauptstadt Grenoble vorbei und über den Col du Galibier, eine der schwersten Etappen der Tour de France mit prachtvollen Panoramen, gelangen wir nach Briancon, der nach Davos zweithöchstgelegene Stadt Europas.

3. Tag: Briancon - Antibes

Côte d'Azur, wir kommen! Dazu überqueren wir heute nur noch die Alpes Maritimes, die Seealpen. Dann haben wir mit Antibes gleich einen der „Hotspots“ an der Côte d'Azur erreicht: Seit Anfang des 20. Jhs. beliebt für seine Sandstrände und das intensive Nachtleben. Unser Campingplatz liegt gleich neben dem bekannten Marineland mit seinen Delfin- und Killerwal-Shows.

4. Tag: Busausflug Nizza - Monte Carlo

„Ausflug in die mondäne Welt der Reichen und Schönen“, das ist heute das Motto unserer Fahrt entlang der Küste. Erstes Highlight ist Nizza, dank wunderbarer Lage und mildem Klima einer der ersten und bedeutendsten Kurorte an der „Azurblauen Küste“. Ziel ist das berühmte Fürstentum Monaco, der kleinste Staat Europas. Die einen denken an Steuerparadies, Grand Casino und Formel 1, andere – wenigstens beim Friseur –: „Die arme Gracia, die arme Caroline, die arme ...“

5. Tag: Womo-Rundfahrt: Tourettes-sur-Loup - Grasse

Eine wunderbare Rundfahrt entführt uns in die Welt des Mittelalters, der Kunst, der Blüten und der Düfte. Das mittelalterliche Tourettes-sur-Loup ist die Hauptstadt der Veilchen (zum Destillieren oder Kandieren), Grasse gilt

als Welthauptstadt des Parfüms und erreichte als Handlungsort des Romans „Das Parfüm“ von Patrick Süskind weite Bekanntheit. Weitere kleinere, kulturelle und landschaftliche Besonderheiten runden die Fahrt ab.

6. Tag: Antibes - Aix-en-Provence

Highlight unserer Fahrt in die Haute Provence ist der „Grand Canyon du Verdon“. Grandiose Schluchten der Verdon in Kalkbänke hinein – und das auf 21 km Länge – machen ihn zu einem der großen Ausflugszielen in der Provence. Wunderbare Aussichtspunkte und malerische Städte begleiten uns.

7. Tag: Aix-en-Provence - Stadtführung

Gemeinsam besichtigen wir eine der beliebtesten Städte von ganz Frankreich. Dazu fahren wir mit dem Linienbus ins Zentrum von Aix, bummeln durch die Prachtmeile Cours Mirabeau und lassen uns Näheres zu prachtvollen Palästen, eleganten Adelshäusern und berühmten Cafés erklären, die bereits bei Emile Zola, Paul Cézanne oder Jean Cocteau beliebt waren. Darauf hinaus entdecken wir die Altstadt, z. T. römisch, z. T. mittelalterlich geprägt.

8. Tag: Ruhetag

9. Tag: Aix-en-Provence - Marseilles, Busausflug Cassis und Bootsausflug Calanques

Morgens fahren wir als erstes 35 km zu unserem Campingplatz in Marseille. Dort holt uns der Bus ab zum einstigen Fischerstädtchen Cassis, das an einer von spektakulären Felswänden gerahmten Bucht liegt. Dann geht's hinaus in die Calanques, in eine Welt aus schmalen, fjordähnlichen Buchten, die sich tief in die weißen, steil ins Meer abfallenden Kalkfelsen einschneiden. Dazwischen klares, türkisblaues Wasser, das zum Baden einlädt.

Leistungen:

Begrüßungessen, Busausflug Nizza – Monte Carlo, Stadtführung Aix-en-Provence mit Transfer Linienbus, Bootsausflug Calanques, Stadtbesichtigung Marseilles, Führung und Abendessen beim Stierzüchter, Stadtbesichtigung Avignon, Busrundfahrt „Herz der Provence“, Abschiedessen und zwei weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

PROVENCE

NEU

04.05. bis 22.05.2015

10. Tag: Marseille – Stadtbesichtigung

Marseille, die älteste und zweitgrößte Stadt sowie der bedeutendste Hafen Frankreichs, steht heute auf unserer Plan: Wir erleben eine südländische Großstadt mit Multi-Kulti-Bevölkerung und provenzalischer Atmosphäre, sehen den malerischen Alten Hafen, Fort St-Jean, das imposante Hotel-Dieu, La Canabiere u. v. a. m. Vor der Küste von Marseille liegt übrigens die berüchtigte Festungsinsel Chateau d'If, bekannt aus „Der Graf von Monte Christo“.

11. Tag: Marseille - Arles

Wieder verlassen wir das Meer, um in einem Bogen Arles, das „Tor zur Camargue“, zu erreichen, seine beeindruckenden, mittelalterlichen und römischen Bauten zählen zum UNESCO-Weltkulturerbe. Unterwegs treffen wir auf die hübschen Städtchen Salon-de-P. und Saint-Remy-de-P. und auf Les Baux, einem der schönsten Dörfer Frankreichs, beherrscht von einer Burgruine, die flächenmäßig eine der größten des Landes ist und dessen im 12./13. Jh. berühmter „Liebeshof“ Treffpunkt der Troubadouren war.

12. Tag: Arles - Camargue - Saintes Maries de la Mer

Unsere Camargue-Rundfahrt bringt uns den einmaligen Zauber dieser 930 km² großen, vorwiegend aus Schwemmland bestehenden Gegend näher, das v. a. zum Obst- und Gemüseanbau und zur Viehzucht genutzt wird. Uns allen sind die artenreiche Wasservogelwelt (z. B. Großer Flamingo), die wildlebenden weißen Camargue-Pferde und die z. T. großen Herden der Camargue-Stiere bekannt.

13. Tag: Ruhetag

Wie wär's mit einer Radtour oder Kutschfahrt?



14. Tag: Besuch beim Stierzüchter

Ein besonderes Erlebnis unserer Reise ist der Besuch bei einem Stierzüchter, der uns seinen Hof zeigt und Alltag erklärt. Ein typisches Abendessen samt Übernachtung rundet unseren Tag ab.

15. Tag: Saintes Maries de la Mer - Avignon

Mit Aigues-Mortes, das seinen Namen „Stadt der toten Wasser den Sümpfen der Umgebung verdankt, steuern wir den Westrand der Camargue an. Dann verlassen wir endgültig das Mittelmeer. Über Nimes, die an antiken Bauwerken reichste Stadt Frankreichs, und Pont du Gard, einem gewaltigen Aquädukt von beeindruckender Höhe, erreichen wir Avignon.

16. Tag: Stadtrundfahrt Avignon

Das frz. Volkslied „Sur le pont d'Avignon“ und den „Spatz von Avignon“ Mireille Mathieu kennen wir alle, ab heute nun auch die Stadt, das „Herz der Provence“ dazu. Die Altstadt mit gotischem Papstpalast, dem Rocher des Doms und der berühmten Brücke Pont St. Benezet zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe.

17. Tag: Ruhetag

Viel Zeit zum Bummeln, Shoppen und Genießen! Eine kleine Touristenbahn unterstützt aufs Angenehmste.

18. Tag: Avignon - Vallon Pont d'Arc en Ardech

Wir verlassen die Provence und fahren nordwärts Richtung Ardeche, Sehnsuchtsziel aller Kanutten. Wir genießen lieber von der gewundenen Straße aus die 30 km zu unserem Campingplatz durch die eindrucksvollen Schluchten Gorges de l'Ardeche, bis zu 300 m tief eingeschnitten.

19. Tag: Heim- oder Weiterreise

Tourlänge: **19 Tage**

Fahrtage: **9 Tage**

für: *

Tourbeginn: **Annecy, F**

Tourende: **Vallon Pont d'Arc, F**

min. Tourlänge/Tag: **35 km**

max. Tourlänge/Tag: **225 km**

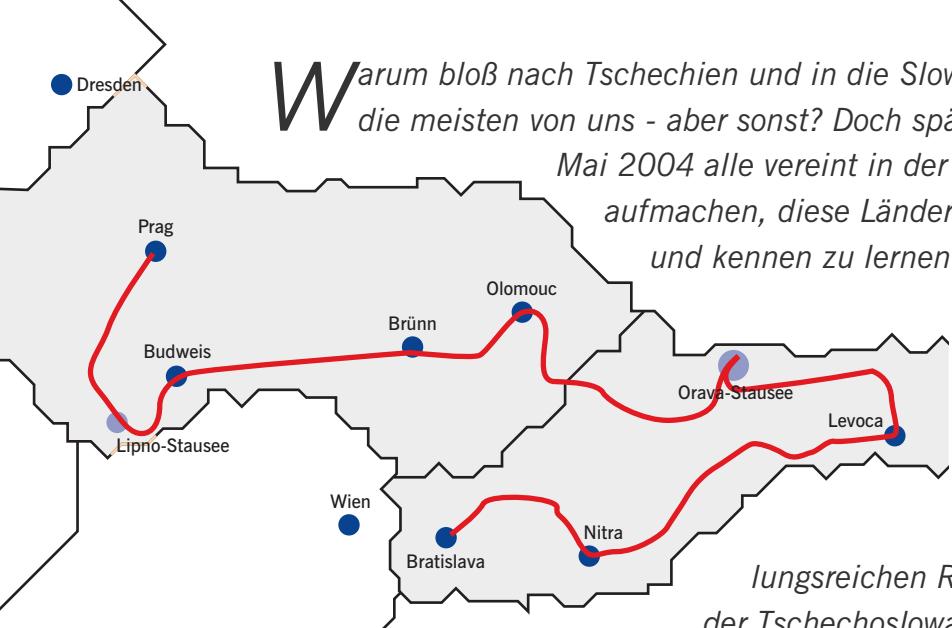
Tourlänge: **ca. 1335 km**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **2980,- €**

Fzg. / 1 Pers. **1990,- €**





Warum bloß nach Tschechien und in die Slowakei? Klar, Prag kennen und schätzen die meisten von uns - aber sonst? Doch spätestens jetzt, da wir nun seit dem 01.

Mai 2004 alle vereint in der großen EU-Familie sind, sollten wir uns aufmachen, diese Länder das erste Mal oder erneut zu besuchen und kennen zu lernen. Uns erwarten vielfältige Landschaften, Höhlen, Wälder und Seen, zahlreiche, imposante Burgen, Schlösser und Klöster, bezaubernde Dörfer und einst mächtige Bergbaustädte und leckere Spezialitäten. Prag und Bratislava sind Start und Ziel dieser abwechslungsreichen Reise. Einst bildeten sie die Hauptpole der Tschechoslowakei, heute sind sie die Hauptstädte zweier unabhängiger Länder.



Leistungen:

Begrüßungssessen, Stadtrundfahrt/-gang Prag mit Führer und Mittagessen, Eintritt und Führung Hradchin, Stadtrundfahrt Budweis mit Führer und Fahrt nach Hluboka mit Mittagessen, Brauereibesichtigung und Bierverkostung von „Budweiser“, Stadtrundfahrt Brünn mit Austerlitz, Führung und Bootsfahrt Domica-Höhle, Stadtrundfahrt Bratislava mit Führer, Weinprobe mit Essen, 4 weitere Essen,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).



1. Tag: Anreise Prag

Eintreffen der Teilnehmer und Kennenlernen bei böhmischen Spezialitäten.

2. Tag: Prag - Stadtrundfahrt/-gang

Der Tag gehört Prag, dem „hunderttürmigen“ und „goldenen“ Prag an der schönen Moldau. Wir besichtigen u.a. die Karlsbrücke, die Astronomische Uhr, die Altstadt und vieles mehr, der Nachmittag zur freien Verfügung.

3. Tag: Prag - Burgführung

Heute lernen wir den Hradchin, Prags Burg, kennen, der Nachmittag steht wieder jedem offen.

4. Tag: Prag - Böhmerwald

Auf unserem Weg gen Süden treffen wir auf die Hussitenstadt Tabor. Im herrlichen Böhmerwald, inmitten sanft hügeliger Landschaft, verweilen wir am Lipno-Stausee für zwei Nächte.

5. Tag: Ruhetag

6. Tag: Böhmerwald - Budweis

Entlang romantischer Moldautäler erreichen wir zuerst das zauberhaft gelegene Cesky Kromlov, dann das Zentrum Südböhmens, Budweis. Ehemals königliche Stadt mit Bauten aus Gotik, Renaissance und Barock gilt das 16. Jh. als seine Blütezeit. Enorme Silberfunde ließen hier sogar eines der vier Münzhäuser des damaligen Königreiches entstehen.

7. Tag: Budweis - Stadtrundfahrt, Brauereibesichtigung und Fahrt nach Hluboka

Stadtrundfahrt durch Budweis und Ausflug zum Schloss Hluboka, dem „Böhmisches Neuschwanstein“, nach dem Vorbild von Schloss Windsor. Dazwischen besichtigen wir die weltberühmte Brauerei.

8. Tag: Budweis - Brünn

Ein malerisches Gebiet mit unzähligen Teichen, Seen, Wäldern und Städtchen begleitet unseren Weg nach Mähren und nach Brünn, dem „Mährischen Manchester“ von einst.

9. Tag: Brünn - Stadtrundfahrt und Austerlitz

Brünn ist heute Messestadt, Zentrum des fruchtbaren südostmährischen Weinbaugebietes, und sein Autodrom gilt jeden August als Mekka für alle Motorradfahrer zum Weltrennen. Wir sehen Festung Spilberg, Reduta-Theater, Altes Rathaus u. v. a. m. Danach beeindruckt uns das fast unverändert gebliebene Gelände der Schlacht von Austerlitz, der „Drei-Kaiser-Schlacht“, welche am 02.12.1805 über 17.000 Leben kostete.

10. Tag: Brünn - Uheriske Hradiste

Auf unserem Weg liegt heute die prächtige Barockstadt Olomouc. In der Nähe der Heimat des Slivovitz geht dieser Tag zu Ende.



BÖHMEN MÄHREN SLOWAKEI

05.07. bis 24.07.2015



11. Tag: Uheriske Hradiste - ⊖ **Kremnica**

Willkommen in der ebenso gastfreundlichen und schönen Slowakei. Heute ist das Bergbaustädtchen Kremnica unser Ziel. Hier gab es bedeutende Goldvorkommen und hier werden seit dem 14. Jh. ununterbrochen Münzen geprägt.

12. Tag: Kremnica - Orava-Stausee

Heute ruft der Norden mit ursprünglichen Tatra-Regionen, das „Dach der Slowakei“. Zwei Nächte verweilen wir am Orava-Stausee, am „Meer der Slowaken“.

13. Tag: Ruhetag

Wer möchte, kann die vielen Wasservögel beobachten, sein Glück beim Angeln versuchen oder mit dem Ausflugsschiff eine gemütliche Runde drehen.

14. Tag: Orava-Stausee - Levoca

Zwischen Hoher und Niederer Tatra begeistern uns Bilderbuchdörfer, der Liptauer Stausee und der „Heilige Berg“ der Slowaken. Der Tag endet bei der einst prächtigen Handelsstadt Levoca.

15. Tag: Levoca - Stadtbesichtigung

16. Tag: Levoca - Jasov

Was darf es heute sein? Eine der großen Burganlagen Europas, das „Tor zum Osten“, oder gleich die Hauptstadt der Ostslowakei Kosice? In den unterirdischen Gefängniszellen und Fol-

terkammern des alten Gefängnisses kann man sich heute noch gruseln.

17. Tag: Jasov - Levice

Die Domica-Höhle erwartet uns: Gemeinsam erleben wir die schönste Tropfsteinhöhle der Slowakei. Eine Festungsanlage und ein großes Kloster liegen heute auch noch auf unserem Weg, bevor wir die im 12. Jh. gegründete deutsche Bergwerkssiedlung Zvolen erreichen, über der ein Jagdschloss König Ludwigs I. thront.

18. Tag: Levice - Bratislava

Bei den Gewässern von Piestay wurden unzählige Gerätschaften der Neandertaler entdeckt. Das soll beweisen, dass bereits diese zum Kurierten von Gicht, Rheuma und Ischias hierher kamen. Danach sind wir auf der Weinstraße der kleinen Karpaten mit jahrhundertealten Winzerorten und Festungen. Schließlich erreichen wir die slowakische Hauptstadt Bratislava, die einstige Krönungsstadt der ungarischen Könige.

19. Tag: Bratislava - Stadtrundfahrt/-gang und Weinprobe

Wir sehen gemeinsam Sankt Martins-Dom, Judengasse, Burg und vieles andere. Abends Abschiedsessen am Weingut.

20. Tag: Heim- oder Weiterreise

Nun heißt es Abschied zu nehmen und entweder über Prag und Dresden heimzufahren oder das nur 65 km entfernte Wien zu besuchen oder doch zum Kuren ins nahe Ungarn weiterzuziehen.



Tourtage: 20 Tage

Fahrtage: 10 Tage

für: *

Tourbeginn: Prag, CZ

Tourende: Bratislava, SK

min. Tourlänge/Tag: 100 km

max. Tourlänge/Tag: 230 km

Tourlänge: ca. 1500 km

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 2480,- €

Fzg. / 1 Pers. 1540,- €

1 Tag länger!





Willkommen in der „Welt en miniature“. Laut der Legende hatte Gott nach der Erschaffung der Welt nur noch einige Granitbrocken übrig, die er ins Mittelmeer warf und kräftig drauf trat (die alten Griechen nannten Sardinien deshalb „Schuhsohle“). Zusätzlich nahm er von allen vorher liebevoll geschaffenen Kontinenten etwas Schönes weg.

Es entstand eine Insel der Felsen, die aber auch Palmen, Oleander und wunderschöne Kastanienwälder umfasst, feinsandige, kilometerlange Strände, herrliche Grotten und Inseln und stille Quellen.

Wer Küche und Keller Italiens liebt, ist hier sowieso richtig, samt deren Abwandlung, beeinflusst durch die Jahrhunderte lange Tradition der Schäfer. Die Nuraghen entdeckten es vor 4000 Jahren, nun mit Freuden wir.

1. Tag: Treffen in Pisa

2. Tag: Pisa - Einschiffen Livorno - Ankunft in Olbia - Lido di Orri

Nach unserer Fährüberfahrt erwarten uns 600 m über dem Meer aufragende Felswände im Golf von Olbia. Von Olbia – die „Glückliche“ war in römischer Zeit ein bedeutendes Handelszentrum – geht unsere Fahrt südwärts: Eine Panoramafahrt umrahmt von Weinstöcken, Olivenhainen und Granitlandschaften. Dank tausender von Feuersteinen war man in der Jungsteinzeit steinreich. Beim Abendessen genießen wir gemeinsam erstmals die sardische Küche.

3. Tag: Bootsausflug Golf von Orosei

Vom Meer aus erspüren wir hinter herrlichen Sandstränden Geschichte: Die Nuragher waren hier, dann die Römer. Später dann machten Piraten und Malaria alles nieder. Zwischen den Grotten durchlöcherten Steilküste verweilen wir an zauberhaft gelegenen Sandstränden.

4. Tag: Bootsausflug Nuoro - Dorgali - Essen mit den Schäfern

Heute fahren wir in die Supramonte, das reizvolle „Oberland“ mit herrlichen Steineichenwäldern. Wir sehen die Provinzhauptstadt Nuoro, in der einst streng nach Stadtteilen getrennt Hirten und Bauern wohnten und Dorgali, berühmt für seinen Rotwein und sein Kunsthandwerk. Mittags genießen wir bei den Schäfern die einfache, aber köstliche traditionelle Hirtenküche Sardiniens mit „Su Proceddu“, sardischem Spanferkel, „Pecorino“ (Schafskäse) und „Pane Carasau“ (Fladenbrot). Zum Abschluss darf ein Schluck „Filu e Ferru“ (Eisendraht, sardischer Grappino) nicht fehlen.

5. Tag: Lido di Orri - Muravera

Weiter südwärts an der Costa Rei treffen wir auf Arbatax mit seinen roten Klippen. Gemeinsam versuchen wir zum Abendessen weitere sardische Spezialitäten, z. B. handgemachte „Culurgiones“, mit Kartoffeln, Schafskäse und Minze gefüllte Nudeln.

6. Tag: Sardische Flora und Leckereien aus Küche und Keller

Ein Botaniker erkundet mit uns um unseren Campingplatz herum die Flora der mediterranen Maccia, erklärt uns deren traditionelle

Nutzung, was, wie, wofür als Heilpflanze verwendet wird. Nachmittags bringt uns Mariangela, Chefkin unseres Campingplatzes, einfache Rezepte näher, um selbst bekannte sardische Gerichte zuzubereiten. Danach versuchen wir uns unter ihrer Anleitung in der Zubereitung des „Mirto“, eines Likörs aus den Früchten der Myrthe – natürlich mit anschließender Verkostung.

7. Tag: Busausflug Cagliari

Die schöne verwinkelte Altstadt von Cagliari mit altehrwürdigen Palazzi und beschaulichen Plätzen liegt malerisch am „Golfo degli Angeli“ (Engelsbucht). Endlose Arkaden am palmenbestandenen Boulevard Via Roma laden zum Flanieren ein, das Gassengewirr ist kulinarische Anlaufstelle. Darüber thront Castello, das von Bastionen abgeschlossene Altstadtviertel mit dem Dom und den Türmen S. Pancrazio und Elefante. Zu Recht ist man stolz auf sein Archäologisches Museum, das auch wir besuchen.

8. Tag: Fischer und Gezeiten: Busausflug zu Fischteichen und Muschelzucht

Sicherlich ist Sardinien ein Hirtenland. Dennoch ist es eine Insel im Meer und besitzt zahlreiche Teiche. Heute sehen und hören wir von deren alter Technik des Fischfangs mit den Gezeiten und seinen Schwierigkeiten. Wir freuen uns über Flamingos und besuchen danach noch eine Fischzucht. Ein Mittagessen mit Muscheln und Meeresfrüchten rundet unseren maritimen Tag perfekt ab.

9. Tag: Ruhetag - Folkloreabend

Nach einem Tag zum Entspannen erfreuen uns abends die typischen sardischen Tänze einer Folkloregruppe. Wir hören die Musik der „Launeddas“, lauschen sardischen Gedichten und bekommen die Besonderheiten der sardischen Tracht vorgestellt.

10. Tag: Muravera - Narbolia

Wir wechseln zur Westküste Sardiniens, dessen Süden bereits in vorgeschiedlicher Zeit für seine reichen Erzlager bekannt war. Lange Zeit wurde Silber gewonnen, im 19. Jahrhundert kam Zink dazu. Unweit unseres heutigen Campingplatzes treffen wir noch auf die bedeutende punisch-römische Ausgrabungsstätte Tharros.

Leistungen:

Fähre für Teilnehmer und Fahrzeuge Livorno – Olbia und zurück, Begrüßungsessen, Bootsausflug Golf von Orosei, Busausflug Nuoro und Dorgali, Spanferkelessen bei den Schäfern, Exkursion mit Botaniker in die mediterranen Dünen, kleiner Kochkurs, gemeinsame Herstellung des Mirto-Liköres, Busausflug Cagliari mit Altstadtführung und Archäologischem Museum, Busausflug „Fischer und Gezeiten“, Mittagessen mit Meeresfrüchten, Folkloreabend, Busausflug Tuili und Su Nuraxi mit Mittagessen, Busausflug Alghero mit Altstadtführung, Bootsausflug zur „Grotta di Nettuno“, Busausflug Castelsardo und Sassari incl. Mittagessen, Busrundfahrt „Costa Smeralda“, Bootsrundfahrt „La Maddalena“, Abschiedssessen und zwei weitere Essen, Transfers zu Booten, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

SARDINIEN



09.06. bis 28.06.2015

11. Tag: Busausflug Tuili und Nuraghenfestung Su Nuraxi

Unser heutiger Ausflug führt uns in die Vergangenheit Sardiniens und in die vulkanisch geprägte, hügelige Marmilla („Brust“). Nördlich von Tuili erhebt sich ein weites, einzigartiges Basaltplateau, wild und unberührt, Heimat halbwilder Pferde zwischen Macchia, Korkeichen und Sümpfen. Su Nuraxi ist die größte Nuraghensiedlung Sardiniens und UNESCO Weltkulturgut. Hier erfahren wir viel Anschauliches zu deren hochentwickelter Gesellschaftsform (1855 bis 238 v. Chr.). Ein typisches Mittagessen rundet den Tag ab.

12. Tag: Narbolia - Valledoria

Für weitere 3 Nächte wechseln wir in den Nordwesten Sardiniens auf unseren schön gelegenen Campingplatz am Golfo dell' Asinara.

13. Tag: Busausflug Alghero und „Grotta di Nettuno“

Es ist an der Zeit, Alghero, die „spanische“ Hafenstadt an der Westküste zu besuchen. Nur 300 Seemeilen trennt sie von Spanien, seit jeher dorthin orientiert. Auf einer kleinen Landzunge wundervoll gelegen, lädt Alghero zum Bummeln, Erkunden und Flanieren ein. Weithin bekannt ist es für seinen Korallenschmuck und seine Küche katalanischen Ursprungs. Die Tropfsteinhöhle „Grotta di Nettuno“ ist eine der schönsten im gesamten Mittelmeerraum. Mit dem Ausflugsboot von Alghero aus (alternativ 656 Treppen) besichtigen wir die Lagune im Inneren.

14. Tag: Ruhetag

15. Tag: Busausflug Sassari und Castelsardo

Eine reizvolle Altstadt mit verwinkelten Gassen rund um den breiten Corso Vittorio Emanuele erwartet uns in Sassari, zweitgrößte Stadt Sardiniens. Ungleich kleiner, aber der touristische Anziehungspunkt schlechthin ist Castelsardo. Große Souvenirläden bieten u.a. die traditionellen handwerklichen Erzeugnisse an. Man kann den Frauen beim Flechten der Körbe zusehen oder auf verwinkelten Treppengässchen zur Burg hochspazieren. 5 km südöstlich von Castelsardo lädt der urige „Elefanten-Felsen“ für einen Fotostopp ein. Gemeinsames Mittagessen.

16. Tag: Valledoria - Porto San Paolo

Unsere letzte Fahretappe bietet nordwärts nochmals schöne Ausblicke aufs Meer. Wer mag, kann in Arzachena im Museum die Mineralienwelt Sardiniens bestaunen.

17. Tag: Busausflug Costa Smeralda

Wer hat nicht schon von den Schönen und Reichen und ihren Aufenthalten auf Sardinien, genauer gesagt an der Costa Smeralda, gehört oder gelesen. Den Grundstein zu diesem Paradies legte 1962 Aga Khan. Er machte diese wilde, unberührte Küste zu einem der exklusivsten und teuersten Ferienrefugium der Welt, von namhaften Architekten nach strengen Bauvorschriften sanft in die Natur integriert, die den neosardischen Stil prägten.

18. Tag: Schiffsausflug

Seepark La Maddalena Archipel

Unser letzter Ausflug gehört der größten und bedeutendsten Insel La Maddalena, des gleichnamigen Archipels, welches 1997 zum Nationalpark erklärt wurde. Es besteht aus Dutzenden von macchiabedeckten Eilanden mit zerklüfteten Küsten und wunderschönen Buchten. Die Häuser von La Maddalena (Stadt) ziehen sich malerisch von der Küste bis zu den Hängen hin auf. Lebhafte Piazzen, Markthalle und Fischereihafen ziehen unzählige Besucher an.

19. Tag: Ruhetag - Abschiedsessen

Ein letztes Sonnenbad genießen, vielleicht noch einen Karton sardischen Wein als Mitbringsel besorgen oder zum Cappuccino das passende Mandelgebäck geniessen, dann heißt es abends bei unserem letzten gemeinsamen Essen langsam Abschied nehmen von Sardinien.

20. Tag: Einschiffen in Olbia -

Ankunft in Livorno

Heim- oder Weiterreise.

Tourtage: 20 Tage

Fahrtage: 7 Tage

für:

Tourbeginn: Pisa, I

Tourende: Livorno, I

min. Tourlänge/Tag: 30 km

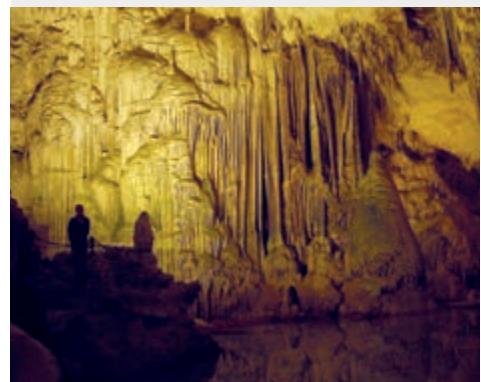
max. Tourlänge/Tag: 240 km

Tourlänge: ca. 820 km

Fzg. / 2 Pers. 3470,- €

Fzg. / 1 Pers. 2090,- €

1 Tag länger!





Kommen Sie mit uns in die Toskana! Sicher, fast jeder war schon dort, aber sie lockt doch immer wieder. Man gerät ins Schwärmen, ob nun die prachtvollen Kulturstädte Florenz, Pisa, Siena, Lucca usw. gemeint sind oder die traumhaften Landschaften mit sanft geschwungenen Hügeln, einsamen Gehöften umgeben von stolz aufragenden Zypressen oder die unvergleichlichen Spezialitäten aus Toskanas Küche und Keller. Das Meer macht den zweiten Teil unserer Reise aus: glitzerndes, blaues Meer, feine Sandstrände und sanfte Meeresbrise!

Danach heißtt unser Ziel Rom, die „ewige Stadt“ am Tiber. Reich an einmaligen Weltkulturdenkmälern in einer quirligen, jungen und lebendigen Stadt.



1. Tag: Anreise Carrara

Wir treffen uns bei Carrara, seit der Antike Anziehungspunkt der Baumeister, Steinmetze und Künstler. Bei einem italienischen Essen lernen wir uns kennen.

2. Tag: Carrara - Pisa

Wir besichtigen gemeinsam einen Marmorbruch, bevor unser erster Toskanatag uns nach Lucca führt, Inbegriff einer toskanischen Stadt an Historie und Atmosphäre. Wenig später erreichen wir Pisa mit seinem weltweit berühmten Turm auf der Piazza dei Miracoli.

3. Tag: Pisa - Stadtrundgang

Piazza, Turm und Dom besichtigen wir gemeinsam mit Führer.

4. Tag: Pisa - Florenz

Florenz - wir kommen! Vorher besuchen wir den Geburtsort für Italiens berühmtestes Kinderbuch, Pinocchio, mit eigens nebenan geschaffinem Freizeitpark. Wir passieren wunderbare mittelalterliche Ortschaften und erreichen schließlich die prachtvolle Medici-Stadt Florenz, Hauptstadt der Toskana.

5. Tag: Florenz - Stadtrundgang

Gemeinsam erobern wir auf einem Stadtrundgang diese schöne, beidseitig des Arno gelegene Stadt voller Kunstwerke, Paläste, Kirchen und Museen. Der Nachmittag bleibt für eigene Erkundungen.



Leistungen:

Italienisches Begrüßungessen, Besichtigung Marmorsteinbruch Carrara, Stadtführung Pisa, Stadtrundgang Florenz, Eintritt und Führung Uffizien, Stadtrundgang Siena mit Transfer, Chianti-Busfahrt mit Weinprobe und Mittagessen, Busfahrt / Führung in Perugia und Assisi mit typischem Mittagessen, 2 Tage Stadtrundfahrt Rom, Busfahrt / Führung Sankt Peter und Petersplatz, Eintritt und Einführung Vatikanmuseum und Kolosseum, Eintritt und Führung Katakomben, Abschiedessen und 4 weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

6. Tag: Florenz - Uffizien

Wir bestaunen ohne stundenlanges Warten in den Uffizien eine der bedeutendsten Kunstsammlungen der Welt. So viele quirlige und wunderbare Märkte laden nachmittags zum Shopping ein.

7. Tag: Florenz - Vada

Nach so einer Fülle an Kunstschatzen, Prachtbauten und Geschichte sei ein Tag Wellenrutschen und salzige Meeresbrise gewährt. Zu unserem Platz am Meer gelangen wir über San Miniato, bekannt für sein Festival del Tartufo, sein Trüffelfest.

8. Tag: Ruhetag am Meer

9. Tag: Vada - Siena

Unser heutiges Ziel Siena liegt eigentlich nur 100 Straßenkilometer östlich. Doch zwei Highlights der Toskana liegen am Weg: Volterra, beeindruckende, etruskische Metropole, deren Besuch die Sinne beflügelt, und San Gimignano, „Manhattan der Toskana“. Beide geben uns eine Vorstellung vom Mittelalter.

10. Tag: Siena - Stadtrundgang

Siena, das ist z. B. der phantastische Dom aus schwarzem und weißem Marmor oder der einmalige, muschelförmige Platz Il Campo, auf dem zweimal jährlich der berühmte Pallio stattfindet oder aber auch der leckere Siener Gewürzkuchen voller kandierter Früchte und Mandeln.



11. Tag: Chianti-Fahrt

„Ja, ja, der Chianti-Wein, ...“ der lädt heut zur Busrundfahrt ein. Der berühmte Gallo Nero, der Schwarze Hahn als Zeichen für die Chiantiweine weist uns den Weg zu schönen Weinlagen, Dörfern und Städtchen. Eine Weinprobe und ein verlockendes, regionales Spezialitätenessen dürfen heute nicht fehlen.

12. Tag: Siena selbst entdecken

Was darf es heute allein in Siena sein? Ein Museumsbesuch? Noch einmal in Ruhe Verweilen im Dom oder dolce vita pur im Straßencafe oder Ristorante?

TOSKANA ROM

**Wieder
da!**

16.05. bis 06.06.2015

13. Tag: Siena - Lago Trasimeno

Den Lago Trasimeno nicht im Toskana-Führer gefunden? Kein Wunder, der viertgrößte See Italiens liegt knapp außerhalb in Umbrien. Der schön gelegene, fischreiche See lädt uns für drei Übernachtungen ein.

14. Tag: Ruhetag am See

15. Tag: Busfahrt Perugia und Assisi

Heute besuchen wir Perugia, die Hauptstadt Umbriens. Auch uns werden die vielen Zeugnisse aus der Etruskerzeit und Perugias Charme beeindrucken. Unweit entfernt besuchen wir danach Assisi, die Stadt des Nationalheiligen Franziskus und damit auch eine der meistbesuchten Pilgerstätten Italiens. Auch wir besuchen seine letzte Ruhestätte. Mittags ein typisches Essen Umbriens in Assisi.

16. Tag: Lago Trasimeno -

Monte Argentario

Wieder zurück in der Toskana treffen wir u. a. auf das berühmte Weinstädtchen Montepulciano und auf Pienza, berühmt für seinen Pecorino (Schafskäse). Man sollte nicht versäumen, diesen in den vielen kleinen Läden zu probieren. Ciao Toskana! — Nun ruft das Meer ein zweites Mal. Vorher werden viele dem berühmten Weindorf Montalcino huldigen. Von hier kommen die edlen Brunello-Weine.

17. Tag: Ruhetag am Meer

Zurückdenken an die Eindrücke in der Toskana, Wind und Meer genießen und auf Rom vorfreuen – mehr bleibt heute nicht zu tun.

18. Tag: Monte Argentario - Rom

Auf direktem Weg (alle Wege führen nach Rom!) gilt es heute unser Reiseziel Rom zu erobern. Dabei wandeln bzw. fahren wir auf historischen Pfaden, nämlich auf der bereits 241 v. Chr. begonnenen Via Aurelia.

19. Tag: Stadtrundfahrten durch Rom

Willkommen in Rom, in der Hauptstadt Italiens, in der „Ewigen Stadt“, in der Stadt der Cäsaren und Päpste. Auf einer ganztägigen Stadtrundfahrt versuchen wir, die unermessliche Fülle an geschichtsträchtigen und beeindruckenden Bauwerken vieler Epochen zu erfassen und auf uns wirken zu lassen: das Kolosseum, das Forum Romanum, das Pantheon, die Katakomben, die Engelsburg u. v. a. mehr.

20. Tag: Sankt Peter, Petersplatz und Vatikanmuseum

Pracht, Größe, Erlesenheit, Fülle wohin man sieht. Diese drei zugängigen Bezirke von Vatikanstadt sind eine unglaubliche Ansammlung von Superlativen und werden auch uns faszinieren.

21. Tag: Rom selbst entdecken - Abschiedsabend

Qual der Wahl für jeden! Vielleicht einfach das internationale Treiben auf der Spanischen Treppe beobachten und dann nach dem Motto „Doppelt hält besser“ noch eine Münze in den Trevi-Brunnen werfen. Bei unserem Abschiedsessen blicken wir auf drei schöne Wochen zurück.

22. Tag: Heim- oder Weiterreise

Wer sich nicht trennen und arrivederci sagen kann, bleibt einfach noch.



Tourtage: **22 Tage**

Fahrtage: **8 Tage**

für:

Tourbeginn: **Carrara, I**

Tourende: **Rom, I**

min. Tourlänge/Tag: **90 km**

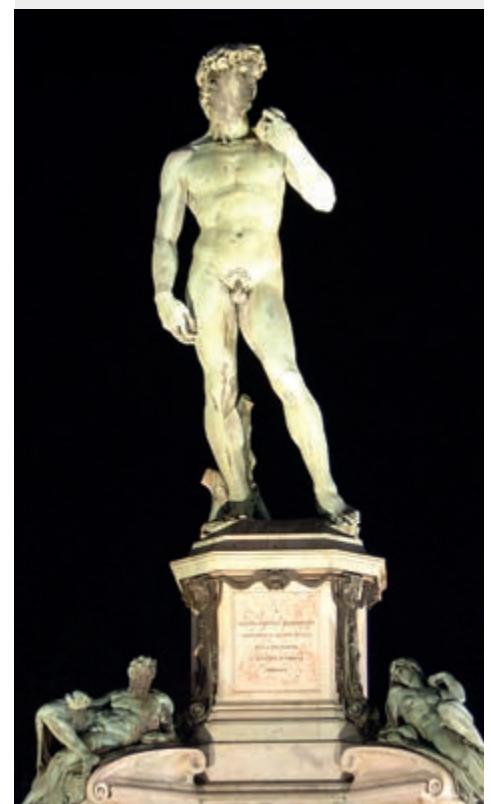
max. Tourlänge/Tag: **200 km**

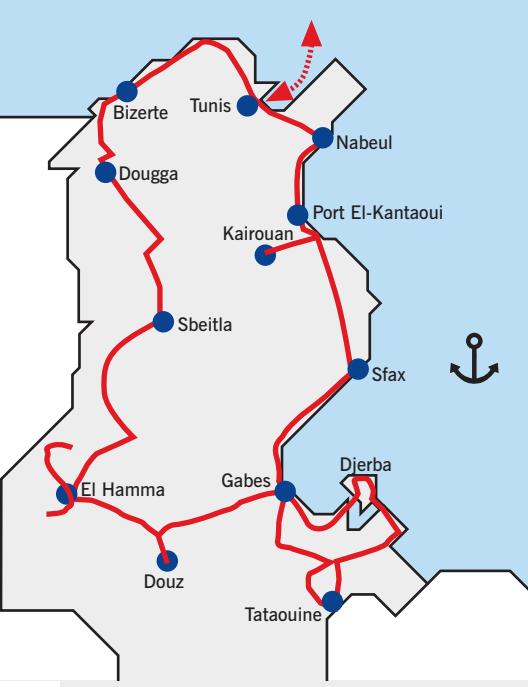
Tourlänge: **ca. 1140 km**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **3580,- €**

Fzg. / 1 Pers. **2040,- €**





Leistungen:

Fähre Genua - Tunis - Genua inkl. Reisemobil und Camping an Bord oder 2-Bett-Kabine mit DU/WC bei 2 Pers./Fahrzeug mit HP bei Hin- und Rückfahrt, Stadtführung Kairouan, 2 Tage 5*-Hotelanlage all inclusive (Ü in eigenen Fahrzeugen), ganztägiger Jeepsausflug in die Sahara, Zugfahrt „Rote Eidechse“, Ausgrabungsführung Dougga, Stadtrundfahrt Tunis, Bardo-Museum Eintritt und Führung, Bus und Guide nach Carthago und Sidi Bou Said, 4 Essen: z. B. Essen in einem Höhlenrestaurant, Couscous; auf den Campingplätzen nur Lichtstrom - falls vorhanden,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Tunesien – nur 24 Fährstunden von Genua entfernt – ist ein aufregendes Land für individuelle Entdeckungsreisen. Neben kilometerlangen Sandstränden gibt es dichte Eichenwälder, endlose Olivenhaine, zerklüftete Gebirge, einsame Berberdörfer, unendlich viele, riesige Salzseen, malerische Oasen mit den besten Datteln der Welt, verwinkelte Altstädte und bunte Marktstände in den Souks. Punische Opferstätten, römische Tempel und Theater, wehrhafte Moscheen und orientalische Paläste lassen auch die Kultur nicht zu kurz kommen.

Einfach und köstlich: knuspriges Baguette mit aromatischen, kleinen Oliven, eiskalter Butter und feurig-scharfem Harissa. Die schlichte, aber wunderschön bemalte Keramik als Mitbringsel bringt gute Sommerlaune überall und jederzeit.

1. Tag: Treffen in Genua und Einschiffung nach Tunesien.

2. Tag: Auf See und Ausschiffung in La Goulette - Tunis

3. Tag: Tunis - Kairouan

Sehen Sie üppige Felder, schöne Sand- und Felsstrände. Nach der Töpferstadt Nabeul und dem großen Touristenzentrum Tunisiens, Hammamet, erreichen wir Kairouan, die „heilige Stadt“, dessen Medina zum UNESCO-Weltkulturerbe zählt.

4. Tag: Kairouan - Stadtbesichtigung

Gemeinsam sehen wir Djama Sidi Oqba, die älteste Moschee Tunisiens, die Souks und vieles andere.

5. Tag: Kairouan - El Jem - Cheffar Plage

El Jem, das drittgrößte Amphitheater des Römischen Reiches – 148 m lang, 120 m breit, 40 m hoch und UNESCO-geschützt –, sollte jeder besucht haben. Weiter geht es durch das größte Ölbaumgebiet Tunisiens Richtung Sfax mit seiner mittelalterlichen Medina.

6. Tag: Cheffar Plage - Gabes - Matmata

Die Fahrt führt uns zwischen Obst- und Ölbaumfelder sowie Steppe nach Gabes, „Tor zum Süden“ und „Oase am Meer“ genannt, mit der romantischen Nachbaroase Chenini. Nun geht es zum Bergland von Matmata am nördlichen Ende des Dahar Gebirges.

7. Tag: Matmata Region - Tataouine

Dieses Gebiet wird auch Sie faszinieren: Seine ungewöhnlichen schachtaartigen Höhlenwohnungen, seine unterirdischen Ölmühlen und Terrassenfelder. Zwischen der Jeffara Ebene und dem Dahar-Bergland führt uns der Weg nach Tataouine, dem ehemaligen Sträflingslager der Fremdenlegion.

8. Tag: Tataouine - Zarzis - Djerba

Unsere Fahrt bringt uns ins wildromantische Bergland hinein, danach heißt es: Das Meer ruft! Wir fahren zum südlichsten Badeort Tunisiens, Zarzis, mit seinen naturbelassenen, schönen Sandstränden und von dort auf dem „Römerdamm“ zur sonnenverwöhnten Insel Djerba, von der bereits Homer schwärzte.

9. Tag und

10. Tag: Ruhetage

Zwei Tage All inclusive in einer 5*-Hotelanlage bieten Afrika-Flair im Luxus-Ambiente.

11. Tag: Djerba - Mareth - Kebili - Douz

Die heutige Fahrt gen Westen geht durch karge Wüstensteppen, unser Ziel: Der Rand der Sahara! Mit ausreichend Wasser und Sprit bewundern wir auf der durchgehend asphaltierten Strecke die Wüstenrandgebiete mit ihren Dünen, Palmenhainen, Wasserstellen und Oasendorfern und erreichen die Bilderbuchoase Douz, das „Tor zur Sahara“.

12. Tag: Jeepsausflug in die Sahara

13. Tag: Besuch Kamelmarkt - Chott El Cherid - Tozeur

Wir besuchen am Morgen den größten Krämer- und Viehmarkt Südtunisiens, ein Treffpunkt für alle von Nah und Fern. Vor uns liegt nun die Durchquerung der größten Salzwüste der Sahara, des „Chott El Jerid“, Fata Morganas nicht ausgeschlossen. Danach erreichen wir Tozeur und Nefta, zwei Highlights des Oasengebiets. In Tozeur verlockt uns ein schönes Museum oder der Märchenpark „Medina 1001 Nacht“. Nefta wird wegen seiner vielen Moscheen und Grabbäumen „Kairouan des Südens“ genannt.



TUNESIEN



07.03. bis 30.03.2015

14. Tag: Zugfahrt „Rote Eidechse“

Wir durchqueren ein Stück des Chott El Ghaza, dann gigantische und wasserreiche Felslandschaften. Einen Teil dieser unwirklichen Landschaft werden wir auf einer Zugfahrt mit der legendären „Roten Eidechse“, einem plüschgepolsterten Museumszug, erleben, die durch die spektakuläre Seldia-Schlucht führt.

15. Tag: Fahrt nach Mides

Atemberaubende Oasenlandschaften begegnen uns.

16. Tag: Tozeur - Sbeitla

Unser Weg führt vorbei an Gafsa, berühmt für seine farbenfrohen Motivwechteppiche, dann durch endlose Halfagrassteppe, entlang am Nationalpark Jebel Chambi und schließlich zur großartigen Römerstadt Sbeitla.

17. Tag: Sbeitla - Makthar - Dougga

Antike Total: Nach dem Besuch der wichtigen Römersiedlung Sbeitla wartet schon die bedeutende antike Ruinenstätte Mactaris (Makthar) auf uns und schließlich Dougga, die größte, sehenswerteste und am besten erhaltene Römerstadt Tunesiens und UNESCO-Weltkulturerbe.

18. Tag: Dougga Besichtigung -

Bulla Regia - Tabarka

Viele unterirdische, römische Villen mit prächtigen Mosaiken in Bulla Regia spiegeln das Leben der reichen Römer wider und das nahe Chemtou mit seinem antiken Marmorsteinbruch das der Arbeiter der Antike. Danach erreichen wir das betriebsame Hafenstädtchen Tabarka.

19. Tag: Ruhetag



20. Tag: Tabarka - Hammamet

Wir bummeln entlang der „Korallenküste“ mit Abstechern zu Sandstränden, Felsbuchten oder Kaps. Nach kurzer Fahrt erreichen wir Tunis, mit seinen zwei Gesichtern: Modern europäisch und zutiefst orientalisch.

21. Tag: Bardo-Museum und Tunis-Stadtbesichtigung

Unzählige Sehenswürdigkeiten, z.B. die Große Moschee Djama ez-Zitouna und die Krönung aller tunesischen Museen, das Bardo-Nationalmuseum, werden uns begeistern.

22. Tag: Besichtigung Carthago - Sidi Bou Said

Wir sehen die Überreste der vergangenen Größe von Carthago und das Bilderbuchstädtchen Sidi Bou Said, welches auch August Macke 1914 zu unvergesslichen Bildern inspirierte.

23. Tag: Hammamet - Einschiffung nach Italien

Für letzte Besorgungen oder Besichtigungen bleiben noch einige Stunden, bevor das Schiff am Abend ablegt.

24. Tag: Ankunft in Genua - Heim- oder Weiterreise



Tourlänge: **24 Tage**

Fahrtage: **13 Tage**

für:

Tourbeginn: **Genua, I**

Tourende: **Genua, I**

min. Tourlänge/Tag: **30 km**

max. Tourlänge/Tag: **260 km**

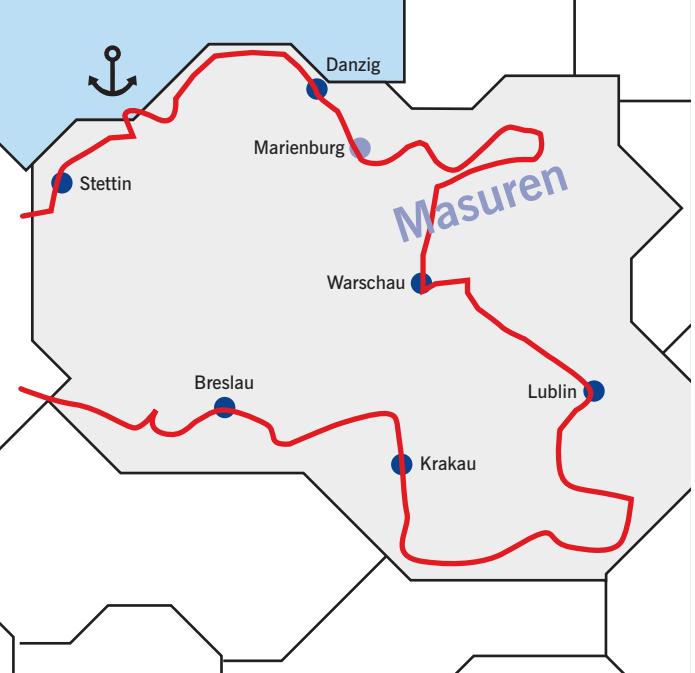
Tourlänge: **ca. 2400 km**

Fzg. / 2 Pers. **4190,- €**

Fzg. / 1 Pers. **2860,- €**

Bis 7 m Gesamtlänge;
jeder weitere angefangene Meter 70,- €
Gespann auf Anfrage!





Leistungen:

Begrüßungsessen mit sächsischen Spezialitäten, Stadtführung Breslau, Stadttrundfahrt Krakau, Salzbergwerk Wieliczka mit Führung inkl. Eintritt, Stadttrundfahrt in Warschau mit Mittagessen, großer Schiffsausflug in den Masuren inkl. Bustransfer, Führung Wolfschanze inkl. Eintritt und Bustransfer, Besuch „Hl. Linde“, Busausflug Allenstein mit Führung, Folkloreabend, Busrundfahrt Masuren mit Führung inkl. Fischessen, Führung Marienburg inkl. Eintritt, Galadinner in der Marienburg, Stadttrundfahrt Danzig, Stadttrundfahrt Stettin, Abschiedssessen und 1 weiteres Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Ausflug Königsberg: Da Teilnehmer, die ein Haustier dabei haben, an diesem Ausflug nach Königsberg nicht teilnehmen können, bieten wir diesen Ausflug generell fakultativ mit Bus und örtlicher Reiseleitung und Mittagessen sowie Beförderungsgebühr, Visa-Kosten und -Beschaffung zum Preis von 280,-€/Person an (mindestens 12 Personen). Bitte gleich mitbuchen.

Reisepässe müssen mind. 7 Wochen vor Reisebeginn zur Visa-Beschaffung für Königsberg bei uns im Büro sein. (sonst müssen Zuschlüsse erhoben werden).

Willkommen in Polen: Uns erwarten unvergessliche Natureindrücke entlang der wilden Hohen Tatra oder durch die einzigartige masurische Seenplatte, deren Zauber wir jeden Tag mehr erliegen, bis zu endlosen Wanderdünen an der Ostsee. Wir erleben unvergleichliche Altstadtkomplexe in Danzig, Breslau und Krakau, prächtige Fürstenschlösser, die aufstrebende Hauptstadt Warschau, die eindrucksvolle Marienburg des Deutscherordens und die berüchtigte Wolfschanze. Einen Tag haben wir für das ostpreußische Königsberg reserviert. Aus seinen prachtvollen Zeiten blieb kaum ein Stein übrig, dennoch beschert ein Nostalgiespaziergang eine Vorstellung vom einstigen Glanz.

1. Tag: Treffen in Zittau (D)

Eintreffen der Teilnehmer in Zittau im Zittauer Gebirge und Kennen lernen bei einem sächsischen Abendessen.

2. Tag: Zittau (D) -→ Breslau (PL)

Polen empfängt uns mit der reizvollen Bergwelt der Sudeten. Unser weiterer Weg führt vorbei an der bedeutendsten, spätbarocken Klosteranlage und an der größten Burg Schlesiens, der Burg Fürstenstein.

3. Tag: Breslau - Stadtführung

Die alte schlesische Metropole Breslau war schon immer ein geschichtsgebeuteltes Zentrum der Region und begeistert uns auf unserer gemeinsamen Stadtführung mit seinem phantastischen Rathaus auf dem Altstadtmarkt und vielem mehr.

4. Tag: Breslau - Tschenstochau

Auf unserem weiteren Weg sehen wir in Brzeg das Schloss des slawischen Fürstengeschlechts der Piasten. Nach Oppeln erwarten uns in Tschenstochau die kleine Ikone der schwarzen Madonna, „Königin von Polen“ genannt, um die sich viele Legenden ranken und Tschenstochau zu einem der meistbesuchten Wallfahrtsorte der Welt macht.

5. Tag: Tschenstochau - Krakau

Krakau wird die „wahre Hauptstadt“ Polens genannt. Viele Sagen und Legenden ranken sich um die 1000-jährige Stadt, die in den Morgenstunden einen ganz besonderen Reiz und Glanz an den Tag legt.

6. Tag: Krakau - Stadtrundgang-fahrt

Zusammen besuchen wir die prächtige Altstadt und den Wawelberg.

7. Tag: Krakau - zur freien Verfügung

Ruhetag, bummeln oder shoppen: Der schöne Campingplatz und die herrliche Stadt bieten beides.

8. Tag: Krakau - Wieliczka - Novy Sacz

Gemeinsam bestaunen wir das einmalige Salzbergwerk 135 m unter Tage mit seinen Salzkristallen und Salzsäulen und dem Höhepunkt, seiner unterirdischen Kirche. Schon seit über 30 Jahren steht es auf der UNESCO-Liste. Danach führt unser Weg entlang der Karpaten und dort zur Erzengel-Michael-Kirche (15. Jh.), einem der wertvollsten Baudenkmäler Polens, die vollkommen aus Holz erbaut wurde (d. h. auch statt Nägel Holzdübel!).

9. Tag: Novy Sacz - Przeworsk

In Sanok, am Rand der Waldkarpaten, kann man im Freilichtmuseum die Volksarchitektur der Lemken und Bojken, zweier hier lebender Ukrainerstämme, kennen lernen. Danach erreichen wir Przemysl, das kulturelle Zentrum Südostpolens und Jaroslav mit prächtigen Patrizierhäusern.

10. Tag: Przeworsk - Lublin

Die Gründung von Zamosc wurde im 16. Jh. befohlen und von einem venezianischen Baumeister ausgeführt. So entstand eine wunderbare Perle der Renaissance außerhalb Italiens.

11. Tag: Lublin - Warschau

Wer mag, besucht die Universitätsstadt Lublin mit ihrer Altstadt und Burg. Danach führt uns der Weg nach Kazimierz Dolny, deren mediterran anmutende Schaufassaden der Spätrenaissance es zu einem der schönsten Orte Polens macht.

12. Tag: Warschau - Stadttrundfahrt

Wir sehen pompöse stalinistische Bauten neben barocken Palästen und Kirchen und modernen Marmorpalästen internationaler Firmen. Ebenso sehen wir die Stelle des historischen „Warschauer Kniefalls“ und das Warschauer Ghetto.

13. Tag: Warschau - Masuren

Tausend Seen liegen zwischen riesigen Wältern eingebettet und versteckt. Das einzigartige Seengebiet der Masuren, die „grüne Lunge“

POLEN MASUREN KÖNIGSBERG

03.06. bis 27.06.2015



Polens, ist vernetzt durch Kanäle und Flüsse, bietet Heimat für unzählige Störche und zieht alle Naturliebhaber magisch an.

14. Tag: Schiffsausflug - Wolfschanze

Ein gemeinsamer Schiffsausflug bringt uns allen den besonderen Reiz dieser Landschaft näher. Danach besuchen wir die Wolfschanze, den ehemaligen Hitlerbunker, deren Anlage und Geschichte wir uns profund erklären lassen. Auf dem Rückweg sehen wir noch die barocke Kirche „Hl. Linde“, meist mit Orgelkonzert. An unserem wunderschön gelegenen Campingplatz genießen wir den Abend.

15. Tag: Busfahrt nach Königsberg (fakultativ) oder Ruhetag

Der Tag gehört unserem Ausflug in die Vergangenheit, nach Königsberg. Heute ist es die russische Enklave Kaliningrad, die wir mit dem Bus besuchen. Wo bis 1945 das bekannte Schloss stand und zuletzt das sagenumwobene Bernsteinzimmer beherbergt war, davon ist heute nichts mehr zu erkennen. (Individuelle „Spurensuche“ kann organisiert werden) – 12 Stunden ohne Tiere!

16. Tag: Busausflug Allenstein - Folkloreabend

Anziehungspunkte von Allenstein sind die imposante Domherrenburg, die rekonstruierte Altstadt samt Künstlerateliers und Galerien und das prächtige Stern- und Netzgewölbe von St. Jakobi. Hier residierte auch Kopernikus.

17. Tag: Busrundfahrt Masuren - Fischessen

Noch einmal erleben wir die Welt der Masuren, diesmal vom Bus aus. Dazwischen verwöhnt uns zum Mittagessen einheimischer Fisch. Danach darf ein Besuch der prächtigen Barockkirche in Swieta Lipka nicht fehlen.

18. Tag: Masuren - Marienburg

Heute lohnt sich ein Abstecher zum „Oberländischen Kanal“. Hier werden seit 140 Jahren Schiffe auf weltweit einzigartige Weise auf dem

Landweg mit Überwindung von 100 m Höhenunterschied „geschleust“. Am Abend erwarten uns ein Galadinner auf der Marienburg.

19. Tag: Besichtigung Marienburg - Danzig

Ein Höhepunkt der ganzen Reise ist die Marienburg. Die gewaltige Trutzburg des Deutschorphens aus rotem Backstein thront am Ufer der Nogat. Sie beherbergt als weitere Besonderheit eine ständige Bernsteinausstellung. Wir fahren anschließend weiter nach Danzig.

20. Tag: Danzig - Stadtbesichtigung

Danzig, einst Wehrsiedlung, vor 1000 Jahren bereits Fürstensitz, dann Hansestadt, wurde im 2. Weltkrieg zu 90 % zerstört. Heute glänzt es als Meisterstück von polnischen Restauratoren. Vergessen Sie nicht, eine Flasche „Danziger Goldwasser“ mit auf den Heimweg zu nehmen.

21. Tag: Danzig - Hela - Leba

Unser Weg führt uns entlang atemberaubender Küsten und Landschaften wie der Putziger Nehrung.

22. Tag: Ruhetag an der Ostsee

Wer mag, kann das „Gold der Ostsee“ suchen, den sagenumwobenen Bernstein, oder einfach nur bei Sand und Meer den Tag genießen. Auch ein Ausflug zum Slowinski-Nationalpark mit seinen unglaublichen Wanderingen ist möglich.

23. Tag: Leba - Stettin

Die Hexenbastei in Slupsk weist heute noch schaurlich auf die vielen Hexenprozesse samt Scheiterhaufenverbrennung im Mittelalter hin.

24. Tag: Stettin - Stadtrundfahrt

Tagsüber sehen wir die Schönheiten der Hafenstadt Stettin, abends geht die Reise bei einem Abschiedsessen zu Ende.

25. Tag: Heim- oder Weiterreise

Tourtage: 25 Tage

Fahrtage: 12 Tage

für:

Tourbeginn: Zittau, D

Tourende: Stettin, PL

min. Tourlänge/Tag: 90 km

max. Tourlänge/Tag: 290 km

Tourlänge: ca. 2540 km

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 2690,- €

Fzg. / 1 Pers. 1590,- €





Leistungen:

Italienische Spezialitäten und Wein zur Begrüßung, 2 Tage Stadtrundfahrt Rom incl. 2 Mittagessen, Busfahrt und Führung Sankt Peter und Petersplatz, Eintritt und Führung Vatikanmuseum und Kolosseum, Eintritt und Führung Katakomben, Stadtrundfahrt Neapel, Besichtigung Pompeji und Besichtigung Vesuv N. P. mit Bus und Guide, Busrundfahrt Amalfi mit Guide und Mittagessen, Fähre nach Messina, Schiffsausflug „Panarea-Stromboli bei Nacht“, Führung Taormina mit Transfer, Ausflug zum Ätna mit Bus, Seilbahn und Allrad (zum Gipfel wetterabhängig), Transfer und Führung Catania und Siracusa, Führung durch die Mosaiken in Piazza Armerina, Führung Valle dei Templi, Abendessen am Weingut bei Marsala, Tagesausflug Palermo und Monreale mit Transfer und Führungen, Spaziergang Cefalu und Weinverkostung, italienische Campertafel und drei weitere Essen, Fähre Palermo - Genua inkl. Fahrzeug, Personen und 2-Bett-Kabine,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Willkommen auf Sizilien, dem Land der Sonne, der Berge und des Meeres. Entdecken Sie seine steinerne Geschichte in Villen, Tempeln, Kathedralen, genießen Sie die sizilianische Küche der Fischer und Bauern und die verträumt abgeschiedenen Strände. Neben Palermo, Siracusa, Agrigento und Cefalu dürfen natürlich der Ätna, der gutmütige Gigant und Wahrzeichen der Insel, und ein Schiffsausflug zum Stromboli auf unserer Rundfahrt nicht fehlen.

Wir beginnen unsere Reise in der „Ewigen Stadt“ und sehen auf unserer Fahrt gen Süden Neapel, Pompeji und die wundervolle Küste von Amalfi. Sizilien verlassen wir bequem mit der Fähre gen Genua – viele Gründe, sich diese prachtvolle Reise nicht entgehen zu lassen.

1. Tag: Treffen in Rom

Auf einem sehr komfortablen Campingplatz in Rom lernen wir uns bei Vino und italienischen Spezialitäten kennen.

2. Tag: Stadtrundfahrten durch Rom

Willkommen in der „Ewigen Stadt“, in der Stadt der Cäsaren und Päpste. Auf einer ganztägigen Stadtrundfahrt versuchen wir, die unermessliche Fülle an geschichtsträchtigen und beeindruckenden Bauwerken vieler Epochen zu erfassen und auf uns wirken zu lassen: das Kolosseum, das Forum Romanum, das Pantheon, die Katakomben, die Engelsburg u. v. a. mehr.

3. Tag: Sankt Peter, Petersplatz und Vatikanmuseum

Pracht, Größe, Erlesenheit, Fülle wohin man sieht. Diese drei zugängigen Bezirke von Vatikanstadt sind eine unglaubliche Ansammlung von Superlativen und werden auch uns faszinieren.

4. Tag: Rom - Neapel

Wir verlassen die Ewige Stadt und machen uns auf den Weg in die Heimat des Mozzarellas und zu unserem ersten von drei Vulkanen, dem Vesuv.

5. Tag: Stadtrundfahrt Neapel und Pompeji

Wir sehen Neapel, den Hauptort der Region Kampanien und Metropole des Südens, traumhaft gelegen am blauen Golf zu Füßen des Vesuvs. Die Ruinenstadt Pompeji, eine der bedeutendsten Ausgrabungsstätten der Welt und seit 1997 UNESCO-Weltkulturerbe, wird neben dem Vesuv unser Ziel sein.

6. Tag: Busrundfahrt Amalfi

Eine der schönsten Küsten der Welt wird uns auf der heutigen Bustour näher gebracht. Ein typisch italienisches Mittagessen darf da nicht fehlen.

7. Tag: Neapel - Palmi/Calabrien

Im „Großen Zeh“ Italiens machen wir nochmals einen Zwischenstopp, um dann die größte Insel des Mittelmeeres zu erobern.

8. Tag: Palmi - Fähre - Oliveri

In Messina, dem „Tor zu Sizilien“ angekommen, zieht es uns zuerst westwärts in Richtung Äolische und Liparische Inseln.

9. Tag: Ruhetag

10. Tag: Schifffahrt „Panarea - Stromboli bei Nacht“

Wir besuchen die Inselgruppe, die einst von Äolus, dem Gott der Winde, und seinen Töchtern bewohnt wurde. Den aktiven Stromboli bei Nacht zu erleben und zu sehen, wie ein Vulkan ausbricht, ist wunderbar und unvergesslich.

11. Tag: Oliveri - Ätna - Taormina

Übernachtet wird in der Nähe Taorminas, dem am meisten besuchten Ferienort Siziliens mit seinem antiken Theater in traumhafter Kulisse.

12. Tag: Busausflug Ätna - Catania

Per Bus, Seilbahn und Allrad fahren wir gen Gipfel (ca. 2.800 m). Danach besichtigen wir die Jahrhunderte lang von Lava und Erdbeben geschüttelte Hafenstadt Catania mit seiner einzigartigen Architektur aus tiefschwarzem Lavabarock.

13. Tag: Besichtigung Taormina

14. Tag: Taormina - Pozzallo

Am Naturschutzreservat Foce del Simeto, der Heimstatt von seltenen Vögeln, und Resten aus Bronze und griech. Kolonialzeiten vorbei liegt Avola, bekannt für seine Mandeln und Weine, und schließlich der Hafenort Pozzallo an der Südküste.

15. Tag: Busausflug: Siracusa und Noto Stadtbesichtigungen

Siracusa war in der Antike umstritten die Metropole Siziliens und sogar Zentrum des ganzen Mittelmeeres. Wir bestaunen den Parco Archeologico mit Römischem Amphitheater und Griechischem Theater und lauschen dem „Ohr des Dionysos“. Neben Pozzallo begeistert auch Noto, die sizilianische Barockstadt mit Palästen, Klöstern und Kirchen.

Rom SIZILIEN



03.09. bis 28.09.2014

17.04. bis 12.05.2015

Tourtag: 26 Tage

Fahrtage: 12 Tage

für:

Tourbeginn: Rom, I

Tourende: Genua, I

min. Tourlänge/Tag: 85 km

max. Tourlänge/Tag: 430 km

Tourlänge: ca. 2100 km

Fzg. / 2 Pers. 4620,- €

Fzg. / 1 Pers. 2960,- €



16. Tag: Ruhetag

17. Tag: Pozzallo - Piazza Armerina

Wir verlassen das Meer, um Piazza Armerina mit den weltweit berühmten Mosaiken seiner Villa Romana zu besuchen. Ähnlich fabelhafte Mosaiken wie hier, findet man zwar auch in Nordafrika, aber nicht in diesen verschwenderischen Ausmaßen: Die erhaltenen Bodenmosaiken bedecken eine Fläche von 3500 m²! Am Abend erwartet uns ein Agroturismo mit typischen Spezialitäten.

18. Tag: Piazza Armerina - Agrigento

Wir fahren morgens zu unserer gemeinsamen Führung durch die grandiosen Mosaiken. Über Enna, „Nabel Siziliens“ und dank seiner fantastischen Lage auch „Belvedere Siziliens“ genannt, fahren wir zurück zur Küste, um erneut in Agrigento Geschichte hautnah im Valle dei Templi zu sehen und zu spüren. Unterwegs muss man einfach Halt machen in Caltagirone, Zentrum der sizilianischen Kachelmalerei.

19. Tag: Besichtigung Valle dei Templi

Seit über 15 Jahren gehören die archäologischen Stätten von Agrigento zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie zeigen auf eindrucksvolle Weise die Überreste von Akragas, der bedeutendsten griechischen Stadt auf Sizilien.

20. Tag: Agrigento - Marsala

Weiter geht es zum Kellereizentrum für Westsizilien. Direkt auf einem namhaften Weingut werden wir heute „unsere Zelte aufschlagen“. So mancher wird den berühmten, gleichnamigen Süßwein verkosten. Gemeinsames Abendessen am Weingut. Mit der Akropolis von Selinunte und vielen schönen Küstenabschnitten unterwegs wird auch heute der Weg das Ziel sein.

21. Tag: Marsala - Sferracavallo

Das Salz in der Suppe unserer Tour werden wir heute wortwörtlich eindrucksvoll auf der „Via del Sale“, der Salzstraße, erleben. Faszinierend

sind die zahlreichen Salinenbecken zur Salzhernte oder Fischzucht. Vor den Toren Palermos werden wir übernachten und ein unvergessliches Fischmenü genießen.

22. Tag: Busausflug Palermo - Monreale

Es wird Zeit, Palermo, Siziliens Hauptstadt, Kunstmetropole unter den Arabern und Begräbnisstätte der Normannenkönige, gemeinsam mit Bus und Führer zu besuchen. Natürlich gehört der Besuch des Domes von Monreale dazu, bedeutendstes Kunstwerk aus der Normannenzeit.

23. Tag: Sferracavallo - Cefalu

Auch heute befinden wir uns auf den Spuren der Normannen. Cefalu, romantisches Fischerdorf und klangvoller Name aus Piratenfilmen, wird beherrscht von einer riesigen Normannenkathedrale, dahinter erhebt sich der große „La Rocca“, ein tolles Postkartenmotiv.

24. Tag: Spaziergang und Weinverkostung

Auf einem Spaziergang durch die Stadt sehen wir viel Neues; eine Weinverkostung darf nicht fehlen.

25. Tag: Cefalu - Palermo Einschiffen nach Genua

Wir verlassen Sizilien auf der sehr komfortablen Fähre Grandi Navi Veloci nach Genua.

26. Tag: Ankunft in Genua - Heim- oder Weiterreise





Erleben Sie mit uns in den vier Königsstädten Fes, Meknes, Marrakech und Rabat unvergessliche Düfte und Gewürze, prächtige Farben, eine einzigartige Flut an floraler und geometrischer Ornamentik. Dazwischen laden uns viele orientalische Gaumengenüsse und noch mehr Naturschönheiten am Rande der Sahara zum Verweilen, Genießen und Träumen ein: unwegsame Schluchten, die stolze Atlaskette und traumhafte Oasen inmitten endloser Sandwüsten.



Leistungen:

Begrüßungsabend mit spanischen Spezialitäten, Fähre Algeciras - Tanger Med und zurück, Stadtführung Tanger, Busrundfahrt nach Rabat mit Stadtführung und Fischessen, Transfer zum Djemaa el Fna am Abend, Stadtführung Marrakech mit traditionellem Mittagessen, Kutschfahrt Marrakech, Stadtrundfahrt Agadir mit Besuch der Fischauktion, anschließend Fischessen, Besichtigung Ait Benhaddou mit Führung, Stadtführung Meknes mit Mittagessen, Busausflug Volubilis, inkl. Führung, Stadtführung Fes mit Mittagessen, Abschiedsfest, täglicher Brot-Bringservice, zusätzliche marokkanische Reisebegleitung, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

1. Tag: Treffen in Südspanien

2. Tag: Algeciras - Tanger Med - Tanger

Nach kurzer Fahrt mit der Fähre durch die Straße von Gibraltar empfängt uns der neue Container-/Fährhafen Tanger Med bei Tanger, der „Weißen Taube auf der Schulter Afrikas“, früher Stadt der Schmuggler, Spione und Mädchenhändler.

3. Tag: Tanger Stadtbesichtigung

4. Tag: Tanger - Mohammedia

Ziel des heutigen Tages ist Rabat, Hauptstadt und 3. Königsstadt Marokkos, Residenz des Königs und Brücke zwischen Orient und Okzident.

5. Tag: Rabat - Stadtbesichtigung

Gemeinsam sehen wir das Palais Royal, das „Tor der Winde“, die Medina mit Grande Mosquée, Mausoleum, die Souks und den Hassan-Turm, das Wahrzeichen Rabats. Am Mittag lassen wir uns von marokkanischer Küche verwöhnen.

6. Tag: Mohammedia - El Jadida

Auf unserem Weg entlang der Küste liegt Casablanca. Hier besichtigt man die 1997 fertig gestellte Große Moschee Hassans II mit ihren gigantischen Ausmaßen oder denkt an Humphrey Bogarts berühmten Satz: „Schau mir in die Augen, Kleines!“

7. Tag: El Jadida - Marrakech

Wir verlassen die Küste, um Marrakech, der „Perle des Südens“, zu huldigen. Nach Fes ist sie die bedeutendste und größte marokkanische Königsstadt. Am Abend lassen wir uns den Djemaa el Fna mit seinen Tänzern, Schlangenbeschwörern und Wasserverkäufern nicht entgehen. Dazu bringt uns der Bus in die Stadt.

8. Tag: Marrakech - Stadtbesichtigung

Ein ausführliches Besichtigungsprogramm mit Bus und Kutschen und zu Fuß einschließlich typischem Mittagessen bringt uns diesen Reise-

höhepunkt näher: 1001 Nacht auf afrikanisch. Wir sehen den Bahia Palast, die Koranschule und zahllose Händler in den größten Souks von ganz Marokko, die gerne unsere Stauräume mit Souvenirs füllen.

9. Tag: Ruhetag

In der luxuriösen Atmosphäre unseres Campingplatzes können wir heute den Tag an der Poolanlage genießen.

10. Tag: Marrakech - Agadir

Heute genießen wir einen landschaftlichen Höhepunkt unserer Reise: Die Fahrt über den 2120 m hohen Tizin'n Test-Pass, eine der landschaftlich schönsten Strecken Marokkos. Wir sehen den Toubkal mit seinem schneedeckten Gipfel (4165 m). Haben Sie schon Ziegen auf Arganienbäumen herumklettern sehen? Weiter durch die Sous-Ebene erreichen wir Agadir, das sonnige Tage an langen Sandstränden verspricht und hält.

11. Tag: Agadir - Stadtbesichtigung

Gemeinsame Besichtigung mit Fischessen am Meer.

12. Tag: Agadir - Tafraoute

In Tiznit stellen Berber aus grob bearbeitetem Silber Armbänder und Stirnbänder her. Danach durchfahren wir eine Steppenlandschaft mit Dornbüscheln und Kakteen. Vom Ksar Assaka bietet sich uns ein schöner Blick auf den Anti-Atlas. Der Tag endet im rosa- und ockerfarbenen Ammelndorf Tafraoute mit einer Campertafel.



MAROKKO



13. Tag: Ruhetag

Wer mag, besichtigt die „Blauen Steine“ oder schließt sich einer Wanderung mit uns an.

14. Tag: Tafraoute - Taliouine

Die Fahrt führt uns entlang weiterer Ammelndörfer, die – Vogelnestern gleich – an den Hängen des Djebel Lekst kleben.

15. Tag: Taliouine - Ait-Benhaddou

Unser nächstes Ziel und weiterer Höhepunkt der Reise ist Ait-Benhaddou, UNESCO-Weltkulturerbe und eines der schönsten, beeindruckendsten und besterhaltendsten Ksars (Wehrdörfer) von Marokko. Hier wurde „Sodom und Gomorrah“ von Orson Welles gedreht.

16. Tag: Ait-Benhaddou - Todra-Schlucht

Nach der Besichtigung von Ait-Benhaddou ist es nur ein „Katzensprung“ nach Quarzazate, der heißesten Stadt Marokkos. Rotbraune und ockerfarbene Häuser fügen sich auch hier wieder in die gelbbraune, wüstenhafte Umgebung. Einst residierte hier der „Herr des Atlas“, ein Berberfürst vor der Kulisse des Hohen Atlas. Auf der „Route der Kasbahs“, einer uralten Karawanenpiste (heute gut ausgebaut), führt unser Weg gen Osten an vielen großen und kleinen Kasbahs (Festungen) vorbei.

17. Tag: Todra-Schlucht - Ruhetag

Der Platz in Mitten der Oase, unter Palmen, lädt zum Verweilen ein. Eine kleine Wanderung lässt uns das Geheimnis der Bauern in den Oasen erkunden sowie die 3-Etagen-Wirtschaft.

18. Tag: Todra-Schlucht - Meski - Merzouga

Zwischenziel der Fahrt ist die „Blaue Quelle von Meski“. Malerisch gelegen bei Er-Rachidia, dem „Tor zum Tafilelet“, der großen Oase zwischen Mittlerem und Hohen Atlas. Danach lädt uns ein Platz in der Wüste zum Verweilen, zum „Der-Stille-Lauschen“ und zum Bestaunen des Farbspiels beim Sonnenuntergang ein. Dazu werden wir zwei Nächte mit unseren eigenen Fahrzeugen an der großen Düne des Erg-Chebbi übernachten.

19. Ruhetag in der Wüste

Ruhetag unter Palmen oder an der großen Sanddüne von Erg-Chebbi, an der sich auch ein Jeep- oder Kamelausflug anbietet.

20. Tag: Merzouga - Midelt

Ab nun geht es gen Norden: Zuerst durch die Ziz-Schlucht, dann über den Pass Tizi-n-Talrhémé (1907 m) zur früheren französischen Garnisonsstadt Midelt.

21. Tag: Midelt - Fes

Mit der Überquerung des Pass Col du Zad (2178 m) erreichen wir Marokkos Handwerkshochburg Fes.

22. Tag: Meknes - Stadtbesichtigung - Volubilis

Mit dem Bus erreichen wir Meknes, die vierte Königsstadt mit Überresten der gewaltigen Ville Imperiale Moulay Ismails. Am Nachmittag besichtigen wir Volubilis, die bedeutendste römische Ruinenstätte Marokkos mit vielen Mosaiken, deren Ausgrabungen noch in vollem Gange sind.

23. Tag: Fes - Stadtbesichtigung

Heute sehen wir Fes, die erste Königsstadt. Es erwartet uns wieder ein großes Besichtigungsprogramm, aber mit ganz neuen Eindrücken. Fes el Bali ist der älteste und sehenswerteste Teil der Stadt. Überwältigend für alle unsere Sinne begegnet uns das Leben in diesem mittelalterlich strukturierten Viertel. Der Besuch im Gerberviertel wird uns unvergesslich bleiben. Gemeinsames Mittagessen.

24. Tag: Fes - Moulay Bousselham

Unzählige Pilger beten jedes Jahr in Moulay Bousselham zum gleichnamigen Schutzpatron, unzählige Surfer kommen auch.

25. Tag: Moulay Bousselham - Tanger Med - Algeciras - Tarifa

Weiter um das Rif-Gebirge herum, dem nördlichsten Gebirgsbogen des Atlas, fahren wir zur Fähre und setzen nach Spanien über. Abends Abschiedsessen.

26. Tag: Heim- oder Weiterreise

23.10. bis 17.11.2014

04.03. bis 29.03.2015

26.10. bis 20.11.2015

Tourtage: 26 Tage

Fahrtage: 14 Tage

für: *

Tourbeginn: Tarifa, E

Tourende: Tarifa, E

min. Tourlänge/Tag: 140 km

max. Tourlänge/Tag: 360 km

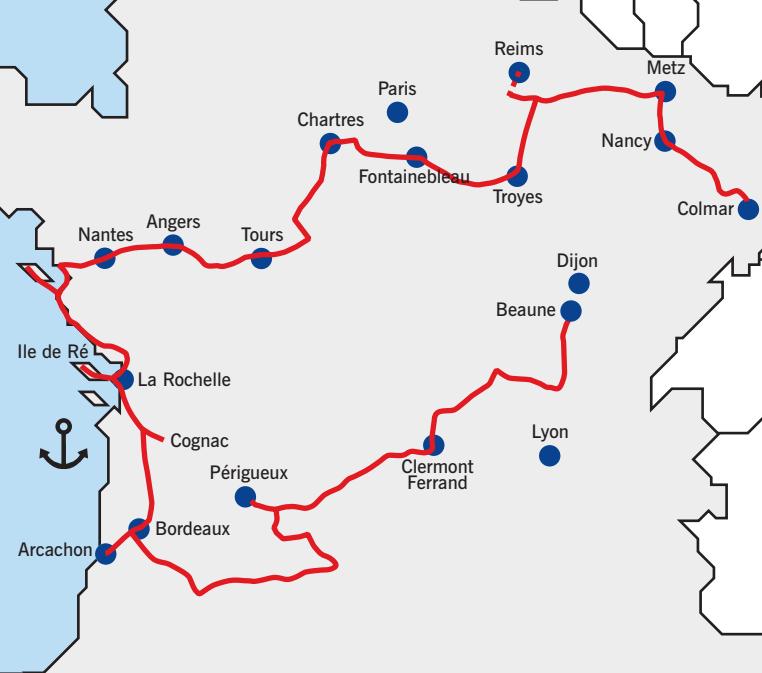
Tourlänge: ca. 3200 km

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 2990,- €

Fzg. / 1 Pers. 1960,- €





Quiche Lorraine, Bouillabaisse und Mousse au Chocolat, aber auch Chablis, Beaujolais und Champagner – all diese herrlichen Worte verstehen wir ohne auch nur ein Wort französisch zu können. Uns läuft nicht nur das Wasser im Mund zusammen und unser Fernweh erwacht. Viele wundervolle Landstriche machen eine Reise dorthin so begehrswert: Elsass, Champagne, Tal der Loire, Atlantikküste, Perigord und Burgund. Eine Reihe herausragender Dichter, Kämpfer und Könige brachte an Kultur Hervorragendes in überreicher Fülle hervor: prachtvolle Schlösser, trutzige Burgen und gewaltige Kathedralen. Als wichtigstes Souvenir bewahren wir ein bisschen was von der Leichtigkeit des Seins, dem „Savoir Vivre“.



1. Tag: Anreise Colmar

Ein kurzer Sprung über den Rhein und wir treffen uns bei Colmar. Begrüßungsessen mit Elsässer Spezialitäten.

Ziel ist Fontainebleau, Lieblingsaufenthaltsort Napoleon I.

2. Tag: Colmar - Stadtbesichtigung

Wir lassen uns von der behutsam restaurierten Altstadt verzaubern. Die zahlreichen schönen Fachwerk- und Renaissance-Häuser spiegeln den Reichtum aus früheren Handelsstadtzeiten wider. Darüber hinaus besuchen wir das Musée d'Unterlinden und sein Prachtstück: den Isenheimer Altar.

7. Tag: Besichtigung Fontainebleau - Chartres

Erst besichtigen wir gemeinsam dieses UNESCO-Weltkulturerbe, natürlich auch Napoleons Räume im Empire Stil. Dann sehen wir bereits nach einer kurzen Fahretappe von weitem das nächste Highlight unserer Reise, die herrliche Kathedrale Notre Dame von Chartres, vom Künstler Auguste Rodin „Frankreichs Akropolis“ genannt.

3. Tag: Colmar - Nancy

Wir fahren nach Lothringen, hervorgegangen aus „Lothars Königreich“. Vorbei an Lunéville mit seinem Rokokoschloss kommen wir nach Nancy, der schönen, historischen Hauptstadt Lothringens. Abendliche Führung durch Nancy.

8. Tag: Chartres - Tal der Loire: Blois

Gen Süden liegt kurz vor unserem Tagesziel, der Loire, Vendome mit idyllischer Altstadt und der Benediktinerabtei La Trinité.

4. Tag: Nancy - Chalon-en-Champagne

Nun folgt Metz an der Mosel. Bekannt ist v. a. die gotische Kathedrale St. Etienne mit ihren Buntglasfenstern. Nach Verdun folgt die ländlich idyllische Region Champagne-Ardenne. Ihren weltweiten Ruf verdankt es dem Champagner, erst Wein der Könige, nun König der Weine.

9. Tag und 10. Tag: Busrundfahrten Loire-Schlösser

So viele Schlösser, so viel zu sehen. Natürlich sehen wir das hübscheste und ungewöhnlichste Schloss Chenonceaux und das großartigste und bekannteste Schloss Chambord.

5. Tag: Reims - Stadtbesichtigung und Epernay - Kellereibesichtigung

Ein Tag im Zeichen des Champagners: Vormittags besuchen wir das Champagnerzentrum Reims und bewundern den prachtvollen Kern dieser alten Königsstadt: vor allem die Kathedrale Notre Dame (UNESCO-Weltkulturerbe). Danach geht es zurück nach Epernay, ebenso Champagnerzentrum wie Reims, um die langen Stollengänge zum Lagern von Millionen edler Flaschen von Moet et Chandon zu besichtigen. Mit Kostproben.

11. Tag: Ruhetag

Zeit zum Entspannen und Genießen.

6. Tag: Chalon-en-Champagne - Fontainebleau

Weiter geht unsere Fahrt auf der Route de Champagne, dann begrüßt uns die Ile de France, das Herzstück Frankreichs um Paris herum.

12. Tag: Blois - Saumur

So viel Schönes entlang der Loire auf unserem gemeinsamen Weg zum Atlantik. Highlights des Tages sind das Schloss von Villandry mit den wunderschönen Gartenanlagen und das bezaubernde Städtchen Chinon mit seinem mittelalterlichen Charme.

13. Tag: Saumur - Pornic

Gleich am Morgen treffen wir auf die Stadt Angers. Berühmt sind ihre 70 „Gobelins der Apokalypse“ im Schloss. Dann gibt es kein Halten mehr: Der Atlantik ruft und der beliebte Ferienort Pornic.

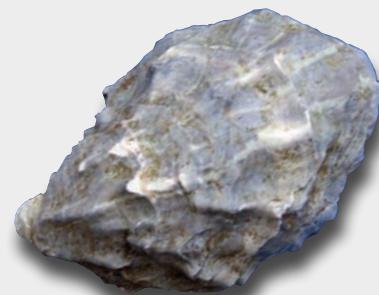
14. Tag: Nantes - Stadtbesichtigung

Viel zu sehen in der siebtgrößten Stadt Frankreichs: die Kathedrale samt 24-stöckigem

Leistungen:

Begrüßungsessen mit Elsässischen Spezialitäten, Bustransfer und Stadtführung Colmar inkl. Unterlindenmuseum mit Führung, Stadtrundfahrt mit Bus und Guide Reims inkl. Besichtigung Palais du Tau, Besichtigung und Verkostung Moet & Chandon, Besichtigung Chateau Fontainebleau, zwei Tagesausflüge an der Loire mit Bus und Guide inkl. Besichtigung der Schlösser Chenonceau, Chambord, Amboise und Blois, Stadtrundfahrt mit Bus und Guide Nantes, Besichtigung Cognac Destille, Austernverkostung, Stadtrundfahrt mit Bus und Guide Bordeaux, Weinprobe St. Emilion, Eintritt und Führung Höhle Lascaux, Stadtbesichtigung und Guide Beaune inkl. Hotel Dieu, Essen bei Kerzenschein in einem Weinkeller mit Führung und Verkostung, Busfahrt mit Guide nach Dijon - Stadtrundfahrt/gang - inkl. Mittagessen - Senfmuseum und Besichtigung einer Cassis-Likörfabrik, zwei weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

FRANKREICH



24.05. bis 20.06.2015

Tourtage: **28 Tage**

Fahrtage: **14 Tage**

für: *

Tourbeginn: **Colmar, F**

Tourende: **Beaune, F**

min. Tourlänge/Tag: **120 km**

max. Tourlänge/Tag: **300 km**

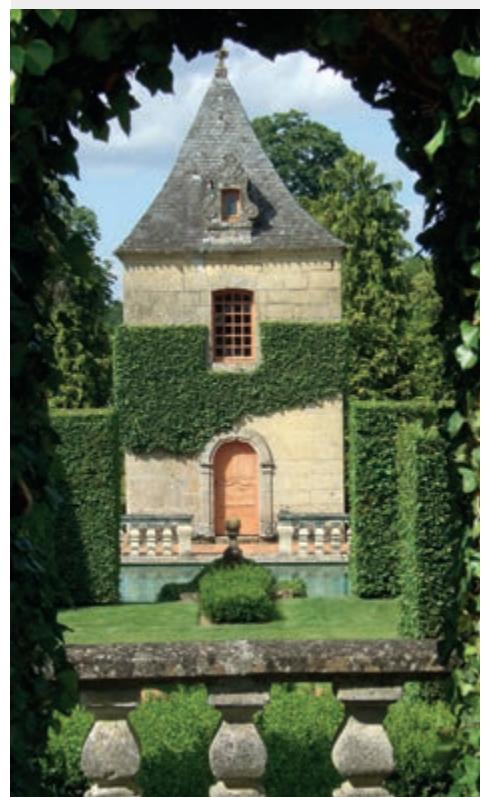
Tourlänge: **ca. 3150 km**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **3920,- €**

Fzg. / 1 Pers. **2590,- €**

Gleicher Preis wie Vorjahr!



Bretagne-Turm, das Chateau des Ducs de Bretagne, die Altstadt oder die von Le Corbusier erbaute moderne Cité Radiale.

15. Tag: Pornic - Ile de Ré

Wir bleiben an der Küste in der historischen Landschaft Vendee und treffen auf zahlreiche viel besuchte Seebäder. Am Schluss der Tagesetappe erreichen wir La Rochelle mit schöner Altstadt. Durch eine 4 km lange Straßenbrücke verbunden fahren wir auf die schöne Ile de Ré, auch „St. Tropez der Atlantikküste“ genannt. Dort werden wir gemeinsam Austern verkosten.

16. Tag: Ruhetag am Meer

17. Tag: Ile de Ré - Arcachon

Ein weiterer schöner und leckerer Tag liegt vor uns. Landeinwärts kommen wir zur kleinen Stadt Cognac am Fluß Charente: gemeinsame Kellereiführung und kleine Verkostung des „Geist des Weines“.

18. Tag: Arcachon - St. Emilion

Heute sehen wir die Düne von Pilat, die größte Düne Europas: 118 Meter hoch, 2,7 km lang. Auch die berühmte Weinstadt St. Emilion inmitten des Bordelais ist einen Ausflug wert.

19. Tag: Stadtbesichtigung

St. Emilion und Bordeaux

Bordeaux beeindruckt durch seine prachtvolle Lage an der breiten Garonne und seine majestätischen Prachtbauten.

20. Tag: St. Emilion - Cahors

Das Lot-Tal kann sich landschaftlich locker mit dem der Loire messen. Entlang seiner vielen malerischen Windungen erscheint es mal anmutig, mal wild. Ebenso malerisch liegt unser heutiges Ziel Cahors, die alte Hauptstadt der Grafschaft Quercy an einer Schleife des Lot.

21. Tag: Cahors - Montignac

Wir wechseln ins Tal des Celé bis zum Ort Figeac, dessen Kloster schon im 9. Jh. eine Etappe am Jakobsweg war, und besuchen den Pligerort Rocamadour. Dann kommen wir ins fantastische Tal der Dordogne, auch Perigord

genannt und eine der herrlichsten Landschaften Frankreichs. Schließlich enden wir bei der weltberühmten Grotte von Lascaux mit ihren 1500 Felszeichnungen. Gemeinsame Besichtigung.

22. Tag: Montignac - Le Mont-Dore

Bevor wir das Perigord verlassen, lockt noch seine Hauptstadt Perigueux. Dann empfängt uns für zwei Nächte die Auvergne mit rauem Klima und eigenartigen Vulkankegeln, „Puys“ genannt.

23. Tag: Ruhetag

24. Tag: Le Mont-Dore - Vichy

Wir fahren durch die Auvergne, bekannt für Mineralquellen, Thermalbäder und Weinstädtchen. Beim berühmten Heilbad endet der Tag.

25. Tag: Vichy - Beaune

Über Paray-le-Monial, dessen Benediktinerkloster Pilger und Kunstfreunde anzieht, kommen wir nach Beaune, im Herzen Burgunds, neben Dijon der einstige Wohnsitz der Herzöge von Burgund. Wichtigste Sehenswürdigkeit ist das Hotel Dieu im burgundisch-flämischen Stil.

26. Tag: Dijon - Stadtbesichtigung

Gemeinsam besichtigen wir zwei wunderbare Städte voller Geschichte und Baudenkmäler. In Dijon werden wir auch das Musée des Beaux Arts besuchen, untergebracht im Ostflügel des Herzogspalastes. Wir genießen ein Essen und besuchen eine Produktion für den berühmten Dijon-Senf und eine Cassis-Likörfabrik.

27. Tag: Beaune - Stadtbesichtigung

Wir besichtigen eine Weinkellerei und erleben die Weinprobe im Rahmen eines Candlelight-Dinners im Kellergewölbe.

28. Tag: Heim- oder Weiterreise

Es ist Zeit, leider Adieu zu sagen. Architekturliebhaber können auf ihrem Heimweg Halt machen in Ronchamp (22 km nordwestlich von Belfort). Phantastisch ist dort die Chapelle Notre-Dame-du-Haute eine 50 Jahre junge eigenwillige Kirche nach Plänen von Le Corbusier mit fantastischem Licht- und Farbspiel.



Leistungen:

Fähre für Teilnehmer und Fahrzeuge Ancona-Igoumenitsa, Igoumenitsa-Korfu, Korfu - Igoumenitsa und Patras - Ancona, jeweils wenn möglich und nötig Camping an Bord (sonst Kabine), Begrüßungsessen, Busausflug Korfu, Weingutbesichtigung Mittagessen, Jeep-Tour Korfu mit Mittagessen, Bootsfahrt Ioannina mit Bustransfer, Fischessen Ioannina, Busausflug Zagoria mit Mittagessen, Besichtigung Meteora-Klöster, Busausflug Thessaloniki, Bus- / Schiffsausflug Thassos, Busausflug Pilion, Folkloreabend mit Essen, Eisenbahnhfahrt Pilion mit Bustransfer, Besichtigung Delphi, Besichtigung Athen mit Akropolis, 3-Insel-Kreuzfahrt mit Ägina und Bustransfer, Abschiedsessen,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

1. Tag: Treffen in Ancona - Einschiffen

Wir treffen uns in Ancona und schiffen gemeinsam nach Igoumenitsa, der Küste Griechenlands, ein – mit Camping an Bord oder Kabinen.

2. Tag: Ankunft Igoumenitsa - Fähre Korfu

Gemeinsam setzen wir nach Korfu, einer der beliebtesten Mittelmeerinseln, über.

3. Tag: Busausflug Korfu

Auf unserer Entdeckungsroundfahrt sehen wir die zwischen mächtigen Festungen gelegene, besonders schöne Altstadt Korfu-Stadt (UNESCO-Weltkulturerbe), die prachtvolle, von Kaiserin „Sissi“ erbaute Villa Achilleion und das außergewöhnlich schön gelegene Paleo Kastriktos samt Kloster, welches mit Glockenturm und üppigem Blumenschmuck alle bezaubert. Dazwischen Lagunen und Pässe, dunkle Zypressen und riesige Olivenbäume, das „Markenzeichen“ der Insel. Mittags eine Weingutbesichtigung mit Weinprobe und traditionellem Essen.

4. Tag: Jeoptour durch Korfus Bergwelt

Nun geht es mit dem Jeep hinein ins Hinterland bzw. hinauf zu einsamen Bergdörfern. Vom Pankreator, dem höchsten Berg Korfus, haben wir eine phantastische Aussicht. Mittags essen wir in einem Bergdorf.

5. Tag: Korfu - Igoumenitsa - Ioannina

Ein kleiner Fährhüpfer bringt uns zum griechischen Festland, schnell erreichen wir dann Ioannina. Wir machen eine Bootstour zur Klosterinsel auf dem Pamphotis-See und besichtigen eines der dortigen 5 Klöster, in dem 1822 Ali Pascha erschossen wurde. In einer der empfehlenswerten Fischtavernen genießen wir, was kurz zuvor noch im Wasser schwamm.

Willkommen in Griechenland, der Wiege der europäischen Kultur. Unzählige antike Ausgrabungsstätten können 5.000 Jahre Geschichte nicht leugnen. Drumherum verführen uns ganz unterschiedliche Landschaften, umgeben von viel Strand und noch mehr blauem Meer, zum Besuch. Von 4.000 km Festlandküste und rund 2.000 Inseln sehen wir viele der schönsten Gegenden, malerische Bergdörfer, ursprüngliche Fischerorte und die wichtigsten Kulturdenkmäler. Unwiderstehlich ist das mediterrane Lebensgefühl, ein Genuss für alle Sinne. Apropos: kulinarisch verwöhnen Bauernsalat, Tzatziki, Moussaka, Gyros, Souvlaki, Kalamar und Oktopus, danach die süße Sünde Baklava, ein Ouzo oder ein griechischer Kaffee.

6. Tag: Busausflug in die Zagoria

Heute fahren wir ins griechische Tessin! Denn so sieht die großartige Berglandschaft der Zagoria aus: üppige Vegetation und Dörfer mit schiefergedeckten Häusern. Ein kleiner Spaziergang führt zum einmaligen Blick in die Viskos-Schlucht. Besonders sind hier auch die 200 - 300 Jahre alten Bogenbrücken. Am Dorfplatz des bekannten Dorfes Monodendri erwartet uns das traditionelle Zagoria-Essen.

7. Tag: Ioannina - Meteora - Besichtigung

Eine kurze Fahretappe lässt uns viel Zeit für das wohl am atemberaubendsten gelegene Klosterensemble: die Meteora Klöster – UNESCO Weltkulturerbe und würdige Kulisse des James Bond Thrillers „In tödlicher Mission“. Gemeinsam gehen wir auf Besichtigung.

8. Tag: Meteora - Vergina - Katarini

Ägäis, wir kommen! Bevor wir aber unseren Campingplatz am Meer erreichen, besuchen wir die makedonischen Königsgräber von Vergina. In einem gewaltigen Grabhügel wurden 3 Grabkammern freigelegt, das größte und am kostbarsten ausgestattete gilt als Grab Philipps II. Gegenstände aus Gold und Edelstein sind in dieser zum Museum umgebauten Grabung zu bewundern.

9. Tag: Busausflug Thessaloniki

Mit Bus und Guide besuchen wir Thessaloniki, zweitgrößte Stadt Griechenlands und Hauptstadt Makedoniens. Auf den ersten Blick Großstadtmoloch, offenbart sich uns der kulturelle Reichtum aus byzantinischen, römischen und türkischen Zeiten. Der kulinarische Reichtum begeistert uns bei unserem Besuch in der orientalischen Markthalle und verführt wohl jeden von uns zum Versuchen und Genießen.

GRIECHENLAND MIT KORFU



01.05. bis 28.05.2015

10. Tag: Katarini - Chalkidiki

Die markante Form der 3000 km² großen Halbinsel Chalkidiki - „eine Hand mit drei Fingern“ - mit den Halbinseln Kassandra, Sithonia und der Mönchsinsel Athos, bedeutet für viele Liebhaber Griechenlands: viel Küste mit noch mehr kleinsten bis großen, oft kaum besuchten Sandstränden. Eine Inselrundfahrt belohnt mit vielfachen Eindrücken.

11. Tag: Ruhetag

An dieser Halbinsel mit ihren eindrucksvollen „drei Fingern“ Kassandra, Sithonia und Athos darf man nicht achtlos vorbeifahren; jeder sollte die endlosen Strände und malerischen Fischerdörfer für sich entdecken.

12. Tag: Chalkidiki - Kavala

Unser Weg führt uns weiter westwärts zur Hafenstadt Kavala, eine der schönsten Städte Griechenlands, überragt von einem mächtigen byzantinischen Kastell, und dank 500 Jahren türkischer Herrschaft mit orientalischem Flair. Wen Gladiatorenarenen, Thermen, Basiliken oder auch eine gut erhaltene Latrine interessieren, besucht kurz vorher die Stätte des antiken Philippi – so manch einer denkt hier richtig an die „Briefe an die Philipper“ des Apostels Paulus.

13. Tag: Schiffs- / Busausflug

Thassos

Leinen los und Kurs auf Thassos, nördlichste Insel Griechenlands und nur 8 km von der Küste entfernt. Dank herrlicher Strände und dicht bewaldeter Gebirge ein immer beliebteres Reiseziel. Der Hauptort Thassos wirkt mit seinen bedeutenden Überresten aus antiken Zeiten, z.B. Kriegshafen, Stadtmauer, Agora, Akropolis, Heraklestempel usw. wie ein einziges Freilichtmuseum.

14. Tag: Kavala - Volos

Unser „Rückzug“ gen Süden führt am Olymp, „Sitz der Götter“, vorbei, seit 1938 Nationalpark, seit 1981 Biosphärenreservat der UNESCO und endet bei Volos.

15. Tag: Busausflug Halbinsel

Pilion - Folkloreabend

Heute lernen wir die herrliche Gebirgslandschaft Pilion mit seinen malerischen Bergdörfern kennen. Eines davon steht z.B. unter Denkmalschutz, eines wird „Rothenburg des Pilion“ genannt. Wir runden den Tag mit einem Folkloreabend samt Essen an unserem Campingplatz ab.

16. Tag: Historische Eisenbahnhfahrt

Pilion

Unvergleichlich romantisch erleben wir den Pilion auf einer Fahrt auf der historischen Eisenbahnlinie.

17. Tag: Volos - Delphi

Es ist an der Zeit Apollon, Gott der Weisheit, an seiner Wirkungsstätte, dem Orakel von Delphi, zu besuchen. Die Stätten liegen am Abhang des Parnass und galten in der Antike lange als Mittelpunkt der Welt. Wer vorher noch Zeit und Lust auf bedeutende byzantinische Mosaikkunst hat, besucht das Kloster Osios Loukas, seit 1990 UNESCO-Weltkulturerbe.

Tourtage: **28 Tage**

Fahrtage: **13 Tage**

für: *

Tourbeginn: **Ancona, I**

Tourende: **Ancona, I**

min. Tourlänge/Tag: **20 km**

max. Tourlänge/Tag: **360 km**

Tourlänge: **ca. 2500 km**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **4630,- €**

Fzg. / 1 Pers. **2970,- €**

Gleicher Preis wie Vorjahr!

Bis 7 m Gesamtlänge;

jeder weitere angefangene Meter 70,- €

Gespenn:

Anhänger wie Womo zzgl. PKW 120,- €





18. Tag: Delphi - Athen

Eine kurze Etappe führt uns nach Athen, Hauptstadt und quirliche Metropole.

19. Tag: Athen - Besichtigung samt Akropolis

Gemeinsam sehen wir die wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie das Dionyos-Theater oder die Plaka, das Altstadtviertel. Und über allem wacht das bekannteste Bauwerk Griechenlands: die Akropolis.

20. Tag: 3-Insel-Kreuzfahrt mit Ägina

An drei Inseln führt unsere malerische Insel-Kreuzfahrt vorbei. Wir besuchen das beliebte Ausflugsziel der Athener direkt „vor ihrer Haustür“: die fruchtbare Insel Ägina im saronischen Golf. Sie ist bekannt für ihre antiken Stätten, beliebt für ihre Pistazien oder die Cafes und Tavernen an der Hafenmole in Ägina-Stadt.

21. Tag: Athen - Nauplia

Willkommen auf dem Peloponnes! Unmittelbar nach Überqueren der beeindruckenden „Straße von Korinth“ kann Altkorinth oder die einzigartige Burgruine Agrokorinth besucht werden oder vielleicht 60 km später Epidauros, die bedeutendste Kultstätte des Asklepios (lat: Aesculapius – also der mit der Schlange um den Stab). Der Tag endet südlich des viel besuchten Urlaubsstädtchens Nauplia auf unserem Campingplatz am Meer.

22. Tag: Nauplia - Gythio

Teilweise auf der Küstenstraße bummeln wir weiter am Meer zum ummauerten Städtchen Monemvassia. Bezaubernd seine engen Gassen, byzantinischen Kirchen und idyllischen Tavernen in der Unterstadt (Kastellruinen bilden die Oberstadt). Das Hafenstädtchen Gythio lädt zum Verweilen ein, vielleicht auch, um dort über einen Damm die Insel Marathonisi zu erreichen, wo einst Paris mit der aus Sparta geraubten Helena eine Nacht verbrachte.



23. Tag: Ausflug Mani und Spileon Dirou

Eine Rundfahrt zeigt reizvolle karge Gebirgslandschaften, aber auch Dörfer mit ungewöhnlichen, festungsartigen Wohntürmen und reich ausgemalten Kapellen. Mit dem Ruderboot kann man die meistbesuchteste Sehenswürdigkeit der Mani besuchen: die Tropfsteinhöhle Spileon Dirou, 5000 m Labyrinth mit Seen und Tropfstein sind bisher erkundet.

24. Tag: Gythio - Pilos

Unser Campingplatz liegt in der geschichtsträchtigen Bucht von Navarino.

25. Tag: Ruhetag

26. Tag: Pilos - Pirgos

Weiter geht unsere Küstenfahrt gen Pirgos, vorbei am Wirtschaftszentrum Kalamata und möglichem Abstecher landeinwärts zum antiken Sparta oder mittelalterlichem Mystra. Noch bedeutender ist allerdings: „Dabei sein ist alles“. Diesen olympischen Gedanken verfolgt auch der, der heute das Heiligtum Olympia, Austragungsort der Spiele über 1.000 Jahre lang, besucht. Natürlich ohne selbst laufen, kämpfen oder gar mit unseren Mobilen Wagenrennen fahren zu müssen.

27. Tag: Pirgos - Patras - Einschiffen

Patras, der bedeutendste Fährhafen Griechenlands, erwartet uns bzw. unsere Fähre, die uns nach Ancona bringt – alles hat ein Ende, leider auch unsere Rundreise.

28. Tag: Ankunft in Ancona - Heim- oder Weiterreise

MORELO PALACE. IVECO EUROCARGO 7,49 T

MIT FÜHRERSCHEIN DER KLASSE 3

LINER FAHREN LEICHT GEMACHT



SO SEHEN SIEGER AUS:

Ein echter LINER mit bis zu 1.490 kg Zuladung
und weniger als 7,49 t Gesamtgewicht.

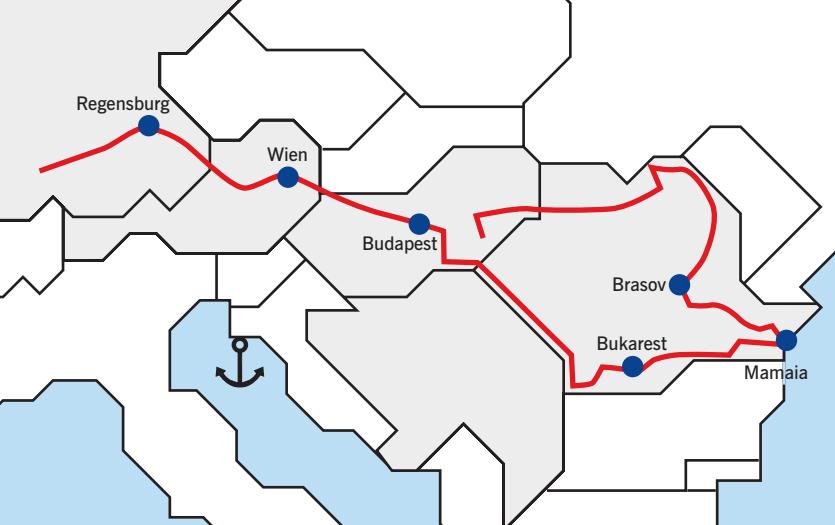
Das ist die neue Leichtigkeit des Reisens.

Besuchen Sie uns auf dem **Caravan Salon Düsseldorf**
30.08. – 07.09.2014 | Halle 14, Stand A32

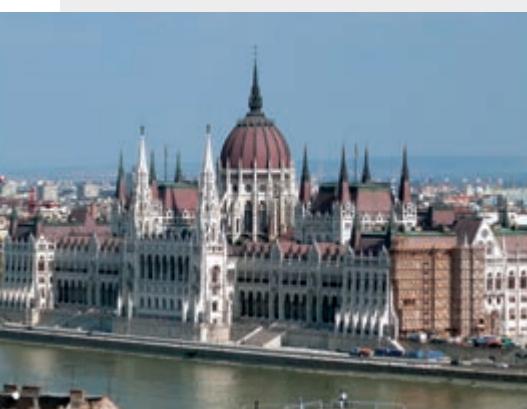
DER MORELO PALACE
LUXUS. NEU DEFINIERT.



MORELO
FIRST CLASS REISEMOBILE



den Donaudurchbruch bei Weltenburg, die Wachau, das Donauknie vor Budapest und das „Eiserne Tor“ vor Rumäniens Toren. Was liegt also näher, den zweitgrößten Strom Europas zu begleiten, fünf Länder und vier Hauptstädte zu besuchen.



Leistungen:

Begrüßungsessen, Essen in Kloster Weltenburg, Schiffsausflug Donaudurchbruch, Stadtrundgang Regensburg, Brotzeit beim Heurigen in Wien, Stadt- rundfahrt mit Schönbrunn und Spezialführung in Wien, Stadtrundfahrten Bratislava und Budapest, Weinprobe und Abendessen in Villany, Tagesbusfahrt entlang dem rumänischen Donauufer mit Mittagessen, Stadtrundfahrt Bukarest, Folkloreabend, Schiffsausflug „Donaudelta“ mit Mittagessen, 3 Busausflüge „Dracula“, „Siebenbürgen“ und „Moldauklöster“, jeweils mit Mittagessen, Reitervorführung, Kesselgulasch, Wein und Barack Palinka zum Abschied, ein weiteres Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Dracula, Ceausescu, die (glorreichen „Fünf“) Moldauklöster, Siebenbürgen, das einzigartige Donaudelta - vielleicht die ersten fünf Schlagworte, die uns zu Rumänien einfallen. Auf unserer Reise durch Rumänien, dem Land zwischen Karpaten und dem Schwarzen Meer erleben wir all dies und vieles mehr. Idee und Leitfaden dieser Reise ist jedoch die Donau, die ihren 2858 km langen Weg nicht nur ganz besonders beschließt, sondern auch ihre außergewöhnlich schönen Abschnitte:

1. Tag: Treffen in Donaueschingen

„Brigach und Breg bringen die Donau zu Weg“. D.h., aus diesen zwei Flüsschen wird bei Donaueschingen im Schwarzwald die Donau. Begrüßungsabendessen.

2. Tag: Donaueschingen - Dillingen

Wir erleben entlang der Donau bizarre Felsformationen, die Donau-Auen, Donaumoos und Donauried.

3. Tag: Dillingen - Regensburg

Ziel ist Regensburg, ehemals großes Legionslager und Freie Reichsstadt und Sitz der Fürsten von Thurn und Taxis.

4. Tag: Regensburg Stadtrundgang - Schiffsausflug nach Weltenburg

Wir sehen den prächtigen, gotischen Dom St. Peter, Altes Rathaus, Porta Praetoria und die Steinerne Brücke, älteste Steinbrücke Europas. Dann der erste landschaftliche Höhepunkt der Donau: der Donaudurchbruch bei Kloster Weltenburg mit spektakulären 5 km durch den fränkischen Jura. Die schöne Klosteranlage birgt eine Klosterküche mit wunderbaren „Schmankerln“ und braut eigenes Bier.

5. Tag: Regensburg - Linz

Entlang des Bayerischen Waldes kommen wir zur Dreiflüssestadt Passau. Wir enden bei der einstigen Römer- und Residenzstadt Linz in Österreich.

6. Tag: Linz - Wien

„Mariandl aus dem Wachauer Landl ...“ Mit diesem und vielen anderen Liedern werden die Schönheit der Wachau, die Gastfreundlichkeit seiner Bewohner und die Qualität seiner Weine gerühmt. „Die schönsten 35 km Österreichs“ genießen wir zwischen Kloster Melk und Krems.



7. Tag und 8. Tag: Wien

Zwei Tage braucht es wenigstens für die schöne Donaumetropole. Wir erleben eine Stadtrundfahrt samt Schloss Schönbrunn, einen Abend in einer Heurigen-Gastwirtschaft und die spannende und kurzweilige Spezialführung.

9. Tag: Wien - Bratislava mit Stadtbesichtigung

Nur wenige Kilometer und die österreichisch/slowakische Grenze trennen uns von unserem Campingplatz in Bratislava. Also bleibt bequem Zeit für eine gemeinsame Stadtbesichtigung der Hauptstadt der Slowakei.

10. Tag: Bratislava - Budapest

Willkommen in Ungarn! Auf malerischen 60 km von Esztergom bis kurz vor Budapest wechselt die Donau ihre Richtung von West-Ost nach Nord-Süd, und wird deshalb „Donauknie“ oder „ungarische Wachau“ genannt.

11. Tag: Budapest - Stadtrundfahrt

Die Donau trennt hier Buda von Pest. Wir sehen Burgpalast, Fischerbastei und Kettenbrücke u. v. m.

12. Tag: Budapest - Villany

Die Donau teilt bis zur jugoslawischen Grenze die große Tiefebene des Donau-Theiß-Zweistromlandes von Transdanubien, also dem Land jenseits der Donau. Kurz vor der Grenze beschließen wir den Tag im bedeutenden Weinbaugebiet der Donauschwaben mit Weinprobe und Essen.

13. Tag: Villany - Mako

Wir verlassen die Donau aus Sicherheitsgründen und umfahren Serbien bis kurz vor die ungarisch-rumänische Grenze.

14. Tag: Mako - Baile Herculane

In Herkulesbad, unweit der Donau, geht dieser Tag zu Ende. Von hier aus sehen wir morgen das gewaltigste Durchbruchstal der Donau, das „Eiserne Tor“, mit über 150 km Länge, einst eng und gefährlich für die Schifffahrt. Es gehört zu den großartigsten Abschnitten der Donau.

„DIE DONAU“ RUMÄNIEN

Von der Quelle
bis zur Mündung ...

**Wieder
da!**

18.09. bis 17.10.2015

15. Tag: Busfahrt entlang der Donau

Unser heutiger Ausflug mit dem Bus erspart unseren Mobilen die schwierigen Straßen und eröffnet uns unbeschwert die Schönheit der Landschaft. Mittags erleben wir die rumänische Küche.

16. Tag: Baile Herculane - Bukarest

Heute nochmals ein Zwischenstopp in einem Wallfahrtsort auf unserem Weg nach Bukarest, einst „Paris des Ostens“ genannt. Nun hat es gelitten unter dem wirtschaftlichen Niedergang der letzten Jahrzehnte und Ceausescus Bauwut.

17. Tag: Bukarest - Stadtbesichtigung und Folkloreabend

18. Tag: Bukarest - Freizeit

19. Tag: Bukarest - Mamaia

Schwarzes Meer - wir kommen! Mamaia, der berühmteste Urlaubsort an der Schwarzmeerküste beherbergt uns für drei Nächte.

20. Tag: Bus-/Schiffsausflug

Donaudelta

Zuerst mit dem Bus, dann mit dem Schiff erahnen wir die gigantische Weite des Donaudeltas: seine einzigartige Landschaft, die unzähligen Mäander, Nebenflüsse und Kanäle, ca. 4500 km² Fläche, einen Dschungel aus Schilf und Sumpfpappeln, Rückzug für die letzten Pelikane Europas. Dazwischen Mittagessen.

21. Tag: Ruhetag am Meer

22. Tag: Mamaia - Brasov

Die Karpaten rufen und die schaurigen Geschichten von gruseligen Burgen und blutsauenden Vampiren. Ziel ist Brasov (Kronstadt), die größte Stadt in Siebenbürgen.

23. Tag: Dracula-Tour

Mutig besichtigen wir Schloss Bran, das berühmte Draculaschloss. Nach dem Mittagessen – passend in der Räuberhütte – steht Schloss Peles, einst Sommerresidenz des Königs, auf unserem Programm.

24. Tag: Siebenbürgen-Ausflug

Eine weitere Tagesfahrt mit dem Bus zeigt uns mehr von Siebenbürgen.

25. Tag: Brasov - Piatra Neamt

Spektakuläre Naturschönheiten wie der Mördersee liegen auf unserem Weg.

26. Tag: Piatra Neamt - Sucevita

Wir verlassen die Karpaten und streben zum „Olymp der Moldau“, zu den berühmten Moldauklöstern. Hier erstrahlen einzigartig auf den Außenwänden von 5 kleinen Klosterkirchen Heiligenbilder in unglaublicher Farbintensität, die seit den 60er Jahren als Weltkulturgüter unter dem Schutz der UNESCO stehen.

27. Tag: Busausflug Moldauklöster

Mit Bus und Führer erleben wir die besonderen Klöster. Außerdem lassen wir uns Typisches aus der Region servieren und besuchen eine Schwarzkeramikfabrik.

28. Tag: Sucevita - Gilau

Unsere letzte Nacht in Rumänien verbringen wir bei Cluj-Napoca (Klausenburg), das einst durch seine Gold- und Silbervorkommen viele deutsche und ungarische Siedler hierher zog.

29. Tag: Gilau - Kecscemet

Wir erreichen wieder Ungarn und dort Kecscemet, die Heimat des berühmten Marillenschnapses Barack Palinka. Reiseabschluss bei leckerem Kesselgulasch, Wein und Barack Palinka.

30. Tag: Heim- oder Weiterreise

Tourtage: **30 Tage**

Fahrtage: **16 Tage**

für: *

Tourbeginn: Donaueschingen, D

Tourende: Kecscemet, H

min. Tourlänge/Tag: 80 km

max. Tourlänge/Tag: 420 km

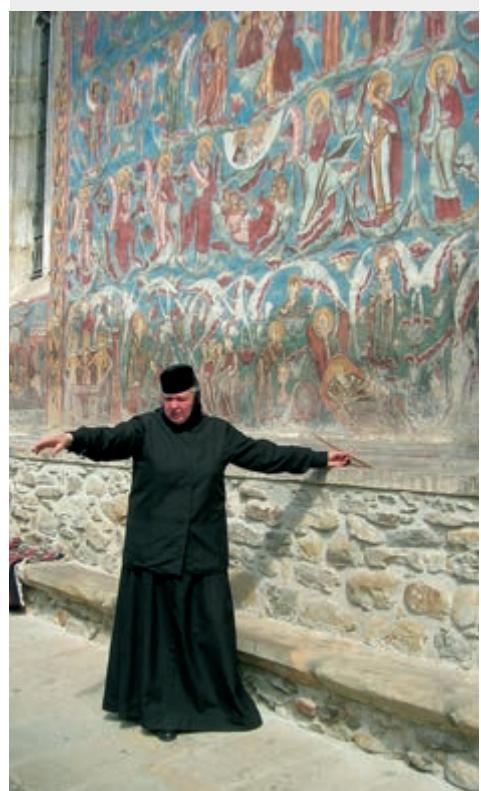
Tourlänge: **ca. 4150 km**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **3940,- €**

Fzg. / 1 Pers. **2180,- €**

Gleicher Preis wie 2013!





Das Mittelmeer – erreichbares und daher oft besuchtes Reiseziel aller „Meer-, Sonne- und Sand-Verliebten“. Und an der Adria – nur ca. ein Zwanzigstel des Mittelmeeres – waren wir schon alle mal, ob in Rimini / Italien oder in Istrien / Kroatien. Aber haben wir sie schon einmal umrundet? Kaum einer von uns.

Auf unserer Tour durch 8 Länder treffen wir auch auf Slowenien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina, Montenegro und Albanien. In Bella Italia beginnt und endet die Reise, wobei wir fast wie bei einem richtigen Stiefel diesen „Stiefel“ fast komplett entlangfahren wie beim Reißverschluss Schließen. Neben so viel Küste und Meer kommt auch Kultur, Keller und Küche nicht zu kurz.



1. Tag: Anreise Ankaran

Beim Begrüßungssessen mit slowenischen Spezialitäten lernen wir uns kennen.

2. Tag: Triest - Stadtbesichtigung und Riviera Trestina

Keine gewöhnliche ital. Hafenstadt ist Triest. Die unmittelbaren Nachbarn Slowenien und Kroatien und 500 Jahre k. u. k.-Monarchie beeinflussten den einstigen Rivalen Venedigs. Wir sehen z. B. den Hauptplatz Canal Grande und die Cattedrale di San Giusto und außerhalb von Miramare das Märchenschloss des Erzherzogs Maximilian von Österreich.

3. Tag: Ankaran - Pula, HR

„Auf Wiedersehen Slowenien“, heißt es nun gleich. Denn es hat nur 46 km Küste – „Slowenische Riviera“ genannt – zu bieten. Dennoch locken viele kleine und große Orte zahllose Besucher an. Dann erstreckt sich in Kroatien bis



zu unserem Tagesziel Pula eine der großen Ferienregionen des Mittelmeerraumes. Hauptattraktion von Pula ist sein Amphitheater, das Fünftgrößte der Welt.

4. Tag: Pula - Senj

Der Tag gehört der Kvarner Bucht. Eingerahmt von schützenden Gebirgszügen hat das milde, mediterrane Klima bereits zur Belle Epoque Aristokratie und Geldadel angelockt.

5. Tag: Senj - Pakostane

Mit Blick auf die beliebte Ferieninsel Rab und die langgestreckte, eher karge Insel Pag erreichen wir kurz vor unserem Tagesziel Zadar, größte Stadt Norddalmatiens dank Fährhafen, Industrie und Tourismus.

6. Tag: Bootsausflug zu den Kornaten

„So viele Tage das Jahr hat, so viele Inseln haben die Kornaten“, sagt der Volksmund. Eigentlich umfasst das einmalige Archipel „nur“ 148 bizarre spärlich bewachsene Inseln mit Riffen und Felsklippen und Karstwäldern. Das regional typische Fischgericht am Mittag rundet diesen besonderen Besuch ab.

7. Tag: Pakostane - Split

Über die Jadranska Magistral, die Küstenstraße, die uns südwärts bis Montenegro begleitet, kommen wir an zahllosen Postkartenmotiven vorbei.

8. Tag: Busausflug Split und Trogir

2 x aufregende Geschichte zur Römerzeit und im Mittelalter, 2 x eindrucksvolle Kulturdenkämler, daher auch 2 x UNESCO-Weltkulturerbe: Trogir seit 1997, Split seit 2008. Mit kroatischen Spezialitäten mittags vergeht der Tag wie im Flug.

9. Tag: Ruhetag

„MARE ADRIATICO“



07.05. bis 05.06.2015



10. Tag: Split -Ø- Mostar - Stadt- führung und Spezialitäten

Wir kommen nach Bosnien-Herzegowina. Mostar war und ist die Metropole der Herzegowina, geteilt in kroatische und muslimische Hälften, verbunden durch Stari most, die Alte Brücke, gesprengt im Krieg, mit Hilfe der UNESCO wieder originalgetreu aufgebaut.

11. Tag: Mostar -Ø- Peljesac

50 km vor Dubrovnik biegen wir ab zur Halbinsel Peljesak, auch „Insel der Kapitäne“ genannt. In den lieblichen Tälern gedeihen Zitrusfrüchte und beste Weine, die Nordspitze ist beliebt bei Surfern. Vor dem Losfahren kann gleich in der Nähe die wasserreichste Quelle Europas besucht werden.

12. Tag: Ruhetag oder Korcula

Sonne und Meer genießen oder das „Insel-Juwel“ Korcula mit gleichnamigem Museumsstädtchen besuchen.

13. Tag: Peljesac -Ø- Neum -Ø- Dubrovnik

Neum liegt an dem 24 km breiten Küstenstreifen, den Tito nach dem II. Weltkrieg der jugoslawischen Teilrepublik Bosnien-Herzegowina verschaffte, und dann auch viele Parteidiktatoren dort Wochenendhäuser bauten. Über die Landbrücke zurück aufs Festland, dann erwartet uns nach weiteren 60 km Küstenstraße (Magistrale) die „Perle der Adria“ Dubrovnik.

14. Tag: Dubrovnik - Stadtbesichtigung

George Bernhard Shaw schwärmte „vom Paradies auf Erden“, das vor 1918 Ragusa hieß. Umgeben von einer imposanten Festungsmauer wird auch uns die Altstadt, die einem lebendigen Freilichtmuseum gleicht, verzaubern.

15. Tag: Dubrovnik -Ø- Ulcinj

Willkommen in Montenegro! Es bietet 70 km Strand auf 300 km Küstenlinie. Unglaublich malerisch beginnt gleich hinter der Grenze die Bucht von Kotor. Wir treffen auf die Hafenstadt Herceg Novi mit ihren Promenaden, dann auf den unter Denkmalschutz stehenden Ort

Perast, gefolgt vom traumhaften, architektonischen Ensemble von Stari Grad (UNESCO) und der historischen Hauptstadt von Cetinje und, und, und. Am längsten Strand des Landes endet der Tag.

16. Tag: Ulcinj -Ø- Tirana

Weiter geht die Fahrt nach Albanien, für viele Europäer unbekannt, unentdeckt und anziehend. Etwa 300 km Küstenlinie liegen vor uns. Bis Vlore bietet sie noch lange Sandstrände und gehört zur Adria, dann beginnt das Ionische Meer mit zerklüfteter Küste. Nach einem Abstecher zum größten Seehafen Albaniens Durres – eine richtige Küstenstrasse gibt es leider nicht – besuchen wir Albaniens Hauptstadt Tirana am gleichnamigen Fluss.

17. Tag: Tirana - Stadtbesichtigung

Da Tirana erst 1920 vom Kongress dazu bestimmt wurde, und dann auch erst der Zugang begann, nennt man sie „die junge Hauptstadt“. Wir sehen den Skanderbeg-Platz mit der Skanderbeg-Statue, ihrem Wahrzeichen, den Kulturpalast, die Et'hem-Bey-Moschee mit Uhrturm und Ish-Billoku, gerade angesagtes Viertel und „Spielplatz der Elite“ genannt.

18. Tag: Tirana -Ø- Igoumenitsa

Bei Vlore verabschieden wir das Adriatische Meer, überwinden dann den 1000 m hohen Logara-Pass und können schließlich kurz vor der Grenze die malerisch gelegene, antike Ruinenstätte Butrint besichtigen, um das sich viele griechische und römische Gründungsmythen ranken – heute UNESCO-Weltkulturerbe. In Griechenland führt unser Weg in den Hafen von Igoumenitsa.

19. Tag: Igoumenitsa: Fähre -Ø- Brindisi - Alberobello

„Benvenuto Italia“, heißt es nun. Theoretisch wäre das Anlegen in Otranto 86 km südlich perfekt gewesen, denn bis zur östlichsten italienischen Stadt Otranto – von hier bis Vlore verläuft die „Strasse von Otranto“ – reicht das Adriatische Meer.

Tourtage: **30 Tage**

Fahrtage: **17 Tage**

für:

Tourbeginn: **Triest, I**

Tourende: **Ravenna, I**

min. Tourlänge/Tag: **85 km**

max. Tourlänge/Tag: **340 km**

Tourlänge: **ca. 2800 km**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **4190,- €**

Fzg. / 1 Pers. **2660,- €**

Gleicher Preis wie Vorjahr!
Gespann auf Anfrage!





Leistungen:

Begrüßungssessen, Stadtbesichtigung Triest, danach Fahrt Riviera Trestina, Bootsausflug zu den Kornaten, Busausflug Split und Trogir, Busausflug Neum und Mostar mit Mittagessen, Stadtbesichtigung Dubrovnik, Stadtbesichtigung Tirana mit Mittagessen, Fähre Igoumenitsa – Brindisi, Besichtigung Zona di Trulli und Alberobello, Busausflug Abruzzen mit Mittagessen, Stadtbesichtigung Urbino mit Palazzo Ducale, Besichtigung Ravenna samt Mosaiken von San Vitale, Abschiedssessen und 4 weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

20. Tag: Ruhetag

Baden am Pool oder eine Rundfahrt durch das Trulligebiet.

21. Tag: Besichtigung Zona die Trulli und Alberobello

Das „Gebiet der Trulli“, das sind Tausende von Häuser auf ca. 1000 km² Fläche. Trulli-Häuser sind eigenartige Steinhäuser mit kegelförmigen Dächern, aus Steinplatten ohne Mörtel, die vor Jahrhunderten von einem gewitzten Grafen erfunden wurden, da Gemauertes besteuert worden wäre. UNESCO-geschützt darf es auf keinem Reiseprogramm fehlen.

22. Tag: Alberobello - Trani

Weiter geht unsere Fahrt durch Apulien bis zur hübschen Stadt Trani. Sie besitzt eine der schönsten Kathedralen Apuliens, wunderbar positioniert auf einem Landvorsprung am Hafen. Davor treffen wir auf Apuliens Hauptstadt Bari, deren Altstadt so malerisch ist, umsichtiges Verhalten aber bei einer Besichtigung anzuraten ist. In Castel del Monte beschließen wir den Tag am Agroturismo mit italienischen Spezialitäten und traumhaften Blick auf die Burganlage.

23. Tag: Trani - Vieste

Vor uns liegt heute der Monte Gargano, der 65 km ins Meer hinausragende „Sporn“ Italiens mit herrlichen Landschaften, malerischen Felsenküsten, alten Fischerorten. Vor Vieste treffen wir auf ein staufisches Kastell, eine vielbesuchte Wallfahrtsstätte und auf viel phantastisch schöne Küste.

24. Tag: Ruhetag

25. Tag: Vieste - Pescara

Wir fahren weiter in die Region der Abruzzen bis Pescara, wegen seiner langen weißen Sandstrände einer der großen Badeorte der Adria. Dazwischen liegen 38 km Küste, die zur kleinsten Region Italiens – Molise – gehören, und in deren Mitte Termoli mit seiner ins Meer vorspringenden, ummauerten Altstadt liegt.

26. Tag: Busausflug Abruzzen

Atemberaubende alpine Bilder vermittelt das Kalkmassiv des Gran Sasso d’ Italia, dem höchsten Gebirge der Apenninen-Halbinsel. Wir kommen auch nach L’Aquila mit seiner dramatischen Geschichte, dem Duomo und Wahrzeichen der Stadt, der Basilika S. Mariadi Collemaggio und nach Sulmona, schon von Dichter Ovid besungen und berühmt für seine Confetti, zu Blüten gebundene Zuckermandeln.

27. Tag: Pescara - Urbino

Wir folgen bis Pesaro dem Großteil der 180 km Küstenlinie der Region Marken mit dem bedeutenden Hafen Ancona in der Mitte. Unterwegs lohnen Abstecher nach Ascoli, Fermo, Loreto und Jesi. Dann verlassen wir alle die Küste, um Urbino inmitten anmutiger Hügellandschaft zu besuchen. Herzog Federico di Montefeltro (1444-1482) machte es zur Idealstadt der Renaissance und zu einem Zentrum des Humanismus. Das beherrschende Bauwerk ist sein unglaublich interessanter Palazzo Ducale mit Spitzenwerken der Renaissance-Malerei, seinem „studiolo“ (Arbeitszimmer) u. v. a. m.

28. Tag: Urbino, Führung Palazzo Ducale - San Marino

Nach der Führung durch das UNESCO-Weltkulturerbe erwartet uns die kleinste und älteste Republik der Welt: San Marino. Dank sehr kleiner Etappe bleibt viel Zeit, den idyllisch gelegenen gleichnamigen Hauptort zu entdecken.

29. Tag: San Marino - Ravenna - Besichtigung

Byzantinische Mosaiken von Weltruf! – Natürlich UNESCO-Weltkulturerbe! Unzählige Besucher wollen das irisierende Leuchten im Licht der gelben Fensterscheiben der Kirche San Vitale sehen – auch wir. Diesem Kunstgenuss folgen dann als Abschiedssessen Spezialitäten der Emilia-Romagna, deren Küche als kulinarisches Zentrum Italiens gilt.

30. Tag: Heim- oder Weiterreise

Wer mag, kann ins 95 km entfernte, nicht weiter erwähnenswerte Städtchen Adria weiterfahren, nach welcher das Adriatische Meer benannt wurde.

TELECO

www.telecogroup.com

Empfang



Klimatisierung



Energie



Group
TELECO Telair
AIR CONDITIONER

Tel. 0049/8031-98939 Fax 0049/8031-98949

SERVICE FÜR TELECO ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129997**

SERVICE FÜR TELAIR ANLAGEN IN DEUTSCHLAND: **08921129995**

Made in Germany

ENTDECKEN SIE DIE WELT MIT FRANKIA

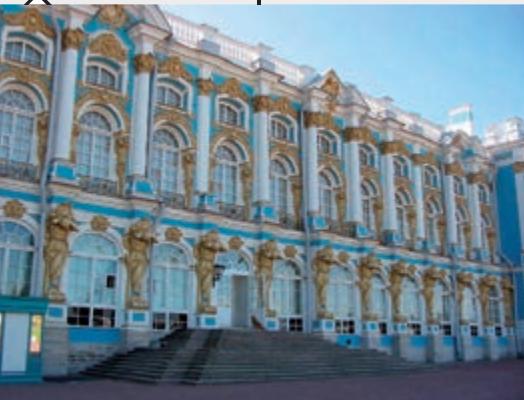
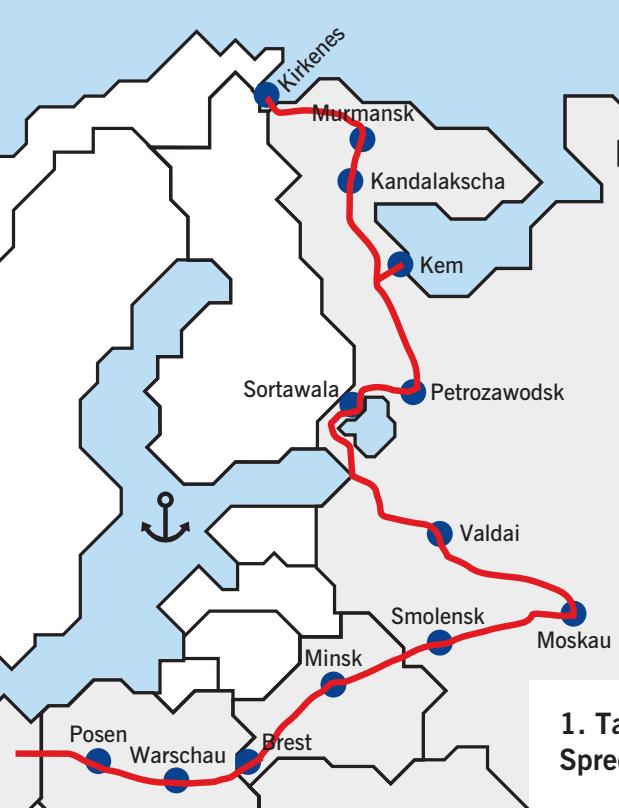
Neue Modelle, überzeugende Ausstattungsdetails und vieles mehr ...
überzeugen Sie sich selbst auf dem Caravan Salon von der
einzigartigen Individualität, die Ihnen ein FRANKIA Wohnmobil bietet.
Lassen Sie sich vom FRANKIA Premium-Stellplatz überraschen!



Besuchen Sie uns auf dem
CARAVAN SALON DÜSSELDORF
30.8. - 7.9.2014 in der Halle 11

FRANKIA
DIE WOHNMOBIL-MANUFAKTUR

FRANKIA-GP GmbH | Bernecker Straße 12 | D-95509 Marktschorgast
Tel. +49 (0) 9227-738-0 | Fax. +49 (0) 9227-738-49
E-Mail: info@frankia.de | www.frankia.de



Leistungen:

Begrüßungssessen, Stadtrundfahrt Warschau, Begrüßungszeremonie Belarus mit Abendessen, Stadtrundfahrt Brest mit Eisenbahnmuseum, Stadtrundfahrt Minsk, Stadtrundfahrt Smolensk, Stadtrundfahrt Moskau – jeweils mit Mittagessen, Führung Kreml, Führung durch und Fahrt mit der berühmten Moskauer Metro, Stadtrundfahrten St. Petersburg – jeweils mit Mittagessen, Besuch und Eintritt Eremitage, Besuch Katharinenpalast in Puschkin mit Bernsteinzimmer, Schiffsausflug Walaam mit Klosterbesuch und Mittagessen, Schiffsausflug Kishi mit Besuch des Freiluftmuseums, Schiffsausflug Solowezki-Inseln mit Mittagessen, Stadtbesichtigung Murmansk mit Mittagessen, Abschiedssessen, Visa: Gebühren und Beschaffung für Belarus und Russland, ab Grenze Polen/Belarus bis zur russ.-norw. Grenze Begleitung durch russischen Guide; Kontakt auf der gesamten Reise durch gestellte Funkgeräte,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Die Reisepässe müssen 10 Wochen vor Reisebeginn bei uns im Büro sein (ansonsten Gebührenzuschläge).

Belarus und Karelien – wir entdecken zwei unbekannte Ziele im Nordosten Europas. Belarus – wir nennen es meistens Weißrussland, was aber richtig übersetzt „westliches Russland“ heißen müsste – ist der größte Binnenstaat, der vollständig in Europa liegt, und gilt als „letzte Diktatur Europas“. Auf unserer Fahrt quer durchs Land treffen wir auf die beiden fast 1000 Jahre alten Städte Brest und Minsk.

Gen Norden geht es dann durch das wildromantische Karelien mit seiner wechselvollen und blutigen Geschichte. Lagodasee, Onegasee und Weißes Meer, Waalam-Kloster, Insel Kishi und Murmansk liegen auf unserem Weg zur Nordspitze Europas.

1. Tag: Treffen im nördlichen Spreewald

2. Tag: Nördlicher Spreewald (D)

- ⊖ - Posen (PL)

Willkommen in Polen und in Posen, eine der schönsten Städte Polens mit seiner Dominsel.

3. Tag: Posen - Warschau

Nächstes Etappenziel ist Polens Hauptstadt.

4. Tag: Warschau Stadtbesichtigung

Gemeinsam sehen wir das Warschauer Königsschloss, repräsentative Paläste alter Magnaten Familien, sozialistische Prachtbauten im Zuckerbäckerstil, das Mahnmal des Warschauer Ghettos u. v. a. m.

5. Tag: Warschau (PL) - ⊖ -

Brest (BY)

Heute geht's nach Weißrussland, amtlich Belarus und „letzte Diktatur Europas“. Ziel ist Brest, das „Tor zum Westen“. Hier wurde 1918 der Friedensvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Sowjetrussland geschlossen. Begrüßungszeremonie Belarus mit Abendessen.

6. Tag: Brest - Stadtrundfahrt

7. Tag: Brest - Minsk

Gen Osten erreichen wir die größte Stadt Weißrusslands Minsk, obwohl es mittelalterlich slawisch eigentlich klein bedeutet. Sie ist auch Hauptstadt, politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes.

8. Tag: Minsk - Stadtrundfahrt

Wir sehen Minks „Prachtstrasse“ Prospekt Francysca Skaryny, die Alstadt, Denkmäler und das Kaufhaus GUM.

9. Tag: Minsk (BY) - ⊖ -

Smolensk (RUS)

Wir verlassen Belarus und übernachten in Smolensk. Die 1150 Jahre alte Handelsstadt am Handelsweg nach Konstantinopel wurde im II. Weltkrieg fast völlig zerstört, danach aber originalgetreu aufgebaut.

10. Tag: Smolensk - Stadtbesichtigung

Wir sehen gemeinsam die schöne Altstadt samt umgebender Festungsmauer und Auferstehungskathedrale.

11. Tag: Smolensk - Moskau

400 km weiter ist Moskau, die 12-Millionen-Stadt an der Moskwa, die ihr vor über 850 Jahren den Namen gab, erreicht.

12. Tag: Moskau - Stadtrundfahrt

So viel zu sehen, so viel zu hören. Mit Bus und Führer „erfahren“ wir Moskau, sehen Kreml und Roten Platz, Lenin-Mausoleum und Kaufhaus GUM und vieles mehr.

13. Tag: Moskau - Kreml

Ein extra Tag gehört dem Kreml. Die Zarenburg birgt viele Sehenswürdigkeiten von der Krönungskirche der Zaren bis zur Rüstkammer, einer der größten Schatzkammern der Welt. Die Metrofahrt am Nachmittag wird alle beeindrucken.

14. Tag: Moskau - zur freien Verfügung

Wer mag, kann sich im Kaufhaus GUM nach einer Erinnerung umsehen oder die breiten Boulevards entlang schlendern.

15. Tag: Moskau - Valdai

Das kleine Valdai zwischen den Metropolen am Valdaisee lädt viele Erholungssuchende ein – heute uns.

16. Tag: Valdai - St. Petersburg

Bevor wir St. Petersburg, das „Venedig des Nordens“ erreichen, liegt Novgorod, die „neue Stadt“ auf unserem Weg.

17. Tag: St. Petersburg - Stadtrundfahrt und Eremitage

1703 öffnete Zar Peter mit der Stadtgründung „ein Fenster zum Westen“. Nach seinen Entwürfen wollte er mitten in einem rückständigen Land eine Stadt zum Vorzeigen erschaffen. Zwei Tage lang offenbart sich uns die einzigartig stilistische Geschlossenheit des gesamten Panoramas.

BELARUS KARELIEN

NEU

07.05. bis 06.06.2015

18. Tag: St. Petersburg - zur freien Verfügung

Wer möchte, kann einen der bunten Märkte besuchen und vielleicht das beliebteste Mitbringsel, die Matrjoschka – die Puppe in der Puppe in der Puppe ... – erstehen?

19. Tag: St. Petersburg - Puschkin und Katharinenpalast

Im Katharinenpalast sehen wir natürlich auch das Bernsteinzimmer. Mit einem schönen Fest verabschieden wir uns abends von Russland, der russischen Küche und der gesamten Reise.

20. Tag: St. Petersburg - Sortawala

Unser erster Fahrtag durch Karelien führt an die Nordspitze des größten europäischen Sees, dem Lagodasee, und dort nach Sortawala, erst schwedisch, dann finnisch und nun seit 70 Jahren russisch.

21. Tag: Sortawala - Schiffsausflug Walaam-Insel

Wir besuchen das schöne und beliebte Touristen- und Pilgerziel: die Insel Walaam des Archipels Walaam mit dem Kloster Walaam. Dieses wurde der Legende nach vom Apostel Andreas im 1. Jh. gegründet und bezaubert mit seiner Pracht inmitten der herben Schönheit der abgelegenen Insel.

22. Tag: Sortawala - Petrozawodsk

Heute erreichen wir Petrozawodsk, die Hauptstadt der Republik Karelien in Russland. Es liegt am Onegasee, dem zweitgrößten See Europas.

23. Tag: Petrozawodsk - Schiffsausflug Insel Kishi

Wir besuchen das berühmte Kirchenensemble (UNESCO-Weltkulturerbe) auf Kishi. Das Freiluftmuseum Kishi umfasst etwa 80 Gebäude der karelischen Holzbaukunst. Die im Jahre 1714 erbaute, 35 m hohe Verklärungskirche, die von 22 Zwiebeltürmen gekrönt und von 30.000 Espenholzschindeln gedeckt, wird gilt als der kühnste erhaltene Holzbau Russlands (ohne einen einzigen Nagel!).

24. Tag: Petrozawodsk – Kem

Von nun an führt unser Weg nur noch gen Norden – heute bis Belomorsk am Weißen Meer, gebaut auf größeren und kleineren Inseln, und zur Hafenstadt Kem.

25. Tag: Kem - zur freien Verfügung

Wir genießen einen Tag am Weißen Meer, einem Nebenmeer des arktischen Ozeans.

26. Tag: Kem - Schiffsausflug Solowezki-Inseln

Sechs Inseln im Weißen Meer am Eingang der Onega-Bucht bilden die Solowezki-Inseln. Hier befand sich erst eine Einsiedelei, dann Klosteranlage, schließlich genutzt als Zwangsarbeitslager und Seefahrtsschule, seit 1992 UNESCO-Kulturerbe!

27. Tag: Kem - Kandalakscha

Unser zweiter Stopp am Weißen Meer liegt auf der Kola-Halbinsel. Die Hafenstadt Kandalakscha gilt auch als wichtiger Wintersportort.

28. Tag: Kandalakscha - Murmansk

Nördlich des Polarkreises empfängt uns Murmansk am Arktischen Ozean, auch „Kapstadt des Nordens“ genannt. Dank der Ausläufer des Golfstroms hat es auch im Winter einen eisfreien Hafen, der bis 1991 noch militärisches Sperrgebiet war.

29. Tag: Murmansk - Stadtbesichtigung

1941 versuchten die Deutschen im „Unternehmen Silberfuchs“ den Hafen zu erobern. Wir kommen in friedlicher Absicht und erleben die Stadt, die zur Fliederblüte im Juli am Schönen ist.

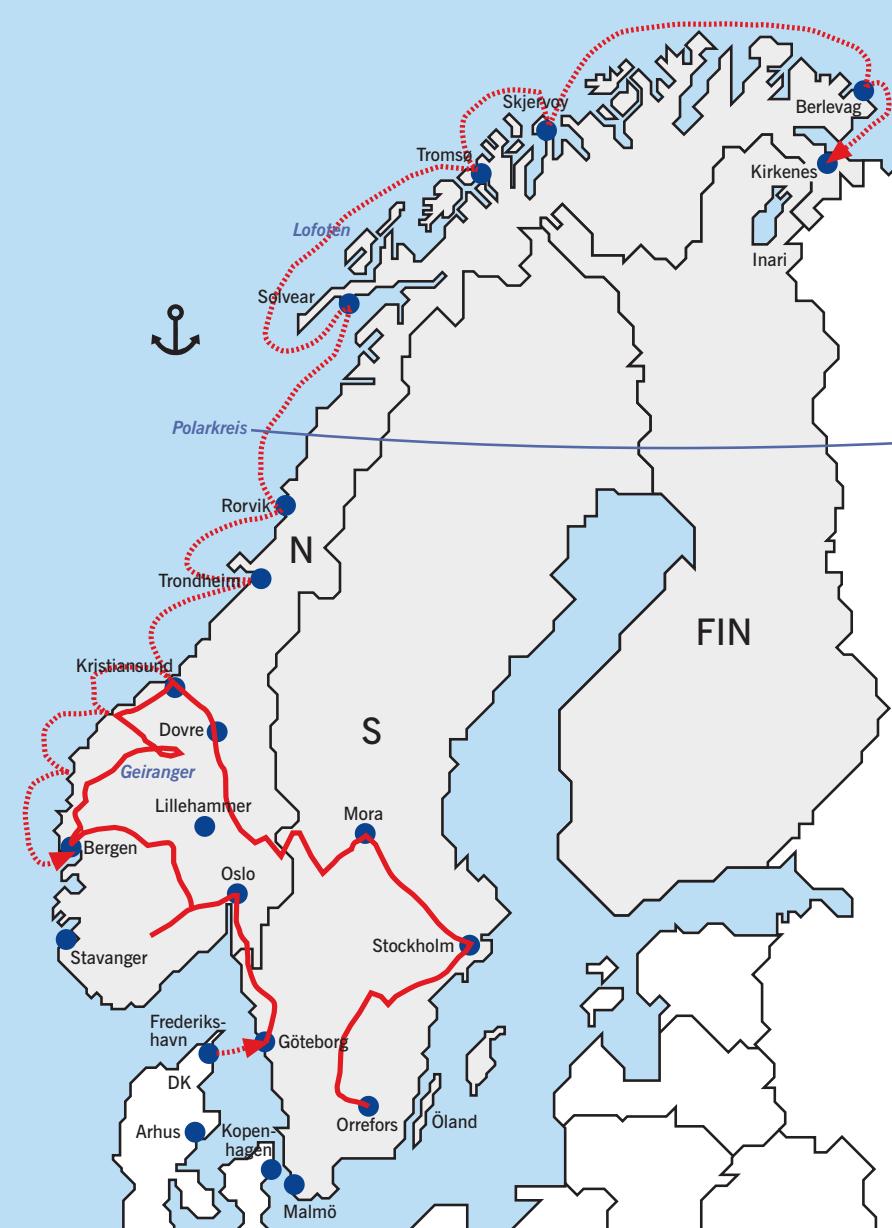
30. Tag: Murmansk (RUS) - ⊖- Kirkenes (NO)

Ade Russland, willkommen in Norwegen in der Provinz Finnmark und in der Hafenstadt Kirkenes, dem nördlichen Wendepunkt der Hurtigruten.

31. Tag: Heim- oder Weiterreise

Individuelle Heimreise durch Norwegen und Schweden.





Leistungen:

Fähre Frederikshavn - Göteborg, Stadtrundfahrt in Oslo, Stadtrundfahrt in Bergen, 2-Bett-Außenkabinen auf dem Postschiff, 12 Tage VP an Bord (ohne Getränke), Stadtrundfahrt Trondheim, sicherer Parkplatz in Bergen, Busausflug Siljansee, Stadtrundfahrt in Stockholm, Schifffahrt durch Stockholms Hafen und Schären, 2 x norwegisches Spezialitäten-Essen vom Buffet, Hyttsil-Essen in einer Glashütte, deutschsprachige Reisebegleitung ab Frederikshavn,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Bitte beachten:

Camping ohne Strom, da Hauptaison! Inlandsfähren im Preis nicht inbegriffen.

Erleben Sie den Süden Skandinaviens, die Heimat von „Wicki“, „Pippi Langstrumpf“ und „Nils Holgerson“. Es ist eine Reise ins Totalerlebnis Natur: Gewaltige Fjorde, waldreiche Landschaften, ausgedehnte Hochgebirge und faszinierende Seenlandschaften. Außenherum liegen, wie die Sahnehäubchen einer Torte, schnuckelige Fischerstädte und imposante Metropolen wie Göteborg, Oslo, Bergen, Trondheim, und Stockholm.

Unvergesslich für alle ist der „Mittelteil unserer Reise“, den wir auf der „Reichsstrasse 1“, den Hurtigruten, erleben. Seit über 120 Jahren wird diese weltberühmte Strecke täglich befahren. Nun genießen wir auf einem der Postschiffe von Bergen aus den Weg über die Lofoten und das Nordkap bis Kirkenes. Und weil es so schön und einmalig ist, geht es mit dem Postschiff den gesamten Weg wieder zurück.

Auch das Essen wird bei rokepole, fiskekaker oder römmegrot zum Erlebnis. Herzlich willkommen und Skol!

1. Tag: Fähre Frederikshavn (DK) -Ø- Göteborg (S)

2. Tag: Göteborg (S) -Ø- Oslo (N)

Wir erreichen als erste Tagesetappe Norwegens Hauptstadt Oslo. Unterwegs können wir im Jule-Häuschen für das nächste Weihnachtsfest einkaufen.

3. Tag: Stadtrundfahrt Oslo

Bei einer Stadtrundfahrt mit dem Bus lernen wir diese wunderschön gelegene Metropole am Oslo-Fjord kennen. Wir sehen das Akerhus, Det kongelige Slot, den Dreimaster Fram von „Nordpol-Nansen“ und die bekannte Holmenkollen-Schanze.

4. Tag: Oslo - Geilo

Wollen Sie vielleicht Volkstrachten und Rosenmalereien bestaunen, in eine Silbergrube einfahren oder die Heddal Stavkirke, Norwegens größte erhaltene Säulenstabkirche besichtigen? Sie haben die Qual der Wahl, bevor wir in die größte Hochfläche Skandinaviens, die Hardangervidda hineinfahren.

5. Tag: Geilo - Bergen

Entlang des wunderschönen Hardanger Fjords erreichen wir Norwegens zweitgrößte Stadt Bergen am Byfjord mit ihrem allzeit ungewöhnlich milden Klima.

6. Tag: Stadtrundfahrt Bergen - Einschiffen Hurtigruten - Floro

Auf unserer gemeinsamen Stadtrundfahrt sehen wir die Bergenshus-Festung, das alte Handelsviertel aus Hansezeiten, Bryggen, und besuchen den bekannten Fischtorget (Fischmarkt). Danach beginnt mit dem Einschiffen unser Abenteuer Hurtigruten, der wohl aufregendste Teil unserer Skandinavien-Reise. Entlang einer alten Wikingerroute verzaubert uns noch diesen Abend dieser ursprüngliche Küstenabschnitt.

7. Tag: Floro - Molde

Bereits am frühen Morgen begeistert uns die Schönheit des Nordfjords. Danach passieren wir den westlichsten Punkt des norwegischen Festlandes und legen in Alesund an, der wunderbaren Jugendstilstadt. Schließlich können wir dem einmaligen Zauber des berühmten Geirangerfjords nicht mehr widerstehen, in dem wir spektakulär wenden werden.

8. Tag: Molde - Rorvik

Wir verlassen die „Rosenstadt“ Molde und fahren weiter nordwärts nach Kristiansund, der Hafenstadt, die aus 3 durch Brücken miteinander verbundene Inseln besteht, dann zur norwegischen Krönungsstadt Trondheim. Hier machen wir mit Bus und Guide eine Stadtrundfahrt. „Leinen los!“, gen Rorvik, dem „Tor zu Nordland“.

NORWEGEN SCHWEDEN MIT HURTIGRUTEN

NEU: Hurtigruten
hin und zurück!

27.05. bis 26.06.2015

9. Tag: Rorvik - Svolvaer

Volle Kraft voraus zu den Vestfjorden und damit auch zu den einmaligen Lofoten linker Hand davon. Hier liegt auch die rege Hafenstadt Mo i Rana, wichtiger Militärstützpunkt und dank zahlreicher Musikfestivals Musikhauptstadt Nordnorwegens. Zuvor überqueren wir den Breitengrad 66°33'44“, den Polarkreis, und damit die magische Grenze zur Arktis.

10. Tag: Svolvaer - Skjervoy

Heute schließt sich die Inselgruppe der Vesterålen an, zu Unrecht im Schatten der Lofoten, weil lieblicher und nicht so schroff und oft nur als Ausgangspunkt für Walsafaris bekannt. Gleich danach begeistert uns die kontrastreiche Insel Senja: Bergwände ragen bis zu 1000 m senkrecht aus dem Meer auf, unmittelbar im Wechsel mit weißen, flachen Sandstränden. Am Ende des Tages ist der Lyngenfjord erreicht, einer der großartigsten Fjorde Norwegens.

11. Tag: Skjervoy - Berlevag

Immer dünner besiedelt ist nun das Land. Wir sind in der Finnmark und bei den Samen Norwegens. Am nördlichsten Punkt unserer Seereise ist schließlich einer der Sehnsuchtspunkte Unzähliger erreicht: das Nordkap und davor Hammerfest, Stadt der Eismeerfischer.

12. Tag: Berlevag - Kirkenes - Berlevag

Tagesmotto: Arktische Wildnis in russischer Nachbarschaft!

Nun muss unser Postschiff nur noch die große Varanger-Halbinsel umfahren, respektlos oft als baumloser Geröllhaufen bezeichnet. Dann ist Kirkenes, der Wendepunkt unserer Schiffsreise erreicht. Zweisprachige Straßenschilder machen die Nähe zu Russland hier in dieser alten Eisenerz-Stadt allgegenwärtig. Dann heißt es wieder „Kurs auf Bergen“. Doch keine Angst vor Langeweile bis dorthin: Auf der südgehenden Route erleben wir jene Häfen tagsüber, die wir auf der nordgehenden Route nachts anliefen. Am Abend erreichen wir Berlevag, den Ort mit dem bekanntesten Männerchor Norwegens.

13. Tag: Berlevag - Tromso

Am Morgen können wir nochmals das Nordkap erleben und heute zu den ersten Gästen gehörten, die von dieser exponierten Stel-

le übers weite Eismeer blicken. Höhepunkt des Tages ist wieder der Lyngenfjord, dessen smaragdgrün-blauem Fjordwasser als Anglereldorado schon Weltrekorde hervorgebracht hat (2004 der weltgrößte Heilbutt mit 170 kg). Ziel ist die quirlige Stadt Tromso mit der berühmten Eismeerkathedrale.

14. Tag: Tromso - Stamsund

Nochmals – und dank anderer Fahrtrichtung, Tageszeit und Wetterstimmung sicher ganz neu – die Lofoten: imposante Gipfel im eisigen Ozean, schwarze Klippen, rote Fischerhütten, unzählige Holzgestelle, an denen frischer Dorsch zur Delikatesse Trockenfisch wird. Ein Hafen ist heute Stokmarknes, wo die legendäre Postschifflinie einst gegründet wurde.

15. Tag: Stamsund - Rorvik

Mit der Überquerung des Polarkreises verlassen wir die Arktis mit einem kräftigen Schiffshorn-Hupen. Dann haben wir alle ein Rendezvous mit „den Sieben Schwestern“, die berühmte, 900 bis 1100 m hohe Gebirgskette, um deren Entstehung sich Mythen ranken.

16. Tag: Rorvik - Alesund

Früh morgens laufen wir Trondheim an, das wir bereits kennengelernt haben. Wer nun auch kulinarisch mithalten möchte, frühstückt hier braunen Ziegenmolkekäse mit Karamellgeschmack oder den Sauerrahmbrei Rommegrot mit Zucker und Zimt. Dann gehört der Tag der Küste und den zahlreichen Fischerdörfchen am Ufer.

17. Tag: Alesund - Bergen - Ausschiffen

Nachdem wir heute Nacht die Städte Alesund, Torvik und Maloy angelaufen sind, geht die schönste Seereise der Welt langsam zu Ende – unvergessliche Eindrücke nehmen wir mit von Bord!

18. Tag: Bergen - Sogndal

Weiter geht es gen Norden zum größten norwegischen Fjord, dem Songefjord, den wir mittels Fähre überwinden, um ihn auf der Nordseite ein Stück zu begleiten.

Fortsetzung auf Seite 63



Tourage: 31 Tage

Fahrtage: 14 Tage

für:

Tourbeginn: Frederikshavn, DK

Tourende: Orrefors, S

min. Tourlänge/Tag: 40 km

max. Tourlänge/Tag: 360 km

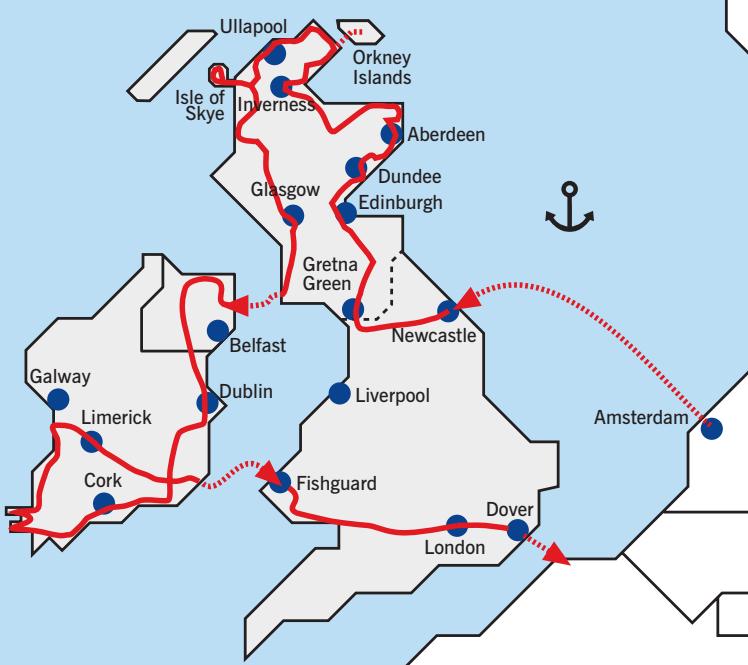
Tourlänge: ca. 3800 km

Fzg. / 2 Pers. 10400,- €

Fzg. / 1 Pers. 7600,- €

Gespann auf Anfrage!





Erleben Sie Schottland mit seinen grandiosen Landschaften, Lochs, Whisky-Destillen, unzähligen Schlössern und Burgen, Schottenkaros und Dudelsackmelodien. Tanken Sie Energie zwischen stillen Tälern und majestätischen Bergen, genießen Sie die Schönheit glitzernder Seen und besuchen Sie mit uns die Orkney-Inseln am Rande Europas. Und danach Irland, die „Grüne Insel“, die Schottland an mannigfaltiger Naturschönheit, geschichtsträchtiger Baudenkälervielfalt und Berühmtheit seines Whiskies nicht viel nachsteht. Als „krönender Abschluß“ zeigt sich uns London samt Buckingham Palace.



Leistungen:

Begrüßungssessen am Schiff, Fähre für Teilnehmer und Fahrzeug Dover - Calais hin und zurück, Fähre für Teilnehmer und Fahrzeug Schottland - Irland, Fähre für Teilnehmer und Fahrzeug Irland - Wales, London-Panoramafahrt mit Bus und Führer, Busausflug Windsor mit Führung, Besuch der Windhundrennen in Wimbledon incl. Abendessen, Stadtrundfahrt Edinburgh mit Führer, Folkloreshow incl. Abendessen, Besichtigung der Glenfiddich-Destille mit Führung, Ausflug auf die Orkney-Inseln mit Mittagessen, Lachsgrillen in Glen Coe, Stadtrundfahrt Dublin mit Führer, Stadtbesichtigung Kilkenny, Grillabend und ein weiteres Abendessen, Abschiedssessen,
+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

1. Tag: Treffen in Amsterdam

2. Tag: Stadtbesichtigung

Amsterdam - Fähre nach Newcastle

Amsterdam nur als Treffpunkt wäre zu schade: Gemeinsam lassen wir uns diese einmalige Stadt zeigen, die mehr Brücken als Paris und mehr Kanäle als Venedig hat. Abends legt unsere Fähre gen England ab und wir genießen unser Begrüßungssessen am Schiff.

3. Tag: Newcastle - Gretna Green

Morgens legen wir in Newcastle an und erreichen bereits ca. 120 km westwärts Schottland und das romantisch verklärte Heiratsparadies Gretna Green. Möchten Sie vielleicht als einmalige Urlaubserinnerung hier Ihr Jawort noch einmal bekräftigen? Wir arrangieren es gerne.

4. Tag: Gretna Green - Jedburgh - Edinburgh

Wir verlassen das berühmte Grenzstädtchen und erreichen das wunderschöne Edinburgh. Unterwegs begegnen uns tausende von Schafen entlang der malerischen Borders, die die Wolle für die berühmten Tweed-Stoffe liefern.

5. Tag: Edinburgh - Stadtrundgang

Entdecken Sie Edinburgh Castle, Holyroodhouse, die High Kirk of St. Giles, die Royal Mile, Museen und Pubs. Die Hauptstadt der Schotten bleibt jedem unvergesslich.

6. Tag: Edinburgh - Montrose

Heute kommen wir am eindrucksvollen Stirling Castle, an der „Heimat des Golfspiels“, St. Andrews, mit seiner berühmten Kathedrale, vorbei und in das Land der Angusrinder. In Dundee treffen wir auf die 3-Mast-Bark „Discovery“ und auf Edzell Castle samt Schlosspark.

Hochzeit in Gretna Green?
Sprechen Sie uns an.

7. Tag: Montrose - Fraserburgh

Vorbei an dem einzigartig gelegenen Dunnottar Castle gelangen wir zum ältesten Leuchtturm Schottlands. Unterwegs säumen pittoreske Häfen und eindrucksvolle Burgen unseren Weg.

8. Tag: Fraserburgh - Malt Whisky Trail - Inverness

Unzählige Destillen prägen die Landschaft. Geschwärzte Häuser und Bäume weisen eindrucksvoll auf die immerwährende Whiskyverdunstung hin. Wir besichtigen die Destille von Glenfiddich und sehen das historisch entscheidende Schlachtfeld von Culloden.

9. Tag: Inverness - Ruhetag

Heute bietet sich ein Ausflug zum Loch Ness, zur „Nessie“-Sichtung an, oder man geht Shoppen oder nutzt das große Schwimmbad direkt am Platz.

10. Tag: Inverness - Wick - John o' Groats

Von der Hauptstadt der Highlands aus erleben wir dann unvergleichliche Landschaft pur: Karge Landschaften, wilde Atlantikküste und fjordartige Lochs. Dazwischen das prachtvolle Dunrobin Castle der Herzöge von Sutherland.

11. Tag: Ausflug zu den Orkney-Inseln

Orkney ist ein Archipel mit 70 zumeist flachen und grünen Inseln. Die spektakuläre Lage und viele einmalige prähistorische Stätten werden wir auf unserem Ausflug sehen.

12. Tag: John o' Groats - Durness

Entlang der zerklüfteten Nordküste mit vielen malerischen Buchten und Sandstränden steuern wir unserem nächsten Ziel zu.

13. Tag: Durness - Ullapool

Wir entdecken die unvergleichlichen Schönheiten der Nord- und Westküste – unsere „Natur pur-Tagesetappen“. Wir sehen die imposante Kalksteinhöhle Smoo Cave und den Loch Assynt, den schönsten See Schottlands.

LONDON SCHOTTLAND IRLAND

07.06. bis 08.07.2015



14. Tag: Ullapool - Isle of Skye

Ein Abstecher zur meistbesuchten Hebriden-Insel Skye bietet sich an: Über die neue Brückenverbindung von Kyle of Lochalsh erreichen wir damit eine der schönsten Landschaften Schottlands mit Wasserfall und Burg, Klippen und Buchten, schroffen Bergen und bunten Schifferbooten.

15. Tag: Isle of Skye - Glen Coe

Wir fahren in eine der wildromantischsten und eindrucksvollsten Landschaften Schottlands: nach Glen Coe, das „Tal der Tränen“. Bis zu 1000 m hohe Felswände mit unzähligen Wasserrinnen und Wasserfällen rahmen das Tal ein.

16. Tag: Ruhetag

17. Tag: Glen Coe - Glasgow - Cairnryan

An unserem letzten „schottischen Tag“ sehen wir das prächtige Schloß Culzean Castle und den quirligen Ort Ayr. Interesse an schottischem Jugendstil? Dann ist Hill House von C. R. Mackintosh auch Ihr Halt an unserem Weg.

18. Tag: Fähre nach Irland - Larne - Giant's Causeway

Irland empfängt uns am ersten Tag mit seiner Superlative, Giant's Causeway: ca. 37.000 sechseckige Basaltsäulen an der Küste. Dieser „Fußweg des Riesen“ ist vulkanischen Ursprungs und soll laut Legende vom Riesen Finn McCool gebaut worden sein, um seine Liebe, eine Riesin auf den Hebriden, zu sich zu holen. Damit gilt die Causeway Coast als schönster und interessanter Küstenabschnitt Nordirlands. Gleich in der Nähe befindet sich Bushmills Distillery, die älteste lizenzierte Whisky-Brennerei der Welt, bekannt für sein mildes und honigartiges Aroma.

19. Tag: Giant's Causeway - Slane - Dublin

Gleich nachdem wir die Republik Irland erreicht haben, führt unser Weg zur großartigen Hügel-

grabanlage von Newgrange (UNESCO-Weltkulturerbe). Ziel ist heute die Hauptstadt der Republik, Dublin. Hier ist Irlands Nationalgetränk, das Guinness, zu Hause.

20. Tag: Dublin

Heute lernen wir gemeinsam diese pulsierende Metropole kennen. Sein Trinity College mit dem Old Library, in der das berühmte Book of Kells liegt, der Merrion Square mit seinen eleganten gregorianischen Gebäuden, St. Patrick's Cathedral, der Halfpenny Bridge u. v. a. m. Wir sehen auch die Guinness Brewery, die 60% des irischen Bierverbrauchs braut und 1870 sogar die größte Brauerei weltweit war. Dublin ist übrigens eine von bisher 4 UNESCO Literaturstädten, die auch schon 4 Literatur-Nobelpreisträger hervorgebracht hat.

21. Tag: Dublin - Glendalough - Kilkenny

Mitten in einem romantischen Tal mit zwei Seen gelegen, empfängt uns die einst bedeutende geistliche Stätte Glendalough, im 6. Jh. vom Hl. Kevin gegründet. Von den Ruinen dieser berühmten Klostersiedlung scheint auch heute noch eine mystische Kraft auszugehen. Durch die reizvolle Berg- und Hügellandschaft der Wicklow Mountains führt unser Weg zu den Resten der Abbey Baltinglass. Ziel ist Kilkenny.

22. Tag: Kilkenny - Stadtbesichtigung

Kilkenny wird „schönste Stadt im Binnenland“ genannt oder auch „Marble City“, da der überall anzutreffende Kilkenny-Kalkstein poliert wie schwarzer Marmor aussieht. St. Canice's Cathedral gilt als eine der schönsten Kathedralen Irlands.

23. Tag: Kilkenny - Cork - Skibbereen

Auf zur Südküste, zum altertümlichen Markt- und Fischerstädtchen Joughal, dann zur Universitätsstadt Cork, wegen seiner vielen Brücken holländisch anmutend, aber auch „Paris Irlands“ genannt. Wir übernachten beim sympathischen Fischereihafen Skibbereen an der Südspitze Irlands.

Fzg. / 2 Pers.	5190,- €
Fzg. / 1 Pers.	3280,- €

Gleicher Preis wie Vorjahr!
Zuzüglich Fährpassage für einen Hund 50,- €
Gespann auf Anfrage!





24. Tag: Skibbereen - Ring of Kerry - Dingle

Heute fahren wir die wunderbare Panoramastrasse, den „Ring of Kerry“ (wir kennen alle die Kerry-Gold-Butterwerbung), genießen die außerordentlich schöne Landschaft mit unglaublicher mediterraner Vegetation und vielen kleinen Fischerdörfern. Der Tag endet am „Ende der Welt“, so erscheint Dingle Peninsula vielen. Die karge und schroffe, aber gewaltige Landschaft zieht zahllose Künstler und Fotografen an. Die Südwestspitze Slea Head bietet einen sagenhaften Ausblick, die vermutlich 1200 Jahre alte Kapelle Gallarus Oratory fasziniert jeden.

25. Tag: Dingle - Cliffs of Moher - Doolin

Neuer Tag – neues Glück – neues Naturhighlight an der Küste, die Cliffs of Moher: Gute 8 km spektakuläre Klippenwand, bis zu sagenhaften 200 m hoch, Nistplätze für Möwen, Lummen usw. machen es zu einer der spektakulärsten Sehenswürdigkeiten des Landes. Im Fischerdorf Doolin, bekannt für seine Pubs mit irischen Volksmusik-Sessions übernachten wir.

26. Tag: Doolin - Cashel - Rosslare

Wir verlassen die Küste, um quer durchs Land Richtung Fährhafen zu fahren. Zuerst umfahren wir die bizarre Karstlandschaft des „Bur-

ren“ („steiniger Platz“), eine in ganz Europa einzigartige Landschaft. Nach Irlands viertgrößter Stadt Limerick – die gleichnamigen 5-Zeiler kennt jeder – treffen wir nochmals auf eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler Irlands, den sich 60 m über der Ebene erhebenden Rock of Cashel zu besuchen, eine mächtige Kathedrale aus dem 13. Jh., auch „Irlands Akropolis“ genannt.

27. Tag: Rosslare - ⊖ - Fähre nach Fishguard - Bath

Vom walisischen Fährhafen Fishguard geht es als Zwischenstopp vor London zum Kurort Bath, dessen Bäder bereits die Römer vor 2000 Jahren schätzten.

28. Tag: Bath - London

29. Tag: London - Panoramafahrt

Ob für London-Neulinge oder zur Auffrischung gibt es am Vormittag eine ausführliche London-Panoramafahrt. Wir sehen die berühmteste Klappbrücke der Welt, die Tower Bridge, die wohl meistfotografierte Reklametafel am Piccadilly Circus, die Residenz der britischen Königinnen und Könige, den Buckingham Palace, den erschauernden Tower of London und den „Frischling“ unter den Sehenswürdigkeiten: Das zum Jahrtausendwechsel eröffnete 135 m hohe Riesenrad London Eye. Danach ist Zeit zur eigenen Erkundung.

30. Tag: Windsor Castle - London - Windhundrennen

Am Nachmittag machen wir einen Ausflug nach Schloss Windsor, zum Lieblingsschloss Ihrer Majestät, der Queen. Anschließend verbringen wir den Abend im Windhundrennstadion von Wimbledon. Auch während unseres Abendessens im dortigen Restaurant können wir auf die Rennen sehen – und wer mag auch wetten.

31. Tag: Ruhetag - Abschiedessen

32. Tag: London - Dover - ⊖ - mit der Fähre nach Calais Heim- oder Weiterreise



MIT DER FÄHRE UNTERWEGS IN EUROPA

Bequem über Nacht oder im Stundentakt nach Schottland, England, Norwegen & ins Baltikum



GRATIS
WOHNWAGEN-
MITNRHME¹

KIEL-KLAIPEDA
€214
2 PERS. INKL. PKW & KABINE RB

DÜNKIRCHEN-DOVER
€39
4 PERS. INKL. PKW RB

AMSTERDAM-NEWCASTLE
€169
2 PERS. INKL. PKW & KABINE RB



DFDS.DE

 **DFDS
SEAWAYS**

¹ Gilt nach Verfügbarkeit auf ausgewählten Übernachttrouten

² Buchungsentgelt je tel. Buchung von Übernachtfähren 14 € / Fähren nach Dover 5 €

DFDS (Deutschland) GmbH, Högerdamm 41, 20097 Hamburg

| Stand 7/2014

| Auch in Ihrem Reisebüro buchbar.

Jahn und Partner Versicherungs und Finanzdienstleistungen

Informieren Sie sich!

Fragen Sie nach unserem Sonderkonzept:
Privathaftpflicht und Hundehaftpflicht für
Reisemobilisten.



Weitere Nachlaßmöglichkeiten für Fahrzeuge der Marken:

 **EURA MOBIL**

 **Bavaria Camp**

 **Globecar**

 **KNAUS**

 **PÖSSL**

 **WEINSBERG**

Wohnmobil-Spezialversicherung

• Neuwert 50.000,- Euro Normal-Tarif Haftpflicht und VK 500,- SB, SF 10 GFK-Dach 367,15 Euro	• Neuwert 80.000,- Euro Normal-Tarif Haftpflicht und VK 500,- SB, SF 10 GFK-Dach 480,55 Euro	• Neuwert 120.000,- Euro Normal-Tarif Haftpflicht und VK 500,- SB, SF 10 GFK-Dach 631,75 Euro
--	--	---

• Wohnmobil Inhaltsversicherung gilt in Europa, Afrika und Asien.
Fahrräder, Laptop und mobile Navigationssysteme sind in der
Inhaltsversicherung mitversichert.

• Neu: 20% Rabatt bei GFK-Dach in der Kasko

• Lassen Sie sich unverbindlich einen Versicherungsvorschlag unterbreiten!

- Bei Scheibenreparatur kein Selbstbehalt
- Fährrisiko mitversichert
- Kaskoversicherung für Neuwerte bis 250.000,- Euro
- Keine Abzüge „Neu für Alt“
- Marderbiss mitversichert
- Keine vertragliche Werkstatt, freie Auswahl
- Saisonkennzeichen ohne Aufpreis
- Sondereinstufung von Neueinsteigern
- Schutzbrief kostenfrei in Kasko enthalten
- Marokko, Tunesien, gesamte Türkei kostenfrei mitversichert
- Verzicht auf den Einwand der groben Fahrlässigkeit
- 10 Jahre schadensfrei = 35% Beitragssatz



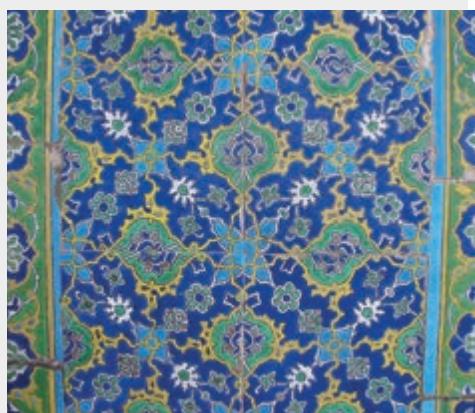


Türkei: Blaues Meer, mediterranes Klima, endlose Steppen und einsame Gebirgslandschaften, dazu Spuren uralter Kulturen wie das sagenumwobene Troja, die unterirdischen Kirchen Kappadokiens, Moscheen und Paläste; und wir sehen natürlich Istanbul, das ehemalige Konstantinopel, faszinierend und facettenreich. – Kein Zweifel, hier gibt es viel Landschaft zum Schauen und viel Geschichte zum Anfassen und Bestaunen, von der Sonne verwöhnt. Fünf bzw. drei Tage in Griechenland, mit den Highlights Delphi und den Meteora-Klöstern, bilden den passenden Auftakt und Ausklang zu dieser Reise.



Leistungen:

Fähre für Teilnehmer und Fahrzeuge Ancona - Patras und Igoumenitsa - Ancona, jeweils wenn möglich Camping an Bord (sonst Kabine), Begrüßungssessen, Führungen Delphi, Troja, Pergamon und Ephesos, Tagesausflug Nationalpark Göreme mit Bus und Führer, gemeinsame Wanderung in Kappadokien, Folkloreabend mit Getränken, Stadtrundfahrten in Ankara und Istanbul (2x), Führung im Topkapi-Palast, Schifffahrt auf dem Bosporus, Transfer zum Shopping, Besichtigung der Meteora-Klöster mit Führer, Türkischer Folkloreabend, Abschiedsessen, 1 Grillfest, 5 weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).



1. Tag: Treffen in Ancona

Einschiffen nach Patras, Camping an Bord, wenn möglich, sonst Kabinen.

2. Tag: Ankunft in Patras - Delphi

Gleich nach dem Übersetzen nach Mittelgriechenland kommen wir nach Navpaktos, einer der schönsten Küstenstädte Griechenlands, von den Venezianern Lepanto genannt. In Delphi können wir das Orakel befragen.

3. Tag: Delphi - Lamia

Gemeinsam besichtigen wir Delphi und gelangen dann nordwärts nach Lamia, Heimat des Achilles.

4. Tag: Lamia - Chalkidiki

Durch Thessalien, vorbei am „Sitz der Götter“, dem Olymp, und Thessaloniki gelangen wir zur Halbinsel Chalkidiki.

5. Tag: Chalkidiki-Rundfahrt

An dieser Halbinsel mit ihren eindrucksvollen „drei Fingern“ Kassandra, Sithonia und Athos darf man nicht achtlos vorbeifahren; jeder sollte die endlosen Strände und malerischen Fischerdörfer für sich entdecken.

6. Tag: Chalkidiki - Alexandrúpolis

Die Türkei wird spürbar: neben Kirchen immer mehr Moscheen, türkische Läden und islamische Trachten in Xanthi. Kurz vor der türkischen Grenze geht der Tag in der Hafenstadt Alexandrúpolis zu Ende.

7. Tag: Alexandrúpolis - Troja

Unser erster türkischer Tag führt uns zu den Dardanellen und nach Canakkale, dem „Nebentor zu Asien“, nach Troja, 10 Jahre lang Schauplatz des Trojanischen Krieges. Wir sehen das „Trojanische Pferd“.

8. Tag: Besichtigung Troja - Bergama

Nach der Besichtigung des antiken Troja fahren wir zum Handels- und Handwerkerstädtchen Bergama, zum Teil erbaut auf den Ruinenfeldern des antiken Pergamon. Wir sehen die Ruinen der Akropolis, unteren Burgberg u.v.m.

9. Tag: Besichtigung Pergamon - Ephesos

Wir besichtigen gemeinsam Pergamon und fahren weiter nach Ephesos.

10. Tag: Besichtigung Ephesos - Ruhetag

Heute erwartet uns eine der größten und bedeutendsten antiken Stätten Kleinasiens (sein Artemistempel galt als eines der sieben Weltwunder). Nachmittags bleibt viel Zeit am Meer.

11. Tag: Ruhetag

Zeit zum Entspannen am herrlichen Sandstrand.

12. Tag: Ephesos - Pamukkale

Pamukkale verbüllt mit seinen einzigartigen Sinterterrassen, die auch „Baumwollsenschloss“ genannt werden.

13. Tag: Pamukkale - Aphrodisias - Fethiye

Während wir in Aphrodisias viele gut erhaltene Zeugnisse der römischen Zeit bewundern können, erwarten uns Kunst und Kultur der Lykier in Fethiye, heute ein beliebter Badeort. Wir übernachten an einem der schönsten Strände der Türkei.

14. Tag: Fethiye - Santos - Beldibi

Über Santos mit seinen einzigartigen lykischen Grabbauten und Kas (Boot zur „Versunkenen Stadt“) erreichen wir den Badeort Beldibi.

15. Tag: Beldibi - Antalya - Manavgat

Nach dem beliebten Ferienort Antalya reihen sich zwischen Mittelmeer und Taurusegebirge antike Stätten aneinander, bis zur ehemaligen Seeräuberfestung Alanya. In der Nähe des antiken Side endet der Tag.

16. Tag: Manavgat - Kap Anamur

Der Tourismus läßt nach, wir kommen in ein ländliches und bäuerliches Gebiet.

GRIECHENLAND-TÜRKEI



20.09. bis 21.10.2014

19.09. bis 20.10.2015

Tourtagen: **32 Tage**

Fahrtage: **19 Tage**

für: *

Tourbeginn: **Ancona, I**

Tourende: **Ancona, I**

min. Tourlänge/Tag: **120 km**

max. Tourlänge/Tag: **550 km**

Tourlänge: **ca. 4600 km**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **3980,- €**

Fzg. / 1 Pers. **2580,- €**

Bis 7 m Gesamtlänge;

jeder weitere angefangene Meter 70,- €

Gespann:

Anhänger wie Womo zzgl. PKW 120,- €



17. Tag: Kap Anamur - Silifke - Stadtbesichtigung

In Anamur erwarten uns eine der besterhaltenen Burgen der Türkei und auch über Silifke thront eine armenische Burg.

18. Tag: Ruhetag

Ein herrlicher Platz am Wasser zum Baden und Entspannen.

19. Tag: Silifke - Kilinkische Pforte - Göreme

Landeinwärts passieren wir heute die „Kilinkische Pforte“, durch die alle großen Heerführer der Antike gezogen sind, und erreichen den Museumsbezirk Göreme im Nationalpark Göreme.

20. Tag: Nationalpark Göreme - Kappadokien Besichtigung

Mit dem Bus erkunden wir heute eine eindrucksvolle Landschaft aus Tuffgestein, die von Vulkanausbrüchen und Erosionen geformt wurde. Diese Landschaft machte man sich mit Höhlenwohnungen, Tunnellabyrinthen und Felspyramiden zunutze.

21. Tag: Kappadokien - Folkloreabend

Wanderung durch die wilde Felslandschaft, Möglichkeit zu einer Ballonfahrt. Abends Folklore und Bauchtanz in einer Höhlenwohnung.

22. Tag: Göreme - Ankara

Vorbei an dem onyxverarbeitenden Städtchen Hacibektaş führt unser landschaftlich schöner Weg nach Ankara, das nach dem ersten Weltkrieg quasi über Nacht zur Großstadt wurde.

23. Tag: Ankara - Stadtbesichtigung

Auf einer Stadtrundfahrt lernen wir Ankara samt Nationalmuseum und Ataturk-Mausoleum kennen.

24. Tag: Ankara - Istanbul

Zwischen der Hauptstadt Ankara und der „heimlichen Hauptstadt“ und Weltstadt Istanbul durchfahren wir Gebirgs- und Hügellandschaften.

25. Tag: Istanbul - Stadtbesichtigung

Vielfältigste und atemberaubende Zeugnisse der Jahrhunderte langen Geschichte Istanbuls erwarten uns, z. B. die Hagia Sophia, das Topkapi-Serail-Museum, die Blaue Moschee.

26. Tag: Istanbul - Bosporusfahrt

Mit dem Schiff genießen wir die eindrucksvolle Lage dieser Wasserstraße zwischen Schwarzen Meer und Marmarameer, dieser Meerenge, die Asien von Europa trennt.

27. Tag: Istanbul - Shopping

Die schier unendlichen Gassen des weltberühmten Basars bieten uns zahllose Möglichkeiten für Einkäufe.

28. Tag: Istanbul - ⊖- Alexandrópolis

Gen Westen führt unser Weg entlang des Marmarameeres zum Hafenstädtchen Tekirdag und weiter zum türkisch-griechischen Grenzübergang.

29. Tag: Alexandrópolis - Meteora

Haben Sie auf der Hinfahrt einen schönen Laden oder ein gutes Lokal auf dieser Strecke entdeckt? Heute ist die Gelegenheit für einen zweiten Stopp.

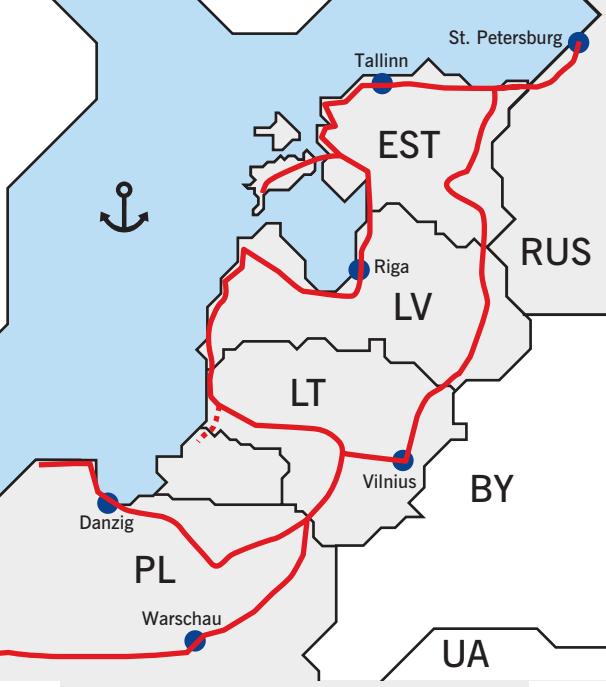
30. Tag: Meteora - Klöster

Eine der Top-Sehenswürdigkeiten Griechenlands und damit einer der Höhepunkte unserer Reise ist das Meteora-Kloster-Ensemble. Seit dem 14. Jh. werden die majestätisch aufragenden Meteora-Felsen einsam und unvergleichlich von den Klöstern gekrönt.

31. Tag: Meteora-Klöster - Igumenitsa - Ancona

Unser letzter Fahrtag führt uns über den Katara-Pass, durch die Stadt Ioannina, bekannt für seine Silberschmiedearbeiten und schließlich zum Hafenstädtchen Igumenitsa. Hier schiffen wir am Abend gen Ancona ein.

32. Tag: Ankunft in Ancona am Vormittag - Heim- oder Weiterreise



Leistungen:

Begrüßungsessen, Stadtbummel Warschau, Stadtbummel Vilnius inkl. Essen, Busausflug Tartu inkl. Essen, 3 Stadtbummeln St. Petersburg – jeweils mit Mittagessen, Besuch und Eintritt Eremitage, Besuch Katharinenpalast in Puschkin mit Bernsteinzimmer, Übernachtungen auf bewachten Campingplätzen in St. P., Visa: Gebühren und Beschaffung für Russland, Stadtbummel Tallinn inkl. Essen, Busbummel Saaremaa inkl. Mittagessen, Stadtbummel Riga inkl. Essen, Bustagesfahrt Kurische Nehrung samt Eintritt und Essen, Busausflug „Hl. Linde“ und Bauernhofmuseum mit Eintritt, Führung, Kaffee und Kuchen, Stadtbummel Danzig, Abschiedessen, 1 Grillabend und 3 weitere Essen,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Reisepässe müssen mind. 10 Wochen vor Reisebeginn bei uns im Büro sein.

Willkommen bei unseren Nachbarn in der EU: Estland, Lettland, Litauen, jedes mit relativ eigener Entwicklung. Was sie verbindet und sie mit einem Wort, Baltikum, beschreiben lässt, ist vor allem ihre Lage entlang der Ostküste der Ostsee, der sogenannten Bernsteinküste. Begleiten Sie uns auf eine Reise durch waldreiches Land und einzigartige Küstenlandschaften, besichtigen Sie dazwischen die vielfältigsten Zeugnisse der eigenen Kultur oder der verschiedensten Nachbarn, die ihre Spuren hinterlassen haben. Die Hauptstädte Warschau, Tallinn, Riga und Vilnius sowie die Kurische Nehrung fehlen natürlich nicht. Glanzvolles Ziel unserer Reise ist im Norden St. Petersburg, Russlands „Tor in den Westen“, für das wir uns drei Tage Zeit nehmen.

1. Tag: Treffen im nördlichen Spreewald

2. Tag: Nördlicher Spreewald (D)

- Posen (PL)

Unser erster Halt gehört der herrlichen Renaissance- und Gotik-Stadt Posen.

3. Tag: Posen - Warschau

Wir erreichen Polens Hauptstadt.

4. Tag: Warschau - Stadtbesichtigung

Wir erkunden gemeinsam Polens Hauptstadt mit pompösen stalinistischen Bauten und barocken Palästen. Ebenso sehen wir das Denkmal des Warschauer Aufstandes.

5. Tag: Warschau - Wigry

Durch Masowien und die Grüne Heide erreichen wir am ersten Fahrtag Augustow im äußersten Nordosten Polens.

6. Tag: Wigry (PL) - Kaunas - Trakai (LT)

Wir passieren die polnisch/litauische Grenze und erreichen Kaunas, zweitgrößte Stadt des Landes mit mehr Litauern als in Vilnius, also die „heimliche Hauptstadt“. Wer mag, besichtigt unsere erste baltische Stadt.

7. Tag: Vilnius - Stadtbesichtigung

Der Tag gehört der größten und schönsten Stadt Litauens. Als eine Stadt mit Weltkulturerbe und kultureller Vielfalt ist Vilnius Treffpunkt zwischen Ost und West seit seiner Gründung im Jahre 1323.

8. Tag: Trakai (LT) - Aglona (LV)

Nach dem Besuch der Wasserburg Trakai, der einzige erhaltenen gotischen Wasserburg Europas, fahren wir durch den Osten Litauens mit dem „Europos Centras“, Europas geografischem Mittelpunkt. Ziel ist in Lettland die imposante Basilika von Aglona, religiöses Zentrum der Lettgallen.

9. Tag: Aglona (LV) - Voru (EST)

Der Osten Lettlands lädt mit der malerischen Aluksne Hochebene zum „Seele-Baumeln“ ein,

bevor wir Estland erreichen. Kurz dahinter endet der Tag im Erholungsort Voru am Ufer des Tamulasees.

10. Tag: Voru - Busausflug Tartu - Peipsi-See

Mit Tartu, der ältesten Stadt Estlands, erreichen wir heute einen der Höhepunkte unserer Reise. Wir sehen Domkirche, altes Anatomikum, Sternwarte, Engels- und Teufelsbrücke.

11. Tag: Peipsi-See - Narva

Entlang des Peipsi-Sees, dem viertgrößten Binnensee Europas und Grenze zwischen Estland und Russland, erreichen wir die Stadt Narva am gleichnamigen Fluss. Der imposante Hermannsfeste gegenüber liegt die russische Festung Iwgorod.

12. Tag: Narva (EST) - St. Petersburg (RUS)

Heute überqueren wir die Grenze nach Russland und fahren vor die Tore von St. Petersburg auf einen Campingplatz.

13. Tag: St. Petersburg - Stadtrundfahrt und Eremitage

1703 öffnete Zar Peter mit der Stadtgründung „ein Fenster zum Westen“, um in einem rückständigen Land eine Stadt zum Vorzeigen zu erschaffen. Drei Tage lang offenbart sich uns die einzigartig stilistische Geschlossenheit des gesamten Panoramas.

14. Tag: St. Petersburg - Puschkin und Katharinenpalast

In Puschkin erwarten uns der einzigartige Katharinenpalast. Natürlich werden wir neben viel Prunk und Glanz auch den Höhepunkt, vielleicht der ganzen Reise, das Bernsteinzimmer sehen.

15. Tag: St. Petersburg - Peterhof

Heute geht es mit Bus und Boot zum Peterhof. Dort in der Sommerresidenz der Zaren begeistern uns Großer Palast, Große Kaskade sowie die kunstvolle Anlage der Parks, mit dem Neptunbrunnen als prachtvollen Mittelpunkt.

BALTIKUM MIT St. PETERSBURG



13.06. bis 16.07.2015



16. Tag: St. Petersburg (RUS) - Narva (EST)

Wir fahren zurück nach Estland.

17. Tag: Narva Ruhetag

Das Erlebnisbad am Platz lädt zum Baden ein.

18. Tag: Narva - Tallinn

Tagesziel ist Tallinn, Estlands Hauptstadt. Genießen Sie bis dorthin die Fahrt entlang des finnischen Meerbusens mit herrlichen Küstenstrichen und Badestränden.

19. Tag: Tallinn - Stadtbesichtigung

„Langer Hermann“ wird der Festungsturm des Schlosses genannt, „Dicke Margarete“ der mächtige Geschützturm zum Hafen hinaus. Außerdem besuchen wir die historische Oberstadt mit herrlichem Panoramablick über Tallinn.

20. Tag: Tallinn - Saaremaa

Diese Fahrt führt uns über Haapsalu, einem der ältesten estnischen Kurorte. Im 13. Jh. von Dänen und Ordensrittern erobert, verlor es nach der Versandung des Hafens seine militärische Bedeutung.

21. Tag: Busausflug Insel Saaremaa

Eine Bustagesfahrt bringt uns heute die Schönheiten der Insel „Saaremaa“ näher. Gemeinsam besichtigen wir die völlig erhaltene Bischofsburg des Hauptortes Kuressaare.

22. Tag: Saareema (EST) - Riga (LV)

Nach dem Besuch des schönen alten Ostseebads Pärnu verlassen wir Estland. Danach fahren wir entlang des 100 km langen Küstenstrichs „Livland“.

23. Tag: Riga - Stadtbesichtigung

Einst Hansemitglied, wird Riga heute zu Recht „Schatzkammer des Jugendstils“ genannt. Es lässt aber in seiner historischen Altstadt eine Zeitreise durch viele Epochen zu.

24. Tag: Riga - Ventspils

Quer durch die nordkursive Hochebene führt unser Weg nach Talsi, einem der schönsten Städtchen Lettlands, nach Kuldiga (= Goldin-

gen) mit seiner einzigartig erhaltenen, hölzernen Bebauung (18./19. Jh.).

25. Tag: Ruhetag

26. Tag: Ventspils (LV) - Klaipeda (LT)

Auch dieser Tag gehört der Ostseeküste. Gegen Ende der Tagesetappe verlassen wir nun auch Lettland und verweilen kurz darauf in Palanga, dem größten Kurort Litauens. Früher zog es vielle Ordensritter an, heute zahllose „Kurlauber“.

27. Tag: Busrundfahrt

Kurische Nehrung

Diesem einmaligen Küstenstrich gebührt ein eigener Tag zum Verweilen.

28. Tag: Klaipeda (LT) - Wigry (PL)

Zeit zum Abschied nehmen von der einzigartigen Kurischen Nehrung. Bevor sich unsere baltische Rundfahrt schließt, sehen wir den beeindruckenden „Berg der Kreuze“.

29. Tag: Wigry - Masuren

Das Tagesziel ist das einmalige Seengebiet der Masuren.

30. Tag: Busfahrt „Hl. Linde“ und Bauernhofmuseum

Nach einem gemeinsamen Besuch der schönen, berühmten Wallfahrtskirche bleibt genügend Zeit zum Verweilen im Bauernhofmuseum mit Kaffee und Kuchen.

31. Tag: Masuren - Danzig

Tages-Highlight ist die eindrucksvolle Marienburg.

32. Tag: Danzig - Stadtbesichtigung

Heute sehen wir Danzig, den wundervoll restaurierten Ostseehafen Polens und „Wiege“ der Solidarnosc-Bewegung.

33. Tag: Danzig - Kolberg

Der letzte Fahrtag unserer Reise endet in Kolberg mit einem Abschiedssessen.

34. Tag: Heim- oder Weiterreise

Tourtage: **34 Tage**

Fahrtage: **19 Tage**

für: *

Tourbeginn: **Spreewald, D**

Tourende: **Kolberg, PL**

min. Tourlänge/Tag: **130 km**

max. Tourlänge/Tag: **390 km**

Tourlänge: **ca. 4750 km**

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. **4390,- €**

Fzg. / 1 Pers. **2710,- €**





Spanien ist das beliebteste Ferienziel der Deutschen. Und Spanien ist viel mehr als nur Sonne, Sand und Meer. Auf unserer aufregenden Entdeckungstour quer durch Spanien erleben wir vielfältigste Landschaften: Katalonien mit seinen Pyrenäen, aber auch Olivenhainen, die früheren Königreiche Aragon und Navarra mit z. T. karger Steppe, dann wieder Mandel- und Feigenbäume. Übers kleine Rioja mit dem besten Wein Spaniens kommen wir ins Kernland Kastilien, melancholisch und faszinierend mit seinen stolzen Burgen und noch stolzeren Städten: Salamanca, Segovia, Avila, Toledo und Madrid. Dann erobern wir uns Don Quijote gleich die Mancha, um dann den Inbegriff Spaniens, Andalusien, zu erleben. Eine erlebnisreiche Reise!



1. Tag: Anreise Barcelona

2. Tag: Barcelona - Stadtbesichtigung I

Wir sehen den modernsten Hafen Spaniens, die romanische Kathedrale La Seu am Mont Tabor, die prachtvollen Werke Antoni Gaudí und natürlich das „Schaufenster Barcelonas“ die Rambles.

3. Tag: Barcelona - Stadtbesichtigung II undMontserrat

Zuerst fahren wir zum Montjuic, Naherholungsgebiet, Museumsmeile und einst Schauplatz von Weltausstellung und Olympiade. Danach erwartet uns das 50 km entfernte Kloster Montserrat am „Heiligen Berg“ der Katalanen auf über 700 m Höhe.

4. Tag: Barcelona - Zaragoza

Durch fruchtbare Landschaften mit Blick auf die Pyrenäen führt uns unser Weg zuerst nach Lleida. Das Castell la Suda, einst Palast der Könige von Aragon, thront über der Stadt. Die aragonische Königsresidenz Zaragoza besticht mit der riesigen Plaza del Pilar, der barocken Wallfahrtskirche und der fünfschiffigen gotischen Catedral San Salvador.

5. Tag: Zaragoza - Pamplona

Über Huesca und vorbei an den fantastisch rot schimmernden Felsen Mallos de Riglos erreichen wir Jaca, wichtige Pilgerstation des Aragonischen Jakobsweges, das Monasterio de Leyre und schließlich Pamplona.

6. Tag: Pamplona - Stadtbesichtigung

Wir besichtigen Plazas, Promenade, Barockrathaus, gotische Kirche und die Arena vor und hinter den Kulissen. In Hemingways Lieblingsbar genießen wir Tapas zum Wein.



7. Tag: Pamplona - Haro

Wir verlassen Navarra, begleiten Jakobsweg und Ebro ins schöne und fruchtbare La Rioja. Wichtige Zwischenstationen sind Puente la Reina und die beliebte Pilgerstation Logrono. In Haro, Spaniens Wein Hauptstadt, endet der Tag mit einer Weinverkostung.

8. Tag: Haro - Burgos

Heute treffen wir auf zwei wundervolle Klöster, die auf der UNESCO-Liste stehen: eines im Tal, auch „Escorial de Rioja“ bezeichnet, das andere in der Höhe ist in Fels gebaut. Danach folgt noch älter die prähistorische Stätte Atapuerca (UNESCO).

9. Tag: Burgos - Stadtbesichtigung

Reich an Kunstschatzen und berühmt durch seine Kathedrale ist Burgos. Bei Burgos wurde der spanische Nationalheld El Cid geboren, in der Kathedrale liegt er begraben.

10. Tag: Ruhetag

11. Tag: Burgos - Salamanca

Heute führt uns unser Weg südwestlich durch fruchtbare Gebiete über Palencia zuerst nach Valladolid, bedeutende Stadt der Künste und Residenz spanischer Könige. Danach treffen wir auf Tordesillas und Medina del Campo, welches uns mit einer der schönsten Burgen Spaniens begeistert.

12. Tag: Salamanca - Stadtbesichtigung

Heute erkunden wir die altberühmte Universitätsstadt Salamanca. Ihre schöne Altstadt hat sich einen Platz in der UNESCO-Liste erobert.

13. Tag: Salamanca - El Escorial

Auf unserem Weg nach Escorial liegt Alba de Tormes, einer der bedeutenden Wallfahrtsorte Spaniens. Hier starb die große Mystikerin und Heilige Teresa de Ávila. Auch in Ávila ist die Heilige Teresa allgegenwärtig. Man erlebt alt-kastilische Adelsherrlichkeit und eine Altstadt mit völlig erhaltener zinnenbewehrter Stadtmauer samt mächtigen Türmen und erhabener Kathedrale (UNESCO-Weltkulturerbe).

DAS HERZ SPANIENS

Wieder da!

18.09. bis 21.10.2015

14. Tag: El Escorial - Besichtigung

Ausführlich heißt dieser kleine Ort San Lorenzo de El Escorial. Einst Sommersitz des spanischen Imperiums ist es heute durch das riesige Klosterschloss mit seinen unermesslichen Kunstschatzen einer der meistbesuchten Orte des Landes (UNESCO).

15. Tag: El Escorial - Segovia

„Cochinillo asado“ (= „Spanferkel aus dem Ofen“) ist der kulinarische Anziehungspunkt Segovias. Dass es so nebenbei eine überaus malerische Altstadt (UNESCO) samt römischem Aquädukt, großartigen Kirchen und stolzer Burg hat, erhöht den Genuss dieser Stadt.

16. Tag: Ruhetag

Rastlose können dennoch ein wunderbares Schloss besichtigen oder/und eine Burgenrundfahrt machen.

17. Tag: Segovia - Madrid

Nun erreichen wir Madrid, Landeshauptstadt, Wirtschafts- und Finanzzentrum, dank hochkarätiger Museen - allen voran dem Prado - Magnet für viele Kunstinteressierte, Mekka für Fußballfans.

18. Tag: Madrid I - Stadtrundfahrt und Palacio Real

Unsere Rundfahrt gibt uns einen Überblick über diese Millionenstadt, zeigt uns Wahrzeichen, Kunsthakademie, Klöster, Kirchen und Plaza Mayor, einen der schönsten Plätze Spaniens. Nachmittags bestaunen wir im Palacio Real die prachtvollen Räume.

19. Tag: Madrid II - Prado und „Real Madrid“

Madrid ohne Besuch des Prado, eine der ältesten und berühmtesten Gemäldegalerien der Welt – undenkbar. Danach besichtigen wir das Santiago Bernabeu Stadion, Heimat des „Real Madrid“.

20. Tag: Madrid - Toledo mit Stadtführung

Weiter südwärts treffen wir auf das stolze Toledo in atemberaubender Lage. Einem einzigartigen Freimuseum kastilisch/spanischer Geschichte gleich, thront es auf einer Granithöhe (UNESCO). In Toledo war El Greco und sind die berühmten Stahlklingen zu Hause.

21. Tag: Ruhetag

22. Tag: Toledo - Ciudad Real

Weg von Städten, Palästen und Burgen in die weite Ebene der Mancha. Inmitten des öden, flachen Landes wollen auch wir auf Don Quijotes Spuren wandeln. Ciudad Real, die „Königliche Stadt“, liegt dann schon wieder inmitten von Weinanbaugebieten.

23. Tag: Ciudad Real - Cordoba

Wir verlassen die Mancha und kommen nach Andalusien, für viele das klassische Spanien. Ziel ist Cordoba.

Tourtage: 34 Tage

Fahrtage: 15 Tage

für:

Tourbeginn: Barcelona, E

Tourende: Granada, E

min. Tourlänge/Tag: 60 km

max. Tourlänge/Tag: 400 km

Tourlänge: ca. 3300 km

Fzg. / 2 Pers. 4980,- €

Fzg. / 1 Pers. 2880,- €





Leistungen:

Begrüßungsabend mit spanischen Spezialitäten, Stadtbesichtigung Barcelona I und II mit Bus und Guide, Klosterbesichtigung Montserrat, Stadtbesichtigung Pamplona mit Bus und Guide, Besichtigung der Stierkampfarena mit Führung, Tapas in Hemingways Stammlokal, Weinverkostung und Abendessen in Haro, Stadtbesichtigung Burgos und Salamanca mit Bus und Guide, Besichtigung El Escorial, Stadtrundfahrt Madrid I und II mit Bus und Guide, Besichtigung Palacio Real; Besichtigung Santiago Bernabeu Stadion, Besuch des Prado. Stadtführung in Toledo, Stadtbesichtigung Cordoba und Sevilla mit Bus und Guide, Stadtführung Jerez, Besuch königliche Reitschule, Führung bei Sandemann mit Sherry-Verkostung, Folkloreabend mit Flamenco-Vorführung, Besichtigung Generalife und Alhambra mit Bus und Guide, Busausflug in die Sierra Nevada und nach Trevelez mit Besuch einer Schinken-Fabrik, Abschiedsessen, drei weitere Essen mit spanischen Spezialitäten,

+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

24. Tag: Cordoba - Stadtbesichtigung

Cordoba offenbart sich mit engen gewundenen Gassen und seinem maurischen Charakter, zu Recht nahm die UNESCO diese einstige Hauptstadt des gleichnamigen Kalifats in ihre Liste auf.

25. Tag: Cordoba - Sevilla

Auf unserer Fahrt nach Sevilla treffen wir auf Ecija, die „Bratpfanne Andalusiens“, und Carmona mit seiner römischen Nekropole aus über 900 Gräbern.

26. Tag: Sevilla - Stadtbesichtigung

Wir sehen die Catedral de Santa Maria de la Sede, die größte gotische Kirche der Welt, und das Schloss der Könige Real Alcazar.

27. Tag: Sevilla - Jerez de la Frontera, Flamenco-Vorführung

Durch Olivenhaine geht es nach Jerez, weltberühmt durch seinen Sherry, aber auch durch seine Zucht feuriger andalusischer Pferde und als Zentrum des Flamencos, den auch wir heute gemeinsam erleben.

28. Tag: Jerez - Stadtbesichtigung mit kgl. Reitschule, Sherry-Verkostung

Stolze Bodegas, herrschaftliche Häuser, edle Pferde, dunkler und schwerer Sherry, leidenschaftliche Flamenco-Tänzer – das alles prägt Jerez.

29. Tag: Jerez - Ronda

Über Cadiz, entlang der Costa de la Luz und der Costa del Sol besuchen wir in einzigartiger Lage den schönsten Ort Südspaniens: Ronda, Wiege des heutigen Stierkampfes.

30. Tag: Ruhetag

31. Tag: Ronda - Granada

Zurück zur Küste geht es über Marbella und Malaga bis Motril und von dort gen Norden entlang der gewaltigen Sierra Nevada zu unserem letzten Tagesziel: Granada.

32. Tag: Granada - Alhambra und Generalife

Allein der Name klingt nach 1001 Nacht und duftet nach Exotik. Die einzige maurische Königsresidenz verzaubert uns mit seiner Lage und seinen wunderbaren Palästen Alhambra und Generalife.

33. Tag: Busausflug Sierra Nevada und Trevelez

Willkommen in der Sierra Nevada, dem fast 110 km langen Gebirgsmassiv. Über die südlich angrenzenden Alpujarras erreichen wir den bekanntesten Ort Trevelez, den „Schinken-Ort“.

34. Tag: Heim- oder Weiterreise





Fortsetzung von Seite 51 „Norwegen-Schweden“

19. Tag: Sogndal - Geiranger

Im Osten ziehen heute 1000 km² des Nationalparks Jostedalsbreen, einer Art Inlandeis wie das von Grönland, bis zu unserem Tagesziel Geiranger an uns vorbei.

20. Tag: Geiranger - Kristiansund

Entlang dem wunderschönen Romsdal und einigen kleinen „Fährhüpfen“ durch die Schärenwelt, erreichen wir Kristiansund, den nördlichsten Punkt unserer Womo- und Wowa-Tour.

21. Kristiansund - Dovre

Heute fahren wir durchs „Tal der Täler“, das Gudbrandsdal, zu einem der beliebtesten Reiseziele Norwegens, auf Lillehammer, zu. Der Ausrichter zahlreicher Sport-Events gilt im Winter wie auch im Sommer als bekanntes Fremdenverkehrszentrum. Danach erreichen wir den See Miosa.

22. Tag: Dovre - Elverum

23. Tag: Elverum (N) -Ø- Mora (S)

Nun ist es an der Zeit, Südschweden zu besuchen. Erstes Ziel ist der wegen seiner Schönheit gerühmte Siljansee im Herzen der Landschaft Dalarna. Von hier kommt auch die bekannteste Pferderasse Schwedens, die Dalarna-Pferde, das beliebteste Mitbringsel in Holz.

24. Tag: Busausflug Siljansee

25. Tag: Mora - Stockholm

Nach dem Besuch der Bergwerksstadt Falun mit seinen ausgedehnten Erzgruben (bereits zu Wikingerzeiten) erreichen wir auf direktem Weg Schwedens Metropole und Hauptstadt Stockholm.

26. Tag: Stadtrundfahrt Stockholm

Stockholm ist auf dem Wasser gebaut, sagt man in Schweden. Doch dazu ja mehr am nächsten Tag. Heute nehmen wir die Straßen und vielen Brücken, um die Riddarholmskirche, Grablege der schwedischen Könige, das Königliche Schloß, Arbeitsplatz des Königs, und den Stortorget, den ehemaligen Markt- und Richtplatz, zu sehen.



27. Tag: Stockholm - Hafen- und Schären-Schiffsrundfahrt

Vom Schiff aus bekommen wir ganz neue Einblicke in Stockholms Bezirke. Das Stockholmer Schärengebiet umfasst ca. 24.000 Inseln und Inselchen vor Stockholms Küste. Unsere Fahrt führt vorbei an unzähligen roten Häuschen und vielleicht einigen Robben.



28. Tag: Stockholm - Vättern-See

Hübsche Hafenstädte mit stattlichen Häusern oder das fantastische Freilichtmuseum Gamla Linköping samt Schul- und Apothekenmuseum: Auf unserem Weg zum Vättern, dem zweitgrößten See Schwedens, gibt es einiges zu bestaunen.

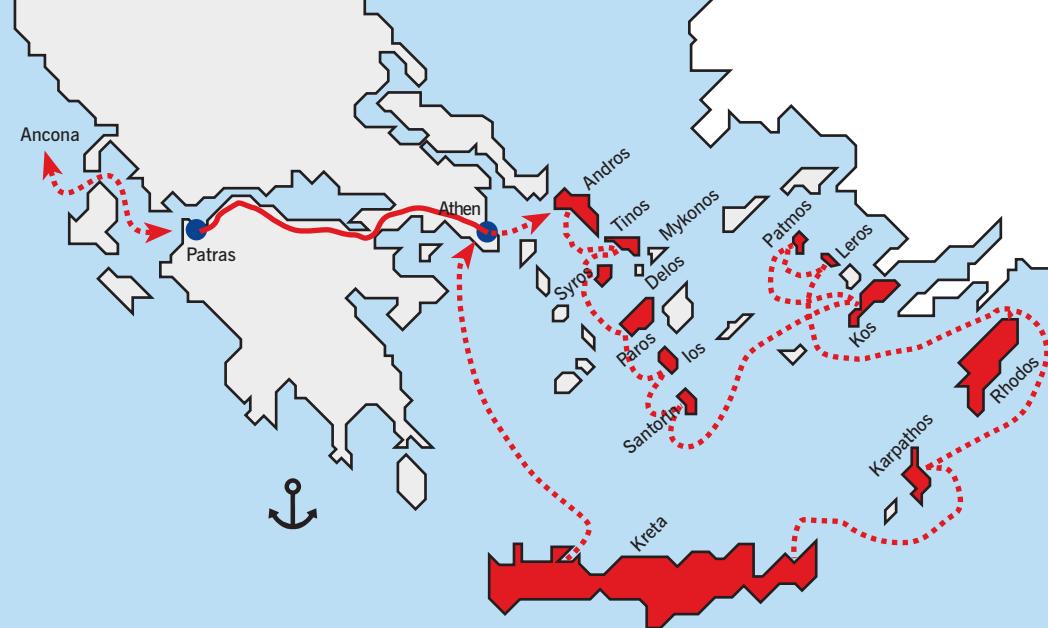
29. Tag: Ruhetag

30. Tag: Vättern-See - Orrefors

Wir besuchen Schwedens Glasreich. Mehr als ein Dutzend Glashütten haben hier zwischen Växjö und Kalmar in der Landschaft Småland zum Teil Weltruf erlangt. Man muss einfach eine Hütte besuchen und sich von der Glasausstellung verzaubern lassen. Danach stärken wir uns stilecht vor Ort mit dem Glasarbeiteressen Hyttsil, einem einmaligen Eindruck, der wunderbar als Abschiedsessen und Abrundung unserer Reise geeignet ist.



31. Tag: Heim- oder Weiterreise



Leistungen:

Alle Fährverbindungen für Sie und Ihr Fahrzeug mit Camping an Bord (wenn möglich) oder 2-Bett-Kabinen (wenn erforderlich), Stadtrundfahrt Athen samt Akropolis, Tagesausflug Delos und Mykonos mit dem Ausflugsboot, Führung Rhodos-Stadt, Führung Knossos, Begrüssungsessen in Athen und 8 weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Bitte beachten:

- Änderungen und Verschiebungen von Terminen, Routenverlauf und Inseln aufgrund noch nicht vorliegender Fahrzeiten zur Drucklegung möglich.
- Übernachtungen vorwiegend auf Stellplätzen.



1. Tag: Treffen in Ancona

Einschiffen nach Patras – Camping an Bord, wenn möglich.

2. Tag: Ankunft in Patras - Athen

Auf direktem Weg erreichen wir Attika und seinen Mittelpunkt, Athen.

3. Tag: Stadtrundfahrt Athen mit Akropolis

Wir sehen das Stadion für die ersten Olympischen Spiele der Neuzeit 1896, das mächtige Amphitheater Odeon des Herodes Attikus und vieles mehr. Natürlich besuchen wir die Akropolis. Erhabend, schön und interessant ist dieser Tempelberg mit den Propyläen, dem Niketempel Erechteion und dem Parthenon.

4. Tag: Athen - Rafina

Nach einer kurzen Fahrt ist Zeit zum Baden, für einen Strandspaziergang oder einen Tavernen-Besuch.

5. Tag: Rafina - Andros

Die erste Insel unserer Inseltour ist Andros, eine der 20 großen (und 200 kleinen) Inseln der Kykladen. Hier zog es Seeleute, Kapitäne und Reeder her. Die anmutige, noch nicht überlaufene und dabei fruchtbarste Insel der Kykladen war früher dem Weingott Dionysos geweiht. Als Inselspezialität gilt Frutalia, eine Art Omelette mit Wurst.

6. Tag: Andros - Tinos

Tinos ist das „griechische Lourdes“. Das ganze Jahr über, vor allem aber an den drei Marien-Feiertagen, kommen etliche Pilger zur Panagia, zur großen Wallfahrtskirche. Tinos gilt aber auch als „Insel des grünen und weißen Marmors“ und der Taubenhäuser. Vielleicht darf es als Souvenir Halvadopitta (eine Art Nougat) sein oder doch lieber ein Wasserbecken aus Marmor?

7. Tag: Tagesausflug: Delos - Mykonos

Willkommen im bunten Treiben von Mykonos in zweierlei Hinsicht: Wohin man sieht Bilderbuchschönes Weiß-Grün-Blau, belebt vom kosmopolitischen Leben auf den Straßen. Viele kommen und finden einen Urlaubsflair à la

Côte d' Azur. Mykonos-Stadt bezaubert durch sein Stadtviertel „Little Venice“, seine vielen Windmühlen und seine unzähligen pittoresken Gassen und Winkel. Danach besuchen wir - ebenfalls mit dem Ausflugsboot - die kleine Nachbarinsel Delos. Heute fast unbewohnt, war sie in der Antike das kultische und zum Teil auch kommerzielle Zentrum der Kykladen mit 30.000 Bewohnern. Da Delos den Griechen als Geburtsort ihrer Götter Apoll und Artemis gilt, huldigte man einst der unscheinbaren Insel mit zahllosen Geschenken, Statuen und Kultstätten. Wer geht da nicht gerne auf Zeitreise zwischen den Überresten so vieler heiliger Orte, wie der Löwenterrasse.

8. Tag: Tinos - Syros und Paros

Willkommen im felsigen Syros, Wirtschafts-, Handels- und Kulturzentrum der Kykladen. Seit ca. 4500 Jahren bewohnt, seit dem MA katholisch, wurde es im 19. Jh. zum mächtigen Mittelmeerhafen. Dank seines Charmes lockt es immer mehr Besucher an. Unsere Fähre legt im eleganten Ermoupoli an – benannt nach Hermes, Gott des Handels –, welches sich in Ober- und Unterstadt teilt. Danach besuchen wir das fruchtbare, von Thymian- und Jasminduft umfangene Paros, drittgrößte Insel der Kykladen.

9. Tag: Paros

Paros berühmter weißer Marmor sorgte bis in die Römerzeit für seinen Reichtum. Jetzt ist es ein wichtiger Fährknotenpunkt und dank der Winde ein Surferparadies. Wir genießen den Flair seiner Hügeldörfer, Weingärten und Olivenhaine.

10. Tag: Ruhetag

11. Tag: Paros - Ios

Die Kykladen-Insel Ios haben schon viele in den letzten Jahrtausenden erobert – vor 200 Jahren gehörte es noch zum osmanischen Reich – heute können wir auf der fruchtbaren Insel, auf der zwischen Gebirge und Badestränden „Wein und Honig fließt“ bzw. gewonnen wird, z. B. Homers Grab oder eine der typischen Tavernen besuchen.

Stille Strände und steile Berge, grüne Täler, blaue und weiße Häuser, einsame Dörfer und lebhafte Tavernen, Tempel und Windräder, Calamari und Souvlaki und außen herum so unendlich viel Meer, das in allen nur erdenklichen Türkis- und Smaragdtönen funkelt. Wer kann da schon nein sagen? Klangvolle Namen wie die Kykladen, Kreta, Rhodos und Mykonos versprechen und halten, was wir uns darunter vorstellen, wenn STS singen: „Und irgendwann bleib i dann dort ...“. Was hindert uns also daran, jetzt schon mal „auf Zeit“ auszusteigen, und uns mit unserem Wohnmobil zu neuen Ufern schaukeln zu lassen? Unser Reisetermin bietet viele wunderbare Gelegenheiten für einen Sprung ins herrliche Meer.

12. Tag: Ios

13. Tag: Ios - Santorin

Weiße Dörfer hoch über schwarzen Sandstränden machen Santorin zu einem eindrucksvollen Erlebnis. Seine antiken Stätten zählen zu den bedeutendsten Griechenlands, seine Halbmondform resultiert aus einem Vulkanausbruch 1450 v. Chr. Hier vermutet man auch das legendäre, versunkene Atlantis. Die Santoriner lieben als ihre kulinarischen Spezialitäten Erbsbrei, Tomatenklößchen aus köstlichen Tomaten und trockenen Weißwein bester Qualität.

14. Tag: Santorin - individuelle Erkundung

15. Tag: Santorin - Ruhetag

16. Tag: Santorin - Kos

Kos, die drittgrößte Insel des Dodekanes, gehörte einst zum attischen Seebund, war Sitz einer Ärzteschule unter Hippokrates und Sitz der ersten Astrologieschule der hellenischen Welt, wurde 1943-1945 von der Wehrmacht besetzt. Wer mag, kann die Johanniter-Festung Neratzia, den Pfauenwald, einen Salzsee, ein verlassenes Geisterdorf u. v. a. m. besuchen, Mandeln, Feigen oder Trauben versuchen.

17. Tag: Kos

18. Tag: Kos - Patmos

In der Offenbarung des Johannes ist Patmos der mutmaßliche Schöpfungsort. Große Wallfahrten kommen deshalb hierher auf die „Heilige Insel“ zum Johannes-Kloster (UNESCO-Weltkulturerbe). Auch Hölderlin hat die hügelige Insel schon besungen. Ob er die hiesigen Käsesorten oder den typischen Oktopuseintopf kannte?

19. Tag: Patmos

20. Tag: Patmos - Leros

Auf Leros waren schon die Kreter, die Phönizier – prächtige, christliche Kirchen, auch die der

KUGA TOURS 2015

GRIECHISCHE INSELN

01.09. bis 08.10.2014

01.09. bis 08.10.2015

Tourtag: 38 Tage

Fahrtage: 30 Tage

für:

Tourbeginn: Ancona, I

Tourende: Ancona, I

min. Tourlänge/Tag: 50 km

max. Tourlänge/Tag: 210 km

Tourlänge: ca. 1800 km

Fzg. / 2 Pers. 6490,- €

Fzg. / 1 Pers. 5320,- €

Gleicher Preis wie Vorjahr!

Bis 7 m Gesamtlänge;

jeder weitere angefangene Meter 70,- €

Muttergottes, wurden gebaut –, Alexander der Große und die Osmanen. Einst war es Leprastation, 1912 besetzten es die Italiener, 1943 erste die Briten, dann die Deutschen. Heute können wir eine Burg oder eine malerische Kapelle inmitten Felsen besuchen oder Fisch marinata mit Rosmarin oder Mizithra Käse genießen.

21. Tag: Leros

22. Tag: Leros - Rhodos - Besichtigung Rhodos-Stadt

23. Tag

24. Tag und

25. Tag: Rhodos

Wir geniessen das einmalige Rhodos.

26. Tag: Rhodos - Karpathos

Unser letzter Stopp vor Kreta bringt uns zur zweitgrößten Dodekanes-Insel Karpathos. Lange galt sie als Kurinsel für Rheumakranke (eingebuddelt im Sand bis zum Hals), heute als Ziel vieler Surfer. Unzählige besuchen die Apostelkirche, nicht nur Biologen begeistern sich für 923 Arten von Farn- und Samenpflanzen und – neben vielen Delfinen drum herum – für die hier lebende einzige Robbenart im Mittelmeer.

27. Tag: Karpathos

28. Tag: Karpathos - Kreta/Sitia - Gournia

Mit einem weiteren „Fährhüpfer“ geht's heute auf die größte griechische Insel, nach Kreta. Vor 3000 Jahren standen hier die großartigen minoischen Paläste von Knossós, Phaestos, Malia und Zakros. Das hohe Niveau der minoischen Kultur hält man heute für die Wiege der europäischen Zivilisation. Doch zu Kreta gehört mehr. Der stolze, freiheitsliebende Charakter der Kreter – im Hollywood-Klassiker „Alexis Sorbas“ phantastisch verfilmt – vielfältig gegliederte Landschaften im Norden und raue, schroffe Felsen im Süden. Kreta genießen heißt z.B. durch die Samaria-Schlucht wandern oder zum Souvenirbummeln, Calamari, Wein

und Ouzo oder Mittagsruhe auf karibikfeinem Sand, eine Maultierkutschfahrt entlang der Hafenpromenade oder einen Mokka unter Eukalyptusbäumen. Klingt fantastisch, oder?

29. Tag bis 34. Tag: Kreta

In sechs Tagesetappen werden wir uns die Insel ansehen, Landschaft, Mensch, Tier, Kultur und Küche entdecken.

35. Tag: Ruhetag

Heute lassen wir die Seele baumeln, erkunden die Samaria-Schlucht oder geniessen eine Piratenfahrt.

36. Tag: Kastelli - Chania - Fähre

37. Tag: Fähre nach Piräus - Fahrt nach Patras - Fähre nach Ancona

38. Tag: Ankunft in Ancona - Heim- oder Weiterreise



1. Tag: Treffen im nördlichen Spreewald

2. Tag: Nördlicher Spreewald (D)

- \ominus - Posen (PL)

Willkommen in Polen und in Posen, eine der schönsten Städte Polens mit seiner Dominsel.

3. Tag: Posen - Warschau

Nächstes Etappenziel ist Polens Hauptstadt.

4. Tag: Warschau Stadtbesichtigung

Gemeinsam sehen wir das Warschauer Königsschloss, repräsentative Paläste alter Magnaten Familien, sozialistische Prachtbauten im Zuckerbäckerstil, das Mahnmal des Warschauer Ghettos u. v. a. m.

5. Tag: Warschau (PL) - \ominus - Brest (BY)

Heute geht's nach Weißrussland, amtlich Belarus und „letzte Diktatur Europas“. Ziel ist Brest, das „Tor zum westen“. Hier wurde 1918 der Friedensvertrag zwischen dem Deutschen Reich und Sowjetrussland geschlossen.

6. Tag: Brest - Stadtbesichtigung

7. Tag: Brest - Minsk

Gen Osten erreichen wir die größte Stadt Weißrusslands Minsk, obwohl es mittelalterlich slawisch eigentlich klein bedeutet. Sie ist auch Hauptstadt, politisches, wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Landes.



8. Tag: Minsk - Stadtrundfahrt

Wir sehen Minks „Prachtstrasse“ Prospect Francysca Skaryny, die Alstadt, Denkmäler und das Kaufhaus GUM.

9. Tag: Minsk - Homel

10. Tag: Homel (BY) - \ominus - Orel (RUS)

11. Tag: Orel – Voronesch

Willkommen in Voronesch in Zentralrussland. Mit seinen ca. 850.000 Einwohnern gilt sie bei den Bewohnern als „Kleinstadt“. Voronesch gilt

ebenso als Geburtsort der russischen Flotte, da sich Zar Peter I. eine spezielle Sorte Holz in der Oblast Voronesch zunutze machte.

12. Tag: Voronesch - Stadtbesichtigung

Neben Kirchen und Kathedralen, Kloster und staatlichem Opern- und Balletttheater versteht sich ein Denkmal Peter I. von selbst. Dazwischen viel Trubel aus Taxis, Trams, Marschrutkas (kl. Sammelbusse), Trolleybussen und Straßenbahn.

13. Tag: Voronesch - Saratov

Wir fahren weiter zum Hügelland der Wolgaplattform. Saratov liegt am rechten, sog. „Bergufer“ der mittleren Wolga, die hier etwa 3 km breit ist und von einer Brücke überquert wird. Roman Abramowitsch (Ölunternehmer) und Igor Sacharov (Emigrant, Söldner, dt. Agent) sind z. B. Söhne der Stadt.

14. Tag: Saratov - Stadtbesichtigung

Saratov wurde 1590 als Zarenfestung gegründet, war vorher „Hauptstadt“ der Goldenen Horde, des mongolischen Teilreichs in Osteuropa und Westsibirien. Vor dem II. WK lebten hier zahlreiche Wolgadeutsche, die sicherlich ihren Anteil an der Blütezeit der Stadt im 19. Jh. hatten. Der erste Mensch im Weltall Juri Gagarin, studierte hier. Nicht versäumen darf man die prächtige Architektur der 1803 gegründeten, international gerühmten Oper.

15. Tag: Ruhetag

16. Tag: Saratov - Samara

Entlang der wunderschönen Wolgalaandschaft gelangen wir zur Industriestadt Samara, sechstgrößte Stadt Russlands. Bereits 1367 ist Samara auf einer Karte von venezianischen Kaufleuten gekennzeichnet. Hier verbrachte Alexei Tolstoi seine Jugend, arbeitete Maxim Gorki bei der „Samarer Zeitung“.

17. Tag: Samara - Stadtbesichtigung

1586 wurde eine Bewachungsfestung zum „Samara-Städtchen“ gebaut, 100 Jahre später war es dann Stadt, wichtiger Militärstützpunkt und



Russland – das größte Land der Erde, geheimnisvolles Reich mit wunderschönen Palästen und kuppelartigen Kirchen. Ural – Grenze zwischen Europa und Asien. Dahinter Sibirien – Taiga, Tundra, unendliche Waldsteppe und gewaltiger Baikalsee. Dazwischen große Städte mit langer Geschichte und viel Industrie, nicht zuletzt, um den riesigen Reichtum an Bodenschätzen verfügbar zu machen. Das alles ging aber nicht über Nacht: Mühsame Besiedelungen und waghalsige Handelsreisen über Jahrzehnte bzw. Jahrhunderte gingen dem voraus. Im Osten dann die Mongolei, das „Land ohne Zäune“, Land der Extreme, das Reich Dschingis Khans. Diese einst beschwerliche und abenteuerliche Entdeckungs- und Entstehungsgeschichte können wir Etappe für Etappe nachspüren und uns bei unserer Rückkehr wie die Kaufmannsfamilie Stroganoff fühlen, die einen reich an Geschmeide und Spezereien, wir an Eindrücken.

Umschlagplatz des russischen Handels mit dem Orient. Ab 1920 begann auch hier der industrielle Aufschwung. Kurz vor der historischen Schlacht um Moskau zogen 1941 die Regierungsorgane samt Teilen der militärischen Verwaltung hierher: Der „Stalinbunker“ mit einem Arbeitszimmer in 37 m Tiefe wurde gebaut, den auch wir besichtigen.

18. Tag: Samara - Ufa

Heute erreichen wir die Universitätsstadt Ufa an der Mündung der Flüsse Ufa und Djoma, industriell geprägt von der Erdölindustrie.

19. Tag: Ufa - Stadtbesichtigung

Als Ufa 1574 als Festung gegründet wurde, gab es keine östlicher gelegene, russische Stadt bis zum Stillen Ozean. Heute ist Ufa wichtiger Industriestandort und Verkehrsknotenpunkt: Transsibirische Eisenbahn, Autobahnen, Frachtschiffahrt, Luftverkehr und Pipelines für Gas und Erdöl. Tänzer Rudolf Nurejew ist berühmter Sohn der Stadt, Halle/Saale ist seit 1997 Partnerstadt.

20. Tag: Ufa - Tscheljabinsk

Ziel ist heute Tscheljabinsk an der Grenze zwischen Mittlerem und Südlichem Ural, Ende des 18. Jhdts. Schauplatz für Kämpfe im Bauernaufstand gegen Katharina der Großen. Lange Kleinstadt, gelang die schnelle industrielle Entwicklung erst nach dem Bau der Transsib-Verbindung nach Moskau. Im II. WK nannte man Ufa auch „Tankograd“, da hier die T-34-Panzer und Stalinorgeln gebaut wurden.

21. Tag: Tscheljabinsk - Stadtbesichtigung

Wir sehen Universitäten, bekannte Theater, Opernhaus, Puppentheater, Alexander-Newski-Kirche und schnurgerade, kilometerlange Boulevards.

22. Tag: Ruhetag

23. Tag: Tscheljabinsk - Kurgan

Unweit der Grenze zu Kasachstan geht unsere heutige Tagesetappe im Westen der Ischimebene in Kurgan im Südwesten Sibiriens zu

Ende. Zarin Katharina II verlieh ihr 1782 die Stadtrechte. Wenig später nutzte man das entlegene Kurgan als Verbannungsort für politische Gefangene. Auch hier begann der industrielle Aufstieg mit der Transsib.

24. Tag: Kurgan - Ischim

1670 als Dorf Korkina Sloboda gegründet, wurde es 1782 von Katharina II in Ischim umbenannt – heute fast 70.000 Einwohner.

25. Tag: Ischim - Omsk

Wir erreichen nun Sibirien, also den asiatischen Teil Russlands. Omsk, siebtgrößte Stadt Russlands, wurde 1716 als Grenzfestung und als Stützpunkt zur Erschließung Sibiriens gegründet. Im 19. Jh. war es Vebannungsort für Dissidenten, im II. WK wuchs es auf das 3-fache durch das Umsiedeln zahlreicher Industriebetriebe, danach „geschlossene Stadt“ wegen seiner Militär- und Raumfahrtindustrie. Heute feiern wir mit russischen Spezialitäten, Bier und Wodka unser „Bergfest“ für die Anreise.

26. Tag: Omsk - Stadtbesichtigung

Wir besichtigen die sehenswerte Altstadt mit seinen Fassaden aus mehreren Jahrhunderten, hören und sehen die imposante Vielfalt und Anzahl der Industrie – ob Erdölkonzern Gazprom Neft oder Brauerei Sibirische Krone oder, oder.

27. Tag: Omsk - Barabinsk

Unsere letzte Etappe vor Novosibirsk führt in das Steppengebiet der Barabasteppe im Westsibirischen Tiefland und zu der nach dieser benannten Stadt Barabinsk. Die kleine Stadt ist für die Transsib eine wichtige Station wegen ihres großen Lokomotivdepots mit ausgedehnten Eisenbahnwerkstätten.

28. Tag: Barabinsk - Novosibirsk

Heute erreichen wir Novosibirsk, erst 1893 mit dem Brückenbau über den Ob für die Transsib gegründet, heute drittgrößte Stadt Russlands und die größte Sibiriens. 1915 war hier der geografische Mittelpunkt des Russischen Reiches; als Zeichen dafür wurde die St. Nikolai-Kapelle erbaut.

KUGA TOURS 2015

SIBIRIEN MONGOLEI

**Wieder
da!**

14.06. bis 06.09.2015

Tourtag: 85 Tage

Fahrtage: 48 Tage

für: *

Tourbeginn: N. Spreewald, D

Tourende: Helsinki, FIN

min. Tourlänge/Tag: 160 km

max. Tourlänge/Tag: 570 km

Tourlänge: ca. 6800 km

* siehe Seite 88

Fzg. / 2 Pers. 12980,- €

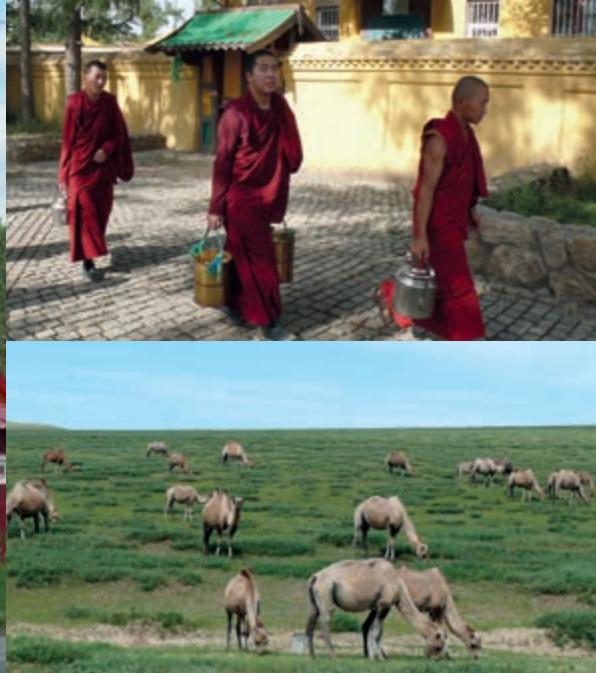
Fzg. / 1 Pers. 8530,- €

29. Tag: Novosibirsk - Stadtbesichtigung

Zahlreiche Zeugnisse des Sozialistischen Klassizismus wie z. B. das Opernhaus oder die Leninstatue, aber auch das Leninhäus werden wir heute sehen, natürlich auch die St. Nikolai-Kapelle und die beiden ersten Brücken über den Ob.

30. Tag: Ruhetag





31. Tag: Novosibirsk - Kemerovo

Weiter geht unsere Fahrt gen Osten in die große Bergbau-Region des Kusnezkbeckens. 1721 wurden die Kohlevorkommen entdeckt, 1907 die ersten Zechen gegründet.

32. Tag: Kemerovo - Krasnojarsk

Unser nächstes Ziel an der Transsib ist die drittgrößte Stadt Sibiriens: Krasnojarsk. In der Umgebung wurden Überreste eines 12.000 Jahre alten Mammuts gefunden.

Leistungen:

Begrüßungssessen, Stadtbesichtigungen mit Bus und Guide in Warschau (PL), Brest (BY), Minsk (BY), Voronesch, Saratov, Samara, Ufa, Tscheljabinsk, Omsk, Novosibirsk, Krasnojarsk, Irkutsk, Ulan-Ude, Ekaterinburg, Perm, Kasan, Nizhniy Novgorod, Moskau, St. Petersburg (RUS, die beiden letzten Städte jeweils 2 Tage), Ulaanbaatar (MN), jeweils mit Bus und Guide; Ausflug und Picknick am Baikalsee; Mongolei-Programm: 2 Übernachtungen mit Frühstück und Abendessen in Ulaanbaatar, Stadtrundfahrt Ulaanbaatar mit Bus und Guide, Eintritte und Besichtigungen für Erdene Zuu, Karakorum und Tereli N. P., 5 Essen in den jeweiligen Camps, 5 Tage Begleitung durch mongolischen Guide; 2 „Bergfeste“ mit russischen Spezialitäten, Bier und Wodka, Abschiedssessen und 20 weitere Essen, Visa: Gebühren und Beschaffung für Russland und Mongolei, ab poln.-weißruss. Grenze bis zur russ.-finn. Grenze Begleitung durch russischen Guide; Kontakt auf der gesamten Reise durch gestellte Funkgeräte,
+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

Die Reisepässe müssen 10 Wochen vor Reisebeginn bei uns im Büro sein (ansonsten Gebührenzuschläge).

33. Tag: Krasnojarsk - Stadtbesichtigung

Krasnojarsk wurde 1628 als Ostrog (hölzerne Festung) durch einen Kosakenverband gegründet. Zwischen 1938 und 1956 wurden in dieses Gebiet ein Million Menschen deportiert und zur Zwangsarbeit für die sich im Aufbau befindliche Industrie eingesetzt – die Stadt wurde zum Industriezentrum Ostsibiriens. Der 10-Rubel-Schein zeigt uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt: die Kapelle Paraskewa-Pjatniza, die Kommunale Brücke und das Kraftwerk am Krasnojarsker Stausee.

34. Tag: Krasnojarsk - Kansk

Heute übernachten wir in der Stadt Kansk, eine der älteren Städte Sibiriens. Auch hier eine ähnliche Entwicklung von der Festung gegen feindliche Angriffe im 17. Jh., dann Straßenbau und aufblühender Handel, dann Verbannungsort und Gulag-Straflager, schließlich Transsib-Anbindung und Industrieaufbau.

35. Tag: Kansk - Tulun

Unser letzter Stop vor Irkutsk führt in der Ebene nördlich des Ostsajan nach Tulun – bedeutet auf jakutisch „Tal“, das noch Holzhäuser aus dem 19. Jh. aufweist.

36. Tag: Tulun - Irkutsk

Am einzigen Ablauf des Baikalsees, der Angara, gelegen ist Irkutsk, das wir heute erreichen. 1661 aus einem Kosakenfort entstanden und ab ca. 1760 durch den Bau des Sibirischen Trakts mit Moskau verbunden. Ab da blühte der Handel mit den Schätzen Sibiriens und Importen aus China: Pelze, Diamanten, Gold, Seide, Tee, Holz. Von hier aus startete 1728 Vitus Bering seine ersten beiden Expeditionen.

37. Tag: Irkutsk - Stadtbesichtigung

Das Kloster zu Mariä Erscheinung, die Erlöserkirche, Kathedrale, verschiedene Theater und angesiedelte Museen zeigen uns Irkutsk's kulturelle Stärke. Viele Kaufmannshäuser und zahlreiche Beispiele reizvoller sibirischer Holzarchitektur lassen verstehen, warum es um 1900 „Paris Sibiriens“ genannt wurde.

38. Tag: Irkutsk - Baikalsee

Nach dem Frühstück fahren wir zum Baikalsee, dem wasserreichsten und geheimnisvollsten Binennsee der Welt. Er enthält 20 % des gesamten Süßwasserbestandes unseres Planeten. Gemeinsam besuchen wir den bekannten Ausflugsort Listvjanka.

39. Tag: Baikalsee - Ausflug mit Picknick

Wir verbringen einen Ausflugstag am Baikalsee mit gemeinsamen Picknick. Die am Baikalsee lebenden mongolischen Ureinwohner, die Burjaten, nennen ihn auch „Perle Sibiriens“ und „Brunnen des Planeten“.

40. Tag: Ruhetag

41. Tag: Baikalsee - Ulan-Ude

Letzte Zwischenstation vor der Mongolei ist die Hauptstadt der russischen Teilrepublik Burjatien, Ulan-Ude. Hier verzweigen sich Transsib und Transmongolische Eisenbahn.

42. Tag: Ulan-Ude - Stadtbesichtigung

Ursprünglich ab 1666 Überwinterungsstation von Kosaken an der Uda, dann Stadt, wurde sie 1878 nach einem großen Brand komplett neu aufgebaut. Wir sehen die weltgrößte Porträtbüste Lenins und außerhalb der Stadt das buddhistische Kloster Iwolginski Dazan.

43. Tag: Ulan-Ude - Suhbaatar

44. Tag: Suhbaatar - Ulaanbaatar
Willkommen in der Mongolei, in einer anderen Welt mit erwarteten und unerwarteten Eindrücken. Wir fahren nach Ulaanbaatar, wichtigste Stadt der Mongolei, Sitz der Regierung, wichtiger Verwaltungseinrichtungen und Behörden, einzige Großstadt im westlichen Sinne.



45. Tag: Ulaanbaatar - Stadtbesichtigung

Wir sehen das Süchbaatar-Denkmal, das Zaisan-Denkmal (Erinnerung an den II. WK), buddhistische Tempelmuseen und das Gandan-Kloster. Im Naturkundemuseum gibt es beeindruckende Dinosaurierskelette aus der Wüste Gobi, der Palast des Bogd Khan diente dem achten Bogd Khan. Dessen Bruder Choyjin Lama war Staatsorakel der Mongolei.

46. Tag: Ulaanbaatar - Karakorum/Kloster Erdene Zuu

Im Westen erwarten uns zwei bedeutende und sehenswerte Ziele: Das Kloster Erdene Zuu („Kostbarer Herr“) war das erste buddhistische Kloster in der Mongolei, benannt nach dem Bild einer Gottheit, die in der 400 m mal 400 m großen Klosteranlage aufgestellt war. Erhaben und imposant sehen wir die von 108 Stupas gekrönte Mauer und die vier erhaltenen Tempel. Unmittelbar daneben liegt die Ruinenstätte Karakorum, der Hauptstadt des mittelalterlichen, von Dschingis Khan gegründeten Mongolenreiches, am Fuße des Changai-Gebirges.

47. Tag: Führung Karakorum und Erdene Zuu - Hogn Haan

Nach Führungen und Mittagessen fahren wir noch ein Stück zurück, um morgen den Tereli N. P. östlich von Ulaanbaatar bequem erreichen zu können.

48. Tag: Hogn Haan - Tereli N. P.

Letztes großes Ziel unseres Mongolei-Besuchs ist der Tereli N. P., bekannt für seine typischen Landschaftsformen mit riesigen Granitblöcken, bizarren Felsen und Edelweißwiesen. Man sagt, wer nur wenige Tage in der Mongolei ist, sollte einen Großteil hier verbringen, um das Wesen von Land und Bewohnern auf sich wirken lassen zu können.

49. Tag: Ruhetag

50. Tag: Ruhetag

51. Tag: Tereli N. P.- Suhbaatar

Der „geordnete Rückzug“ unserer Abenteuerreise – ca. 900 km kürzer – beginnt. Dazu fahren wir bis Ischim die Hinstrecke zurück, unterbrochen von 2 Ruhetagen.

52. Tag: Suhbaatar - Ulan-Ude

53. Tag: Ulan-Ude - Irkutsk

54. Tag: Ruhetag

55. Tag: Irkutsk - Tulun

56. Tag: Tulun - Kansk

57. Tag: Kansk - Krasnojarsk

58. Tag: Krasnojarsk - Kemerovo

59. Tag: Ruhetag

60. Tag: Kemerovo - Novosibirsk

61. Tag: Novosibirsk - Barabinsk

62. Tag: Barabinsk - Omsk

63. Tag: Omsk - Ischim

64. Tag: Ischim - Tjumen

Ab nun beginnt der neue Teil unseres Rückweges und hat Tjumen an der Tura zum Ziel, seit dem 17. Jh. wichtiger Transitpunkt des Handels und bedeutendes Handwerkerzentrum mit Schmieden, Glockengießereien, Lederverarbeitung und Seifenproduktion, später kam Schiffbau und Fischfang dazu.

65. Tag: Tjumen - Ekaterinburg

Mit Ekaterinburg am Uralgebirge erreichen wir nicht nur die viertgrößte Stadt Russlands und dritt wichtigste Region, sondern fast die imaginäre Linie zum europäischen Russland, welche nur 40 km westlich verläuft. Benannt nach Katharina I.

und der Hl. Katharina wurde sie Anfang des 18. Jhdts. mit dem Bau einer Eisenhütte gegründet, mit den notwendigen Wohngebäuden daneben und einer Befestigungsanlage drum herum. Da morgen kein Fahrtag ist, feiern wir heute das „Rückreise-Bergfest“ nach.

66. Tag: Ekaterinburg - Stadtbesichtigung

Als bekannteste historische Sehenswürdigkeit sehen wir die „Kathedrale auf dem Blut“. Sie wurde auf der Stelle errichtet, an der im Juli 1918 der letzte Zar Nikolaus II. samt seiner Familie ermordet wurde. In der Heilige-Dreifaltigkeits-Kathedrale war einst Rasputin Mönch.

67. Tag: Ruhetag

68. Tag: Ekaterinburg - Perm

Unsere erste Nacht wieder in Europa verbringen wir in Perm im Uralvorland, welches 1723 nach Kupfererzfinden gegründet wurde. Perm gilt als „Tor in den Ural und nach Sibirien“. Nacheinander war Perm Verbannungsort für politische Häftlinge im 19. Jh., im II. WK gab es hier ein Kriegsgefangenenlager für dt. Kriegsgefangene, später ein großes Gulag-Lager.

69. Tag:

Perm - Stadtbesichtigung

Wir besichtigen die einst wegen ihrer Rüstungsindustrie „verbottene Stadt“, sehen ihre namhafte Oper, ihr berühmtes Puppetentheater, die bedeutende Gorki-Bibliothek u. v. a. m. Nahe der Stadt ist das „Doktor-Schiwago-Haus“ eine beliebte Touristenattraktion.

Fortsetzung auf Seite 91





Willkommen in Florida! Smaragdgrünes Meer und weiße Strände, Pelikane und Alligatoren, Palmen und Mangrovenwälder, aquariumsbunte Fische in der Unterwasserwelt der Keys, turmhöhe Raketen am Weltraumbahnhof Cape Canaveral und gigantische Freizeitparks in Orlando machen Florida zu einem der populärsten Reiseziele der ganzen Welt.

Viele werden sich noch an das Kultgetränk von früher erinnern, an „Florida Boy Orange“ – und wirklich: 70% des Zitrusfrucht-Konsums der USA kommt aus dem „Sunshine State“ und Orangensaft ist sein „Nationalgetränk“. Da braucht man nach Sonne und guter Laune gar nicht zu fragen.

1. Tag: Flug Frankfurt - Orlando

Mittags losfliegen und abends ankommen – scheinbar ein „kleiner Hüpfer übern großen Teich“, wenn da nicht die Zeitverschiebung dazu käme. Hotelübernachtung mit Begrüßungssessen.

2. Tag: Fahrzeugübernahme

Bei unserer Vermietstation übernehmen wir unsere „Mobile auf Zeit“, räumen ein und steuern gemeinsam den nächsten Walmart o. ä. an.

3. Tag: Orlando - Disney Land

Willkommen in der Welthauptstadt des Vergnügens! Rund 450 Hotels warten auf über 40 Mio Besucher jährlich: ein amerikanisches Märchen. Mit der Eisenbahn 1880 kamen auch die ersten Touristen, 1971 eröffnete Walt Disney, der „Vater von Micky Maus und Donald Duck“, seinen Vergnügungspark, weitere gigantische Themenparks folgten.

4. Tag: Ruhetag

Je nach Lust und Laune können heute dresorierte Delfine und „Killer“-Wale im SeaWorld Orlando oder Stunt-Shows und „Spiderman“ in 3D im Universal Orlando oder einer der anderen Themenparks besucht werden.

5. Tag: Orlando - Port St. Lucie

Heute fahren wir das erste Mal durch das beschaulich-ländliche Florida mit Zypressen-Sümpfen und Seen, um auf den nur wenige 100 Meter schmalen Sandstreifen der vorgelegerten Barriere-Inseln zu kommen. Herrliche Feriendomizile, Badestrände und quirlige Orte reihen sich entlang unseres Weges. Bei Port St. Lucie endet der Tag. Wo vor 60 Jahren nur Rinderherden weideten und Orangenplantagen standen, leben nun 150000 Einwohner zwischen Marina, Yacht Club und Golfplatz.

6. Tag: Port St. Lucie - Miami Beach

Wir passieren die luxuriösesten Ferienanwesen der Vereinigten Staaten. Weiße Palmstrände, türkisfarbenes Wasser und allerlei Promis sind überall zu entdecken. Unterwegs kommen wir an Palm Beach vorbei, das sich mit dem kalifornischen Malibu um den Rang als wohlhabendste Stadt der Welt streitet.

7. Tag: Miami Beach: Stadtrundfahrt

Neben den weltberühmten Stränden begeben wir uns auch auf die Spuren von „Miami Vice“, schauen am Coconut Grove vorbei, wo die Reichen wohnen, sehen Little Havanna, das Stadtviertel der Exilkubaner. Highlight des Tages wird der Besuch von Key Biscayne sein, einem wunderschönen Kleinod an Badestränden – vielleicht sogar mit Paris Hilton oder Arnie Schwarzenegger beim Joggen. Auch Madonna, Nixon, Brad Pitt, Emerson Fittipaldi und Cher wohnen/wohnten hier.

8. Tag: Miami - Key West

Heute geht es schnurzgerade in die Karibik hinein. Mit den Florida Keys läuft die Südspitze Floridas in einer „Insel-Perlenkette“ aus über 400 Inseln aus, 30 davon verbunden durch den spektakulären Overseas Highway. Das gesamte Leben dreht sich entlang dieser 205 km langen Straße: Wassersportler und Angler, Künstler und Lebenskünstler überall.

9. Tag: Key West - Tag zur freien Verfügung

Baden im türkisblauen, karibischen Meer oder sich auf die Spuren von Ernest Hemingway machen. Dabei landet man zwangsläufig im Hafen, wo er seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Hochseefischen, nachgegangen ist und anschließend auf seinem reservierten Barhocker in seiner Stammkneipe „Slobby Joes Bar“, wo er den Tag ausklingen ließ. Wer dann noch am Southernmost-Point, dem südlichsten Punkt des amerikanischen Festlandes, steht, der ist von Kuba nur noch 90 mi entfernt.

10. Tag: Key West - Ruhetag

11. Tag: Key West - Everglades N.P.
Der Rückweg über die Keys und die Seven-Mile-Bridge führt uns direkt in die weltbekannten Sümpfe des Everglades N. P. Die Indianer nennen dieses riesige Feuchtgebiet „Pa-hayokee“, also „Fluss aus Gras“. In den Everglades bieten sich immer wieder kleine Wanderungen entlang der Straße an. Von diesen erhöht ge-

Leistungen:

Flug Eco Frankfurt – Orlando und zurück, Zubringerflüge in Deutschland auf Anfrage, Flug LH geplant, Flugsteuern, Leihmobil 19 Tage 4-Bett-Wohnmobil (1. und letzter Tag mitgerechnet), incl. VIP-Versicherungspaket, alle Transfers Flugplatz-Hotel-Vermietstation, Campingplatzgebühren, 1 Nacht gehobenes Mittelklasse-Hotel in Orlando, Begrüßungssessen Orlando, Tageskarte Disney-Land Orlando, Stadtbesichtigung Miami Beach, „Air-Boat“-Fahrt in den Everglades, Abschiedessen Orlando und drei weitere Essen, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

USA „FLORIDA“

NEU

06.04. bis 26.04.2015

Fernreise-Treffen
26.-27.09.2014

INCL:
Flug / Steuer
Campingplatzgebühren
VIP-KFZ-Vers.-Paket
Eintritte NPs
Navi

legenen Holzstegen hat man beste Chancen besondere Flora und Fauna zu entdecken: Sumpfzypressen, Königspalmen und Mahagonibäume, dazwischen Ibis, Pelikane, Alligatoren und Spitzkrokodile u. v. a. m.

12. Tag: Everglades N.P. - Fort Myers

Auf dem Everglades-Highway bieten sich immer wieder Stopps an, um mit den weltbekannten Airboats durch die Sümpfe zu fahren. Die dort ansässigen Indianer dürfen dies. Weiterhin kann man Kämpfe von jungen Indianern mit Alligatoren im Miccosukee Indian Village beobachten oder seine Postkarten im kleinsten Postamt der USA aufgeben. Bevor wir die Golfküste und unseren wunderschönen Platz in Fort Meyers erreichen, besuchen wir noch den ehemaligen Piratenunterschlupf Sanibel Island – eine traumhafte Bilderbuch-Insel – durchzogen von Kanälen, weißen Sandstränden und bezaubernd schönen Ferienvillen.

13. Tag: Fort Myers - Tampa

Inmitten einer noch stark von Viehzucht und Fischerei geprägten Gegend lohnt heute ein Verweilen im „Fishermen's Village“ von Punta Gorda: Jachthafen, Souvenirläden und Lokale locken. Immer entlang des Golfes von Mexico gelangen wir via Sunshine Skyway Bridge über die Tampa Bay zur quirligen Hafenstadt Tampa.

14. Tag: Tampa: Ruhetag

Es bietet sich an, den Tag am Wasser zu verbringen.

15. Tag Tampa - Jacksonville

Mit unseren heutigen 200 Meilen nordwärts quer durch Florida schließt sich langsam der Kreis unserer Florida-Rundreise und endet in Jacksonville, geprägt von seinem Industrie- und Militärhafen und schlicht „Jax“ genannt.

16. Tag: Jacksonville - Daytona Beach

Diese Stadt ist ganz geprägt von der nahen weltbekannten Rennstrecke. Auch wir werden auf einer Rennstrecke mit unseren Mobilen fahren. Wir befahren die erste Rennstrecke in Daytona, welche auf dem Strand verlief. Noch heute darf der Strand von Fahrzeugen befahren werden. Eine Mischung aus Badestrand, Straße und Platz für Sonnenanbeteter.

17. Tag: Ruhetag

18. Tag: Ruhetag

19. Tag: Daytona Beach - Cape Canaveral - Orlando - Abschiedsessen

„Apollo 11“ am 20.07.1969: „Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, aber ein großer Sprung für die Menschheit“: Das Kennedy Space Center, das „Sprungbrett ins All“, zu besuchen und auf einer Bustour durch die Raketen-Abschussanlagen teilzunehmen, das ist heute ein unvergessliches Erlebnis.

20. Tag: Orlando - Fahrzeugabgabe und Rückflug

21. Tag: Ankunft in Frankfurt

Die anfangs „zurückgedrehte“ Zeit holt uns wieder ein und Europa bzw. Frankfurt hat uns mittags wieder.

**Buchungsschluß
bis 02.02.2015!**



Tourtage: 21 Tage

Fahrtage: 10 Tage

für: Flugzeug & Miet-

Tourbeginn: Frankfurt a.M., D

Tourende: Frankfurt a.M., D

min. Tourlänge/Tag: 190 km

max. Tourlänge/Tag: 340 km

Tourlänge: ca. 2100 km

Fzg. / 2 Pers. 7980,- €

Fzg. / 1 Pers. 5860,- €

Ostern!

Mietfahrzeuge und RV-Plätze

Unsere Mietmobile sind ca. 7,50 m lang (s. unten links).

Für das großzügig angelegte Straßennetz der USA mit seinen breiten Fahrspuren und der allgemein üblichen defensiven Fahrweise der Amerikaner wunderbar. Unsere Mietmobile sind z. B. mit großem Kühlschrank, Gefrierfach, Mikrowelle, Klima und Generator ausgestattet.

Zusammen mit der entsprechenden Angebotsfülle der Supermärkte perfekt für das kulinarische Erlebnis USA.

Unsere Campingplätze sind ebenso großzügig angelegt, haben für jeden Stellplatz genormte Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse für unsere Mietmobile. Grill und Sitzgelegenheiten fehlen selten.

Also auch ein bequemes und ganz besonderes „Camper-Erlebnis USA“





New York – San Francisco, das sind fünfeinhalb Stunden Flug vom Atlantik zum Pazifik oder wenigstens 4600 km zu fahren und das Motto der Reise wäre erfüllt. Doch was bliebe dabei auf der Strecke: Spektakuläre Küsten und makellose Traumstrände, die Vielfalt einzigartiger Nationalparks, Südstaatenflair und Westernromantik, Metropolen der Macht und des Reichtums, die wir bisher nur aus TV-Serien wie „Washington: Hinter verschlossenen Türen“, „Miami Vice“ oder „Dallas“ kannten.

Auf unserem 14700 km langen Weg zwischen New York und Kalifornien liegen 16 weitere Bundesstaaten wie Virginia, Florida, Mississippi, Louisiana, Texas, New Mexico und Colorado. Machen wir es den Siedlern von damals nach und erobern wir uns den Westen, nur nicht mit Planwagentreck, sondern Mobilhome-Flotte, PS statt Pferden.



1. Tag: Abflug Frankfurt

2. Tag: New York - Ankunft und Transfer zum Hotel

Der Tag steht zur freien Verfügung. Bei schönem Wetter ist es am Abend nicht weit von Hotel besonders schön.

3. Tag: New York - Stadtrundfahrt I und Hafenrundfahrt

Zuerst sehen wir heute „Zentrum und Unteres Manhattan“, mit dem Bus und zu Fuß. Am Nachmittag machen wir eine Hafenrundfahrt. Den Rest des Tages kann jeder individuell gestalten, z.B. für Kultur, Hubschrauberflug, Einkaufen, Bummeln, usw.

4. Tag: New York - Stadtrundfahrt II, Gospelmesse und Lichterfahrt

Der Nordteil Manhattans und Harlem erwarten uns heute. Wir sehen einen Teil der Bronx und besuchen eine Gospel-Messe. Bei schönem Wetter, laufen wir ein Stück auf der ersten Hängebrücke der Welt, der Brooklyn Brücke! Am Abend werden wir in Little Italy gemeinsam essen, bevor wir zu unserer abendlichen Lichterfahrt durch New York aufbrechen.

5. Tag: Zur freien Verfügung - Shopping

Der Tag steht ganz im Zeichen des Shoppings. Machen Sie Ihre Schnäppchen in Outlet-Centern oder in der noblen Fifth Avenue. Es gibt die Möglichkeit für Hubschrauber-Rundflüge oder Fahrten zur Freiheitsstatue und nach Ellis Island.

6. Tag: Fahrzeugübernahme - Einkaufen

Unser Haus auf Rädern, welches uns die nächsten 15.000 km durch die USA bringen soll, übernehmen wir heute und lassen uns alle technischen Raffinessen erklären. Danach steuern wir einen Supermarkt an.

7. Tag: New York - Philadelphia

Unser erstes Ziel ist „Philly“, das kleine Brüderchen von NYC. Bekanntestes Touristenhighlight ist die 943,5 kg schwere Freiheitsglocke.

8. Tag: Philadelphia - Baltimore

Wer sein eigenes Mobil aus Europa verschifft hat, übernimmt heute sein Fahrzeug. Der Inner-Harbour von Baltimore - eine historische Hafenstadt und Touristenattraktion - lädt zum Bummeln, Shoppen und Einkehren ein.

9. Tag: Baltimore - Washington D.C.

Vorbei an CIA, FBI und NSA geht's zum nahegelegenen Campingplatz.

10. Tag: Washington D.C. - Stadtrundfahrt

Weltpolitik gestern und heute wird beim Anblick von Lincoln Memorial, Kapitol und Weißen Haus spürbar.

11. Tag: Washington D.C. - Zur freien Verfügung

Der zweite Tag steht ganz im Zeichen der weltbekannten Museen, die sich entlang der Museumsmeile aufreihen und jeder nach Lust und Laune besuchen kann.

12. Tag: Washington D.C. - Shenandoah N.P.

Manche behaupten, dass wir heute mit dem Sky Drive die schönste Straße der USA befahren. 70 Aussichtspunkte bieten traumhafte Ausblicke auf Tal und die viel besungenen Blue Ridge Mountains.

13. Tag: Ruhetag

14. Tag: Shenandoah N.P. - Charlottesville

In Virginia im US-Kernland erwartet uns mit „C-Ville“ die vielleicht schönste Ost-Staaten-Stadt und eine der beliebtesten von ganz USA.

15. Tag: Charlottesville - Virginia Beach

Die gesamte nordamerikanische Kolonialzeit erwartet uns im „historischen Dreieck“. In Jamestown siedelten die ersten Engländer, in Williamsburg können historische Gewerbe und Geschäfte erlebt werden und in Yorktown endete 1781 in einer Schlacht die englische Kolonialzeit. Zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört das weltberühmte Landgut des US-Präsidenten Thomas Jeffersons. Weiter geht es zum größten Marinestützpunkt nach Norfolk. Mit et-



USA TO COAST

NEU

29.04. bis 23.07.2015

INCL:
Flug / Steuer
Campingplatzgebühren
VIP-KFZ-Vers.-Paket
Eintritte NPs
Navi

Fernreise-Treffen
26.-27.09.2014

was Glück kann man bis zu drei Flugzeugträger zugleich im Hafen liegen sehen.

16. Tag: Virginia Beach - Kitty Hawk

Es geht weiter südwärts nach North Carolina entlang traumhafter Strände: In Kitty Hawk – hier führten die Gebrüder Wright die ersten erfolgreichen Flugversuche durch – endet der Tag.

17. Tag: Ruhetag

18. Tag: Kitty Hawk - New Bern

An der Kristallküste erwarten uns Oststaaten-Kleinode, traumhafte Strände und Urlaubsparadiese, geschützt von der 280 km langen Inselkette der Outer Banks.

19. Tag: New Bern - Wilmington

Wilmington – benannt nach dem Earl of Wilmington – punktet mit historischer Altstadt und starker Filmindustrie (nach Hollywood und New York). „Matlock“ wurde hier gedreht.

20. Tag: Wilmington - Charleston

Wer prachtvolle Skulpturengärten liebt, kommt heute in South Carolina nicht ohne Stopp an Brookgreen Gardens vorbei, 9100 ha groß, auf 4 ehemaligen Reisplantagen gebaut und 1932 eröffnet

21. Tag: Stadtrundfahrt Charleston

Südstaaten-Flair par excellence: Historisches Viertel mit wunderbaren Herrenhäusern mit Veranden und duftenden Gardenien, Kopfsteinpflaster und Pferdekutschen.

22. Tag: Charleston - Jekyll Island

Die Fahrt heute führt uns durch die berühmten Oststaaten-Sümpfe mit vielen wildlebenden Tieren nach Georgia zu unserem Tagesziel auf einer 4000 Jahre alten Düneninsel. Dazwischen ist die Südstaatschönheit Savannah, die „unter ihrem Rock Hotpants tragen soll“.

23. Tag: Ruhetag

24. Tag: Jekyll Island - Daytona Beach

Auf nach Florida, in den „Sunshine-State“! Die subtropische Halbinsel mit ihren tausend Fächerpalmen zieht jeden in seinen Bann.

25. Tag und

26. Tag: Ruhetag

Diese Stadt ist ganz geprägt von der nahen, weltbekannten Automobilrennstrecke. Das wollen auch wir mit unseren Mobilien erleben. Dazu befahren wir die ursprüngliche Rennstrecke in Daytona, welche auf dem Strand verlief und heute noch von Fahrzeugen befahren werden darf: Eine aufregende Mischung aus Badestrand, Straße und Platz für Sonnenanbeter.

27. Tag: Daytona Beach - Cape Canaveral - Orlando

28. Tag: Orlando - Disney Land

29. Tag: Ruhetag

30. Tag: Orlando - Port St. Lucie

31. Tag: Port St. Lucie - Miami Beach

32. Tag: Miami Beach: Stadtrundfahrt

33. Tag: Miami - Key West

34. Tag: Key West - Tag zur freien Verfügung

35. Tag: Key West - Ruhetag

36. Tag: Key West - Everglades N.P.

37. Tag: Everglades N.P. - Fort Myers

38. Tag: Fort Myers - Tampa

39. Tag: Tampa: Ruhetag

Tagesbeschreibungen siehe „Florida“ S. 70, 3. bis 14. Tag



Tourtage:

86 Tage

Fahrtage:

51 Tage

für: Flugzeug & Miet-

Tourbeginn: Frankfurt a.M., D

Tourende: Frankfurt a.M., D

min. Tourlänge/Tag: 80 km

max. Tourlänge/Tag: 620 km

Tourlänge: ca. 14700 km

Fzg. / 2 Pers. 23880,- €

Fzg. / 1 Pers. 17180,- €

Mietfahrzeuge und RV-Plätze

Unsere Mietmobile sind ca. 7,50 m lang (s. unten links).

Für das großzügig angelegte Straßennetz der USA mit seinen breiten Fahrspuren und der allgemein üblichen defensiven Fahrweise der Amerikaner wunderbar. Unsere Mietmobile sind z. B. mit großem Kühlschrank, Gefrierfach, Mikrowelle, Klima und Generator ausgestattet.

Zusammen mit der entsprechenden Angebotsfülle der Supermärkte perfekt für das kulinarische Erlebnis USA.

Unsere Campingplätze sind ebenso großzügig angelegt, haben für jeden Stellplatz genormte Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüsse für unsere Mietmobile. Grill und Sitzgelegenheiten fehlen selten.

Also auch ein bequemes und ganz besonderes „Camper-Erlebnis USA“



**Buchungsschluß
bis 25.02.2015!**

Leistungen:

Flug Eco Frankfurt – New York und San Francisco - Frankfurt, Zubringerflüge in Deutschland auf Anfrage, Flug LH geplant, Flugsteuern, Leihmobil 80 Tage 4-Bett-Wohnmobil (1. und letzter Tag mitgerechnet), inkl. VIP-Versicherungspaket, alle Transfers Flugplatz-Hotel-Vermietstation, Campingplatzgebühren, Übernachtung ausschließlich auf Campingplätzen, meist KOA-Plätze, 4 Nächte gehobenes Mittelklasse-Hotel in New York, Begrüßungssessen New York, 2 x Stadtrundfahrt New York, Stadtrundfahrt Washington D.C., Stadtrundfahrt Charleston, Tageskarte Disney-Land Orlando, Stadtbesichtigung Miami Beach, „Air-Boat“-Fahrt in den Everglades, Stadtrundfahrt New Orleans, Stadtrundfahrt Houston, Stadtrundfahrt Dallas, Eintritte in alle National-Parks, mexikanisches Spezialitätenessen in Tucson, Stadtbesichtigung San Diego mit Bus und Guide, 2 x Stadtrundfahrt Los Angeles mit Bus und Guide, Tageskarte Universal-Studios inkl. Transfer, Stadtrundfahrt San Francisco mit Bus und Guide, Stadtrundfahrt Las Vegas mit Bus und Guide, Buffet in Las Vegas, Jeptour Monument Valley, Steakessen am Grand Canyon, Abschiedssessen San Francisco und sieben weitere Essen,
+ Leistungs-ABC (siehe Seite 88).

40. Tag: Tampa - Tallahassee

Ausgedehnte Sumpfgebiete mit reichhaltiger Tierwelt begleiten unseren heutigen Tag. Ziel ist Floridas Hauptstadt Tallahassee, was „alte Stadt“ bedeutet. Tallahassee lohnt kein Verweilen. Die üppige Vegetation samt exotischer Tierwelt in Wakulla Springs, einem Naturpark mit einer der größten Süßwasserquellen der Welt 16 mi südlich, bot den perfekten Drehort für die „Tarzan-Filme“ mit Jonny Weissmüller.

41. Tag: Tallahassee - Pensacola

Entlang der weltberühmten Austernküste geht es heute direkt an herrlichen menschenleeren Traumständen entlang. Ein Stopp bei „Boss Oyster“ darf nicht fehlen, um dort fangfrischen Austern und anders Meeresgetier zu verkosten. Bevor wir zum letzten Mal in Texas übernachten, bietet sich noch der Besuch einer indianischen Tempelanlage an.

42. Tag: Pensacola - New Orleans

Die nächsten vier Tage erleben wir den „Deep South of America“: Wir passieren die Südstaaten Alabama und Mississippi, um nach Louisiana und dort nach New Orleans zu kommen, der „Wiege des Jazz“. Unser Übernachtungsplatz befindet sich an einem Yachthafen.

43. Tag: New Orleans - Stadtrundfahrt

Wir werden das wiedererstandene New Orleans besichtigen, mit seinem weltberühmten French Quarter. Die Mischung aus kolonialem Kulturerbe und kreolischen Einflüssen fasziniert. Am Abend bietet unser Campingplatz eigene Shuttle-Verbindungen an, um in den vielen Lokalen dem Jazz und Blues zu lauschen.

44. Tag: New Orleans - Ruhetag

Einkaufen oder Ausruhen

45. Tag: New Orleans - Lafayette

Wir überqueren den Mississippi, diesen fast 4000 km langen Strom, der einem Bundesstaat seinen Namen gab, durch weitere 7 US-Bundesstaaten fließt und die Grenze zwischen 2 weiteren bildet, bevor er nun hier in

den Golf von Mexiko mündet. Liebenvoll wird er „Old Man River“ genannt.

46. Tag: Lafayette - Houston

Wir wechseln vom Südstaatenflair zum Wilden Westen – Texas, der „Lone Star State“, und seine Klischees Öl, Rinder, Geld und Macht rufen! Es hat die zweitgrößte Fläche nach Alaska und die zweitgrößte Bevölkerungszahl nach Kalifornien.

47. Tag: Houston - Stadtrundfahrt

„Houston, wir haben heute kein Problem!“ Die Stadt mit dem Weltraum-Kontrollzentrum der NASA demonstriert gleich mit mehreren Skylines seinen ungeheuren Reichtum durch sein Ölgeschäft. Obgleich 80 km landeinwärts gelegen, ist hier einer der größten Häfen des Landes.

48. Tag: Houston - Dallas

Die Fahrt Richtung Norden führt uns in die texanische Metropole Dallas, wo wir von 1978 bis 1991 einmal die Woche bei J. A., Sue Ellen und den anderen Ewings zu Besuch waren, entlang schier endloser Rinderfarmen, Ölpumpen und Bohrtürmen.

49. Tag: Dallas - Stadtrundfahrt

Die prachtvolle Skyline zeigt, wieviel Geld in „Big D“ ist. Erst Baumwolle und Rinder, dann die gigantischen Ölfunde machten die Stadt reich, deren schwarzer Tag der 22.11.1963 war, als hier J. F. Kennedy erschossen wurde.

50. Dallas - San Antonio

Heute erreichen wir Austin, die Hauptstadt von Texas. Dann begeben wir uns auf Spurensuche deutscher Auswanderer. Es wird überall noch deutsch gesprochen, gekocht oder Bier, nach deutschem Reinheitsgebot gebraut, getrunken. Eine texanische Ranch lässt uns den „American Way of Life“ für einen Tag und zwei Nächte erleben.

51. Tag: Ruhetag

52. Tag: San Antonio - San Angelo



Am Morgen sind wir noch auf deutschen Spuren unterwegs, um dann entlang riesiger Ranches durch das Kernland von Texas zu fahren.

53. Tag: San Angelo - Carlsbad-Caverns-N. P.

Wir verlassen Texas und kommen nach New Mexico. Unser heutiges Tagesziel ist eines der größten Höhlensysteme der Welt. Als „sundowner“ dürfen wir dort auf keinen Fall die „bat flights“ versäumen: Ca. eine Viertelmillion Fledermäuse steigen aus den Höhlen zur Insektenjagd auf. Ein tägliches Spektakel für viele Besucher.

54. Tag: Carlsbad-Caverns-N. P. - Las Cruces

Unser Tag endet in Las Cruces am Rio Grande. Davor erleben wir mit dem White Sands N. M. ein großes Naturwunder am Ende der Chihuahua-Wüste: Riesige Dünen aus glitzerndem, weißen Gips haben 712 km² von Wüste unter sich begraben und sucht damit weltweit seinesgleichen.

55. Tag: Las Cruces - Tucson

Heute bewegen wir uns auf den Spuren der berühmten Westernfilme. Eine Mittagspause bietet sich am O.K. Corral an: Deftiges Cowboy-Essen genießen am historischen Schauplatz der Schießerei zwischen Doc Holiday und den Earp-Brüdern. Tägliche Schießereien vor nachgebauten Saloons machen aus Tombstone heute ein lebendes Westernmuseum.

56. Tag: Tucson - Besichtigungen

Wir machen uns auf den Weg, den weltgrößten Flugzeugfriedhof zu besuchen. Tausende von ausrangierten Flugzeugen stehen hier in der Wüste Arizonas. Danach geht es nach Alt-Tucson, wo der weltberühmte Saguaro N.P. ist. Die Kulisse dieser eigenartigen Kakteen ist uns aus vielen Westernfilmen vertraut. Am Abend erwarten uns mexikanische Spezialitäten am campingplatzeigene Restaurant.

57. Tag: Tucson - Yuma

„Go West!“ heißt es heute ca. 400 km auf der Interstate 8. Wir sind auf direktem Weg zum Pazifik und nach San Diego. Kurz bevor

wir dabei nach Kalifornien kommen, machen wir Halt in der Stadt Yuma. Hauptattraktion ist das frühere Staatsgefängnis Arizonas (1876 bis 1909). Rund 3000 Gefangene und mörderische Temperaturen in diesem ungewöhnlich heißen Klima brachten ihm den Ruf „Hell Hole of Arizona“ ein und machten es später zu oft genutzten Filmkulisse; heute denkmalgeschützt zu besichtigen.

58. Tag: Yuma - San Diego

Bis zum Flottenstützpunkt und Forschungsstandort San Diego wären es heute zur mexikanischen Grenze immer nur wenige km.

59. Tag: Stadtrundfahrt San Diego

San Diego ist die zweitgrößte Stadt Kaliforniens, die achtgrößte der gesamten USA, an einem künstlichen Hafenbecken gelegen und wird von seinen Bewohnern dank seines angenehmen Klimas als „America's Finest City“ verehrt.

60. Tag: Ruhetag

Ausruhen ist fast zu schade, wenn es Weltklasse-Attraktionen wie SeaWorld gibt. Einmalig ist aber auch der Besuch des Flugzeugträgers USS Midway, den viele für das Sehenswerteste aus 207 Sehenswürdigkeiten San Diegos halten. Aber auch nur ein Innenstadtbummel lässt dank Kunstgalerien und Läden oder Restaurants mit einheimischen, köstlichen Spezialitäten keine Langeweile aufkommen.

61. Tag: San Diego - Los Angeles

Entlang des Gulf of Santa Catalina streben wir gen Los Angeles. Der alte Stadt kern, das Seebad Malibu und die Anfang des 20. Jahrhunderts entstandene Filmstadt Hollywood machten es zum zweitgrößten Ballungsraum der USA.

62. Tag: Los Angeles - Stadtrundfahrt I

Willkommen im Zentrum für Filme, Designs und Wirtschaft, in der Stadt der Stars, schillernder Persönlichkeiten, Botox-Beauties und Sixpack-Männer. Die gigantische Metropole punktet mit seiner Künstlerszene, großartigen Museen und Konzertsälen und kilometerlangen sonnenverwöhnten Stränden. Auf unseren

Stadtrundfahrten hören und sehen wir von Beverly Hills, Hollywood Boulevard, Little Tokio, Santa Monica, Long Beach u. v. a. m.

63. Tag: Los Angeles - Stadtrundfahrt II

64. Tag: Ausflug

Universal-Studios Hollywood

Universal-Studios, das ist eindeutig wie Haribo: „... macht Kinder froh, und Erwachsene ebenso“. Schon zu Stummfilmzeiten wurden hier erste Touren angeboten, heute ist es ein unglaublicher und mitreißender Themenpark von Stunt-Shows in „Water World“ über eine 3D-Fahrtsimulation in „The Simsons Ride“, Tiershow, „House of Horror“ bis hin zur fröhlich stimmenden „Blues Brothers“-Bühnenshow u.v.a.m. Nicht umsonst besuchen den Park jährlich mehr als 5 Mio Begeisterte.

65. Tag: Los Angeles - Morro Bay

2 Tage noch, dann schließt sich unser Kreis. Dazu wählen wir uns Highway 101 als Hauptverkehrsader und den noch reizvollerem Pacific Coast Highway (Highway 1) am nächsten Tag, die „Sunshine Route“ der USA (eine kurvenreiche Strecke, nehmen Sie sich Zeit).

66. Tag: Morro Bay - Hearst Castle - San Francisco

Gleich am Morgen treffen wir auf die Hauptattraktion des Tages: Hearst Castle. Der Zeitungsmagnat Randolph Hearst ließ hier ein 51 ha großes Anwesen mit Burg anlegen und bauen. Seine Prähäre stand damit den europäischen Königshäusern in nichts nach. Auf einer 90-minütigen Besuchstour kann man üppige Gartenlandschaft, glitzernde Pools, Statuen aus dem antiken Griechenland, maurische Architektur samt Trip zur Burg erleben.

67. Tag: San Francisco - Stadtrundfahrt

Willkommen in der nach New York dichtest besiedelten Stadt der USA. Jeder kennt das weltberühmte Wahrzeichen, die Golden Gate



Bridge mit 2,7 km Spannweite, viele China Town, Union Square oder Fisherman's Wharf, im 19. Jahrhundert von Fischern aus Genua gegründet, heute Anziehungspunkt für Seafood Liebhaber (Spezialität: Taschenkrebs – Dungeness Crabs). Danach bleibt viel Zeit für eigene Erkundungen, vielleicht für eine Cable Car Fahrt durch die steilen Straßenschluchten.

68. Tag: San Francisco - Yosemite N. P.

Nach Einweisung in unsere Mietmobile geht es zum gemeinsamen Einkaufen und Bunkern von Lebensmitteln. So ausgerüstet, beginnt nun unsere Entdeckungstour zu unglaublichen Naturwundern. Erstes Tagesziel ist der Yosemite N.P., ein besonders wald- und gewässerreicher Ausschnitt der Sierra Nevada.

69. Tag: Yosemite N. P. - Lone Pine

Fast senkrecht aufragende Granitwände, imposante Wasserfälle, alpine Matten, Bergseen und Schneefelder begleiten uns. Unser Weg führt nach Yosemite Village mit Besucherzentrum und Museum, welches über die Indianer hier informiert, dann über Tioga Road und Tioga-Pass und streift danach den idyllischen Mono Lake mit seinem hohen Salzgehalt und bizarren Kalkablagerungstürmchen.

70. Tag: Lone Pine - Death Valley - Pahrump

Death Valley, wir kommen! Vor rund 1 Millionen Jahren brach hier die Erde ein und hinterließ, oberflächlich gesehen, ähnlich spektakuläre Ausmaße wie der Grand Canyon. Unsere Strecke führt zum Aussichtspunkt Dante's View mit seinem überwältigenden Blick bis zum 3366 m hohen Telescope Peak, dem höchsten Gipfel der Panamint Mountains. Aber auch am Zabriskie Point hält man den Atem an.

71. Tag: Pahrump - Las Vegas - Stadtrundfahrt

Nach wenigen Meilen haben wir das unvergleichliche Las Vegas erreicht. Nachmittags startet unsere gemeinsame Stadtbesichtigung und wir bekommen einen Überblick über einen der touristischen Brennpunkte der Welt. Las

Vegas schläft nie, alles ist möglich: Blitzhochzeiten mit Untermalung von Elvis-Interpreten, ebenso Millionärs- und Bettlerkarrieren. Die eigentliche unglaubliche Faszination lernen wir erst abends im Schein der Leuchtreklamen kennen, der wir dann auch drei Abende – vielleicht auch drei Nächte? – erliegen.

72. und

73. Tag: Las Vegas zur eigenen Verfügung

Entdeckungstour für jeden Geschmack: Black Jack, Roulette oder am Einarmigen Bandit spielen, dazu meistens kostenlos Drinks serviert zu bekommen (die zu den teuersten Drinks eines Lebens werden können), den berühmten 4 km langen Strip entlang schlendern, ein Blick vom gigantischen Stratosphere Tower wagen, Siegfried & Roy's Secret Garden & Dolphin Habitat besuchen, hemmungslos in den unzähligen Shopping Malls einkaufen – all das kann eine unvergessliche Krönung finden im Besuch einer der spektakulären Shows.

74. Tag: Las Vegas - Zion N. P.

Ganz schnell erscheint heute Glamour und Glitzer unwirklich und die Natur hat uns wieder. Doch auch unser Etappenziele, der Zion N.P. ist berühmt für sein Farbspiel aus weißgrauen, über ocker, rostroten und violetten waagrechten Gesteinsschichten; aufgesetzte, strahlend weiße Kalkhauben gibt's als Sahnehäubchen oben drauf. Schroffe, oft mehrere 100 m hohe Felswände und Felsdome prägen das Landschaftsbild, zwischen Wacholder, Pinien und Kakteen huschen Eichhörnchen und evtl. ein Roadrunner.

75. Tag: Zion N. P. - Bryce Canyon - Capitol Reef N. P.

Fast könnte man sagen „Wunder über Wunder“ auch heute: Zuerst der Bryce Canyon, Märchenwelt aus filigranen, roten und weißen Sandsteinsäulen und oft zweitschönster Canyon nach dem Grand Canyon genannt, dann im Capitol Reef bizarre Gebirgsformationen aus Sand- und Kalkstein, durch Erosion gebildete Felsspaläste und Canyons.





76. Tag: Capitol Reef N. P. - Arches N. P. - Moab

Ziel ist heute das spektakuläre Hochplateau über dem Colorado River mit seinen rostrot leuchtenden Sandsteinbögen, eine der Top-Sehenswürdigkeiten des SW der USA, die vor 300 Mio. Jahren aus einem ausgetrockneten Salzsee entstanden ist. Davor liegt das Städtchen Moab, ursprünglich von Mormonen nach einem biblischen Königreich benannt. In der Main Street warten indianisches Kunsthandwerk, wunderbare Halbedelsteine, aber auch Fossilien oder Saurierknochen auf Käufer.

77. Tag: Ruhetag oder Rundfahrt Arches N. P. o/u. Canyonland N. P.

78. Tag: Arches N. P. - Mesa Verde N.P.

Nach soviel Natur jetzt Kultur in Natur verpackt (sogar UNESCO-geschützt). Wir tauchen ein in präkolumbische Indianergeschichte: der Mesa Verde N.P. Die Anasazi bauten hier – Schwalbennestern gleich – Wohnungen unter Felsüberhängen. Das Cliff Palace umfasst z.B. 217 Räume.

79. Tag: Mesa Verde N.P. - Monument Valley - Jeoptour

Wir verlassen Colorado und kommen mit dem Besuch des Monument Valley ins Grenzgebiet der Bundesstaaten Utah und Arizona. Bizarre Felsgebilde, die heute als 300 m bis 610 m hohe Monolithen in Gestalt von Tafelbergen, Felsburgen, -nadeln, -zinnen und -bögen hervortreten, öffneten dem berühmten Westernregisseur John Ford die Augen, und gaben die Kulisse für seinen ersten s/w Western „Höllenfahrt nach Santa Fe“. Im NO des Monument Valley liegt übrigens auch die heutige Geisterstadt Dodge City, über 20 Jahre lang Drehort für die Serie „Rauchende Colts“. Nachmittags Jeoptour durch das Monument Valley.

80. Tag: Monument Valley - Grand Canyon

Wie die Indianer umzingelt, ist heute der Grand Canyon bereit für unsere Attacke: Die größte Schlucht der Welt, die berühmteste Sehens-

würdigkeit des SW. Bis zu 1700 m tief stürzen die roten und ockerfarbenen Steilwände hinab zum Colorado River. Wofür wir uns extra einen Tag mehr Zeit nehmen, dafür hat der Colorado River 2 bis 5 Mio. Jahre gebraucht. 5 Mio. Besucher wollen jährlich diesen Blick in die Erdgeschichte von 2 Mrd. Jahren – wir auch.

81. Tag: Zur freien Verfügung

Je nach Lust und Laune an Aussichtstouren mit den Parkbussen teilnehmen, sogar unvergessliche Canyonrundflüge mit dem Hubschrauber oder Flugzeug sind möglich. Natürlich kann auch das eigene Fahrzeug genutzt werden. „Spürbar“ besonders dürfte auch ein Maultierritt in den Canyon hinab sein.

82. Tag: Grand Canyon - Flagstaff - „Route 66“ - Kingman

„Get your kicks on Route 66!“ unter diesem Motto steht der heutige Tag. Ab der schicken, lebensfrohen Unistadt Flagstaff spüren wir dem Zauber dieses legendären, transkontinentalen Highways nach. Flagstaff wurde übrigens von Mountain Men und Goldsuchern gegründet, die dazu die ansässigen Indianer (unter anderem Pueblos und Apachen) vertrieben. In Flagstaff wurden auch viele Szenen des berühmten Leinwandfolgs „Casablanca“ gedreht.

83. Tag: Kingman - „Route 66“ - Barstow

Vom Grand Canyon State Arizona geht es auf der weltbekannten „Route 66“ nach Kalifornien, dem Golden State.

84. Tag: Barstow - San Francisco - Abschiedssessen

85. Tag: Abgabe Fahrzeug - Rückflug

Früh morgens fahren wir zu unserer Vermietstation, geben unsere Fahrzeuge ab und werden zum Airport San Francisco gefahren. Nachmittags Rückflug direkt nach Frankfurt mit der Lufthansa (geplant).

86. Tag: Ankunft in Frankfurt





7 Wochen Afrika! – Das sind 7 Wochen unglaubliche Vielfalt an Eindrücken: Die donnernden Wassermassen der Victoriafälle, die Elefantenherden am Chobe, die Weite der Wüste Namibias, das scheinbar paradiesische Nebeneinander der Tiere im Krüger- und Etoschapark, das beeindruckende Okavango-Delta. Weltstädte wie Johannesburg und Kapstadt rahmen die Reise ein. Wir spüren viel Optimismus und ansteckende Heiterkeit überall, aber auch Bitterkeit in Soweto, oder Farmeinsamkeit im ehemaligen Deutsch-Südwest. Eine Fülle kontrastreicher Bilder aus vier Ländern im Süden Afrikas machen diese Reise unvergesslich.

1. Tag: Flug Frankfurt - Johannesburg

Unser Intercontinentalflug führt uns nach Afrika.

2. Tag: Johannesburg - Stadtrundfahrt und Gold Reef City

Auf unserer Stadtrundfahrt lernen wir die wirtschaftliche Metropole des südlichen Afrika kennen, erfahren vom Leben gestern und heute: „Give me hope, Joana ...“. Danach werden wir in die Zeit des Goldgräberrauchs versetzt. Essen im Spielcasino.

3. Tag: Pretoria - Stadtbesichtigung

Bevor die Fahrt los geht, besuchen wir gemeinsam Südafrikas Hauptstadt Pretoria. Sein neuer Name lautet Tshwane – „wir sind alle gleich“. Wir hören von der Geschichte Südafrikas von den Vortrekkern über die Zeit der Apartheid bis zur Gegenwart. Und wir verstehen, warum Pretoria auch Jakaranda-Stadt genannt wird. Abends genießen wir traditionelle Gerichte und Tänze.

4. Tag: Johannesburg - Blyde River Canyon N. R.

Nach der Einweisung in unsere Mietmobile gehts ins Hochland von Transvaal und zur drittgrößten Schlucht der Welt. Im historischen Städtchen Pilgrims Rest wandeln wir wieder auf Goldgräber-Spuren.

5. Tag: Blyde River Canyon N. R. - Kruger Nationalpark, Camp Satara

Auf gehts zum größten, ältesten und berühmtesten Nationalpark Südafrikas: Die nächsten Tage erleben wir über Gnus und Impalas, über Marabus und Büffel bis zu Elefanten und Löwen alles, was unser Herz begehrte.

6. Tag: Camp Satara

Um Camp Satara herum können wir dank vieler Wasserstellen besonders viel Großwild antreffen.

7. Tag: Camp Satara - Camp Letaba

Wir wechseln zum hervorragend ausgestatteten Camp Letaba, an der großen Schleife des gleichnamigen Flusses gelegen. Hervorragende Aussichtsstandpunkte garantieren uns vielfältigste Tierbeobachtungen.

8. Tag: Camp Letaba - Camp Punda Maria

Am Fuß des Dimbo Mountain liegt das einfache, aber am schönsten gelegene Camp Punda Maria am Ausläufer des Kalahari-Beckens; besonders geeignet für Beobachtungen von Großwild und Vögeln.

9. Tag: Kruger Nationalpark - Tshipise

Weiter gehts Richtung Botswana nach Tshipise. Die dortige Schwefelquelle versorgt einige Pools und Bäder. Passionierte Wanderer gehen den 10 km langen Baobab Trail im nahegelegenen Honnet Nature Reserve.

10. Tag: Tshipise - Thohoyando

Wir fahren weiter durch die Provinz Limpopo nach Thohoyando, Hauptstadt des ehemaligen Homelands Venda.

11. Tag: Thohoyando - Stadtbesichtigung

Einst Zentrum des kleinsten der Homelands, ist Thohoyando heute moderne Metropole mit Flugplatz und Uni. Wir besuchen den sehenswerten Markt und das Ditike Craft Centre, verlockend zum Erstehen von Kunsthandwerk der Venda.

12. Tag: Thohoyando - Palapye (BW)

Der erste Eindruck von Botswana? Viel Buschland, Land- und Viehwirtschaft. Palapye heißt auf Sekgalagadi „viele Impalas“, heute ist man vor allem stolz auf sein Kohlekraftwerk als Energiehochburg der Nation.

SÜDAFRIKA-BOTSWANA ZIMBABWE-NAMIBIA

INCL:
 Flug / Steuer
 Campingplatzgebühren
 Vollkasko ohne SB
 alle Eintritte NPs
 Navi

Fernreise-Treffen
26.-27.09.2014

**Wieder
da!**

24.01. bis 13.03.2015

13. Tag: Palapye - Francistown

Nach viel Steppe erreichen wir Francistown. Während des Goldrausches vom Engländer und Glücksritter Daniel Francis gegründet, erleben wir heute die zweitgrößte Stadt Botswanas als Handelszentrum.

14. Tag: Francistown - Gweta / Nxai Pan N.P. und Okavango Delta

Vor den Toren des Nxai Pan N. P. mit seinen unzähligen großen und kleinen fossilen Pfannen endet unsere heutige Etappe im Nordwesten Botswanas, seinem „touristischen Schatzkästlein“.

15. Tag: Ausflug Okavango Delta

Ab Maun, dem Tor zum einzigartigen Okavango-Delta werden wir dieses faszinierende Öko-System besuchen. Es bietet sich die Möglichkeit einer Flugsafari.

16. Tag: Gweta - Kasane - Chobe N.P.

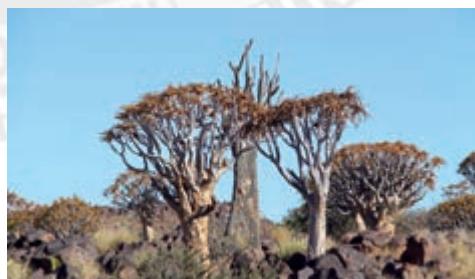
Weiter gehts nach Kasane im Vierländereck Botswana, Sambia, Namibia und Zimbabwe und Zusammenfluß von Chobe und Zambezi.

17. Tag: Chobe N.P. - gemeinsame Pirschfahrt mit Boot

Morgens erkundet jeder nach eigener Fasson den tierreichen Nationalpark, bekannt für die größten Elefantenherden ganz Afrikas. Nachmittags gleiten unsere Boote gemächlich den Chobe entlang, um beim Trinken und Baden der Elefanten dabei zu sein.

18. Tag: Kasane - Ruhetag

Nach unserer kurzen Fahretappe genießen wir unseren Ruhetag vor der Grenze zu Zimbabwe, oft als das „Herz Afrikas“ bezeichnet und Geheimtipp vieler Afrika-Liebhaber.



19. Tag: Busfahrt zu den Viktoria Falls und Besichtigung

Der „donnernde Rauch“ der spektakulären Viktoriafälle überwältigt uns heute als weiterer Höhepunkt der Reise. Wir spazieren zu den Fällen, deren Schönheit – den Worten ihres Entdeckers David Livingstone zufolge – selbst Engel im Fluge erstarren lässt. Die einmalige Stimmung am Abend genießen wir bei einer romantischen Bootsfahrt auf dem Zambezi.

20. Tag: - Katima Mulilo (NM)

Wir kommen nach Namibia und in den schmalen Anhang im NO zwischen Zambezi und Chobe, den Caprivizipfel. Im Gegensatz zum übrigen Namibia überrascht uns hier eine wasserreiche, üppig grüne tropische Region. Übernachtet wird im Hauptort Katima Mulilo.

21. Tag: Katima Mulilo - Caprivizipfel

4 sehenswerte Nationalparks liegen heute an unserem Weg, dann erreichen wir unseren Übernachtungsplatz an den Popa Falls.

22. Tag: Caprivi - Ruhetag

23. Tag: Caprivi - Grootfontein

Durch kargere Vegetation führt uns der Weg ins wieder fruchtbare Grootfontein. Der Name verrät, dass hier eine kräftige Quelle vor allem Rinderzucht, aber auch Obst- und Gemüseanbau möglich macht.

24. Tag: Grootfontein - Etosha N. P., Camp Namutoni

Unser Ziel ist der Etosha N. P., eine Perle unter den National Parks. Im bedeutendsten Wildschutzgebiet Namibias sehen wir Oryx, Kudu & Co. Zwei Tage lang halten wir Ausschau nach Giraffen, Elefanten, Löwen und Leoparden. Erster Halt ist gleich am Von-Lindequist-Gate im Osten.

Tourtage: 49 Tage

Fahrtage: 28 Tage

für:

Tourbeginn: Frankfurt a.M., D

Tourende: Frankfurt a.M., D

min. Tourlänge/Tag: 60 km

max. Tourlänge/Tag: 590 km

Tourlänge: ca. 4800 km

Fzg. / 2 Pers. 14700,- €

Fzg. / 1 Pers. 10900,- €

**Buchungsschluß
bis 15.11.2014!**





25. Tag: Camp Namutoni - Camp Halali

Wer erlebt am meisten bis zum Camp Halali in der Mitte des Parks?

26. Tag: Camp Halali - Pirschfahrt - Camp Okaukuejo

Wieder erwarten uns individuelle Eindrücke bis zum nächsten Camp, von dem es am nächsten Tag nicht mehr weit zum Andersson Gate ist.

27. Tag: Etosha N. P. - Kamanjab/Damaraland

Das Landschaftsbild wechselt – wir kommen ins Land der Damara. Wie die San sind auch sie Urbevölkerung des Landes und leben vom Jagen und Sammeln, von Gartenbau und Viehzucht.

28. Tag: Busrundfahrt durchs Damaraland

Wir bestaunen 30 m lange versteinerte Baumstämme, erkunden vulkanische Formationen und sehen faszinierende Bildwerke der ersten Bewohner dieses Landes in Fels geritzt.

29. Tag: Kamanjab - Uis

Auf unserem Weg machen wir heute Halt in der 50 Jahre alten Bergbausiedlung Uis (= „schlechtes Wasser“). Nachdem die Zinnpreise 1991 in den Keller gingen, wurde aus Uis langsam eine Geisterstadt, blieb aber ein guter Zwischenstopp in der Nähe des Brandbergs.

30. Tag: Uis - Swakopmund

Durch Halbwüste erreichen wir den Atlantik und Henties Bay und dann weiter südlich entlang der Küste Swakopmund.

31. Tag: Swakopmund - Bootsausflug Walfischbucht

Eine Bootsfahrt führt uns in die Lagune der benachbarten Hafenstadt Walfischbucht – die Begegnung mit Robben und Delfinen ist garantiert! Mittagsimbiss an Bord mit Austern, Sekt und Selters.

32. Tag: Swakopmund - Windhoek

Über den Gamsbergpass gelangen wir nach Windhoek, die blitzsaubere Hauptstadt Namibias mit einigen wunderbaren Gebäuden aus der dt. Kolonialzeit, der Independence Avenue und dem „schwarzen“ Vorort Katutura (= „Ort, wo man nicht wohnen will“)

33. Tag: Windhoek - Stadtbesichtigung

34. Tag: Windhoek - Sesriem

Recht abgeschieden liegt Namibias Touristenattraktion schlechthin: Die Namib-Wüste mit dem Sossusvlei, dem 32.000 km grossen Sandmeer mit bis zu 325 m hohen Dünen, einem der ältesten und trockensten Ökosysteme der Welt. Nicht nur die Filmer und Fotografen unter uns bekommen nicht genug von den wechselnden Licht- und Formveränderungen. Das Eingangstor Sesriem („sechs Riemen“) beherbergt uns für 2 Nächte.

35. Tag: Ausflug Sossusvlei

36. Tag: Sesriem - Mariental

Wir verlassen die Namib-Wüste und erreichen das Binnenhochland im Westen. Unser Ziel ist Mariental an der B1, der Hauptverkehrsader Namibias. Dank des Hardap Dam gedeihen hier Zitrusbäume und man findet Straußfarmen.

37. Tag: Mariental - Kettmanshoop

Über Brukkaros, einem 2 km breiten Krater eines erloschenen Vulkans erreichen wir Kettmanshoop. Viele fotografieren hier Namibias berühmtesten Baum, den Köcherbaum, viele das Kaiserliche Postamt, schönstes Beispiel für die Architektur der Kolonialzeit.

Leistungen:

ECO Flug Frankfurt – Johannesburg und Kapstadt – Frankfurt, Zubringerflüge auf Anfrage, 3 Nächte in gehobenem Mittelklasse-Hotel im DZ/ÜF in Johannesburg, Stadtrundfahrt Johannesburg, Besichtigung Gold Reef City, Abendessen im Spielcasino, Stadtrundfahrt Pretoria, Folkloreabend mit Essen, Einweisung in die Reisemobile, 40 Tage Reisemobil-miete incl. Vollausstattung, Reisemobile mit Vollkasko ohne Selbstbeteiligung, Eintritt Krüger NP, Thohoyando Stadtrundfahrt, Bootsfahrt auf dem Chobe-Fluß, Busfahrt zu den Victoria Falls, Bootsfahrt auf dem Zambezi, Busfahrt durch das Damaraland, Bootsfahrt nach Walfischbucht mit Austern und Sekt, Stadtrundfahrt Windhoek, Busausflug Sossusvlei, Busrundfahrt am Fishrivercanyon, 4 Nächte DZ/ÜF in einem zentral gelegenem, gehobenem Mittelklasse-Hotel in Kapstadt, Stadtrundfahrt Kapstadt und Busfahrt zum Kap der Guten Hoffnung, Busrundfahrt durch die Weinregion mit mehreren Verkostungen und Mittagessen, Abschiedessen an der Waterfront und 4 weitere Essen sowie 2 x landestypische Folklore, + Leistungs-ABC (siehe Seite 88).



38. Tag: Kettmanshoop - Fish River Canyon

Liegt noch etwas Besonderes an, bevor wir Namibia verlassen? Aber ja! Der Fish River Canyon, der größte Canyon nach dem Grand Canyon erwartet uns mit seiner eindrucksvollen Schlucht (bis zu 27 km breit und 160 km lang) inmitten einer endlos erscheinenden Halbwüstenlandschaft

39. Tag: Fish River Canyon - Besichtigungstour

40. Tag: Fish River Canyon - Springbok (ZA)

Wir überqueren den Oranje-Fluss und reisen wieder in Südafrika ein. Ziel ist heute Springbok, Hauptort des trockenen Gebiets Namahwa. Früher gab's hier viele Antilopen, heute ist die Kupfermine Blue Mine interessant und der Zauber der Wildblumenblüte im Frühling.

41. Tag: Springbok - Vredendal

Dank Bewässerungssystemen wandelt sich die Landschaft nach Überqueren des Burke's Pass: Obstplantagen und Weinberge liegen vor uns. Vredendals Wein ist dunkel, erdig und sehr aromatisch.

42. Tag: Vredendal - Langebaan

Langebaan liegt an der gleichnamigen Lagune, die zusammen mit Umgebung und vorgelagerten Inselchen den West Cost N. P. bilden (einzigartige Vogelwelt). Der schöne und immer beliebter werdende Urlaubsort bietet sich perfekt für einen Ruhetag an.

43. Tag: Langebaan - Ruhetag

44. Tag: Langebaan - Kapstadt

Wir geben unsere Fahrzeuge ab und checken in einem 4*-Hotel in Kapstadt ein.

45. Tag: Stadtrundfahrt Kapstadt - Fahrt zum Kap

Vormittags besichtigen wir das historische Zentrum von Kapstadt und genießen die spektakuläre Sicht vom Tafelberg, nachmittags machen wir einen Ausflug zum Naturschutzpark am Kap der Guten Hoffnung. Vom Cape Point blicken wir über das Kap der Stürme, am Strand von Boulders beobachten wir Pinguine.

46. Tag: Weinrundfahrt mit Weinverkostung

Zu Recht ist Südafrika stolz auf seine Weine. Wir fahren in die berühmte Weingegend um Stellenbosch, hören spannende Geschichte, sehen malerische Güter und gewaltige Produktionsanlagen und probieren sehr gerne.

47. Tag: Ruhetag - Abschiedessen

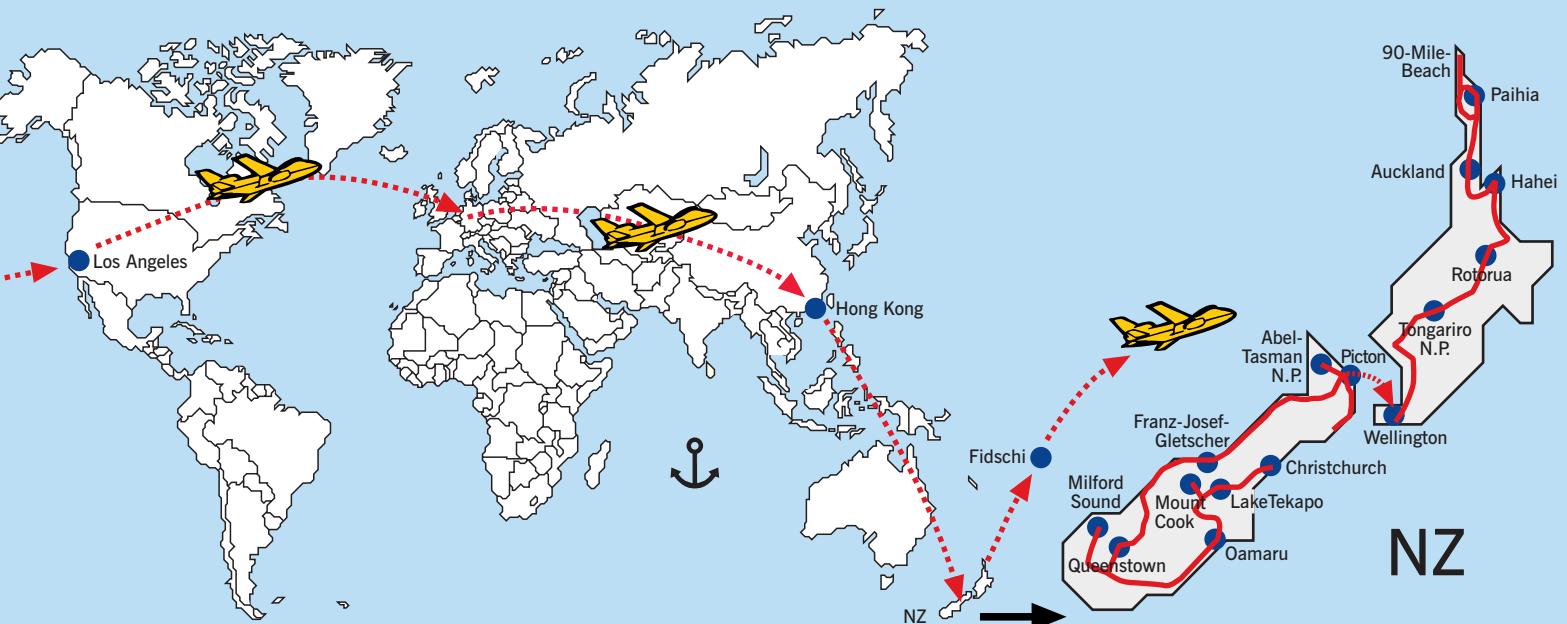
Bunte Märkte und endlose Shopping Malls verlocken zum Kauf von Erinnerungsstücken, mit einem Mittagessen in einem Restaurant an der berühmten Waterfront lässt sich der „Beutezug“ gut feiern. Bei einem ausgiebigen Abschiedessen erinnern wir uns an viele tolle Eindrücke.

48. Tag: Zur freien Verfügung - Rückflug

Nachmittags holt uns der Bus ab zum Transfer zum Flughafen.

49. Tag: Ankunft in Frankfurt





Wo gibt es eines der vielfältigsten Naturparadise der Welt? Wo gibt es 14 Nationalparks und 3 Maritime Parks an der Küste, die insgesamt 35% der Gesamtfläche des Landes unter Naturschutz stellen? Wo gibt es Fjorde und Vulkane, Gletscher und Regenwald, blubbernde Schlammlöcher, Geysire und Sandstrände im Südseelook? Wo gibt es mehr Schafe als Einwohner, weshalb man es auch „größte Farm der Welt“ nennt?

Die Maori entdeckten dieses Land vor über 1000 Jahren mit einfachen Holzkanus. Richtig, unser Traumziel heißt Neuseeland fast am Ende der Welt. Doch auch der Weg ist das Ziel und so heißt unser ebenso atemberaubender Zwischenstopp bei der Anreise Hongkong. Diese chinesische Metropole mit britischem Erbe ist auch unglaublich



HONG KONG NEUSEELAND FIDSCHI

**Wieder
da!**

ca. 01.11. bis 15.12.2015

Tourtagen: 40 - 45 Tage

Fahrtage: 35 - 37 Tage

für: Flugzeug & Miet-

Tourbeginn: Frankfurt a.M., D

Tourende: Frankfurt a.M., D

Tourlänge:
ca. 3500 - 4000 km

Genaue Ausschreibung und Preise ab Januar 2015 in „Campingreisen 2015 mini“ und auf www.kuga-tours.de oder über unser Büro abrufbar.

Frühbucher-Rabatt von 5% nur für diese Reise vom 01.01. bis 20.02.2015!

Voranmeldungen ab sofort möglich!
Maximal-Teilnehmerzahl:
15 Fahrzeuge!



kontrastreich: gigantische Straßenschluchten, wunderbare Grünzonen, dichtest gedrängter Verkehr, räucherstäbchen-duftgeschwängerte, kontemplative Tempel. Erleben Sie mit uns diese quirlige Stadt mit Weltgeltung.

Und danach? Auf dem gleichen Weg zurück wäre ja langweilig, wenn der Heimweg über Fidschi und Los Angeles unserer Reise das Prädikat „Reise um die Welt“ geben könnte. Also nichts wie hin ins Zentrum zauberhafter Südseeträume. Die Fidschi-Inseln sind bekannt für herrliche, palmengesäumte Sandstrände und malerischen Lagunen, für kristallklares Wasser, tropische Pflanzen und glitzern-de Wasserfälle – also eine ebenbürtige 3. Highlight-Etappe. Sind auch Sie „reif für die Insel“? Dann einfach buchen, fliegen, erleben.



Mit wenigen Klicks zur **KUGA**



**„KUGA’s großer Fortschritt:
Jedem Teilnehmerfahrzeug sein
„Tour-Navi“ !!!**

Das Navigationsgerät – das „Navi“ !

Wer hat's erfunden?

Erfunden bzw. mitentwickelt als mobile Navigation hat es z.B. **Garmin Ltd.** Als einer der Weltmarktführer, 1989 gegründet von **Garry Burrell** und **Min Kao**.

Wer hat's?

Mittlerweile fast jedes Fahrzeug, egal ob PKW, LKW oder Mobil. Jeder schätzt die Sicherheit bei der Wegweisung, gewinnt Zeit und Aufmerksamkeit.

Wie wird's bei KUGA mit einbezogen?

Seit Jahren ergänzt **KUGA** GPS-Daten von Punkten wie z.B. Campingplätzen oder „Points of Interest“, also Sehenswürdigkeiten, in seinen Tourunterlagen.



KUGA-Stressless-Traumtour



Jetzt die **KUGA**-Stressless-Revolution:
Jedem Teilnehmerfahrzeug sein „Tour-Navi“!

Verschiedene GPS-Daten-Formate irritieren bzw. erschweren die Zielfindung, zahlreiche hilfreiche GPS-Angaben werden zum Geduldsspiel bei der Eingabe. Seit 2013 hat **KUGA TOURS** bereits viele seiner Touren umgestellt und stellt nun zusätzlich zu Roadbook, Straßenkarte/n und ausführlichem/n Reiseführer/n jedem Teilnehmer für seine gebuchte Tour ein Navigationsgerät leihweise zur Verfügung.

Auf dieses Gerät hat **KUGA** im Vorfeld die gesamte Tour aufgespielt, mit Sehenswürdigkeiten, Parkplätzen, Geldautomaten, Supermärkten oder Tankstellen speziell auf unseren Routenverlauf zugeschnitten. Wenige Handgriffe bringen dann allen Teilnehmern optimale, individuelle und schnelle Streckengestaltung.

REISELEITER 2015



Olaf Gafert

Camper seit: 1985
Reiseleiter seit: 1997

... beschreibt und erkundet seit 1998 als Chef alle **KUGA TOURen**, führt jeweils zumindest die erste Reise und leitet ebenfalls seit 1998 diverse Touren und regelmäßige Treffen für zahlreiche Reisemobil-Hersteller wie bisher **Concorde, Eura Mobil, Charthago, Dethleffs, Fendt, Pössl, Globecar und Hobby**.

2014/15 geplant für Silvester in Prag, Südafrika-Botswana-Zimbabwe-Namibia, USA: Coast to Coast.



Franz Deblon

Camper seit: 1979
Reiseleiter seit: 2004

... begleitet seit 2004 bisher alle Reisen nach Ukraine-Russland, Rumänien-Bulgarien und Transsib-Baikalsee (beide seit 2006) sowie „Die Donau“ und viele Marokko-Touren (beide seit 2005). Als Allrounder begleitete er auch schon jeweils zweimal Rom-Sizilien und Baltikum, 2014 auch Tunesien und „Westen der USA“.

2015 geplant für Marokko, Belarus-Karelien, Sibirien-Mongolei, „Die Donau“-Rumänien.



Dr. Kathrin & Hans-Hermann Kern

Camper seit: 2005
Reiseleiter seit: 2013

... begleiteten 2013 Norwegen-Schweden, 2014 Namibia-Kenia und St. Malo-Jersey. Die Wohnmobilisten aus Leidenschaft wohnen seit Jahren ausschließlich in ihrem Phönix. Familie, Freunde und Fans erfahren täglich über www.phoenix-on-tour.de, was es Neues gibt.

2015 geplant für USA: Florida, Norwegen-Schweden, St. Malo-Jersey und Hong Kong-Neuseeland-Fidschi.



Hannelore & Lutz Gerdvordermark

Camper seit: 1959
Reiseleiter seit: 2006

... begleiten seit 2006 unsere Italien-Reisen: Toskana-Rom (seit 2006), Rom-Sizilien (seit 2009) und 2014 Sardinien und Emilia-Romagna. Seit Jahren verstärken die beiden regelmäßig das Messe-Team am Caravan Salon in Düsseldorf und der CMT in Stuttgart.

2015 geplant für Emilia-Romagna, Rom-Sizilien, Toskana-Rom, Sardinien und Böhmen-Mähren-Slowakei.



Elfi & Peter Schuster

Camper seit: 1965
Reiseleiter seit: 1975

... begleiten seit 2013 **KUGA**-Touren, nachdem sie zuvor 12 Jahre lang Reisen des CCA, die Camping-Abteilung des ARBÖ (Auto-, Motor- und Radfahrerbund Österreichs), in viele Länder mit Engagement und Charme durchführten.

2015 geplant für Tunesien, „Mare Adriatico“, Baltikum und Griechenland-Türkei.



Ursel & Heiner Landau

Camper seit: 1975
Reiseleiter seit: 2005

... begleiten seit 2010 die Reisen Paris, Polen, Masuren und Kroatien. Als Diplom-Agrarbiologe ist er in ganz Europa auch in Sachen Rad- und Wandertouren ebenso mit Leidenschaft und Liebe zur Natur unterwegs.

2015 geplant für Provence, Polen-Masuren-Königsberg, Danzig-Masuren, Elsass, Franken und Berlin-Dresden.

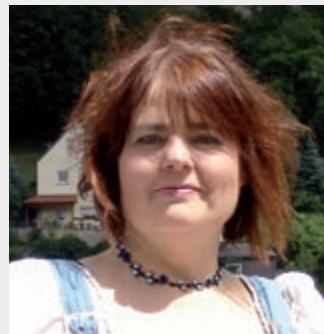
BÜRO 2015



Karin Kodisch
im Büro seit: 2003
zuständig für:
Teilnehmerunterlagen,
Visa



Anke Scheurer
im Büro seit: 2013
zuständig für:
Reservierungen
aller Leistungen,
„Navi“-Betreuung



Eva Gafert
im Büro seit: 1998
zuständig für:
Katalog und
Hauszeitung,
Bürokoordination



Stella Gafert
Juniorchefin seit: 1999
sporadisch am Telefon



Gilberte & Elmar Danner

Camper seit: 1960
Reiseleiter seit: 1988
... begleiten als gebürtige Französin und „Wahlfranzose“ seit 2005 fast alle Reisen nach Frankreich (seit 2007), Libyen und die Griechischen Inseln (beide seit 2006).

2015 geplant für Amsterdam, Paris, Frankreich und Griechische Inseln.



Hedda & Lothar Schleicher

Camper seit: 1972
Reiseleiter seit: 1999
... begleiten viele unserer Schottland-Reisen, aber auch seit 2006 weltweit für uns einzelne andere Reisen wie Hong Kong-Neuseeland-Fidschi, Südafrika-Namibia-Botswana, Sizilien, Baltikum, Prag, Tschechien-Slowakei, Polen-Ukraine, Spanien und Pyrenäen-Portugal.
2015 geplant für London-Schottland-Irland, Griechenland-Korfu, „Das Herz Spaniens“ und „Die Quelle der Elbe“.



KUGA TOURS

ABC-LEISTUNGSPAKET

auf all unseren Reisen

A. Bei Buchung

Bei Buchung erhalten Sie eine Reisebestätigung und einen Sicherungsschein der Insolvenzversicherung (gesetzlich vorgeschrieben), dann wird erst die Anzahlung fällig von 10 %, max. 250,-- €/2 Personen bzw. 125,-- €/Person.

Teilnehmerzahl: 10 – 20 Fahrzeugeinheiten (nach Buchungseingang). Anmeldeschluss: 4 Wochen vor Reisebeginn. Sollte die Reise nicht zustande kommen, sagen wir 4 Wochen vorher ab.

B. Vor der Reise

Die Restsumme wird bei Überweisung 30 Tage vor Reisebeginn automatisch fällig, bei Kreditkartenzahlung belasten wir 8 Wochen vor Reisebeginn Ihre Kreditkarte. Zu jeder Reise gibt es dann gutes Kartenmaterial mit eingezzeichnetem Routenverlauf, Reiseführer und unsere eigens zusammengestellte, ausführliche Infomappe zu Papieren, Zahlungsverkehr, Notdiensten, medizinischen Erfordernissen, Straßenverhältnissen und Wissenswertem zu Land und Leuten, natürlich auch eine Anfahrtsbeschreibung zum Treffpunkt.



Wichtige Hinweise zusätzlich: Hunde / Haustiere on KUGA-Tour

... sind uns herzlich willkommen. Auf fast jeder Reise haben wir wenigstens einen vierbeinigen Begleiter. Kosten, die dem Halter dadurch extra entstehen (z.B. Camping, Schiff, Zug usw.) sind extra zu begleichen. Jedes Land hat Einreise- bzw. Impfvorschriften – diese sind vom Halter zu beachten. Der zuständige Amtstierarzt muss diese kennen. Für Reisen innerhalb der Europäischen Union ist seit 1. Oktober 2004 ein „EU-Heimtierausweis“ für Hunde und Katzen mitzuführen, der vom Tierarzt ausgestellt wird. Mitnahme von Haustieren laut Ausschreibung.

Jeder Halter weiß, dass dem Kennen lernen von Kulturen mit Hund immer mehr Grenzen gesetzt sind: Tiere sind i. d. R. bei Besichtigungen, Führungen, in Bussen, Schiffen und Restaurants nicht erlaubt. Das Haustier muss somit alleine im/am Fahrzeug bleiben (vor allem in I-GR-E-P-F-PL-BAL).

Unsere langjährige Erfahrung mit „fahrenden Haustieren“ zeigt, dass jeder Halter weiß, wie lange sein Hund allein im Fahrzeug aushält, bzw. dass (fast) jeder Halter bereit ist, seinen eigenen optimalen Kompromiss zwischen seinem Haustier und dem Stadt- / Ausflugsprogramm zu finden.

Unser Ausflug nach Königsberg auf der Masurenreise ist nur ohne Hund möglich, da der Aufwand für einen Tag mit Papieren und Grenzabwicklung zu groß ist. Bei unseren Stadtrundgängen in Polen und Tschechien gilt Maulkorb-Mitführpflicht.

Für wohl alle Campingfreunde mit Hund und Herz verstehen sich diese Zeilen wohl von selbst, oft arrangieren sich bei Ausflügen mehrere Halter untereinander.

Die Mitnahme von sogenannten „Kampfhunden“ müssen wir entschieden ablehnen, da aufgrund vieler Vorfälle viele Menschen, die mit Hunden nicht vertraut sind, einfach Angst haben.

Strom und Sanitär

Zu unseren Leistungen auf all unseren Reisen gehören die anfallenden Campingplatzgebühren samt Strom (Ausnahmen N-S, IS). Manchmal gibt es Wahlmöglichkeiten bei der Ampere-Stärke – dann ist Lichtstrom gemeint, der für die Grundversorgung ausreicht.

In unversorgten Ländern (z.B. RUS-TN-MA-IS usw.) ist auf manchen Plätzen selbst Lichtstrom nicht immer für alle gewährleistet. Dann regeln Absprachen und Rücksichtnahme untereinander die tägliche Stromverteilung.

Hin und wieder stehen wir frei; deshalb ist die Mitnahme eines Sinuswandlers mit mind. 200 W Leistung zum Aufladen von Handy, Kameras usw. grundsätzlich sehr zu empfehlen.

C. Während der Reise

Jede Reise wurde von uns geplant, organisiert, vorreserviert und mindestens einmal vorgefahren. Zu jedem Tag gibt es detaillierte Unterlagen mit Routenbeschreibungen und vielen Querverweisen zu Sehenswertem, aus dessen Angebot jeder seinen eigenen Wunschtag zusammenbauen kann. Eine tägliche Fahrerbesprechung weist nochmals auf das Wichtigste und Schönste hin, auch auf fahrtechnische Besonderheiten. Es wird vorwiegend auf Campingplätzen übernachtet (1 bis 3 Ausnahmen auf einigen Reisen). Camping- und Stellplatzgebühren (Personen, Fahrzeug, Licht-Strom – wenn möglich und vorhanden, nicht N-S und IS) sind im Preis eingeschlossen. Bei gemeinsamen Führungen sind Eintritte im Gesamtpreis enthalten, ebenso wie gemeinsame Fährüberfahrten. Programmänderungen vorbehalten. Unsere deutsch sprechende Reiseleitung, die Sie während der gesamten Reise von Etappe zu Etappe begleitet, hilft Ihnen bei gesundheitlichen und fahrzeugtechnischen Problemen (Organisieren von Rückflügen, Ersatzteilbeschaffung aus Deutschland u.v.m). Für große Fahrstrecken bemühen wir uns um „Camping an Bord“, ansonsten buchen wir 2-Bett-Aussenkabinen (wenn verfügbar, ggf. Verlosung oder gerechte Verteilung).

Überdies muss jeder Teilnehmer autark sein, d. h. seine Toilette und Waschmöglichkeit nutzen können.

Konvoi

Wir fahren nicht im Konvoi, was auch alle Reisemobilisten schätzen. Tagespläne und Navis mit ausführlichen Beschreibungen und gutes Kartenmaterial, Reiseführer und tägliche Besprechungen gewähren informiertes und doch individuelles Fahren.

Bei unseren Tagesplänen und in den Navis versuchen wir möglichst viel Sehenswertes hineinzupacken. Je nach Lust und Laune der Teilnehmer suchen sich manche 1-2 Punkte zum längeren Verweilen und Kennen lernen aus, andere wollen mehr Dinge in derselben Zeit anfahren, ganz wenige halten kaum oder versuchen das Unmögliche: Alles möglichst ausgedehnt zu erleben.

Ist aus Sicherheitsgründen Konvoi doch nötig, was ganz wenige Mobilisten der Einfachheit halber auch so schaffen, hat das aber auch persönliche Einschränkungen zur Folge: individuelle Stopps (Besichtigungen, Essen, Tanken, Ruhepause, Fotostopp, „Gassi-Gehen“, Markt- oder Ladeneinkauf) werden ersetzt von wenigen geplanten, gemeinsamen Stopps. Gegenseitige Rücksichtnahme und Kommissbereitschaft sind nötig.



Reiseanmeldung **KUGA TOURS** Campingreisen

KUGA GmbH®

Gf: Olaf Gafert
Pörbitscher Hang 21
D-95326 Kulmbach

Telefon: 09221 - 8 41 10
Fax: 09221 - 8 41 30

Mobil: 0172 - 3 54 34 95
E-Mail: info@kuga-tours.de

Bankverbindung: BLZ: 771 500 00
Sparkasse Kulmbach Konto Nr.: 287 920

SWIFT: BYLADEM1KUB
IBAN: DE 54771500000000287920

Reiseziel:**Reisetermin:****Reisekosten pro Einheit:** (eigenes Fahrzeug incl. 1 oder 2 Personen)

Angemeldete Personen:	1. Person	2. Person
Nachname:		wie vorn: _____
Vorname:		
Rufname (für Namensschild):		
Strasse:		wie vorn: _____
PLZ/Wohnort:		wie vorn: _____
Telefon:		wie vorn: _____
Fax:		wie vorn: _____
E-Mail (privat):		
Mobiltelefon:		wie vorn: _____
Geburtsdatum:		
Geburtsort:		
Nr. des Reisepasses:		
Ausstellungsort u. Datum:		
Reisepass gültig bis:		
Beruf (evtl. vor Rente):		

Schutzbefehl Fahrzeug(e):**Versicherungen Ja/Nein:**

Gesellschaft:	Abschleppen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Nummer:	Bergen: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Notrufnummer:	Rückführung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Zahlungsart:	Tier an Bord:	Mitgliedsnummer:
Überweisung	Art: <input type="checkbox"/>	Notrufnummer:
Visa / Mastercard	Rasse: <input type="checkbox"/>	Auslandskrankenversicherung: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Notfall:	Ansprechpartner zu Hause: _____ Telefon: _____	
Fahrzeug(e):	Typ: (z. B. Pössl): <input type="checkbox"/> Fahrgestell (z. B. Fiat): <input type="checkbox"/>	Kennzeichen: _____
		ges. Masse: L: _____ B: _____ H: _____

Für die jeweilige Reise sind notwendig:

Gültige Grüne Versicherungskarte für alle bereisten Länder!

Personalausweis bzw. Reisepass (für AGY-BG-IS-JD-LY-MA-NZ-RUS-TN-TR-UA-SY-ZA-GA-USA) mit mind. 6 Monaten Gültigkeit nach Reiseende! Mit Ihrer Reiseanmeldung bieten Sie der Fa. KUGA-GmbH den Abschluß des Reisevertrages verbindlich an.

Für die KUGA-GmbH wird der Reisevertrag gültig, wenn diese Ihnen die Buchung und den Reisepreis bestätigen.

Mit Zusendung der Rechnung und des **Reisesicherungsscheins** sind 10 % des Reisepreises (max. 250,- EUR/EH)

zu leisten, die auf den späteren Reisepreis angerechnet wird. Die Zahlung des Restpreises muß bei Überweisung 30 Tage vor Reiseantritt erfolgt sein. Bei Zahlung mit Kreditkarte werden wir 50 Tage vor Reisebeginn Ihre Kreditkarte belasten.

Hierzu benötigen wir die Kreditkartennummer und die Zahl auf der Rückseite der Karte, sowie das Gültigkeitsdatum.

Die umseitigen allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Grundlage dieses Reisevertrages.

Die Leistungen erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Geschäftsbedingungen. Auf die sich daraus ergebende Rechtsbeziehungen findet nur das Recht der Bundesrepublik Deutschland Anwendung

Ort: Datum: Unterschrift 1. Person:

Ort: Datum: Unterschrift 2. Person:

Der Kunde bestätigt durch seine Unterschrift, dass er von den beiliegend abgedruckten allgemeinen Geschäftsbedingungen Kenntnis genommen hat. Dieses Einverständnis erklärt er hiermit auch uneingeschränkt namens und in Vollmacht für alle von ihm angemeldeten Personen.

Die Weitergabe der Reiseunterlagen ist nicht erlaubt, weder zu geschäftlichen noch zu privaten Zwecken.

Verstöße werden gemäß 106 ffURHG bzw. aufgrund anderer einschlägiger Vorschriften verfolgt.

REISEVERTRAGSBEDINGUNGEN für Gruppenreisen Firma KUGA GmbH, Kulmbach

Vorwort:

Die angebotenen Reisen sind keine herkömmlichen Pauschalreisen, sondern Gruppenreisen (z.T. Abenteuerreisen) unter sachkundiger Führung mit einem Begleitfahrzeug. Je nach Reise teilweise in Gebiete ohne touristische Infrastruktur.

1. Abschluss des Reisevertrages:

Mit der Anmeldung bietet der Reisende dem Veranstalter den Abschluss eines Reisevertrages zu diesen Reisebedingungen verbindlich an.

2. Bezahlung:

Bei Vertragsschluss und nach Übergabe des Sicherungsscheines wird eine Anzahlung von 10 % des Reisepreises (max. 250,-) je Teilnahmefahrzeug fällig. Die Restsumme muss unaufgefordert und spätestens 30 Tage vor vereinbartem Reiseantritt auf unserem Konto eingegangen sein. Bei kurzfristigen Buchungen unter 30 Tagen vor Reiseantritt wird dem Reisenden ein genauer Zahlungsstermin genannt, bis zu welchem der Reisepreis spätestens zu zahlen ist. In jedem Fall ist die Restzahlung nur dann zu leisten, wenn die Reise vom Veranstalter nicht mehr abgesagt werden kann (z.B. wegen Nickerreichen der Mindestteilnehmerzahl). Bankverbindung: Sparkasse Kulmbach, BLZ 771 500 00, Kto.-Nr. 287 920. Kommt der Kunde mit der Zahlung des Reisepreises teilweise oder vollständig in Verzug, ist der Reiseveranstalter nach Mahnung und Fristsetzung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und Schadensersatz entsprechend Nummer 5. zu verlangen.

3. Leistungen:

Der Reiseveranstalter schuldet Reiseleistungen so, wie es der Ortsüblichkeit des jeweiligen Landes oder Ortes entspricht, in dem die Leistung erbracht wird und wie es dem jeweiligen Charakter der Reise (Abenteuerreise oder Reise in Gebiete ohne touristische Infrastruktur) entspricht, es sei denn, es ist ausdrücklich etwas anderes vereinbart worden. Welche Leistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen im Prospekt, bzw. in der Reisebestätigung. Die in dem Prospekt enthaltenen Angaben sind für den Reiseveranstalter bindend. Der Reiseveranstalter behält sich jedoch ausdrücklich vor, vor Vertragsabschluß berechtigte Leistungs- und Preisänderungen zu erklären, über die der Reisende selbstverständlich informiert wird.

4. Leistungs- und Preisänderungen

- a) Eine Änderung von Reiseleistungen, auch z.B. der vertraglich vereinbarten Reiseroute, darf durch den Veranstalter, bzw. durch den verantwortlichen Reiseleiter vorgenommen werden,
 - falls die Beibehaltung unmöglich ist oder
 - im Fall der Beibehaltung die weitere Reisedurchführung erheblich erschwert oder beeinträchtigt würde oder
 - bei Beibehaltung Freiheit, Gesundheit oder Eigentum eines oder mehrerer Teilnehmer gefährdet werden könnten oder
 - durch die Änderung die Reise nur geringfügig beeinträchtigt wird und sie nur unwe sentliche Leistungen betrifft.

Jede Änderung muss für den Reisenden zumutbar sein. Die Umstände, die eine Änderung erforderlich machen, dürfen vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt worden sein. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Reisenden von nicht gerade geringfügigen Leistungsänderungen unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

- b) Dem Reiseveranstalter bleibt vorbehalten, den im Reisevertrag vereinbarten Reisepreis bei einer Erhöhung der Beförderungskosten oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren, oder einer Veränderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse nach Maßgabe der folgenden Regelungen zu ändern, sofern zwischen Vertragsschluss und Reisebeginn mehr als 4 Monate liegen und die zur Veränderung führenden Umstände bei Vertragsschluss weder eingetreten noch für den Reiseveranstalter vorhersehbar waren.

Erhöhen sich die bei Abschluss des Vertrages bestehenden Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der Reiseveranstalter

- a) bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Preiserhöhung den Erhöhungsbetrag verlangen.
- b) in anderen Fällen die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels teilen und den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz verlangen.

Werden die bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafengebühren gegenüber dem Reiseveranstalter erhöht, kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.

Im Falle einer nachträglichen Änderung des Reisepreises hat der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich, spätestens jedoch 21 Tage vor Reiseantritt, davon in Kenntnis zu setzen. Preiserhöhungen nach diesem Zeitpunkt sind nicht zulässig. Bei Preiserhöhungen um mehr als 5 v. H. ist der Kunde berechtigt vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Reiseveranstalter eine solche Reise ohne Mehrpreis aus seinem Angebot anbietet.

- c) Der Reisende hat die unter 5a genannten Rechte unverzüglich nach der Erklärung der Änderung der Reiseleitung oder des Reisepreises durch den Reiseveranstalter bei diesem geltend zu machen. Diesbezüglich wird Schriftform empfohlen.

- d) Für Fährumbuchungen auf Wunsch des Reisenden ab 4 Wochen vor Reiseantritt oder während der Reise werden dem Reisenden Bearbeitungskosten in Höhe von 100,- in Rechnung gestellt.

5. Rücktritt durch den Reisenden

Der Reisende kann vor Reisebeginn jederzeit vom Reisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vom Reisevertrag zurück, oder tritt er, ohne vom Reisevertrag zurückzutreten, die Reise nicht an, so kann der Veranstalter eine angemessene Entschädigung unter Berücksichtigung der gewöhnlich ersparten Aufwendungen und des durch anderweitige Verwendung der Reiseleitung gewöhnlich möglichen Erwerbs verlangen. Dem Veranstalter steht es frei, die konkret berechnete Entschädigung oder die nachfolgend aufgeführten pauschalierten Gebühren zu verlangen: pro Fahrzeugeinheit: 59 bis 30 Tage vor Reisebeginn 30 %; 29 bis 15 Tage vor Reisebeginn 50 %; 14 bis 0 Tage vor Reisebeginn oder bei Nichtantritt: 80 %. Dem Reisenden bleibt es gestattet, einen geringeren Schaden nachzuweisen.

6. Nicht in Anspruch genommene Leistungen - Sonderkosten

Nimmt der Reisende infolge vorzeitiger Heimreise oder sonstiger zwingender Gründe einzelne Reiseleistungen nicht in Anspruch, so wird sich der Veranstalter bei den jeweiligen Leistungsträgern um Erstattung der ersparnen Aufwendungen zu bemühen, es sei denn, es handelt sich um unerhebliche Leistungen oder der Erstattung stehen gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegen. Alle Sonderkosten, die als Folge von oder im Zusammenhang mit Änderungen des vorgesehenen Reiseverlaufs aus in der Person des Reisenden liegenden Gründen während der Reise entstehen, gehen zu Lasten des Reisenden und sind mit Entstehung sofort an den jeweiligen Anspruchsteller/Leistungserbringer zu zahlen. Tritt der Veranstalter in Vorleistung, um einem akuten Notfall zu begegnen, so sind die verauslagten Beträge unverzüglich nach Beendigung der Reise an den Reiseveranstalter zu zahlen.

7. Mindestteilnehmerzahl

Bei Nickerreichen einer ausgeschriebenen oder behördlich festgelegten Mindestteilnehmerzahl, wenn in der Reiseausschreibung für die entsprechende Reise auf eine Mindestteilnehmerzahl hingewiesen wird, kann der Reiseveranstalter bis zur in der Reisebeschreibung genannten Frist vor Antritt der Reise vom Reisevertrag zurücktreten. In jedem Fall ist der Reiseveranstalter verpflichtet, den Kunden unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführung der Reise hierin in Kenntnis zu setzen und ihm die Rücktrittserklärung unverzüglich zuzuleiten. Bereits geleistete Zahlungen auf den Reisepreis erhält der Kunde zurück.

8. Besondere Pflichten des Reisenden

Behinderungen oder Krankheiten hat der Reisende dem Reiseveranstalter bereits bei der Anmeldung, spätestens aber nach Kenntnis, anzusegnen. Die allgemeine körperliche Konstitution sollte gut sein.

Der Reisende verpflichtet sich zur größtmöglichen Rücksichtnahme gegenüber dem Reiseveranstalter und gegenüber den anderen Reise teilnehmern. Er wird sich insbesondere während der gesamten Reise so verhalten, dass weder er selber, noch die weiteren Reise teilnehmer, die Reiseleitung oder der Reiseveranstalter in ihrem Eigentum, ihrer Freiheit, körperlichen Unversehrtheit oder ihrem Leben geschädigt oder gefährdet werden und er wird alles unterlassen, was die Durchführung der Reise erschwert, beeinträchtigt oder die anderen Teilnehmer übermäßig stören könnte.

Im Fall des Verstoßes gegen diese Pflichten ist der Reiseveranstalter berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn ihm ein weiteres Festhalten am Vertrag nicht mehr zumutbar ist.

9. Versicherungen, internationaler Schutzbrief

Der Reiseveranstalter rät den Reisenden dringend, ein Versicherungspaket mit Krankenversicherung, auch zur Deckung der Kosten für Rückführung, Unfallversicherung, Gepäckversicherung, Reiserücktrittsversicherung und Haftpflicht abzuschließen, ein solches kann auf Wunsch auch durch den Veranstalter vermittelt werden. Im Schadenfall ist der Versicherte verpflichtet, den Veranstalter unverzüglich zu benachrichtigen. Der Reisende benötigt für die Auslandsreisen einen internationalen Schutzbrief.

10. Gewährleistungsrechte des Reisenden

Sind eine oder mehrere Reiseleistungen der Reise mangelhaft, so hat der Reisende Recht auf

- **Abl Hilfe** innerhalb einer angemessenen Frist. Der Reiseveranstalter kann die Abl Hilfe verweigern, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Leistet der Reiseveranstalter binnen einer angemessenen Frist nicht Abl Hilfe, so kann der Reisende selbst Abl Hilfe schaffen und die hierfür erforderlichen Aufwendungen ersetzt verlangen. Eine Fristsetzung ist nicht erforderlich, wenn die Abl Hilfe verweigert wird oder das besondere Interesse des Reisenden eine sofortige Abl Hilfe erforderlich macht.
- **Minderung** des Reisepreises für die Dauer des Mangels in der angemessenen Höhe. Ein Minderungsanspruch steht dem Reisenden nicht zu, wenn er es schuldhaft unterlassen hat, den Reisemangel dem Reiseveranstalter anzuzeigen.
- **Kündigung** statt Minderung, aber nur, wenn der Mangel die Reise erheblich beeinträchtigt oder die Reise dem Reisenden infolge des Mangels nicht zuzumuten ist. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn der Reisende eine angemessene Frist zur Abl Hilfe gewährt hat. Eine Fristsetzung ist nicht erforderlich, wenn die Abl Hilfe unmöglich ist, oder vom Reiseveranstalter verweigert wird oder wenn die sofortige Kündigung des Vertrags durch ein besonderes Interesse des Reisenden gerechtfertigt wird. In diesem Fall schuldet der Reisende nur einen Entschädigung für bereits erbrachte Leistungen, es sei denn, infolge der Aufhebung des Vertrages haben diese kein Interesse mehr für den Reisenden.
- **Schadensersatz wegen Nickerfüllung**, es sei denn, die Nickerfüllung ist vom Reiseveranstalter nicht zu vertreten. Wird die Reise erheblich beeinträchtigt oder vereitelt, kann der Reisende auch eine angemessene Entschädigung wegen nutzlos aufgewandter Urlaubszeit verlangen. Die Reiseleitung vor Ort ist beauftragt, für Abl Hilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist und Beanstandungen oder Kündigungserklärungen entgegen zu nehmen. Sie ist jedoch nicht berechtigt, Ansprüche auf Minderung oder Schadensersatz anzuerkennen.

11. Beschränkung der Haftung

Die Haftung des Reiseveranstalters ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ihm nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Oder soweit der Reiseveranstalter für einen dem Reisenden entstehenden Schaden allein wegen eines Verschuldes eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die Haftungsbeschränkung gilt nicht für Personenschäden.

12. Fristen

Ansprüche wegen nicht vertragsgemäßer Erbringung der Reise hat der Reisende innerhalb eines Monats nach dem vertraglich vorgesehenen Ende der Reise gegenüber dem Reiseveranstalter geltend zu machen. Nach Ablauf der Frist kann der Reisende Ansprüche geltend machen, wenn er ohne Verschulden an der Einhaltung der Frist verhindert worden ist. Abweichend davon sind bei Flugreisen nach dem Montrealer Übereinkommen Gepäckshäfen innerhalb von 7 Tagen und Gepäckverspätungen innerhalb von 21 Tagen nach Aushändigung schriftlich bei der Fluggesellschaft zu melden.

Vertragliche Ansprüche des Reisenden nach den §§ 651c-f BGB mit Ausnahme solcher Ansprüche, die auf Ersatz eines Körpers oder Gesundheitsschadens wegen eines vom Reiseveranstalter zu vertretenden Mangels gerichtet oder auf grobes Verschulden des Reiseveranstalters oder seiner Erfüllungsgehilfen gestützt sind, verjähren in 12 Monaten. Die Verjährung beginnt mit dem Tag, an dem die Reise dem Vertrag nach enden sollte. Hat der Reisende solche Ansprüche geltend gemacht, so ist die Verjährung bis zu dem Tag gehehmt, an dem der Reiseveranstalter oder dessen Haftpflichtversicherer die Ansprüche schriftlich zurückweist. Andere Ansprüche unterliegen den gesetzlichen Verjährungsfristen.

13. Visa-, Paß-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften

Der Reiseveranstalter steht dafür ein, Staatsangehörige des Staates, in dem die Reise angeboten wird, über Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften sowie deren eventuelle Änderung vor Reiseantritt zu unterrichten. Für Angehörige anderer Staaten gibt das zuständige Konsulat Auskunft. Der Reiseveranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, auch wenn der Reisende den Reiseveranstalter beauftragt hat, es sei denn, dass der Reiseveranstalter die Verzögerung zu vertreten hat. Der Reisende ist für die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften erwachsen, gehen zu seinen Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhafte Falsch- oder Nichtinformation des Reiseveranstalters bedingt sind.

Es gelten die im Prospekt und der Reisebestätigung genannten Vorschriften zur den jeweiligen Visums-, Pass-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsvorschriften.

14. Informationspflicht zur Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Nach der EU-VO 2111/2005 ist der Reiseveranstalter verpflichtet, den Kunden bei der Buchung über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft der im Zusammenhang mit der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen zu informieren.

Steht die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, ist zunächst die wahrscheinliche Fluggesellschaft zu benennen und der Kunde entsprechend zu informieren, sobald die ausführende Fluggesellschaft feststeht. Bei einem Wechsel der ausführenden Fluggesellschaft hat der Reiseveranstalter den Kunden unverzüglich hierüber zu informieren.

Die Informationen über die ausführende Fluggesellschaft im Sinne der EU-VO 2111/2005 begründen keinen vertraglichen Anspruch auf die Durchführung der Luftbeförderung mit der genannten Fluggesellschaft und stellen keine Zusicherung dar, es sei denn, eine entsprechende Zusicherung ergibt sich aus dem Reisevertrag. Soweit es in zulässiger Weise vertraglich vereinbart ist, bleibt dem Veranstalter ein Wechsel der Fluggesellschaft ausdrücklich vorbehalten.

Die von der EU-Kommission auf der Basis der EU-VO 2111/2005 veröffentlichte „gemeinschaftliche Liste“ unsicherer Fluggesellschaften ist auf der Internet-Seite des Veranstalters oder unter http://ec.europa.eu/transport/air-ban/list_de.htm (den dortigen Links zur jeweils aktuellen Liste folgen) abrufbar und wird Ihnen vor der Buchung auf Wunsch auch übersandt.

15. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge.

16. Gerichtsstand

Vertrags- und Rechtsverhältnisse zwischen dem Reiseveranstalter und dem Reisenden richten sich nach deutschem Recht. Der Gerichtsstand bestimmt sich nach den gesetzlichen Regelungen. Der allgemeine Gerichtsstand für Klagen der Reisenden gegen den Reiseveranstalter ist der Sitz des Reiseveranstalters. Für Klagen des Reiseveranstalters gegen den Reisenden ist der Wohnsitz des Reisenden maßgebend, es sei denn, die Klage richtet sich gegen Vollkaufleute oder Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort ins Ausland verlegt haben, oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz des Reiseveranstalters maßgebend.

Ladungsfähige Anschrift des Reiseveranstalters:
KUGA GmbH, Pörbischer Hang 21, 95326 Kulmbach.

Stand: 20.06.2012



**Fortsetzung von Seite 69
„Sibirien-Mongolei“**

70. Tag: Perm - Ischewsk

Weiter geht es nach Ischewsk, Hauptstadt der Teilrepublik Udmurtian. Hierwohnt der prominente Waffenkonstrukteur Michail Kalaschnikow (*10.11.19). Das von ihm entworfene vollautomatische sowjetische Gewehr AK-47 gilt mit 100 Mio. Stück als meistproduzierte Waffe der Welt. Erdacht hat der Panzerkommandant es 1941 im Lazarett, als er verwundete Infanteristen über die Waffen klagen hörte.

71. Tag: Ischewsk - Kasan

Heute treffen wir wieder auf die Wolga, an der 1005 Kasan, Hauptstadt der Republik Tatarstan, gegründet wurde. Schon im Mittelalter war es bekannt für seine prächtigen Paläste und Moscheen, für seine Lederwaren und Goldschmiedearbeiten.

72. Tag: Kasan - Stadtbesichtigung

Gemeinsam sehen wir diese „Perle der Architektur, die Orient und Okzident in sich vereint“. Der Kasaner Kreml gilt als einer der schönsten seiner Art (UNESCO-Weltkulturerbe) mit seiner Mariä-Verkündigungs-Kathedrale.

73. Tag: Kasan - Nizhniy Novgorod

Unser letzter Stopp vor Moskau gehört N. Novgorod, fünftgrößte Stadt Russlands an der Einmündung der Oka in die Wolga, um 1850 Drehscheibe des russischen Handels, später Industrie-Metropole.

74. Tag: Nizhniy Novgorod -

Stadtbesichtigung

Der gewaltige Kreml aus rotem Ziegelstein, eine der mächtigsten, erhaltenen russischen Festungen wird auch uns faszinieren. Eine der reichsten Kaufmannsfamilien Russlands, die Stroganoffs, handelte im 17. Jh. von hier aus und prägte sogar einen eigenen Architektur- und Ikonenstil. Später als „geschlossene Stadt“ wurden hier Atom-U-Boote, Kampfflugzeuge und Panzer produziert. Auch hier wurden deutsche Kriegsgefangene gefangen gehalten.

75. Tag: Ruhetag

76. Tag: Nizhniy Novgorod - Moskau

Nochmals eine Etappe und Russlands mächtige Hauptstadt Moskau ist erreicht. Ab nun decken sich Etappen und Beschreibungen mit „Belarus-Karelien“, Seite 48.

77. Tag: Moskau - Stadtbesichtigung I

78. Tag: Moskau - Stadtbesichtigung II

79. Tag: Moskau - Valdaj

80. Tag: Valdaj - St. Petersburg

**81. Tag: St. Petersburg -
Stadtbesichtigung I**

**82. Tag: St. Petersburg -
Stadtbesichtigung II**

83. Tag: Ruhetag

84. Tag: St. Petersburg - Helsinki

85. Tag: Heim- oder Weiterreise



P PREMIUMADRESS
BASIS
INFOPOST



Wegweisend

FENDT
CARAVAN

LFI-Technologie im neuen Bug



Saphir • Scand • Bianco • Selection • Sportivo • Opal • Tendenza • Diamant • Brillant

www.fendi-caravan.com